

Vorbereitungen.....	3
Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 7	3
Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 8.1	8
Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 10 (Version 1709).....	11
Einzelplatzinstallation.....	15
Der DIOSCHECK.....	20
Das DIOS Komponenten Setup.....	23
Ausnahmen im Anti Viren Programm	33
Mehrplatzinstallation - Vorbereitungen	39
Netzwerkerkennung aktivieren	40
Alternative Aktivierung Netzwerkerkennung.....	42
Freigabe einrichten.....	44
Die Server-Installation`	47
Der DIOSCHECK.....	53
Das DIOS Komponenten Setup.....	57
Ausnahmen im Anti Viren Programm	67

Die Client-Installation	72
Vorbereitung	72
Der DIOSCHECK.....	74
Das DIOS Komponenten Setup.....	77
Die Client Einrichtung.....	87
Die lokale Verzeichnis Einrichtung.....	90
Der DIOSCHECK.....	97
Der erste Programm Start	100
Ausnahmen im Anti Viren Programm	112
Die DIOS MP Einstellungen in DIOS ZX	118
Die DOCma Einstellungen in DIOS ZX	122
Die DIOS ZX Einstellungen in DIOS MP/DOCma	126
Die Alphaterm Einstellungen in DIOS ZX.....	129
Die Alphaterm Einstellungen in der BDE	135
Die VDDS Schnittstelle aktivieren.....	140
Der Client Austausch.....	141
Ein neuer Client wird hinzugefügt	146
Die Server Migration Checkliste	154

Vorbereitungen

Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 7



Für die Installation und Konfiguration ist die Benutzerkontensteuerung zu deaktivieren. Dies ist nur im lokalen Administrator Konto des Clients möglich, und erfordert zudem einen anschließenden Neustart.

Nach Abschluss der Installation/Einrichtung kann die Benutzerkontensteuerung auf die mittlere Sicherheitsstufe wieder eingestellt werden. Dies ist die maximal zulässige Stufe!

Andernfalls kann der korrekte Programmablauf nicht gewährleistet werden!

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Administrator!

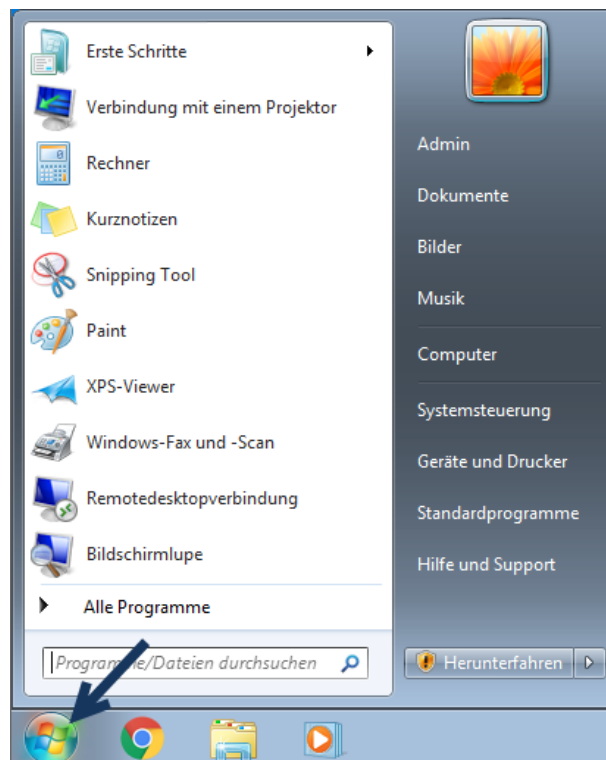


Abbildung 1: Startmenü Windows 7

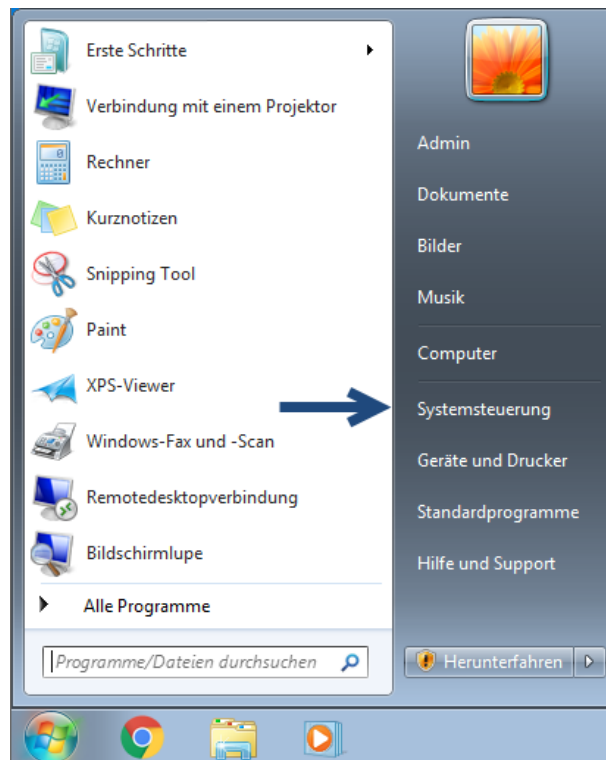


Abbildung 2: Windows 7 Startmenü Systemsteuerung

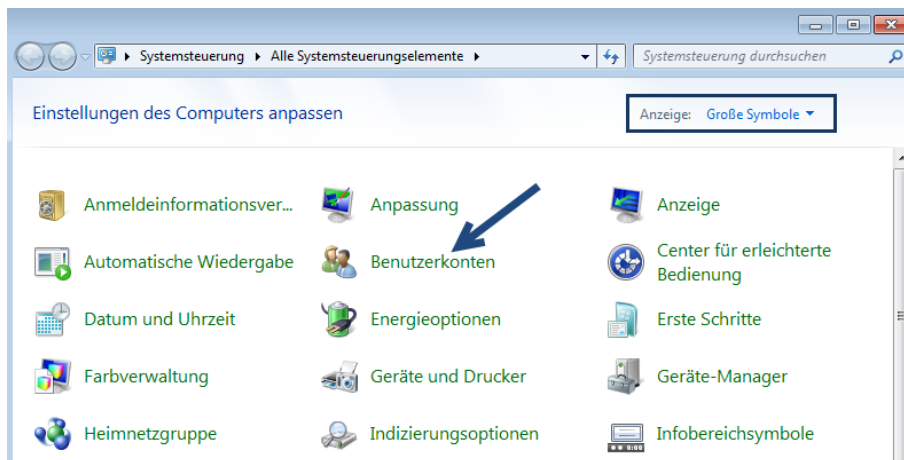


Abbildung 3: Systemsteuerung

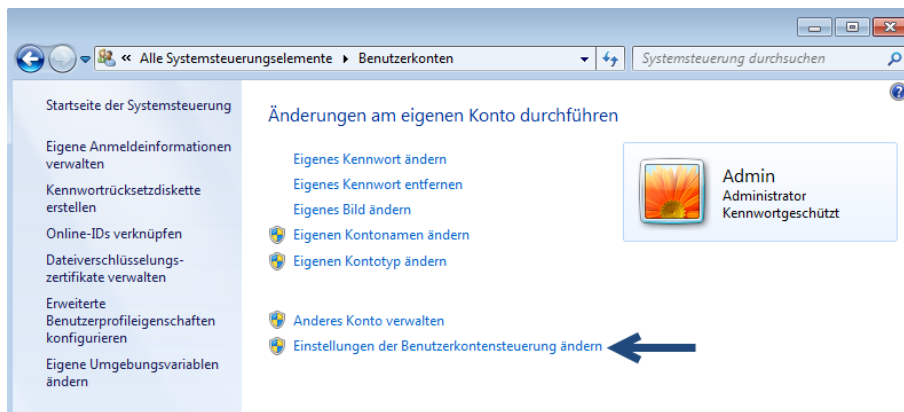


Abbildung 4: Einstellungen der Benutzerkontensteuerung

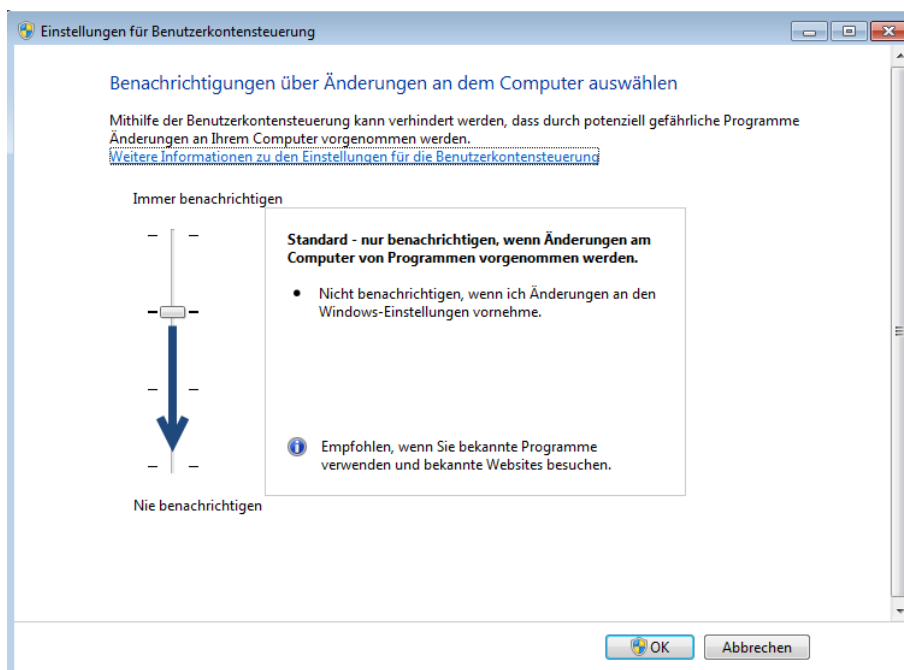


Abbildung 5: Sicherheitsstufe ändern

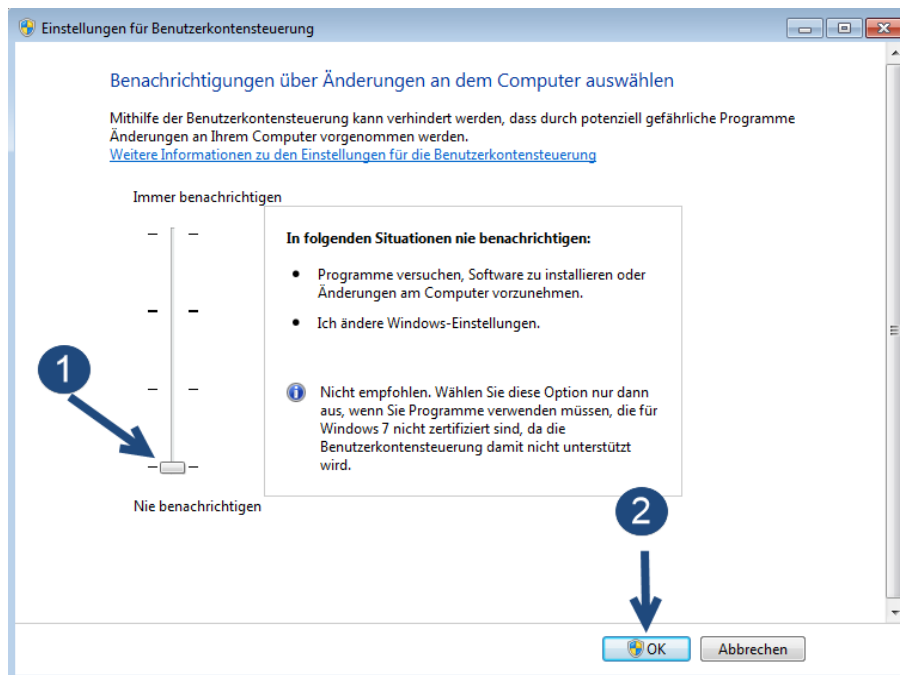


Abbildung 6: Benutzerkontensteuerung deaktivieren

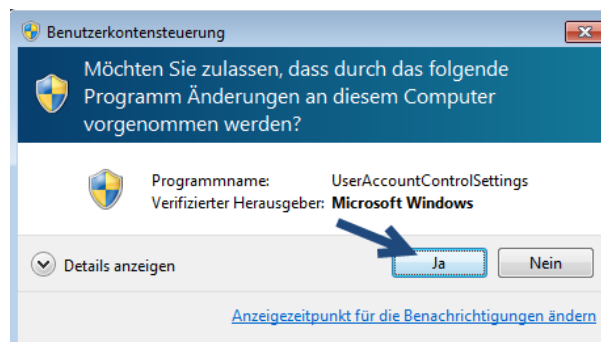


Abbildung 7: Änderung bestätigen



Um die Änderungen zu übernehmen, muss der PC neugestartet werden!

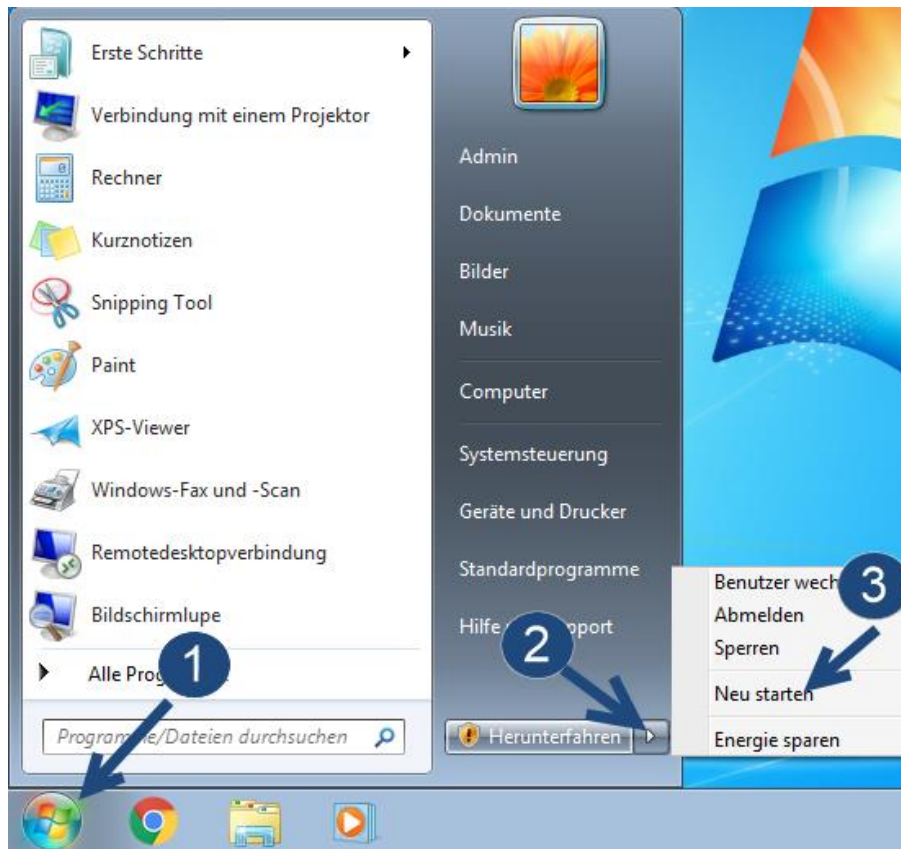


Abbildung 8: Windows 7 Neustart

Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 8.1



Für die Installation und Konfiguration ist die Benutzerkontensteuerung zu deaktivieren. Dies ist nur im lokalen Administrator Konto des Clients möglich, und erfordert zudem einen anschließenden Neustart.

Nach Abschluss der Installation/Einrichtung kann die Benutzerkontensteuerung auf die mittlere Sicherheitsstufe wieder eingestellt werden. Dies ist die maximal zulässige Stufe!

Andernfalls kann der korrekte Programmablauf nicht gewährleistet werden!

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Administrator!



Abbildung 9: Windows 8.1 Desktop

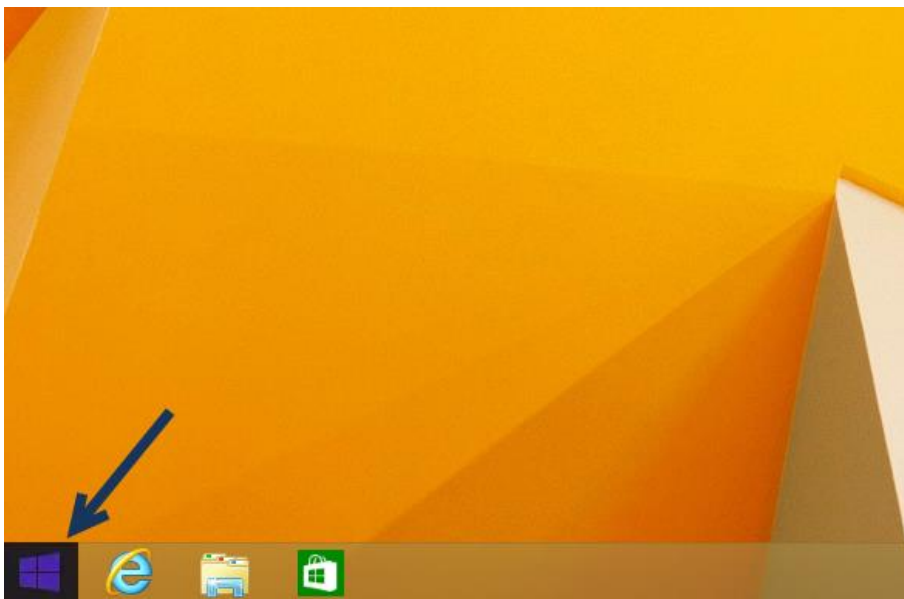


Abbildung 10: Aufruf Startmenü Windows 8.1

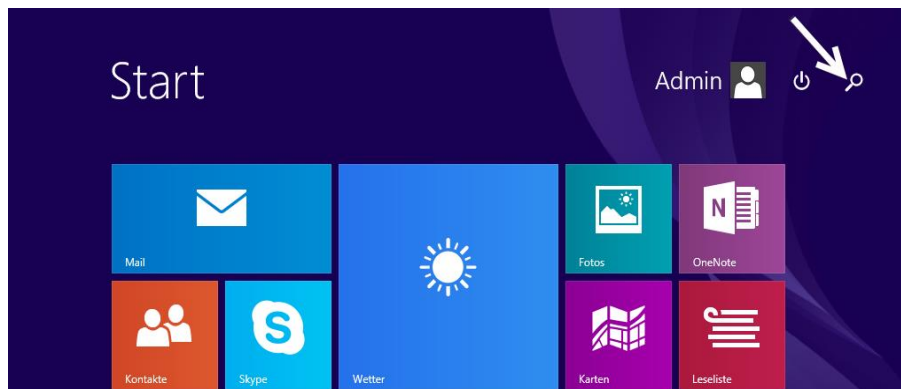


Abbildung 11: Suchoption Windows 8.1

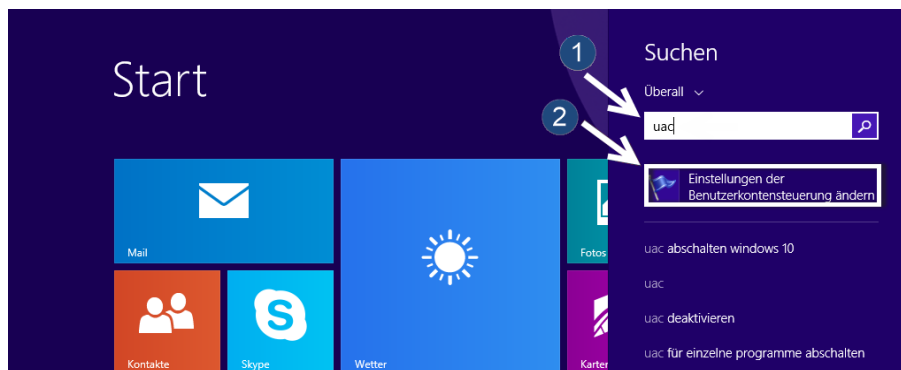


Abbildung 12: Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern

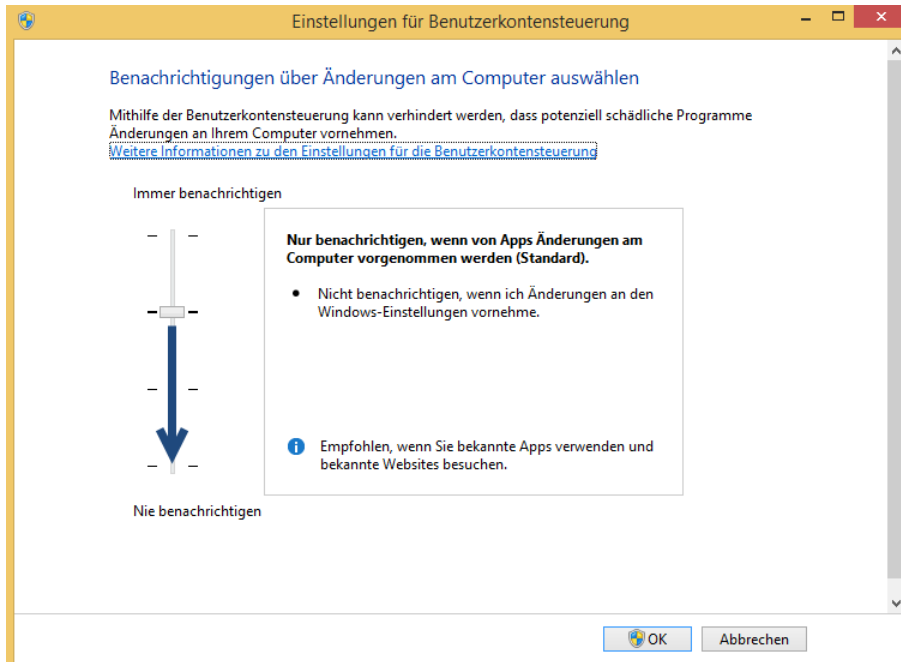


Abbildung 13: Benutzerkontensteuerung ändern

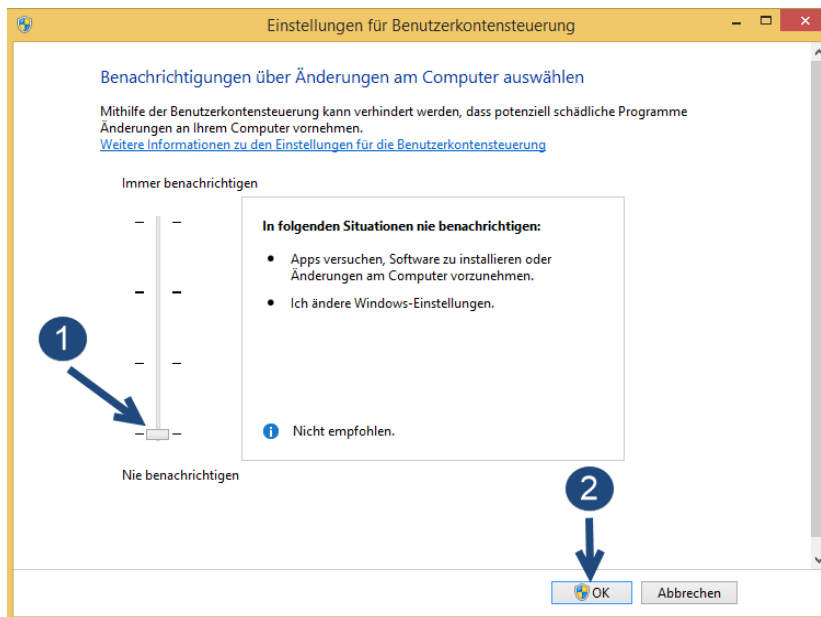
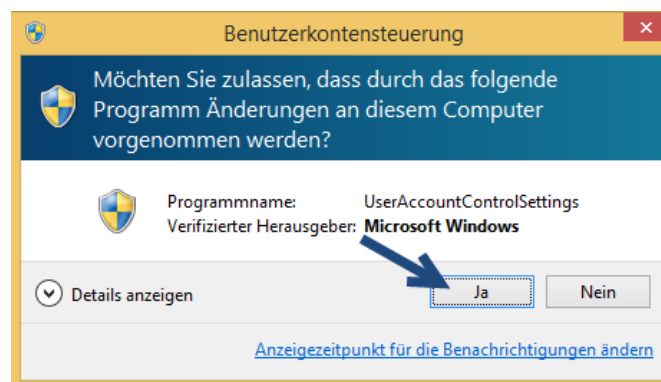


Abbildung 14: Benutzerkontensteuerung deaktivieren



Um die Änderungen zu übernehmen, muss der PC neugestartet werden!

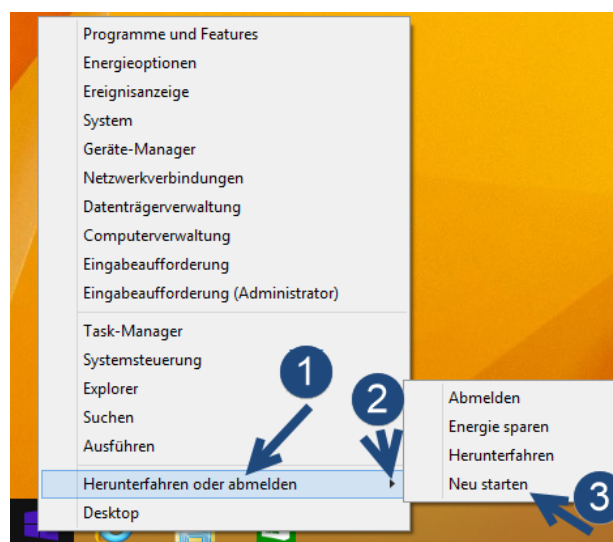


Abbildung 15: Neustart Windows 8.1

Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 10 (Version 1709)



Für die Installation und Konfiguration ist die Benutzerkontensteuerung zu deaktivieren. Dies ist nur im lokalen Administrator Konto des Clients möglich, und erfordert zudem einen anschließenden Neustart.

Nach Abschluss der Installation/Einrichtung kann die Benutzerkontensteuerung auf die mittlere Sicherheitsstufe wieder eingestellt werden. Dies ist die maximal zulässige Stufe!

Andernfalls kann der korrekte Programmablauf nicht gewährleistet werden!

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Administrator!

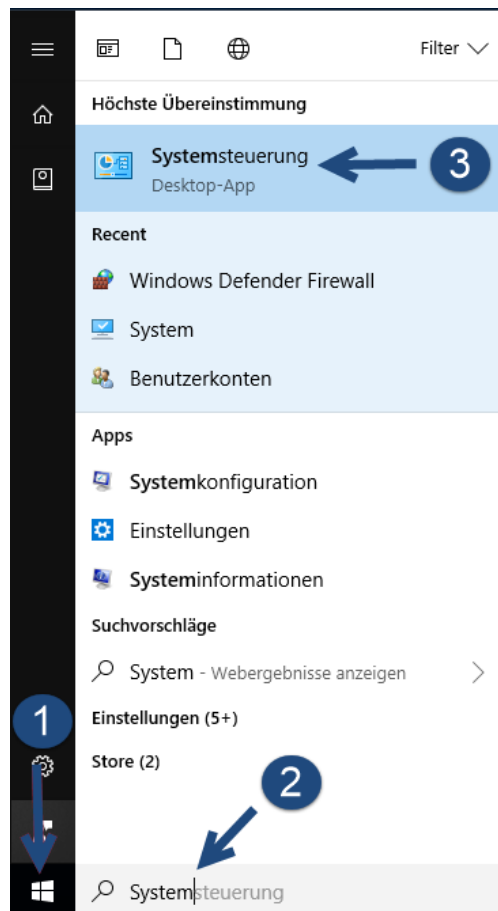


Abbildung 16: Aufruf Systemsteuerung

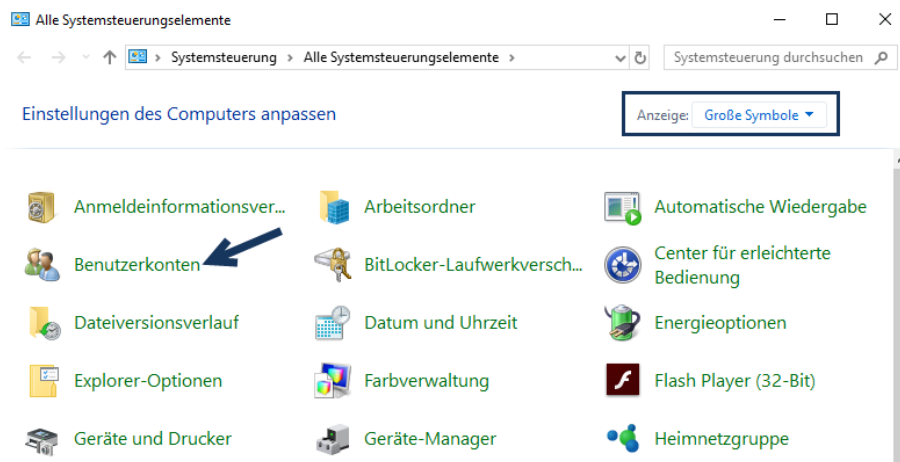


Abbildung 17: Systemsteuerung

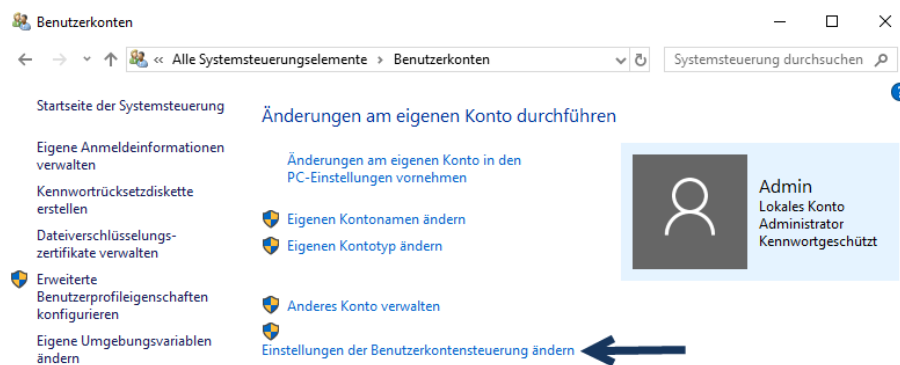


Abbildung 18: Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern

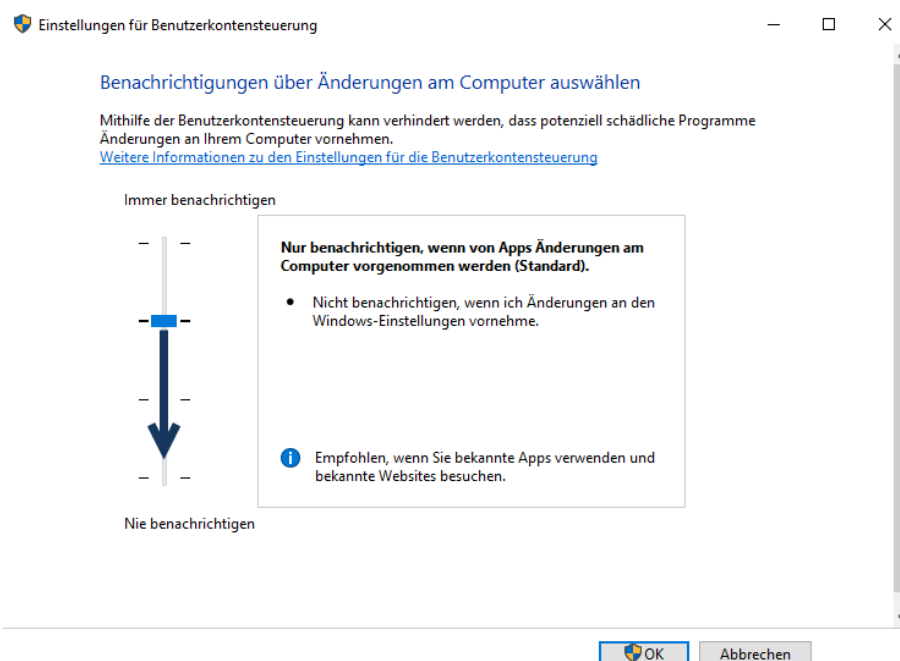


Abbildung 19: Sicherheitsstufe anpassen

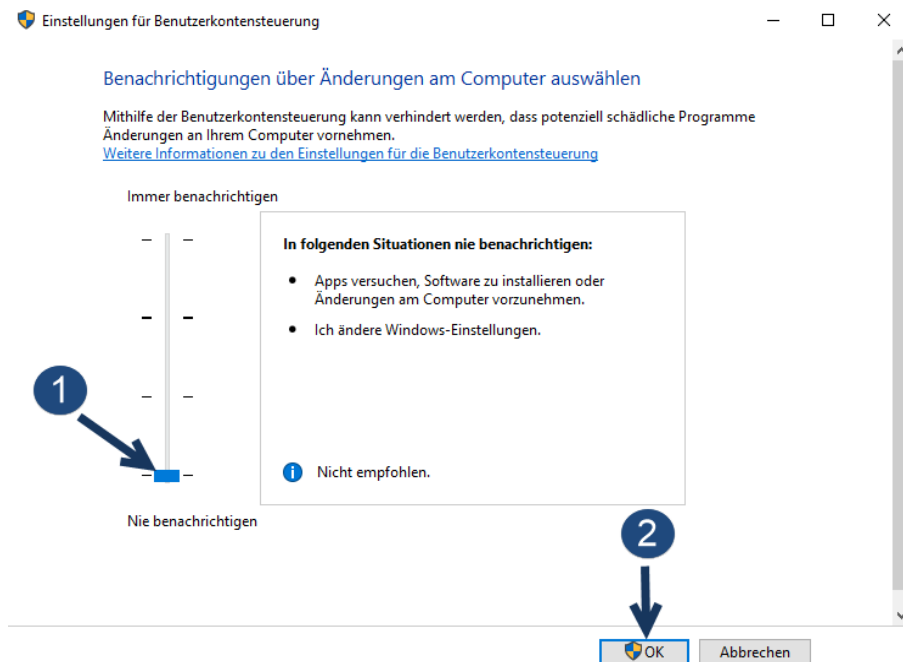


Abbildung 20: Benutzerkontensteuerung deaktivieren

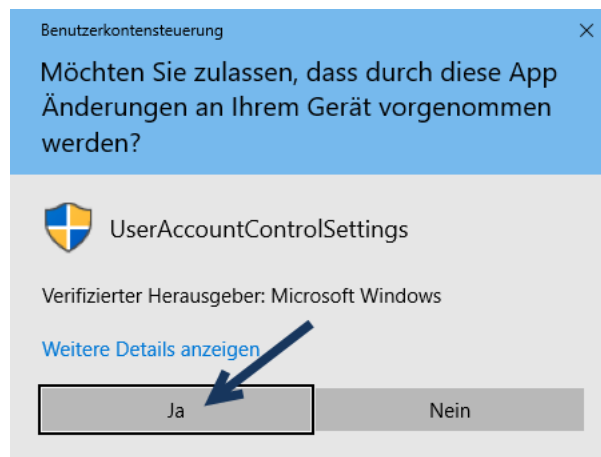


Abbildung 21: Änderung bestätigen



Um die Änderungen zu übernehmen, muss der PC neugestartet werden!

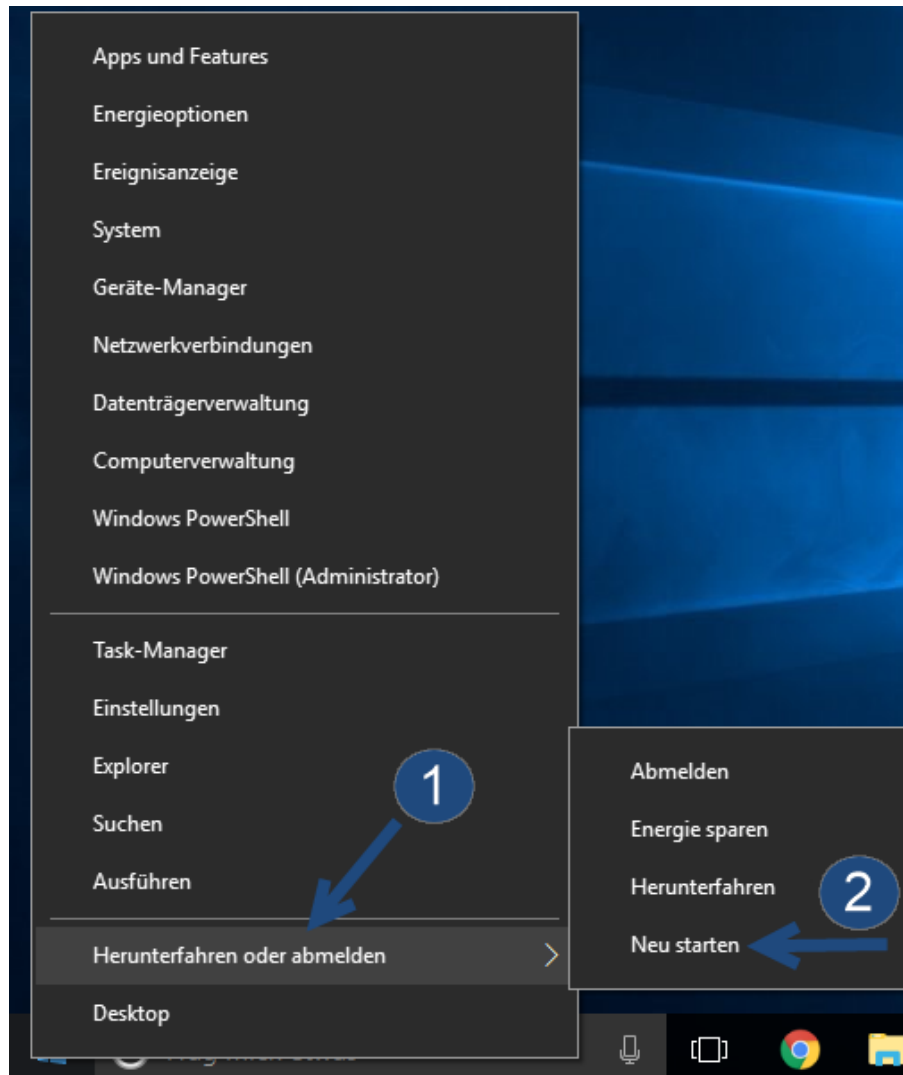


Abbildung 22: Windows 10 Neustart

Einzelplatzinstallation



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen zunächst einige Vorbereitungen durchgeführt werden.

1. Dauerhafte lokale Administratorrechte
2. Einrichten einer Datensicherung
3. Zugriff auf die Einstellungen des vorhandenen Anti-Viren Programms
4. Deaktivierte Benutzerkontensteuerung

Legen Sie das Installationsmedium ein und starten Sie die DIOS ZX Installation



Abbildung 23: DIOS ZX Installationssetup



Abbildung 24: Installation der BDE



Abbildung 25: Abschluss der BDE Installation



Abbildung 26: Start der DIOS ZX Installation



Beachten Sie, dass DIOS ZX nicht unter C:\Programme oder C:\Programme (x86) installiert werden darf. Dies führt zu Problemen! Wählen Sie stattdessen ein anderen Pfad aus. Beispielsweise lokal C.

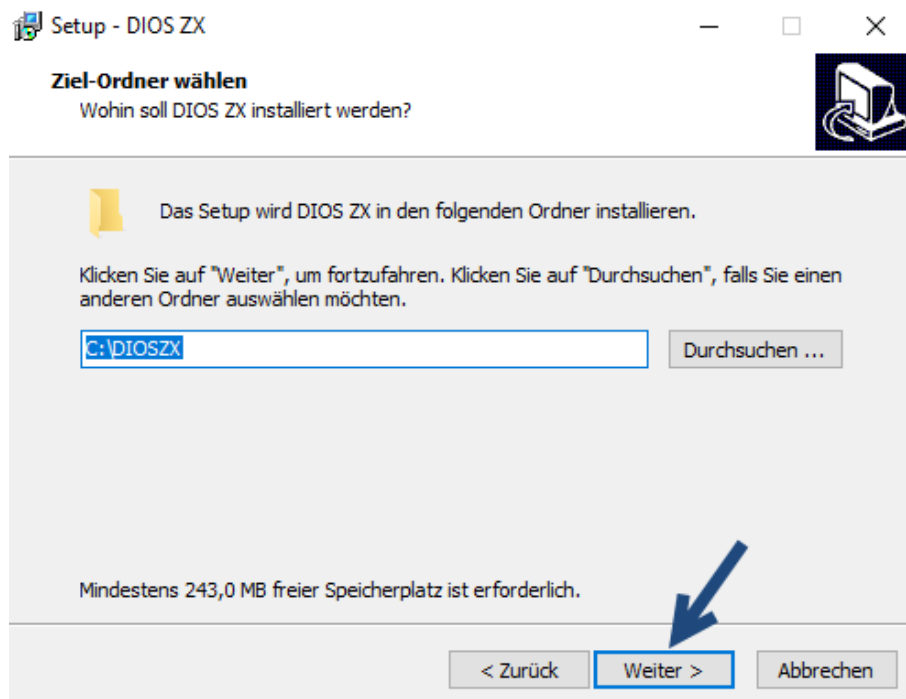


Abbildung 27: Ziel-Ordner wählen

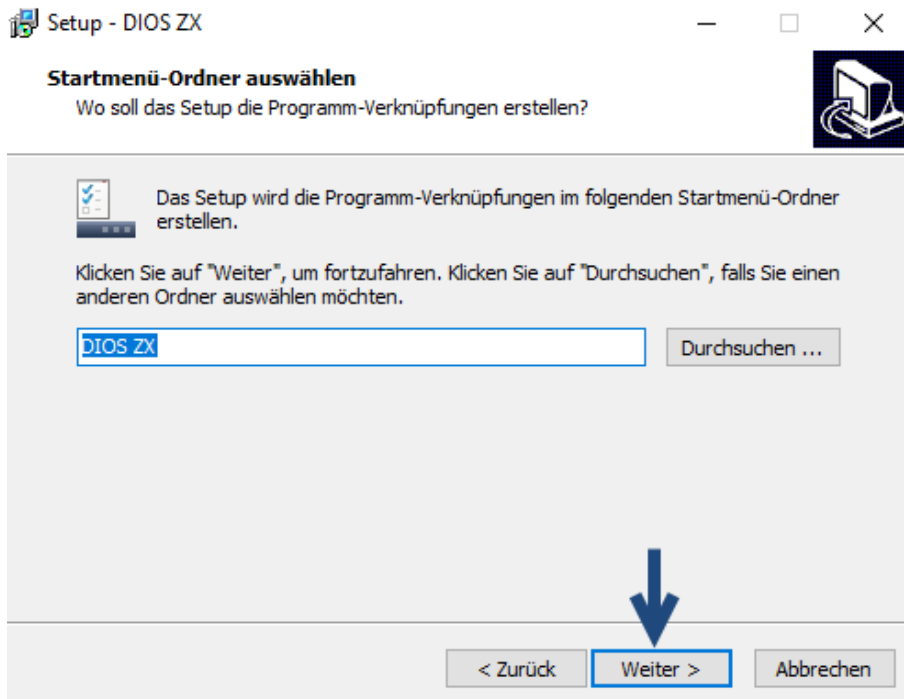


Abbildung 28: Startmenü-Ordner auswählen

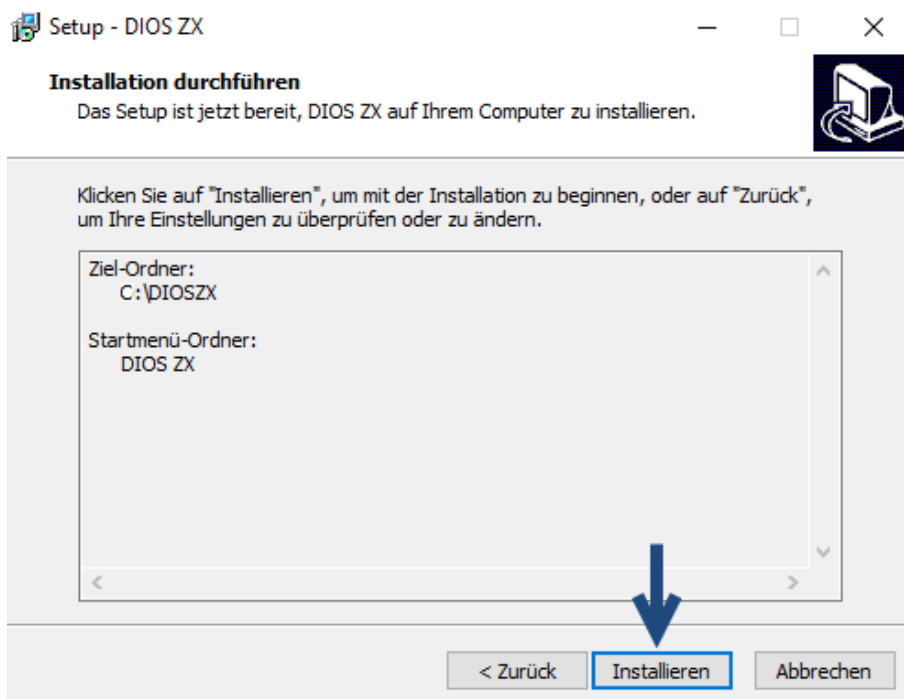


Abbildung 29: Start der Installation

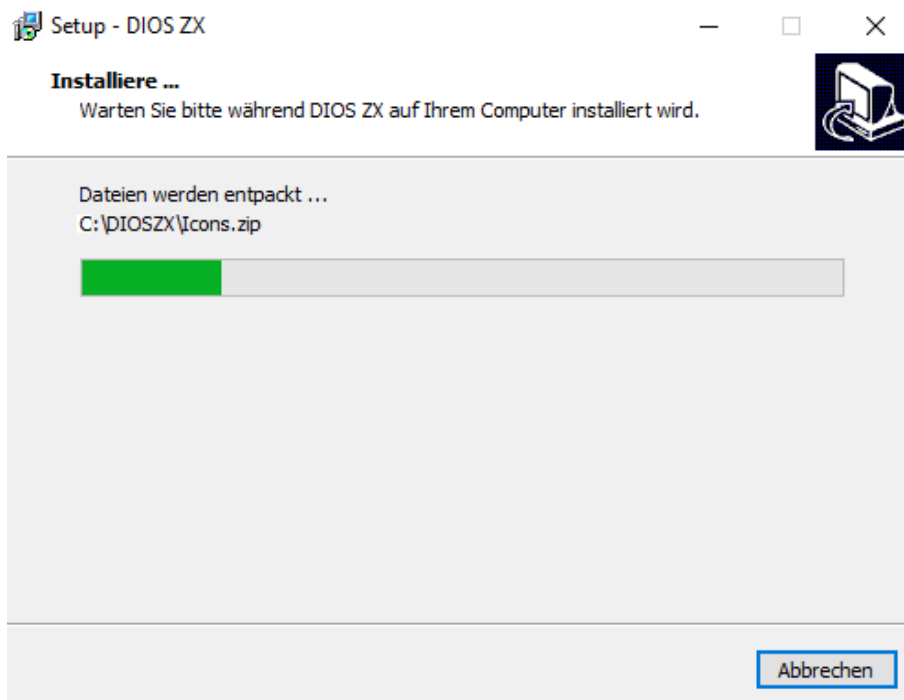


Abbildung 30: Installationsstatus



Abbildung 31: Abschluss der Installation

Der DIOSCHECK



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss der DIOSCHECK lokal ausgeführt werden. Dieser setzt notwendige Registry Werte.

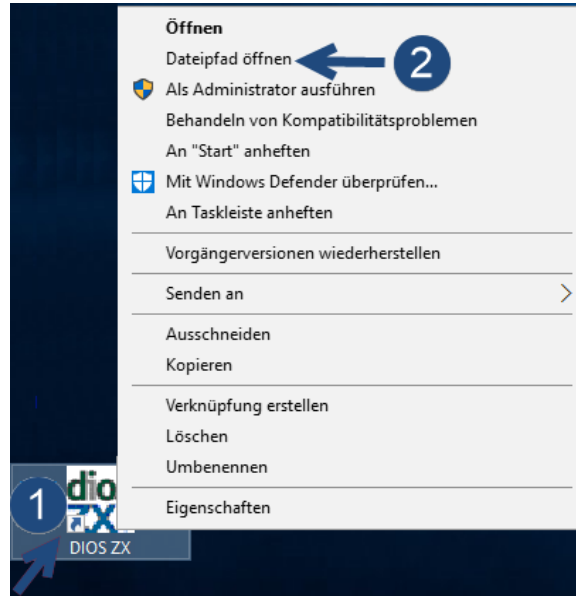


Abbildung 32: Dateipfad öffnen

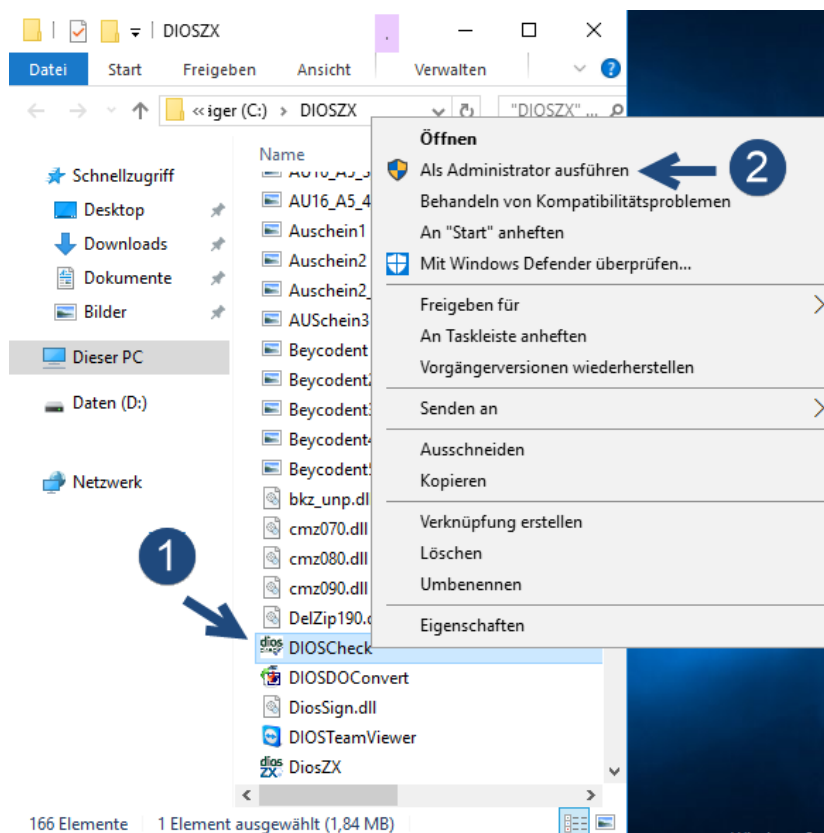


Abbildung 33: Start des DIOSCHECK

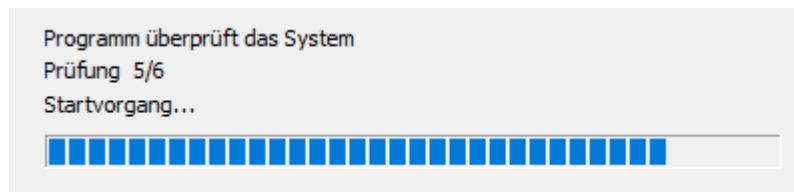


Abbildung 34: Systemprüfung

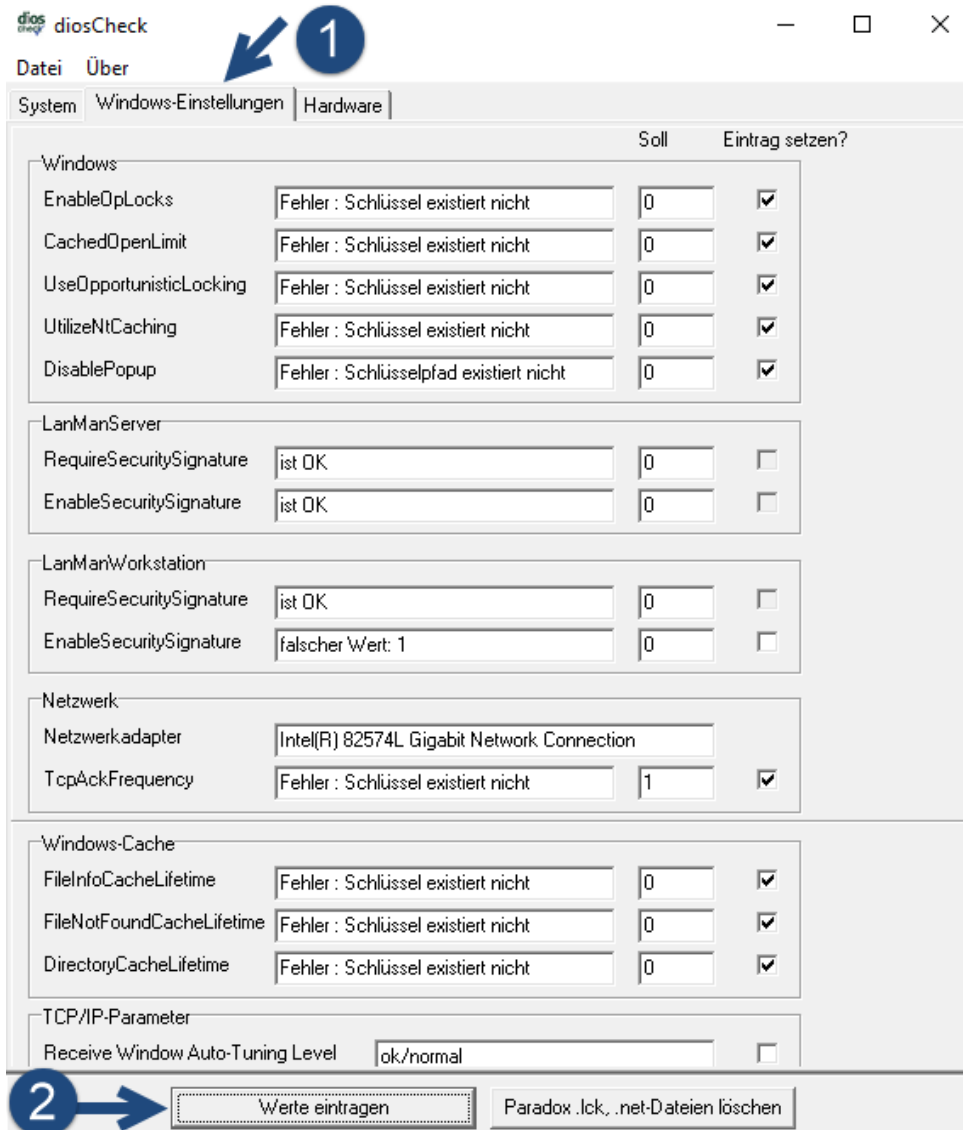


Abbildung 35: Der DIOSCHECK

diosCheck

System | Windows-Einstellungen | **BDE-Einstellungen** | Hardware

	Soll	Eintrag setzen?
LANGDRIVER	falscher Wert: DBWINUS0	ANSI850 <input checked="" type="checkbox"/>
LOCAL SHARE	falscher Wert: FALSE	TRUE <input checked="" type="checkbox"/>
MAXBUFSIZE	falscher Wert: 2048	8192 <input checked="" type="checkbox"/>
MINBUFSIZE	falscher Wert: 128	8192 <input checked="" type="checkbox"/>
MEMSIZE	falscher Wert: 16	36 <input checked="" type="checkbox"/>
MAXFILEHANDLES	falscher Wert: 48	256 <input checked="" type="checkbox"/>
SHAREDMEMLOCATION	falscher Wert:	0x7bde <input type="checkbox"/>
SHAREDMEMSIZE	falscher Wert: 2048	8192 <input checked="" type="checkbox"/>
LANGDRIVER	falscher Wert: DBWINUS0	ANSI850 <input type="checkbox"/>
VERSION	4.0	
LEVEL	7	
NetDir der BDE	C:\	
SaveConfig	WIN32	

DIOS-Software	in Verzeichnis	benutzt NetDir der BDE?
DIOSZX	\\Server\dios\DIOSZX\	Ja <input type="checkbox"/>
DIOSMP	\\Server\dios\DIOSMP\	Ja <input type="checkbox"/>

Werte eintragen | Paradox .lck, .net-Dateien löschen

Abbildung 36: BDE Werte eintragen

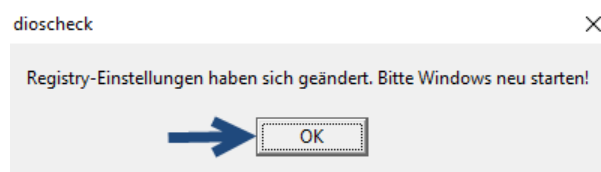


Abbildung 37: Registry Änderungen bestätigen

Das DIOS Komponenten Setup



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das DIOS Komponenten Setup lokal ausgeführt werden. Dieses enthält alle notwendigen Komponenten für den Betrieb von DIOS ZX u. a. den PDF Drucker.

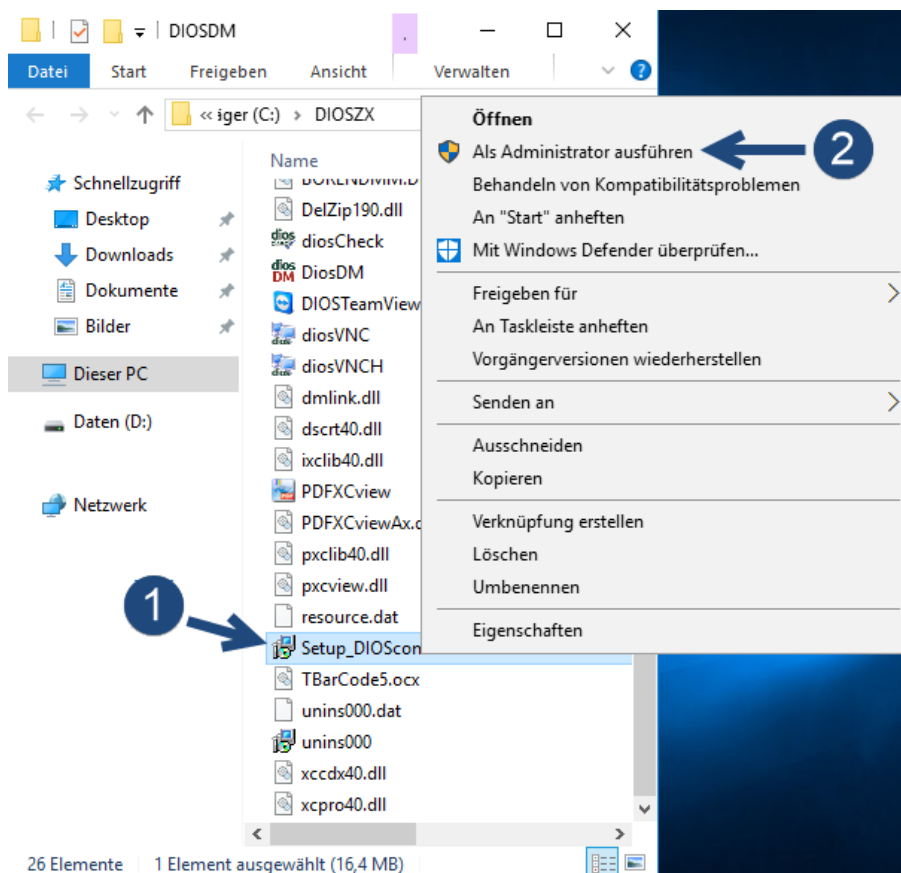


Abbildung 38: Start des DIOS Komponenten Setups

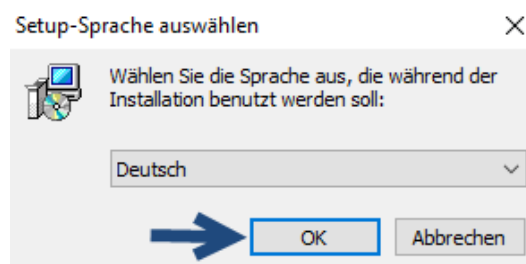


Abbildung 39 Sprach-Auswahl



Abbildung 40: Start des DIOS Komponenten Setups

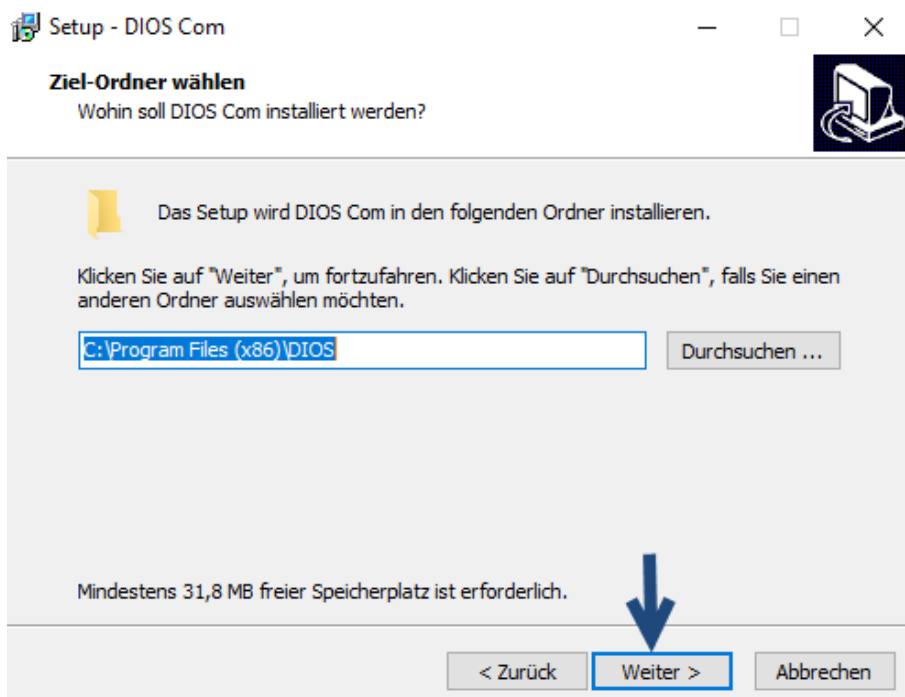


Abbildung 41: Ziel-Ordner wählen

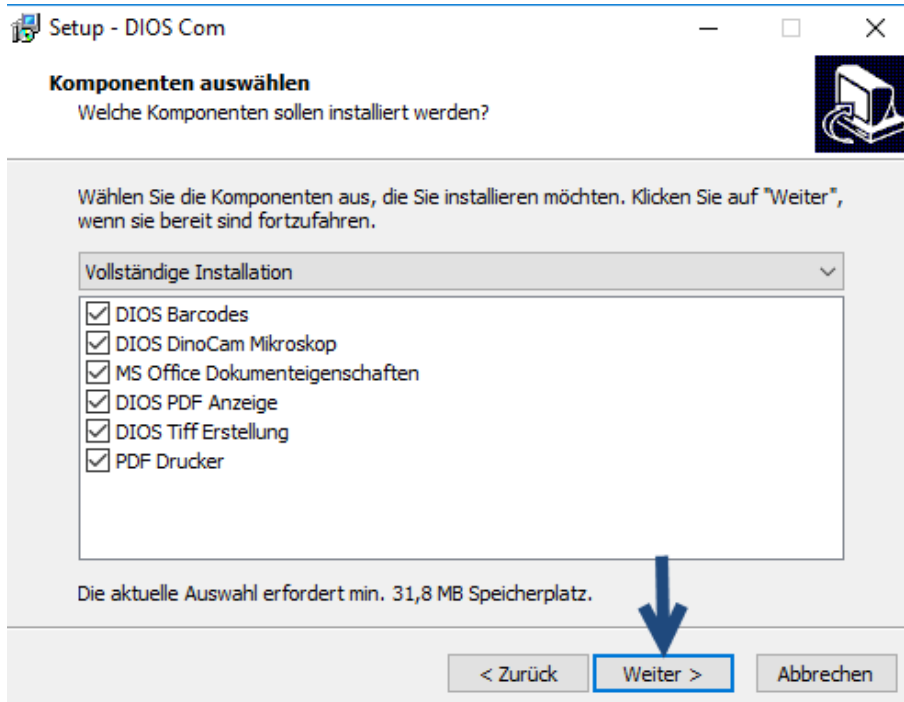


Abbildung 42: Komponenten wählen

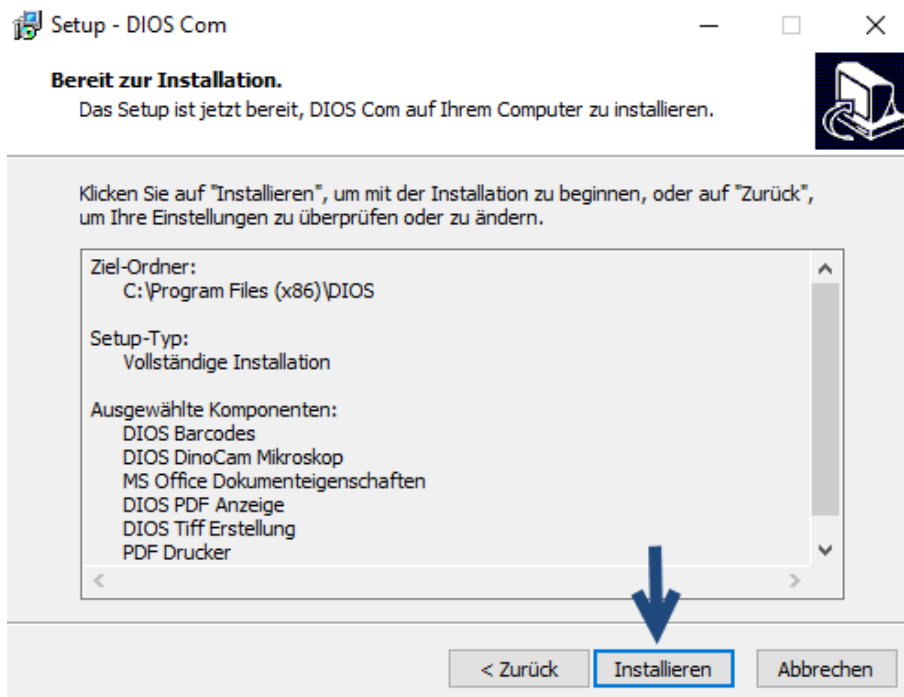


Abbildung 43: Start der Installation

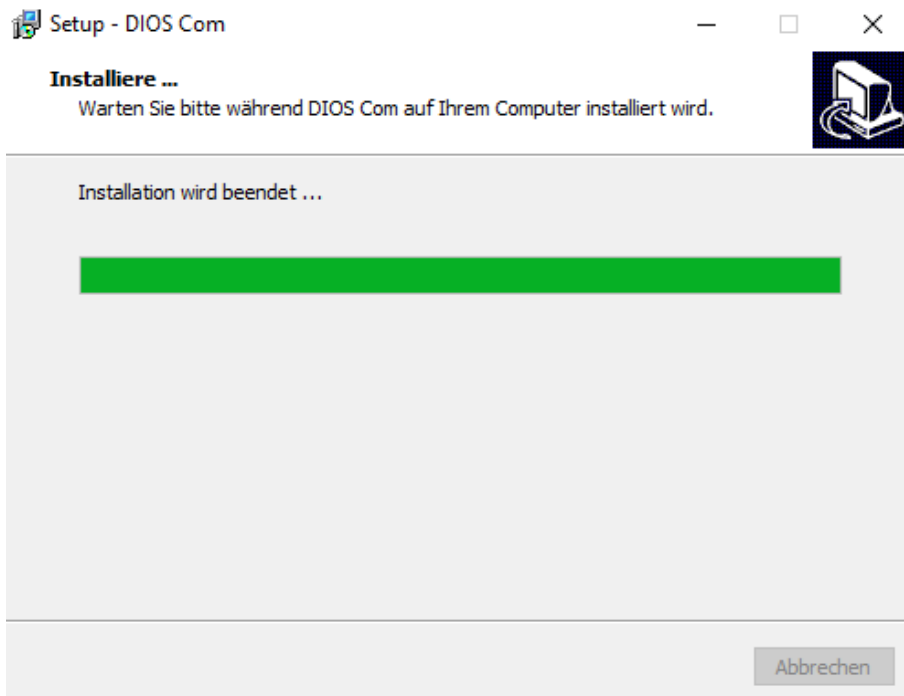


Abbildung 44: Installationsstatus

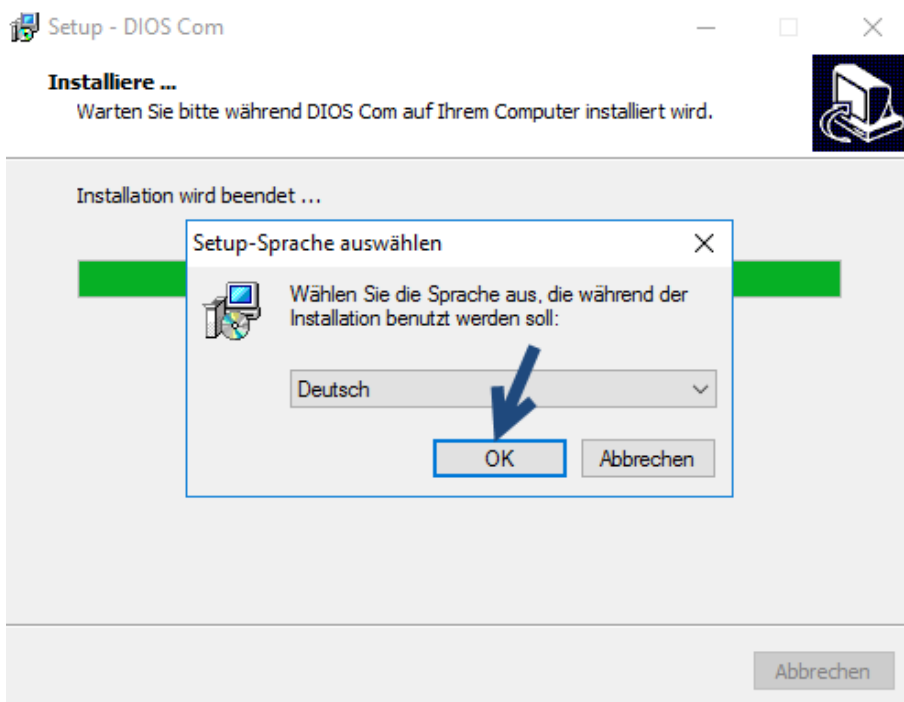


Abbildung 45: Sprach-Auswahl

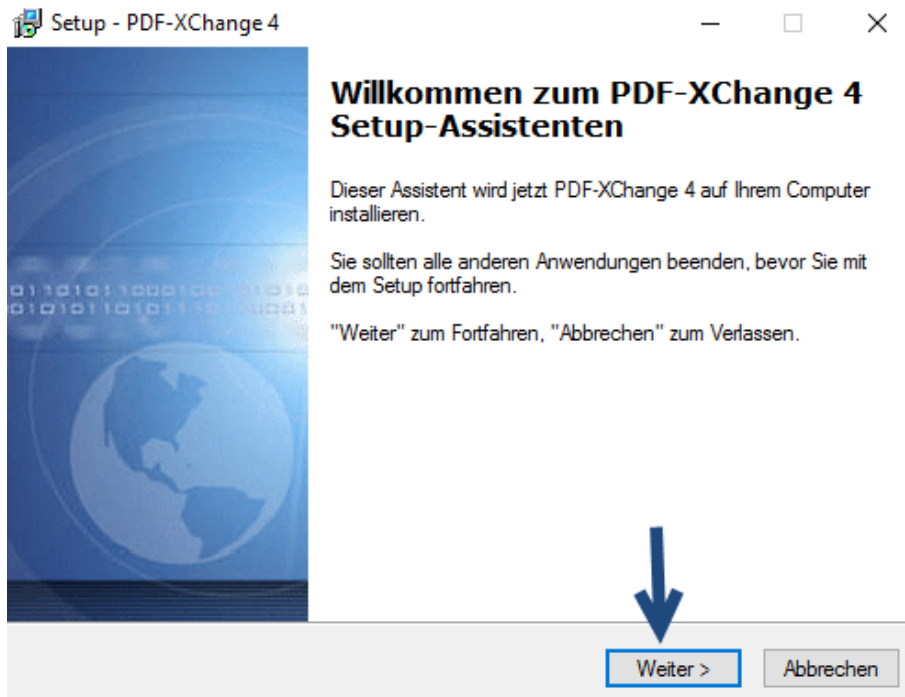


Abbildung 46: Start des PDF X-Change Setups

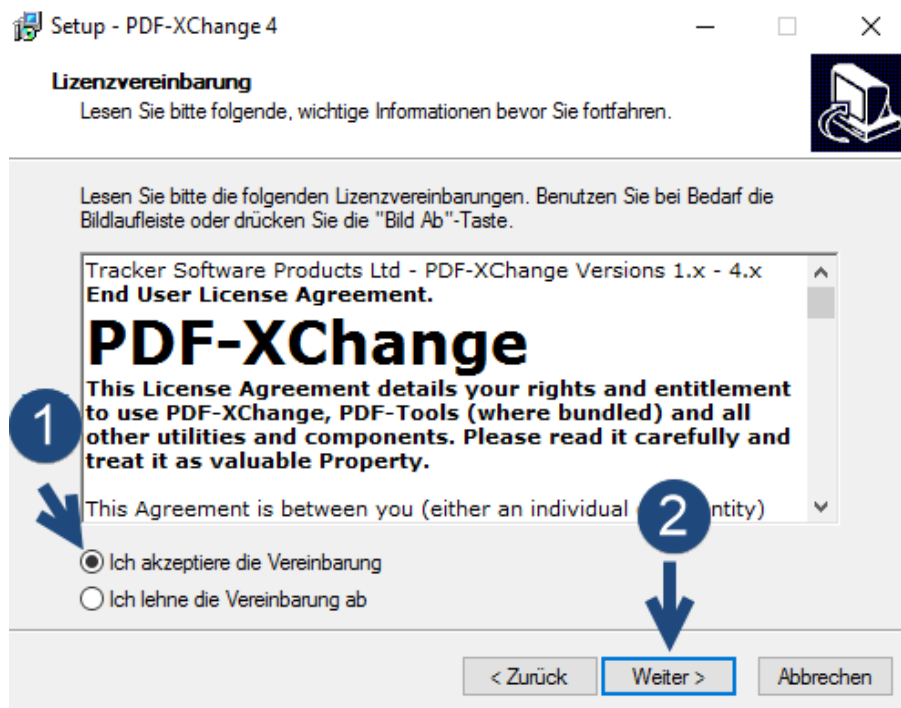


Abbildung 47: Lizenzbestimmungen

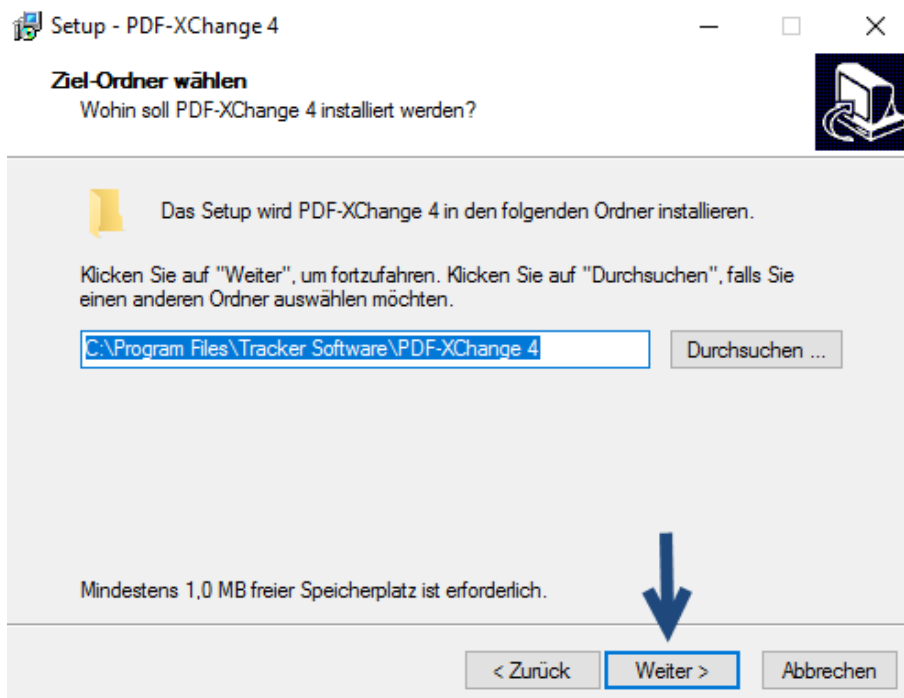


Abbildung 48: Ziel-Ordner wählen

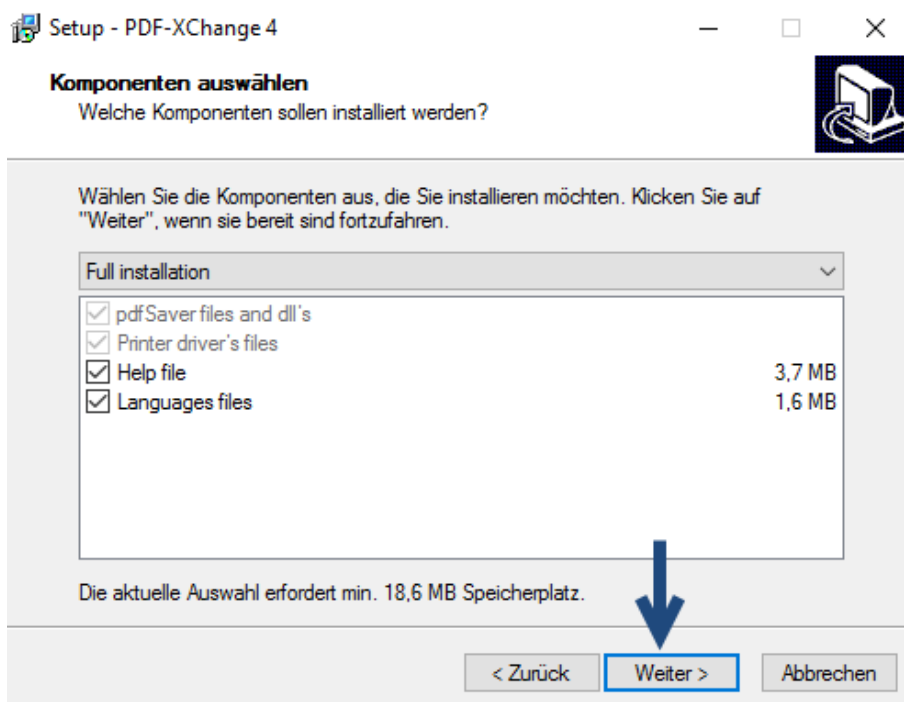


Abbildung 49: Komponenten wählen

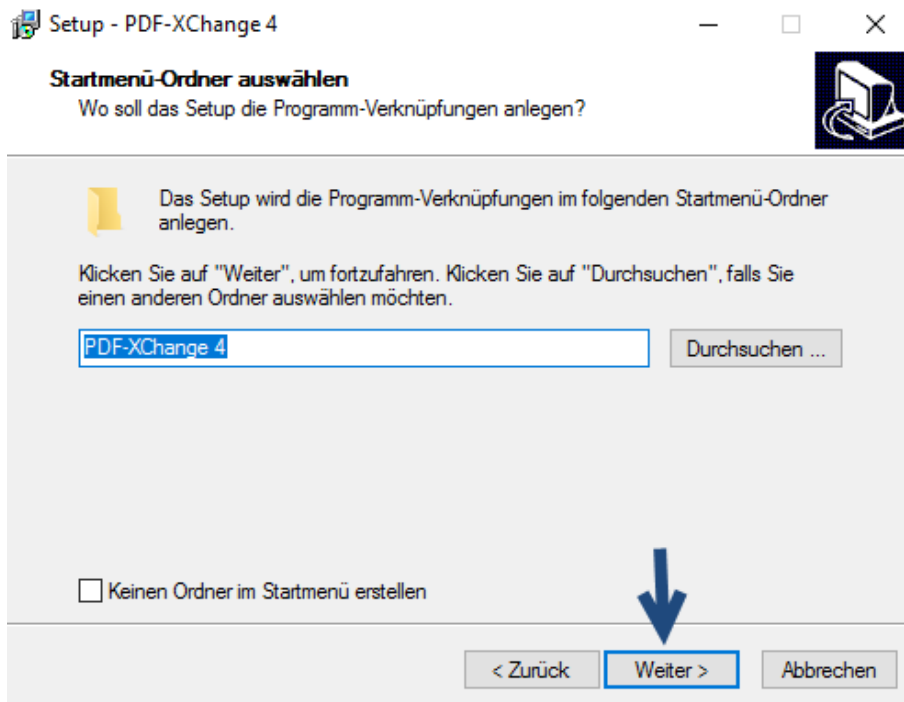


Abbildung 50: Startmenü Ordner auswählen

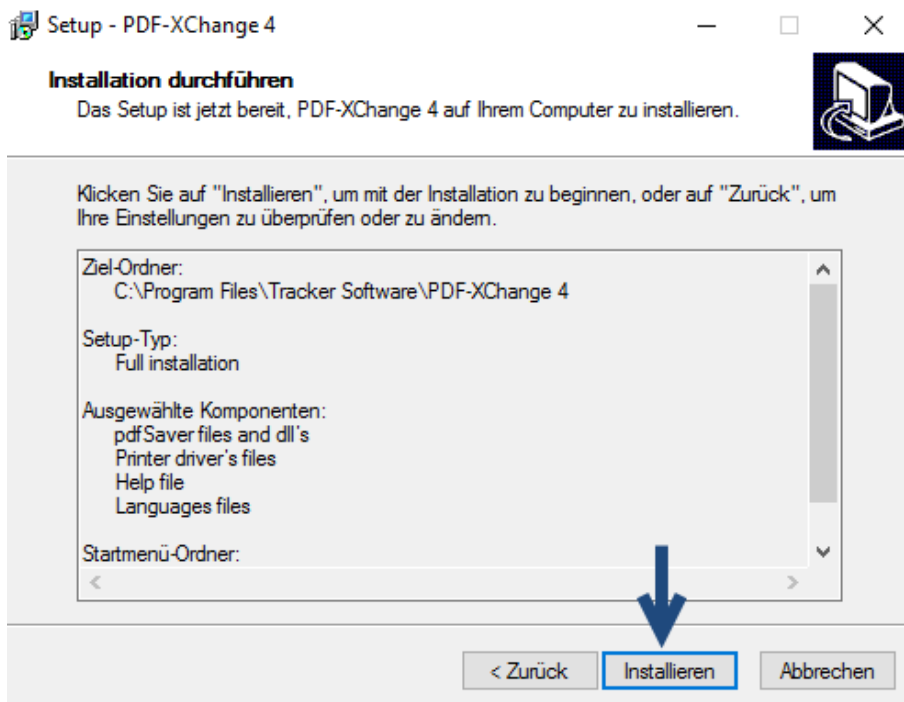


Abbildung 51: Start der Installation



Der PDF Drucker darf nicht als Standard Drucker in Windows definiert werden.

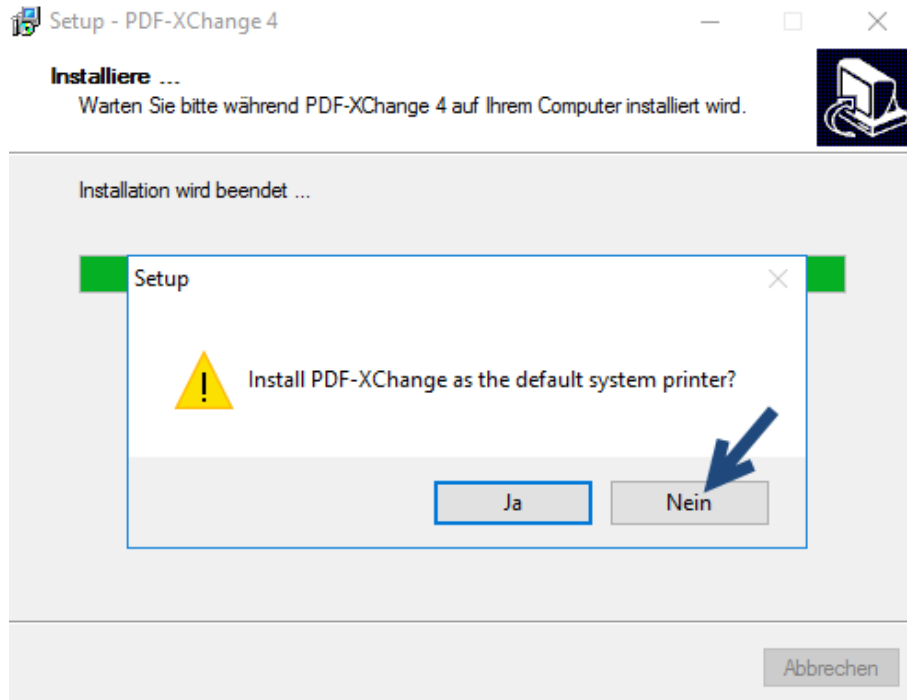


Abbildung 52: Standard Drucker Abfrage

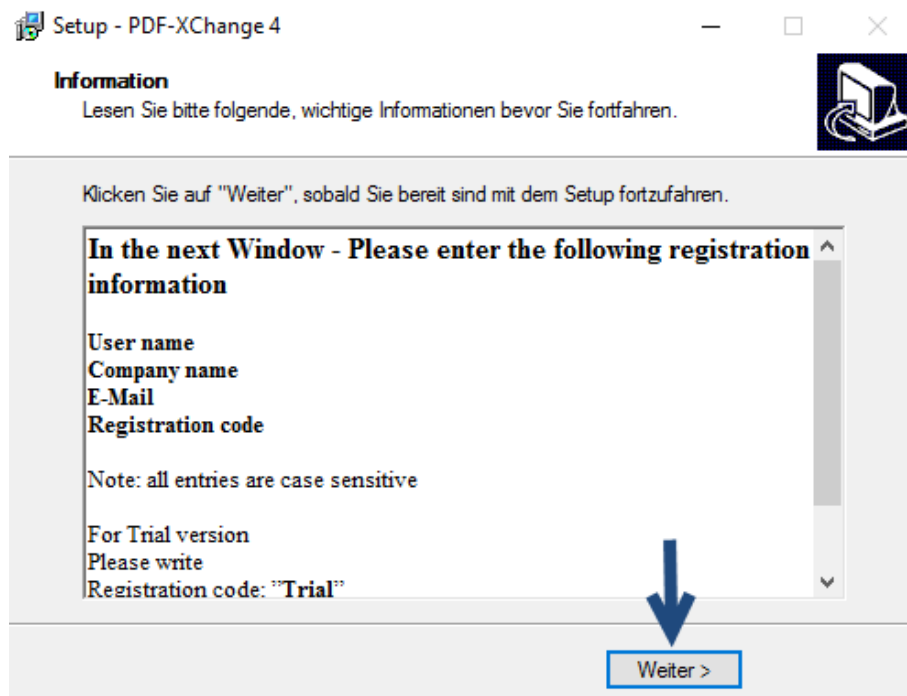


Abbildung 53: Information



Bei den Registrierungs-Informationen müssen keinerlei Daten eingegeben oder angepasst werden. Klicken Sie auf Weiter.

Setup - PDF-XChange 4

Registrierungs Informationen
Registrierungs Informationen

Bitte geben Sie den Benutzernamen, Firma, E-Mail Adresse und den Registrierungs-Code ein und klicken Sie auf Weiter.

Benutzername:

Firma:

E-Mail:

Registrierungs-Code:

< Zurück Weiter >

Abbildung 54: Registrierungs- Information

Setup - PDF-XChange 4

Beenden des PDF-XChange 4 Setup-Assistenten

Setup hat die Installation von PDF-XChange 4 auf Ihrem Computer abgeschlossen. Die Anwendung kann über die installierten Programm-Verknüpfungen gestartet werden.

Klicken Sie auf "Fertigstellen", um das Setup zu beenden.

< Zurück Fertigstellen

Abbildung 55: Abschluss des PDF X-Change Setups

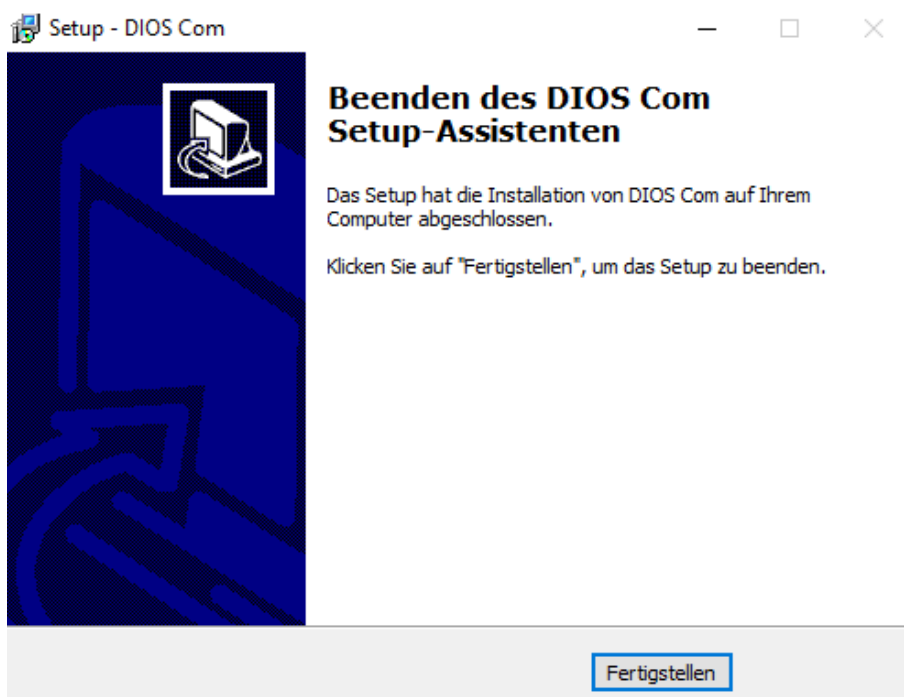


Abbildung 56: Abschluss des DIOS Komponenten Setups

Ausnahmen im Anti Viren Programm



Für den einwandfreien Programmbetrieb sind Ausnahmeregeln im vorhandenen Anti-Viren Programm notwendig. In diesem Beispiel werden die zwingend notwendigen Ausnahmen für das Microsoft Security Center aufgezeigt. Sollte ein anderes Anti-Viren Programm zum Einsatz kommen, sind unter <https://mp.dios.de/index.php/de/installation/140-a/antivirus-software> weitere Anleitungen verfügbar.

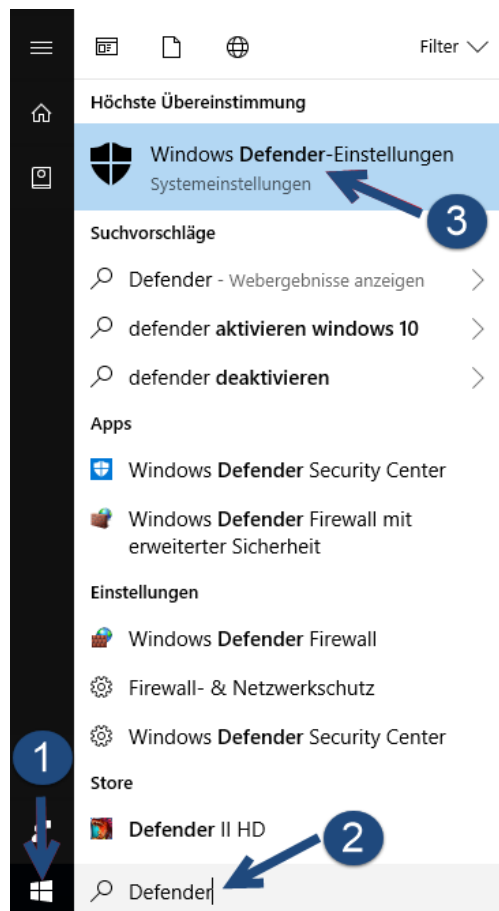


Abbildung 57: Windows Defender Einstellungen

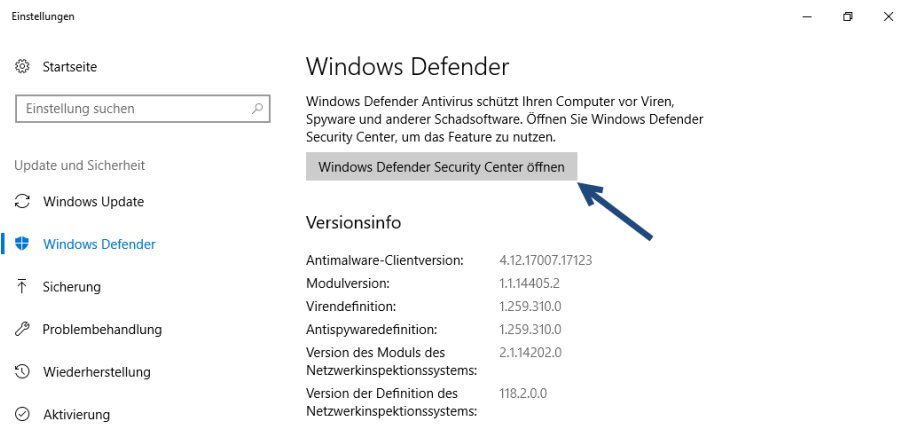


Abbildung 58: Windows Defender Security Center

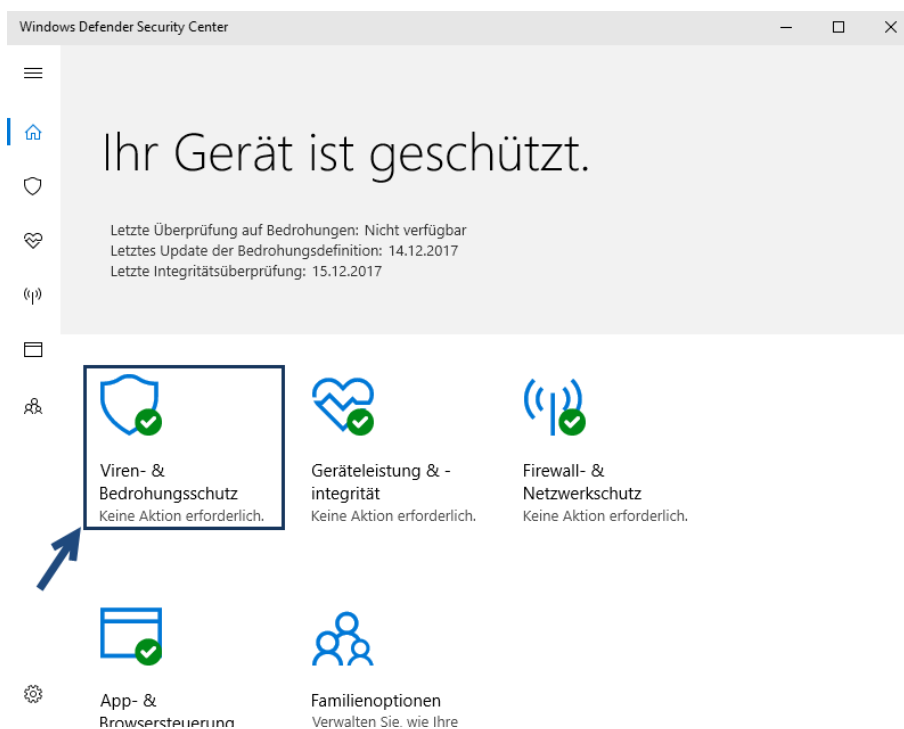


Abbildung 59: Viren & Bedrohungsschutz

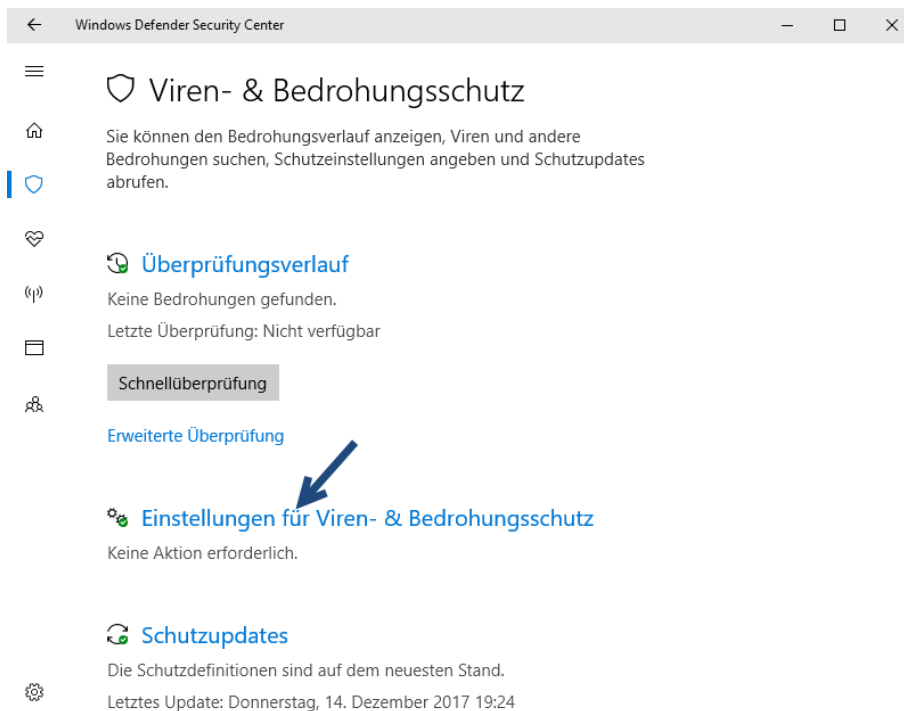


Abbildung 60: Einstellungen für Viren & Bedrohungsschutz

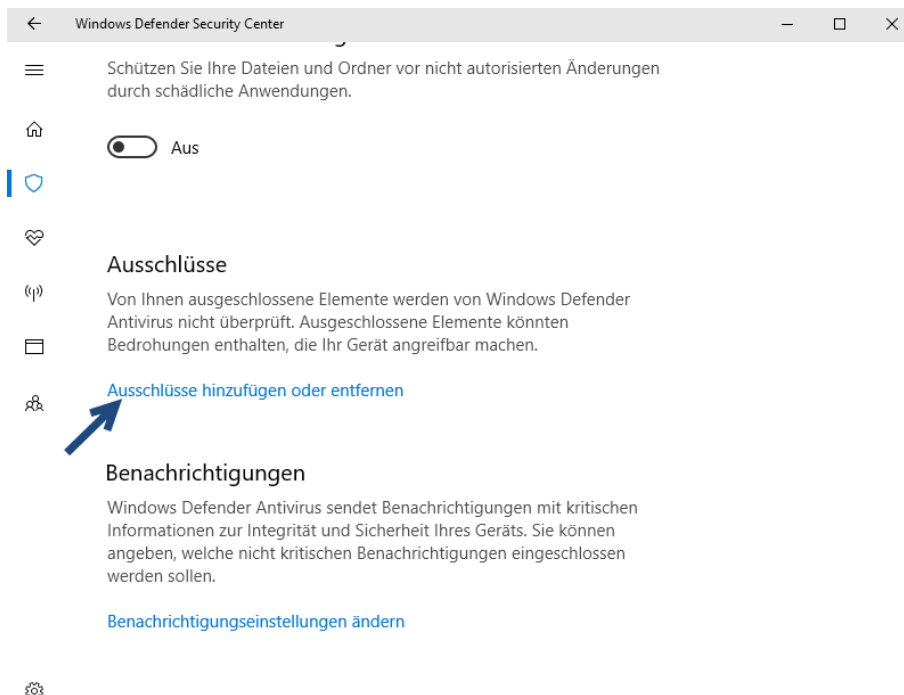


Abbildung 61: Ausschlüsse

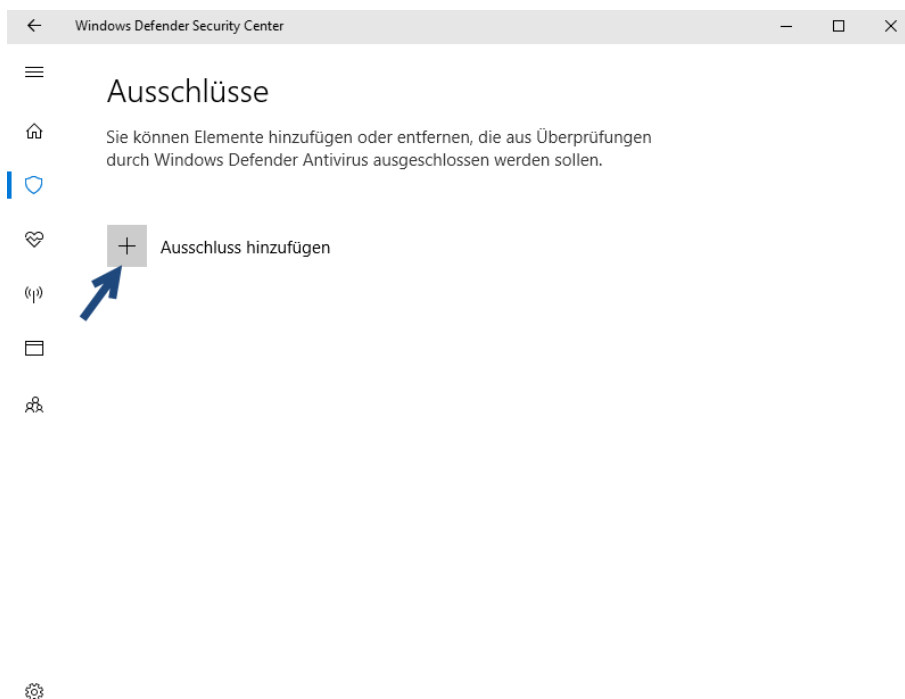


Abbildung 62: Ausschlüsse hinzufügen

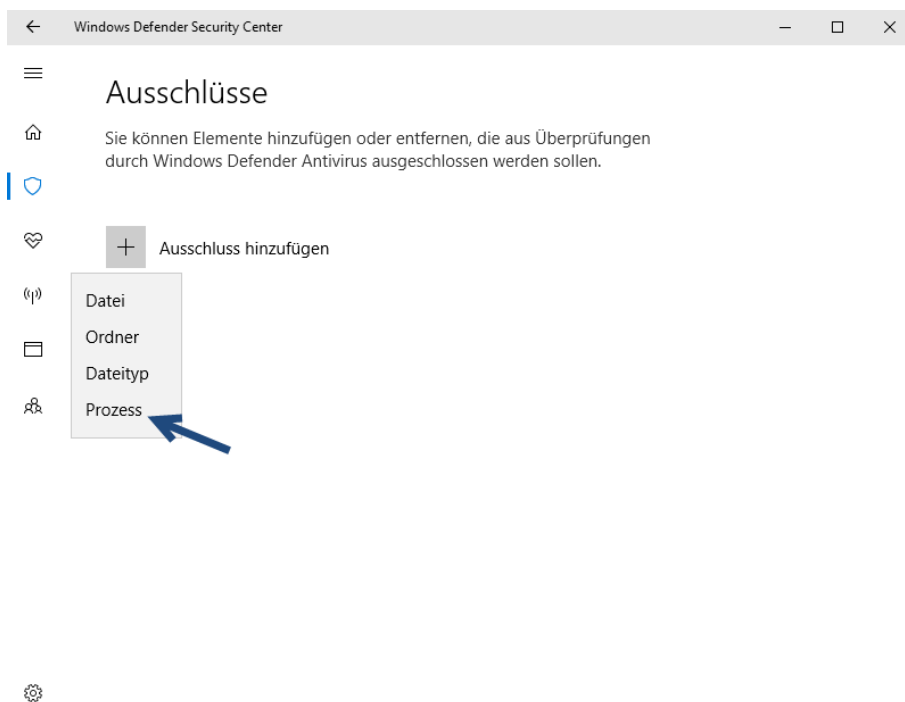


Abbildung 63: Prozess Ausnahme

Ausschluss hinzufügen

Prozessname eingeben

dioszx.exe

Weitere Informationen



Abbildung 64: dioszx.exe Prozess

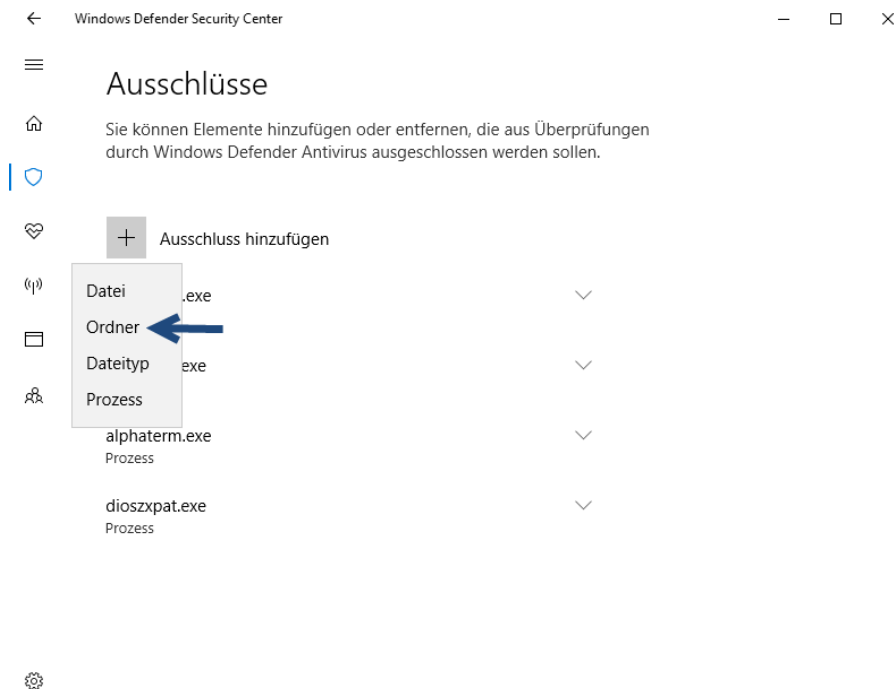


Abbildung 65: Ordner Ausnahme

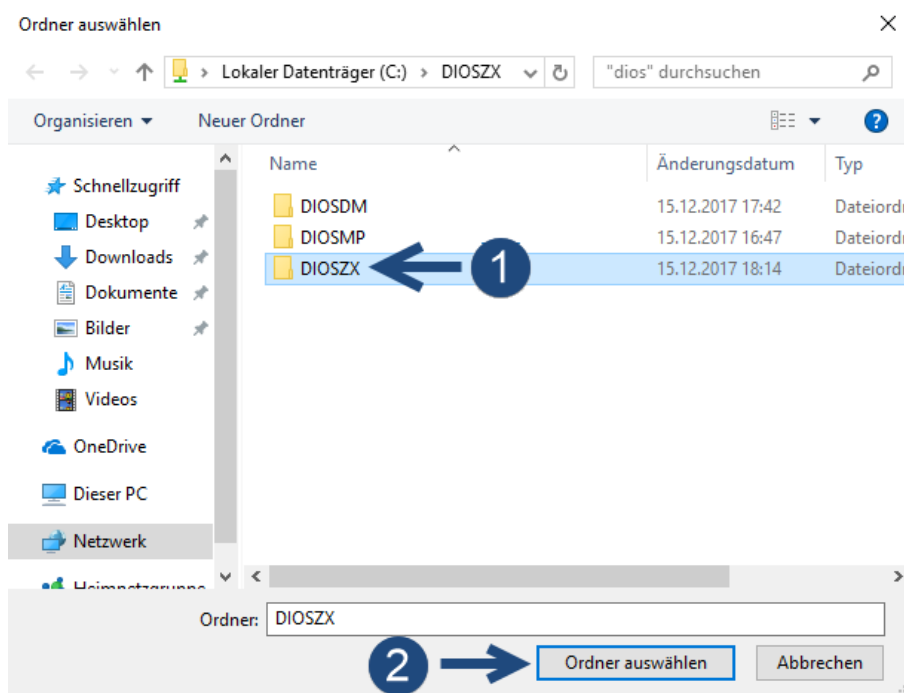


Abbildung 66: DIOS ZX Ordner Auswahl

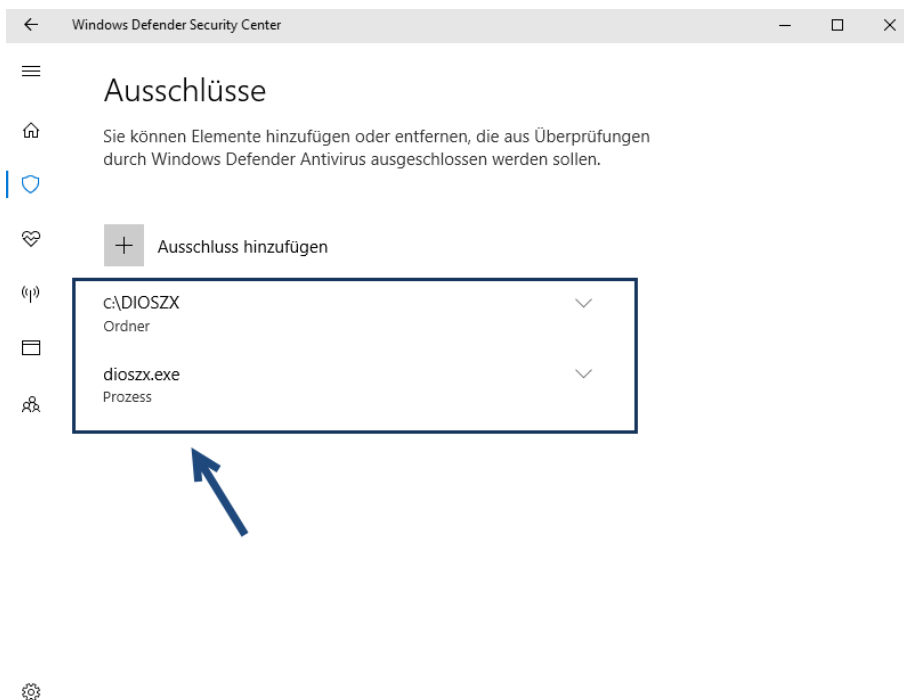


Abbildung 67: Zusammenfassung

Mehrplatzinstallation - Vorbereitungen

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen zunächst einige Vorbereitungen durchgeführt werden und Voraussetzungen erfüllt sein.

1. Lokale Administratorrechte vorhanden
2. Zugang zum Server incl. Server Administratorrechte oder Administrator der Praxis verfügbar
3. Ordner für die Programminstallation auf dem Server einrichten
4. Zugriffsrechte für die Ordnerfreigabe auf die Berechtigungsstufe Vollzugriff
5. Zugriff auf die Einstellungen des vorhandenen Anti-Viren Programms

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Administrator!

Der Einsatz und die Nutzung von Netzlaufwerken ist nicht empfohlen! Dies kann zu Probleme führen. Stattdessen sollte der UNC Dateipfad verwendet werden!

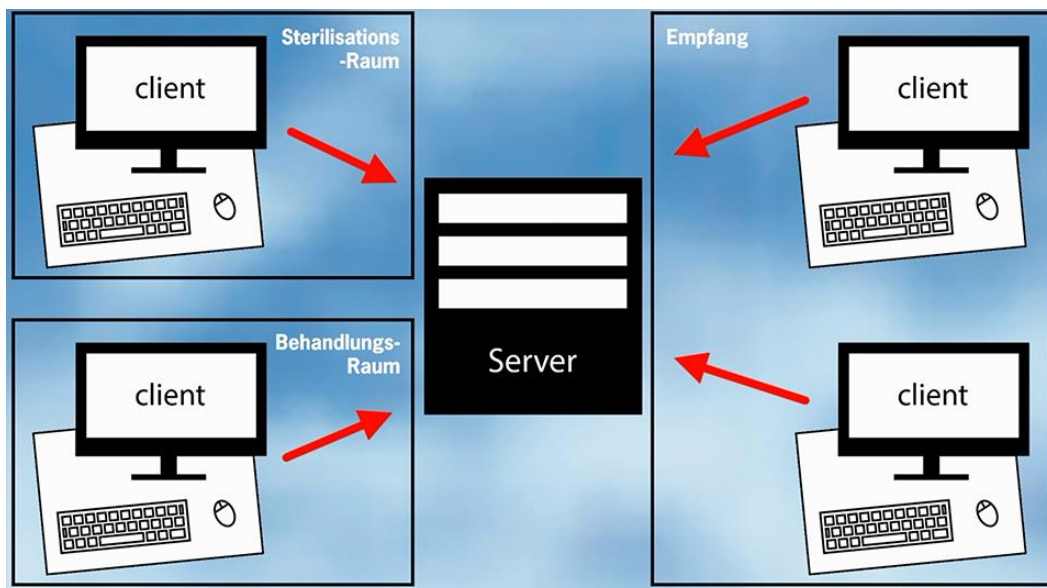


Abbildung 68: Beispielgrafik

Netzwerkerkennung aktivieren

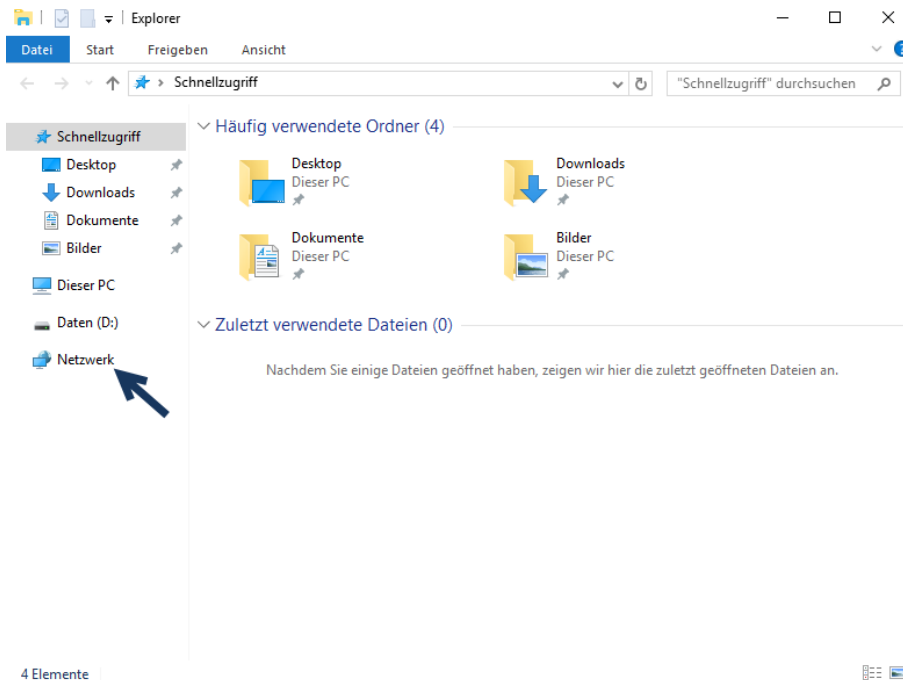


Abbildung 69: Explorer-Netzwerk

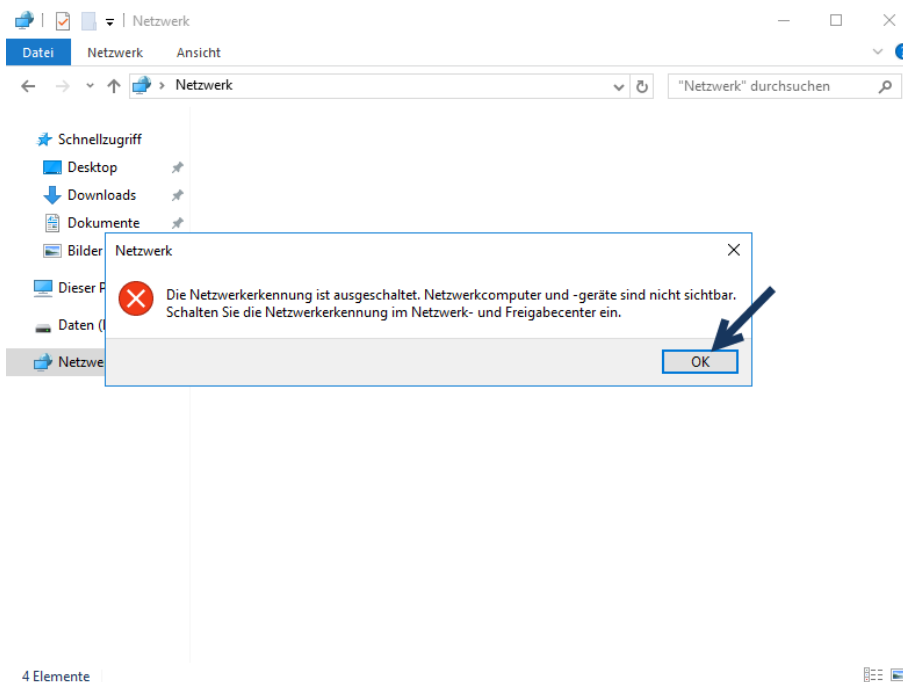


Abbildung 70: Netzwerkerkennung Warnmeldung

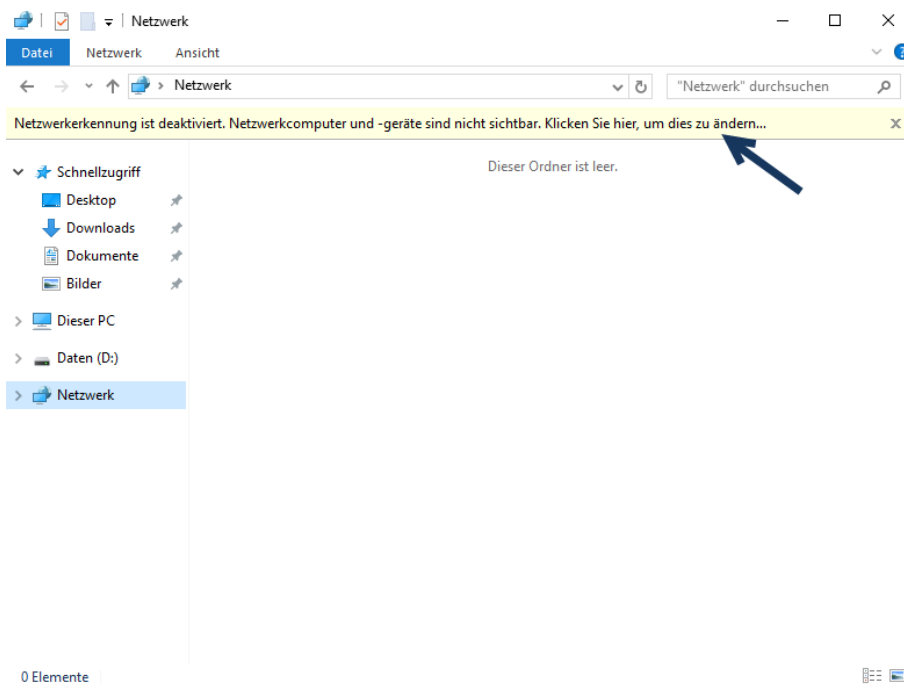


Abbildung 71: Netzwerkerkennung Einstellungen

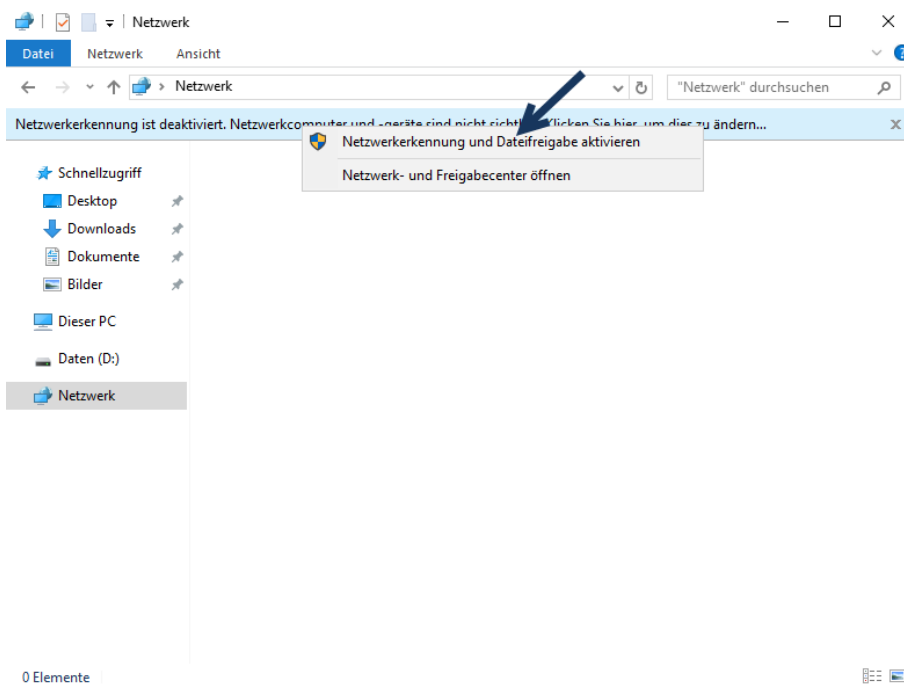


Abbildung 72: Netzwerkerkennung aktivieren

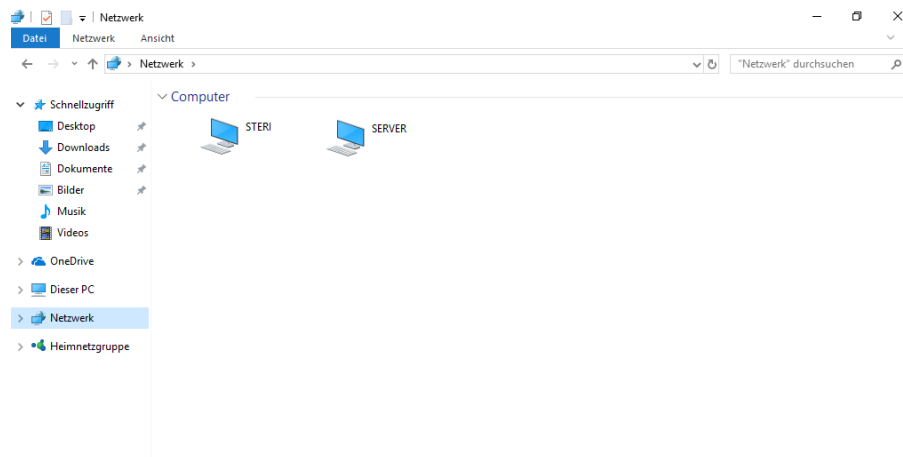


Abbildung 73: Netzwerkerkennung erfolgreich aktiviert

Alternative Aktivierung Netzwerkerkennung

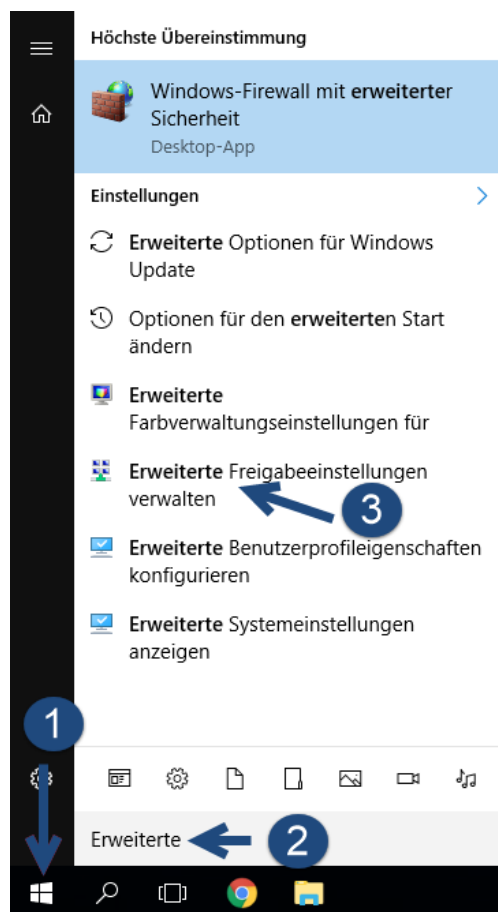


Abbildung 74: Erweiterte Freigabeeinstellungen

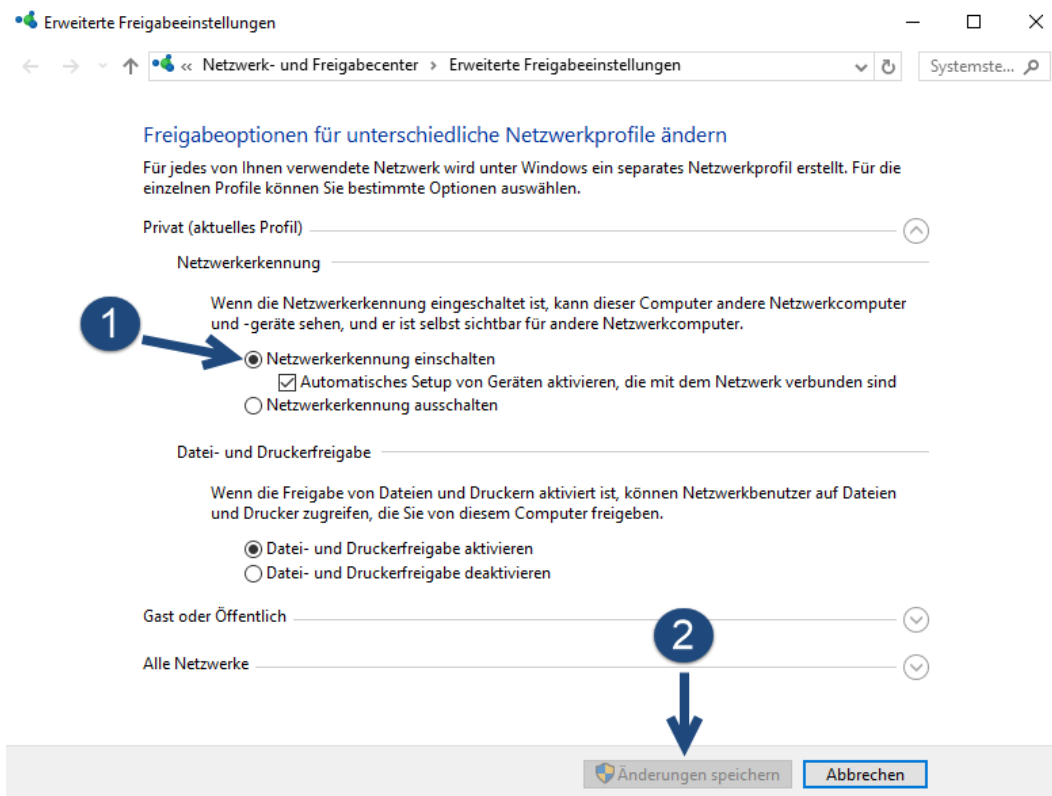


Abbildung 75: Netzwerkerkennung einschalten

Freigabe einrichten

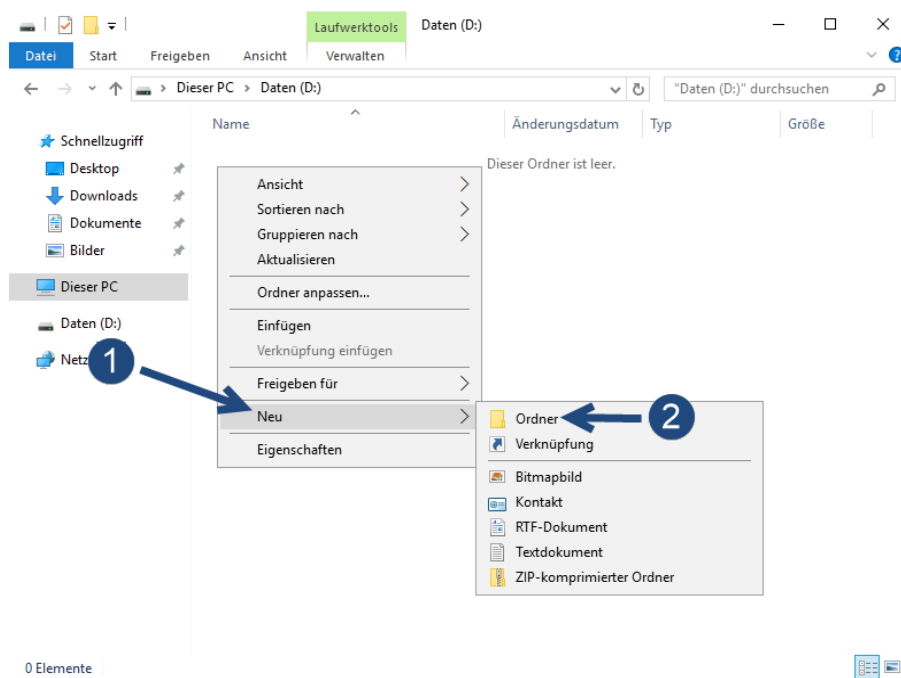


Abbildung 76: Freigabeordner erstellen

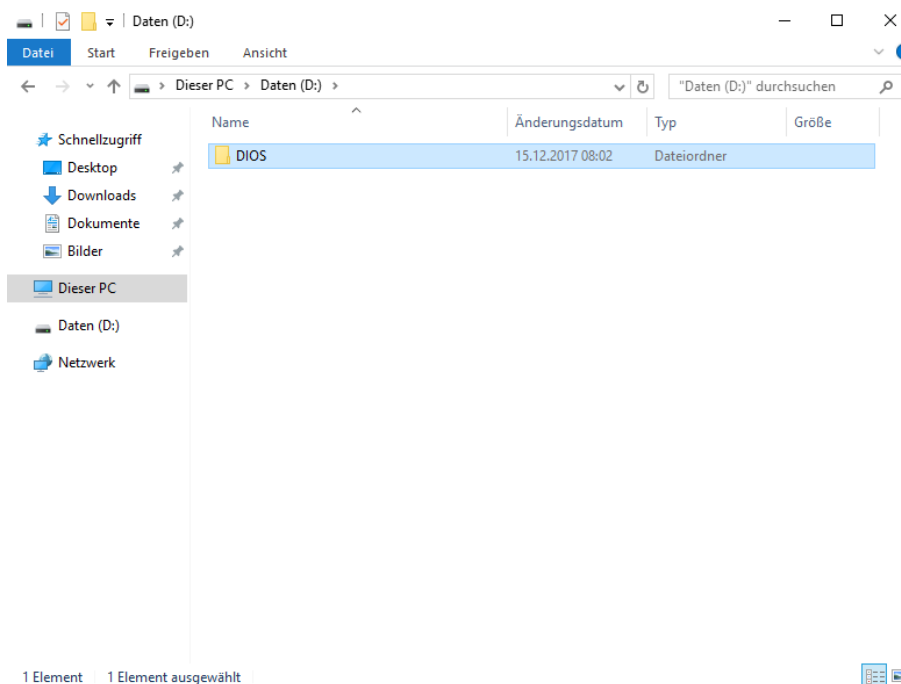


Abbildung 77: Namensvergabe



Beachten Sie die notwendigen Einstellungen in den Reitern „Freigabe“ sowie „Sicherheit“. Die Freigabe kann selbstverständlich auch benutzerbezogen eingerichtet werden. Diese Anleitung dient nur als Beispiel.

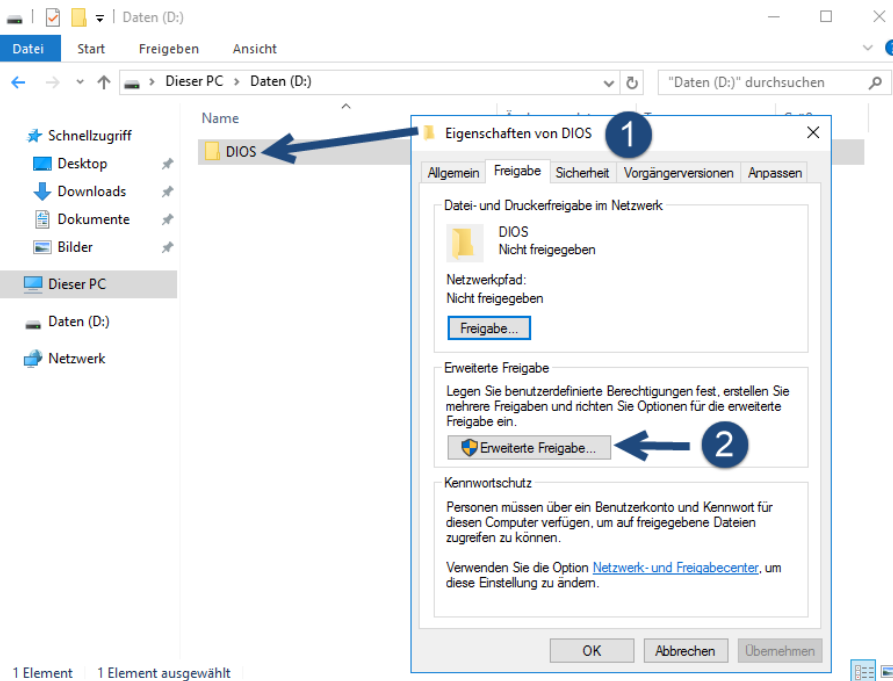


Abbildung 78: Freigabe anpassen

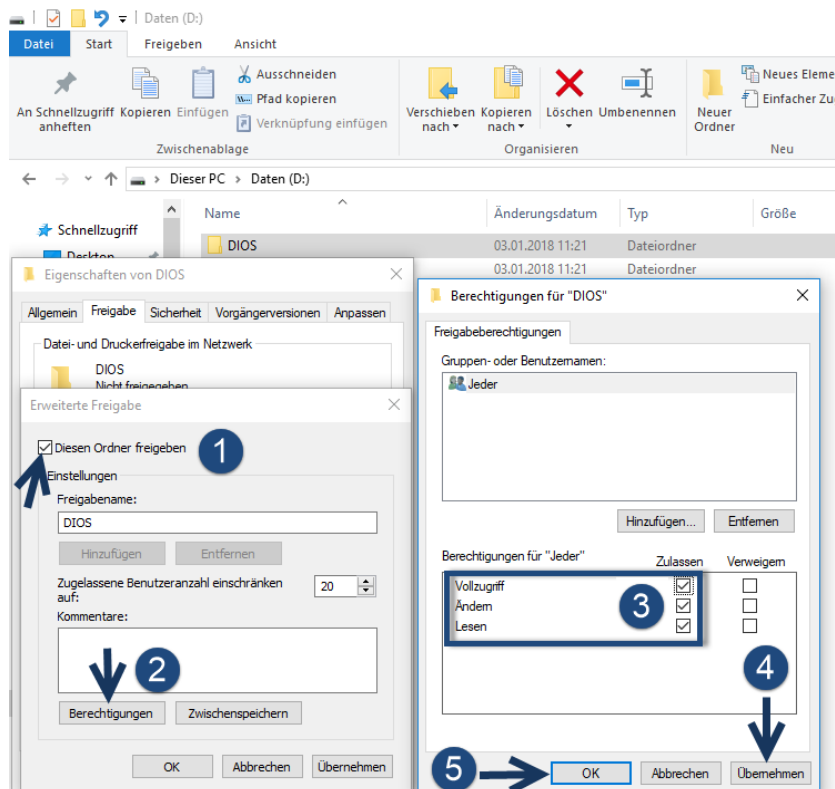


Abbildung 79: Vollzugriff Rechte

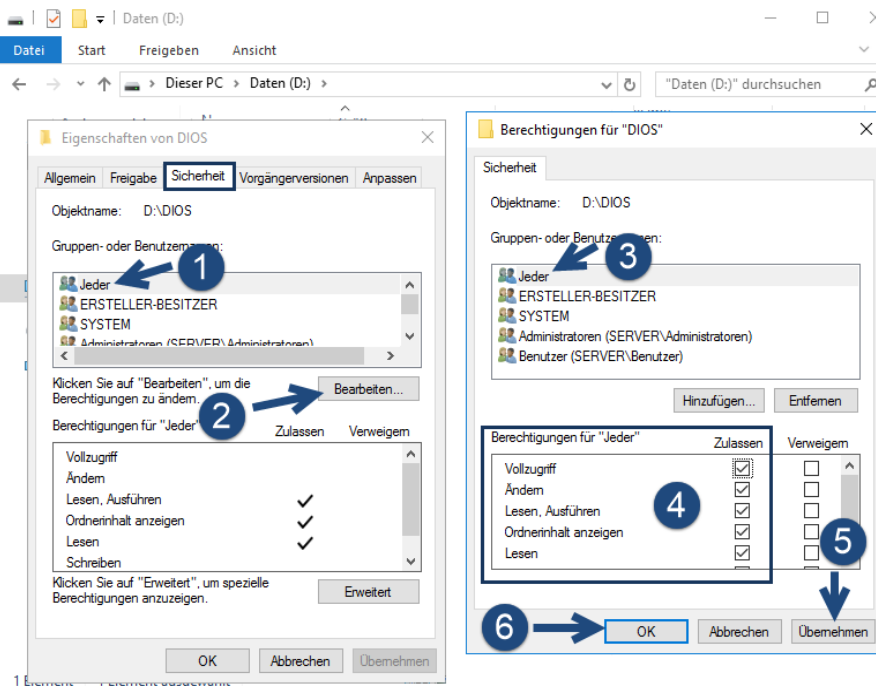


Abbildung 80: Sicherheitsrecht

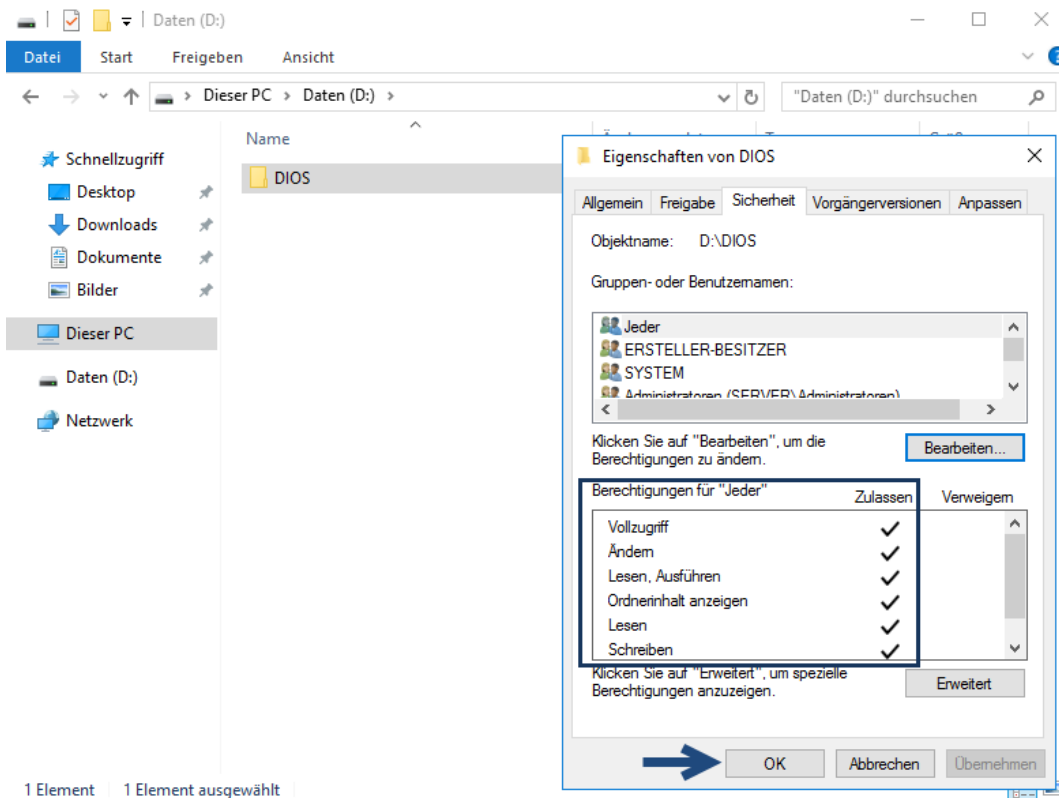


Abbildung 81: Abschluss der Freigabe Einrichtung

Die Server-Installation`

Legen Sie das Installationsmedium ein und starten Sie die DIOS ZX Installation.



Abbildung 82: Das DIOS ZX Setup



Abbildung 83: Start des BDE Setups



Abbildung 84: Abschluss des BDE Setups



Abbildung 85: Start der DIOS ZX Installation

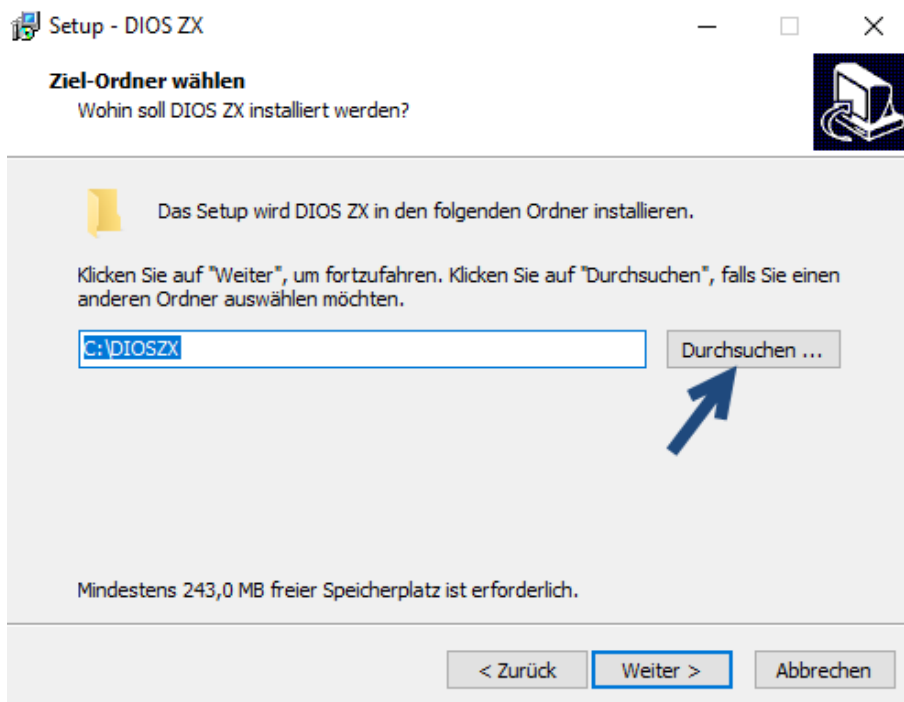


Abbildung 86: Ziel-Ordner auswählen

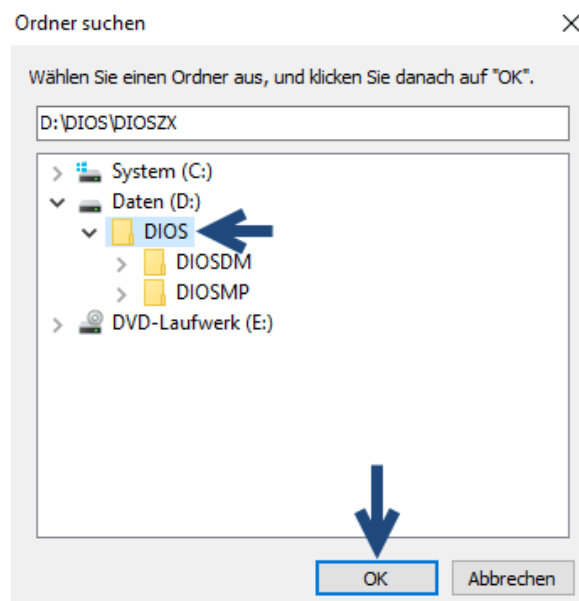


Abbildung 87: Freigabe auswählen

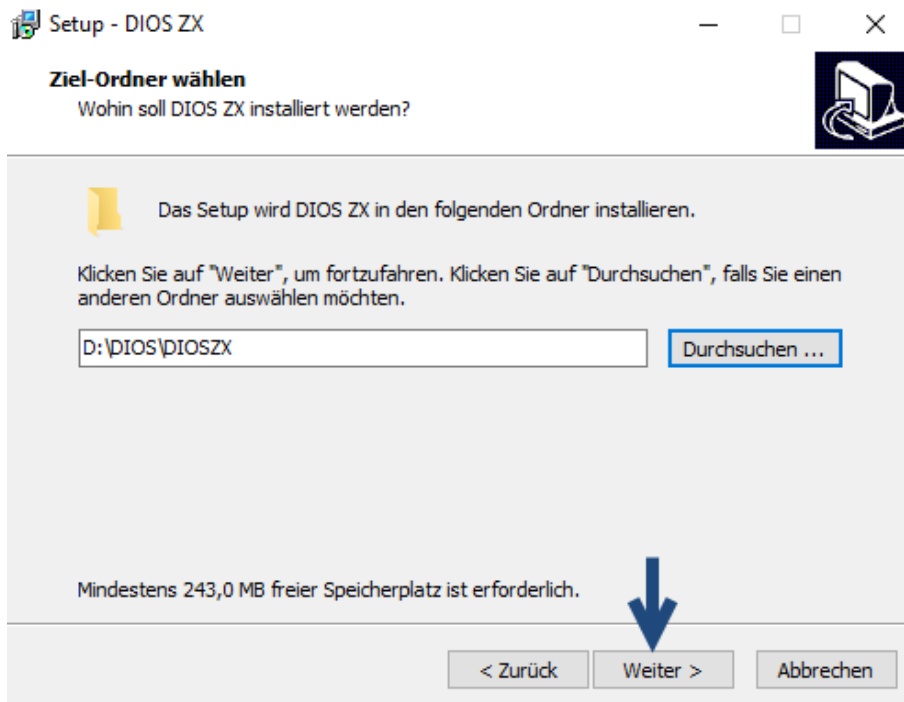


Abbildung 88: Ziel-Ordner ausgewählt

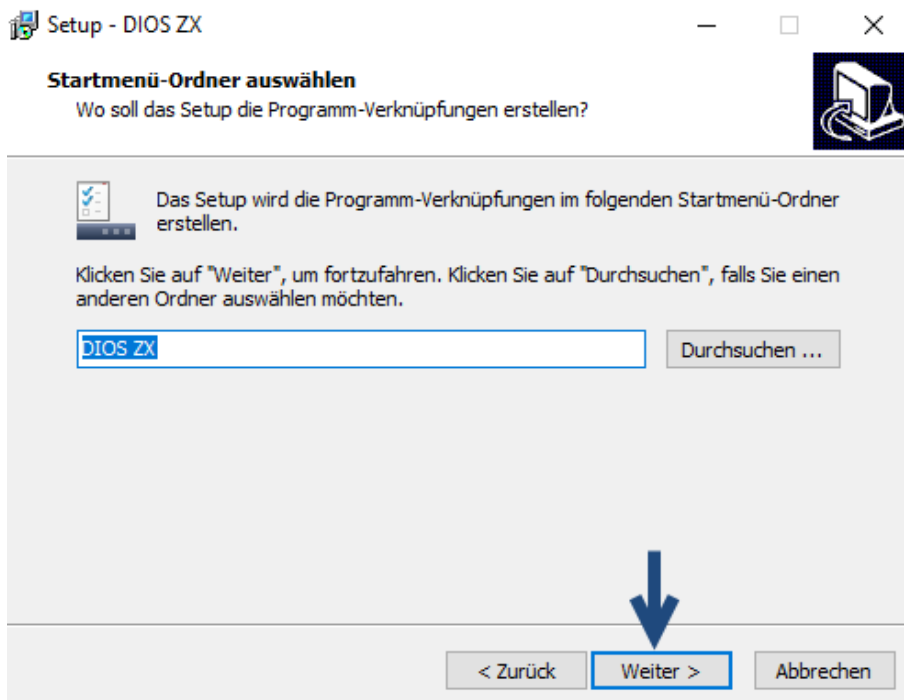


Abbildung 89: Startmenü Eintrag auswählen

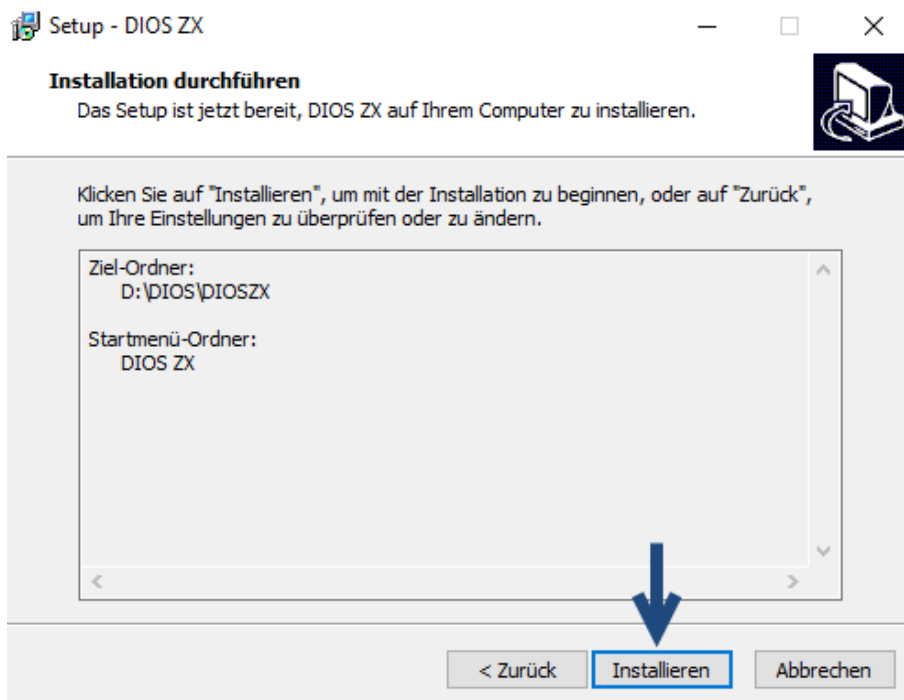


Abbildung 90: Start der Installation

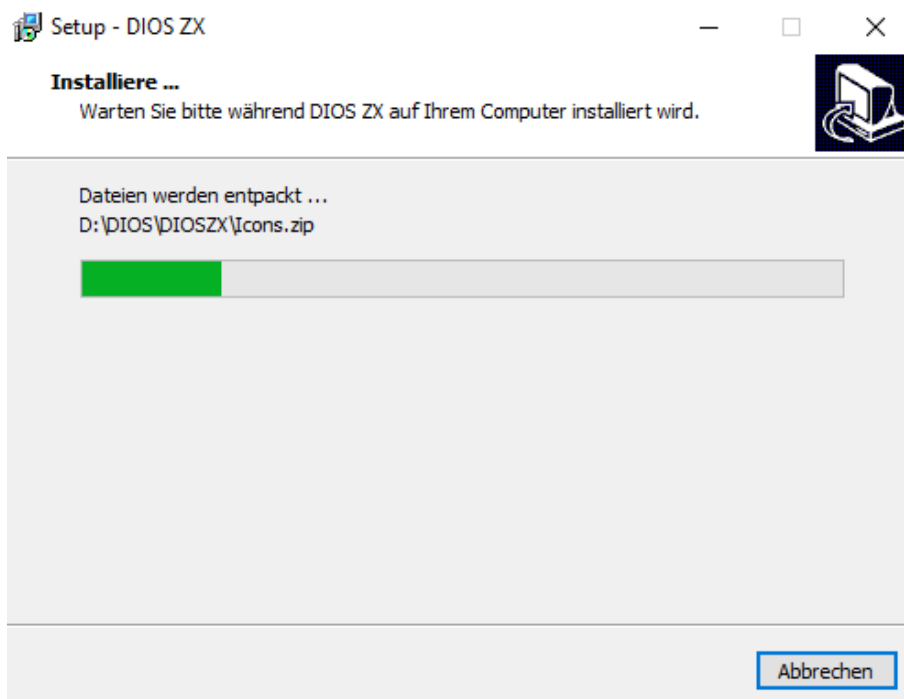


Abbildung 91: Installationsstatus



Abbildung 92: Abschluss der Serverinstallation

Der DIOSCHECK



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss der DIOSCHECK lokal ausgeführt werden. Dieser setzt notwendige Registry Werte.

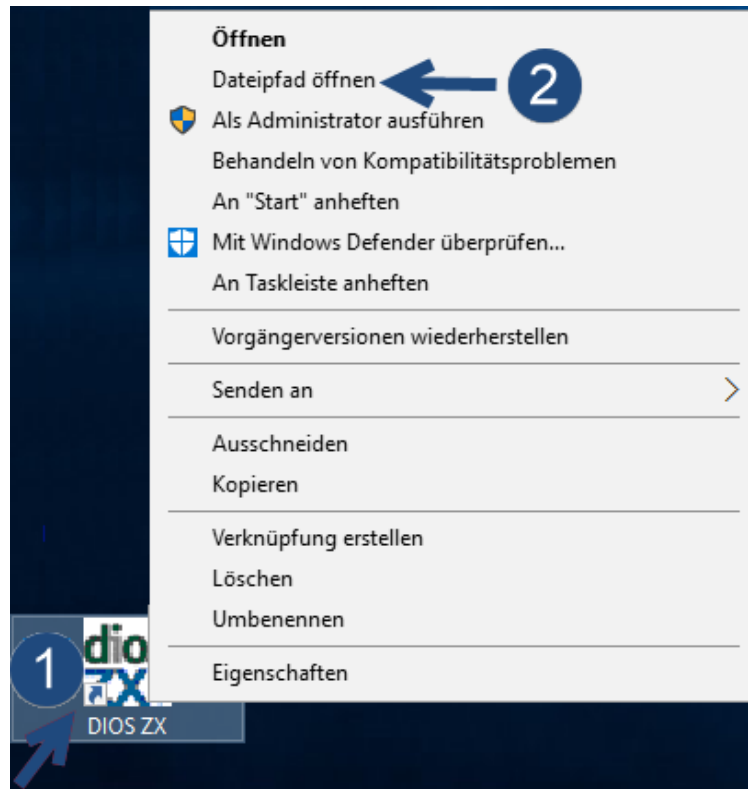


Abbildung 93: Dateipfad öffnen

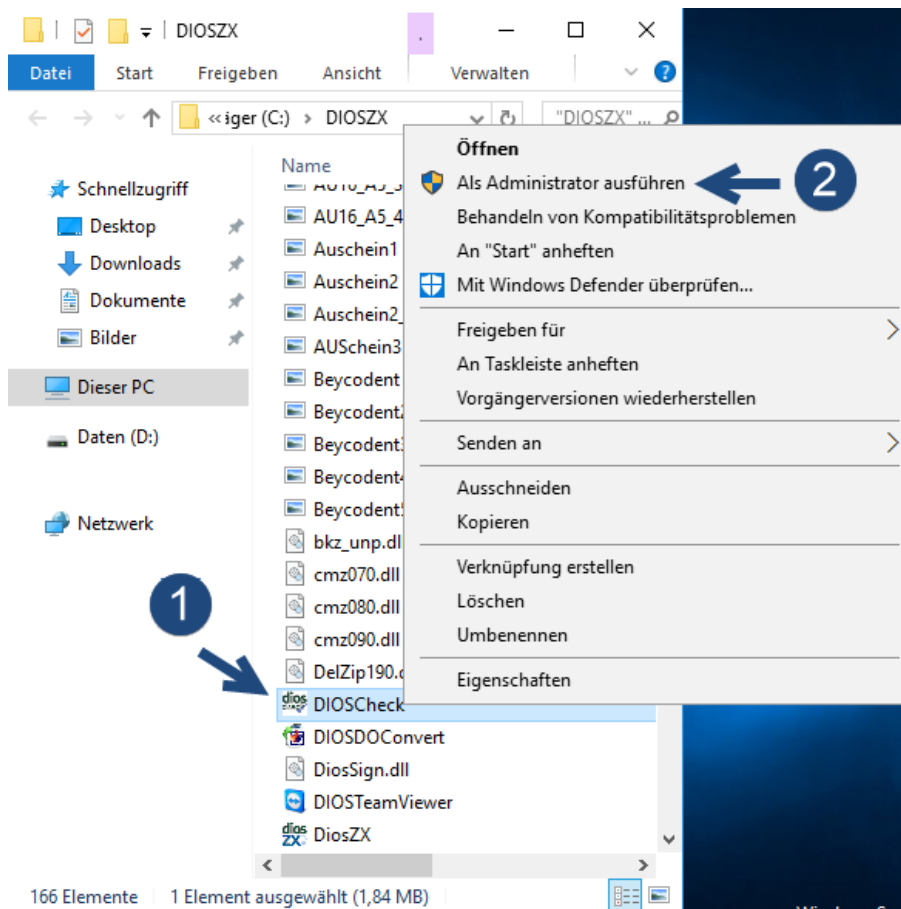


Abbildung 94: Start des DIOSCHECK

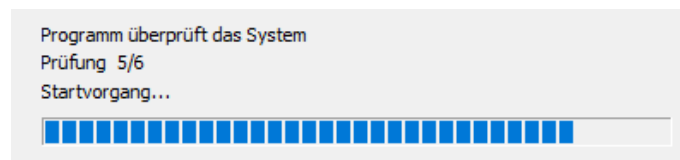


Abbildung 95: Systemprüfung

diosCheck [Minimieren] [Maximieren] [Schließen]

Datei Über

System | **Windows-Einstellungen** | Hardware

		Soll	Eintrag setzen?
Windows			
EnableOpLocks	Fehler : Schlüssel existiert nicht	0	<input checked="" type="checkbox"/>
CachedOpenLimit	Fehler : Schlüssel existiert nicht	0	<input checked="" type="checkbox"/>
UseOpportunisticLocking	Fehler : Schlüssel existiert nicht	0	<input checked="" type="checkbox"/>
UtilizeNtCaching	Fehler : Schlüssel existiert nicht	0	<input checked="" type="checkbox"/>
DisablePopup	Fehler : Schlüsselpfad existiert nicht	0	<input checked="" type="checkbox"/>
LanManServer			
RequireSecuritySignature	ist OK	0	<input type="checkbox"/>
EnableSecuritySignature	ist OK	0	<input type="checkbox"/>
LanManWorkstation			
RequireSecuritySignature	ist OK	0	<input type="checkbox"/>
EnableSecuritySignature	falscher Wert: 1	0	<input type="checkbox"/>
Netzwerk			
Netzwerkadapter	Intel(R) 82574L Gigabit Network Connection		
TcpAckFrequency	Fehler : Schlüssel existiert nicht	1	<input checked="" type="checkbox"/>
Windows-Cache			
FileInfoCacheLifetime	Fehler : Schlüssel existiert nicht	0	<input checked="" type="checkbox"/>
FileNotFoundCacheLifetime	Fehler : Schlüssel existiert nicht	0	<input checked="" type="checkbox"/>
DirectoryCacheLifetime	Fehler : Schlüssel existiert nicht	0	<input checked="" type="checkbox"/>
TCP/IP-Parameter			
Receive Window Auto-Tuning Level	ok/normal		<input type="checkbox"/>

2 → [Werte eintragen] [Paradox .lck, .net-Dateien löschen]

Abbildung 96: Der DIOSCHECK

diosCheck

System | Windows-Einstellungen | **BDE-Einstellungen** | Hardware

	Soll	Eintrag setzen?
LANGDRIVER	falscher Wert: DBWINUS0	ANSII850 <input checked="" type="checkbox"/>
LOCAL SHARE	falscher Wert: FALSE	TRUE <input checked="" type="checkbox"/>
MAXBUFSIZE	falscher Wert: 2048	8192 <input checked="" type="checkbox"/>
MINBUFSIZE	falscher Wert: 128	8192 <input checked="" type="checkbox"/>
MEMSIZE	falscher Wert: 16	36 <input checked="" type="checkbox"/>
MAXFILEHANDLES	falscher Wert: 48	256 <input checked="" type="checkbox"/>
SHAREDMEMLOCATION	falscher Wert:	0x7bde <input type="checkbox"/>
SHAREDMEMSIZE	falscher Wert: 2048	8192 <input checked="" type="checkbox"/>
LANGDRIVER	falscher Wert: DBWINUS0	ANSII850 <input type="checkbox"/>
VERSION	4.0	
LEVEL	7	
NetDir der BDE	C:\	
SaveConfig	WIN32	

DIOS-Software

	in Verzeichnis	benutzt NetDir der BDE?
DIOSZX	\\Server\dios\DIOSZX\	Ja <input type="checkbox"/>
DIOSMP	\\Server\dios\DIOSMP\	Ja <input type="checkbox"/>

Werte eintragen | Paradox .lck, .net-Dateien löschen

Abbildung 97: BDE Werte im DIOSCHECK

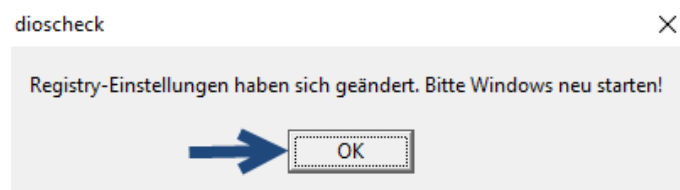


Abbildung 98:; Registry Änderungen bestätigen

Das DIOS Komponenten Setup



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das DIOS Komponenten Setup lokal ausgeführt werden. Dieses enthält alle notwendigen Komponenten für den Betrieb von DIOS ZX u.a. den PDF Drucker.

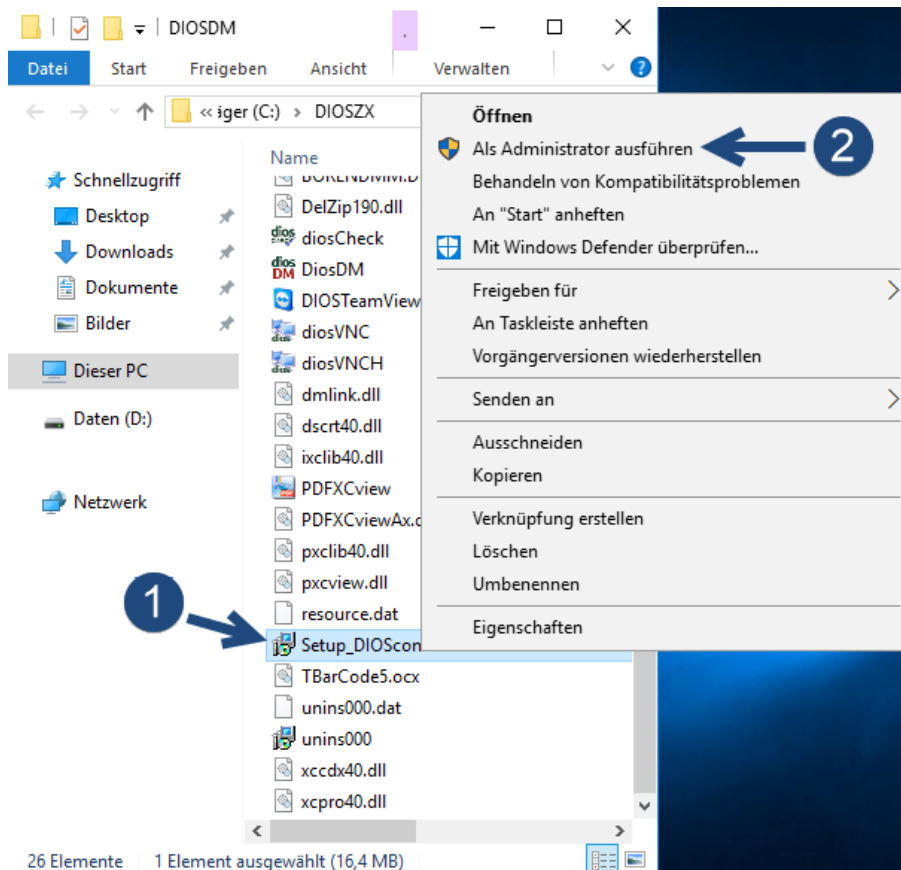


Abbildung 99: Start des DIOS Komponenten Setups

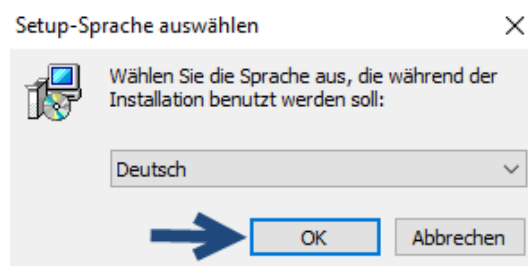


Abbildung 100: Setup-Sprache



Abbildung 101: Start des DIOS Komponenten Setups

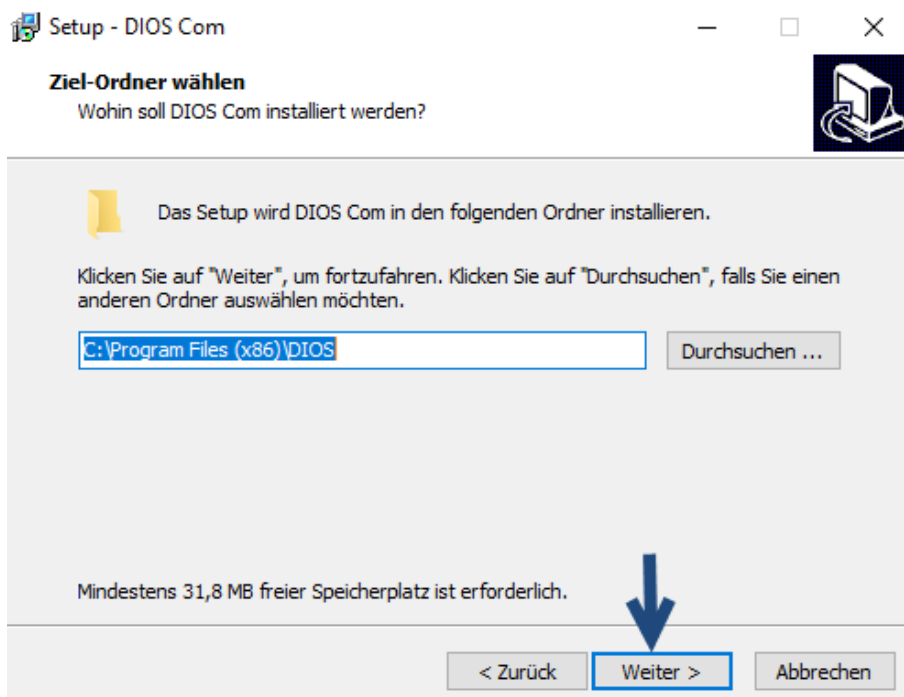


Abbildung 102: Ziel-Ordner auswählen

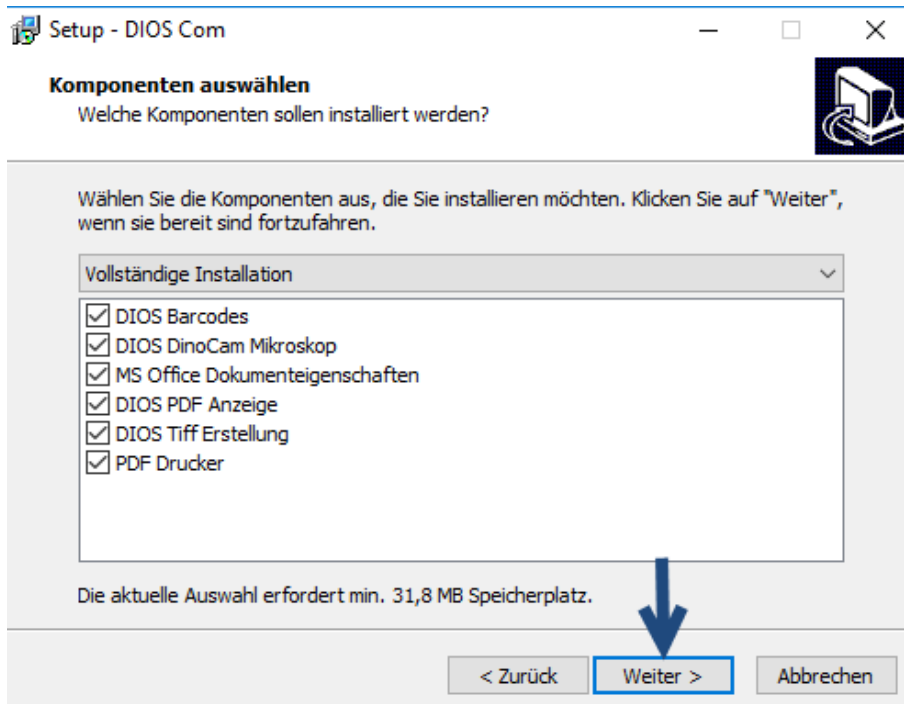


Abbildung 103: Komponenten auswählen

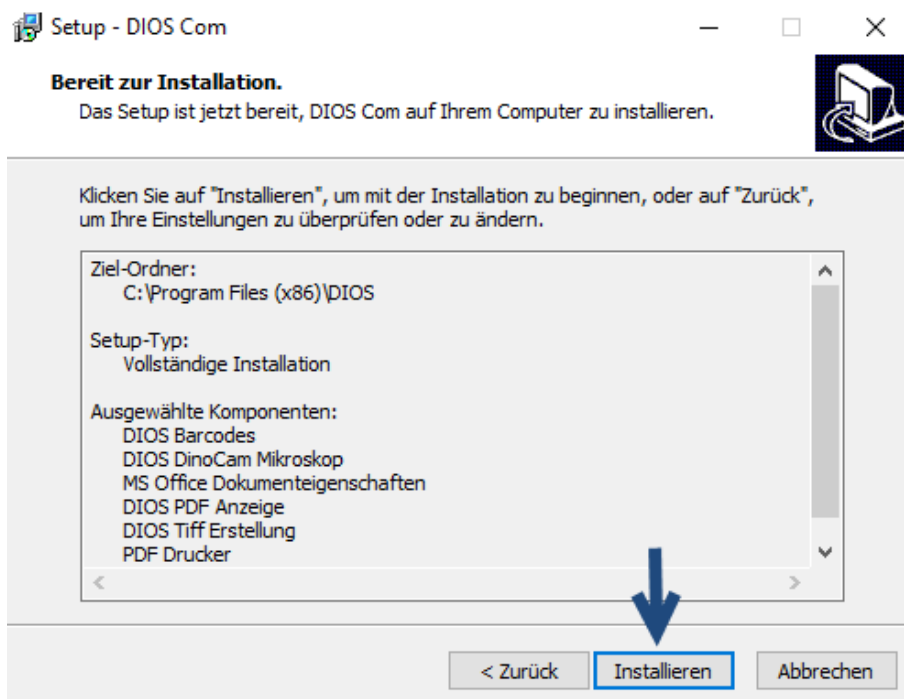


Abbildung 104: Start der Installation

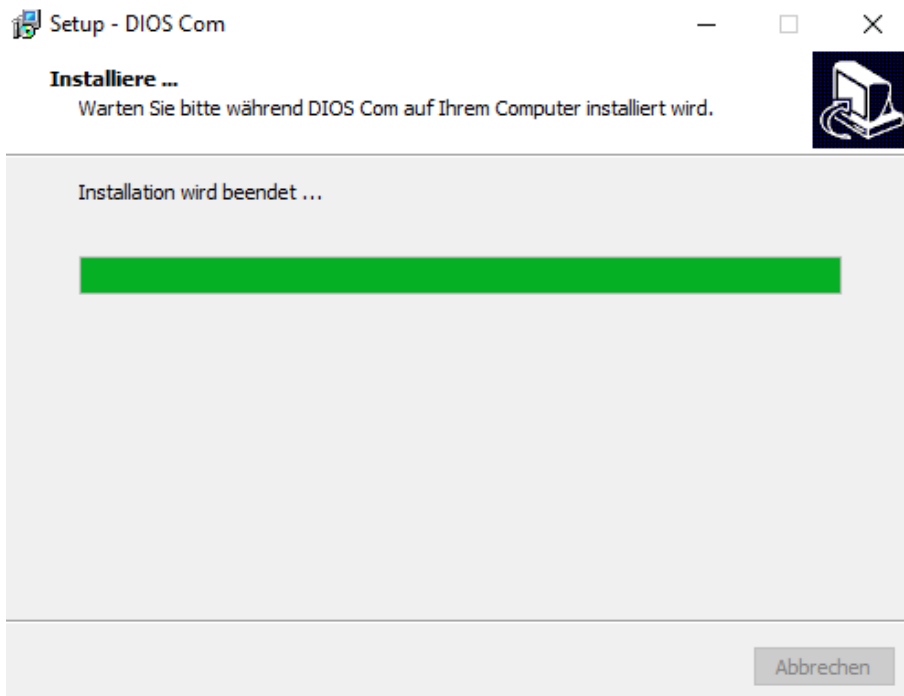


Abbildung 105: Installationsstatus

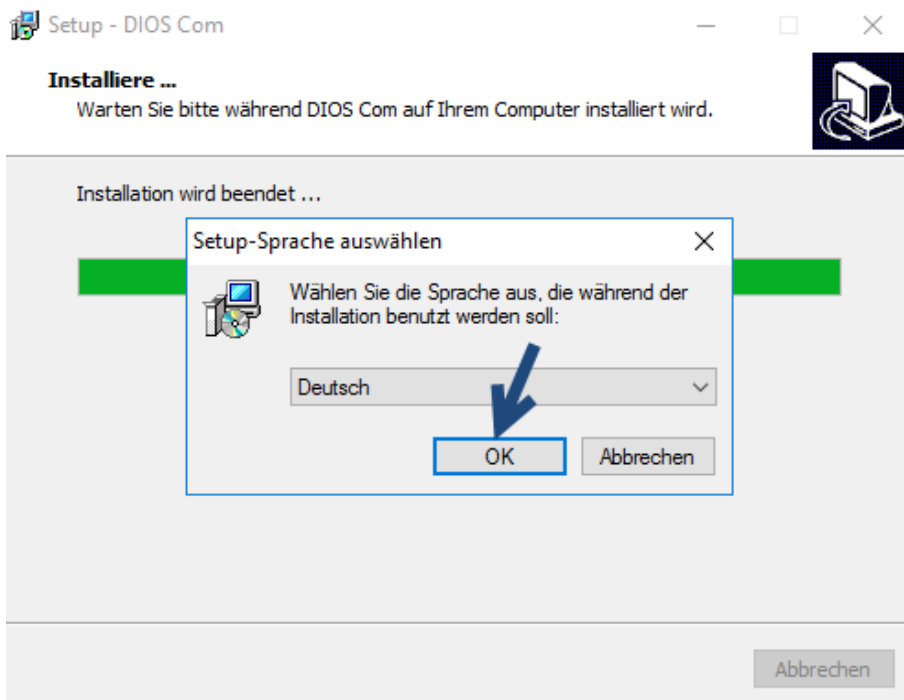


Abbildung 106: Setup-Sprache auswählen

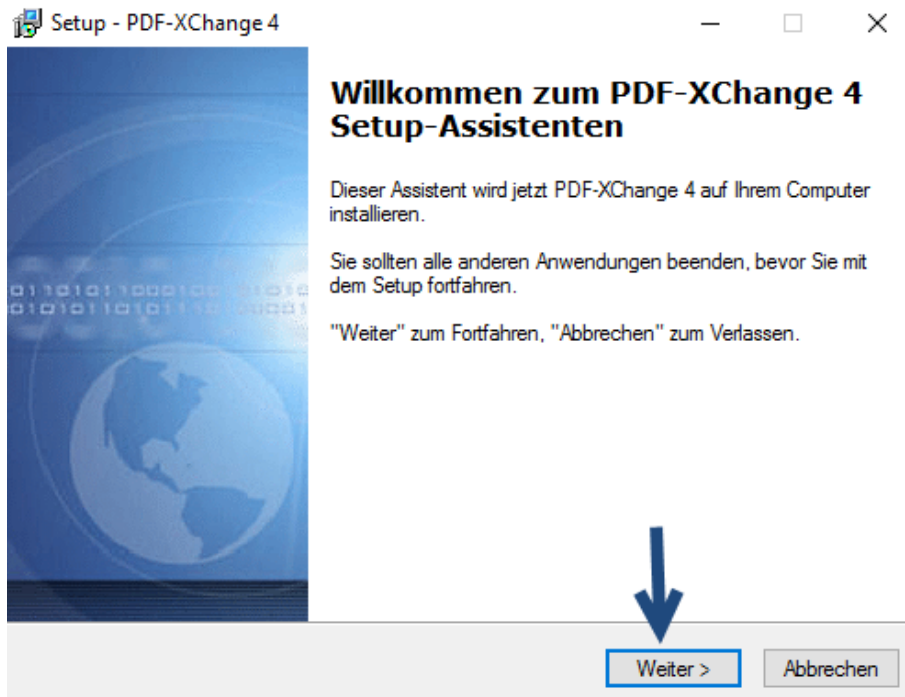


Abbildung 107: Start des PDF X-Change Setups

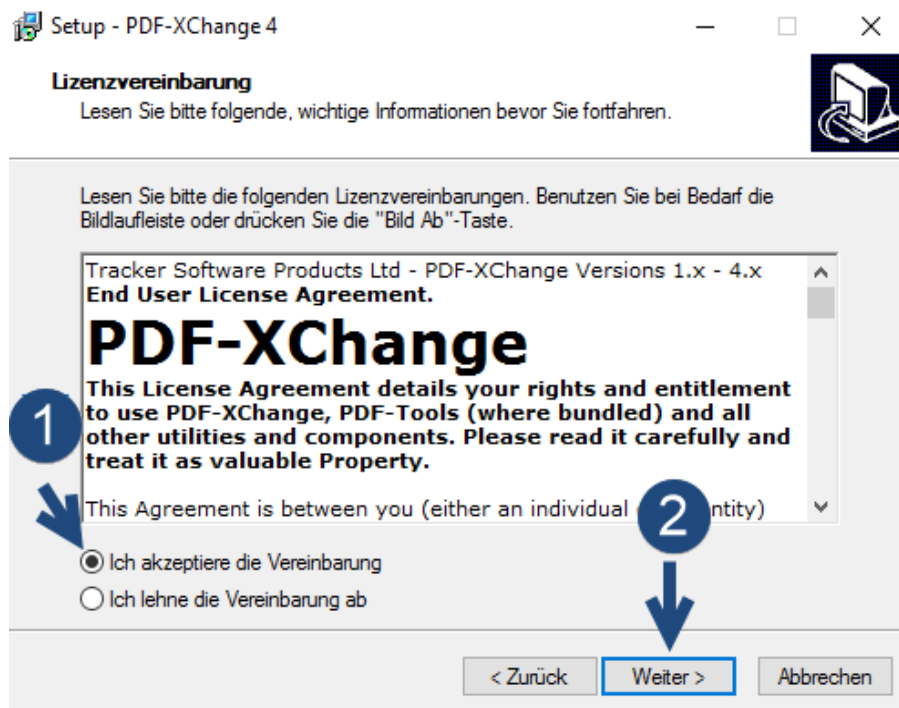


Abbildung 108: Lizenzbestimmungen

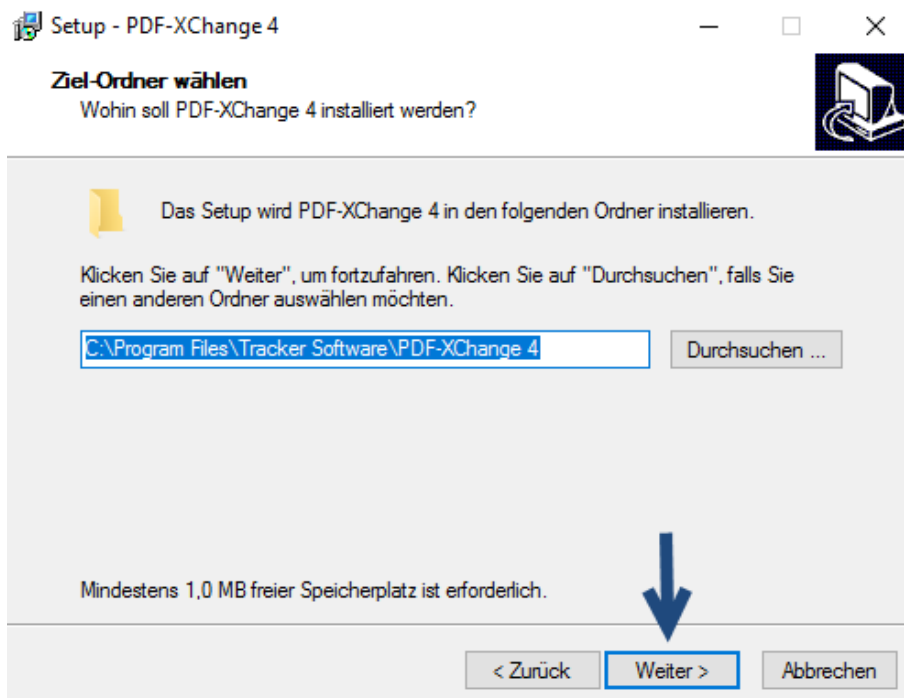


Abbildung 109: Ziel-Ordner auswählen

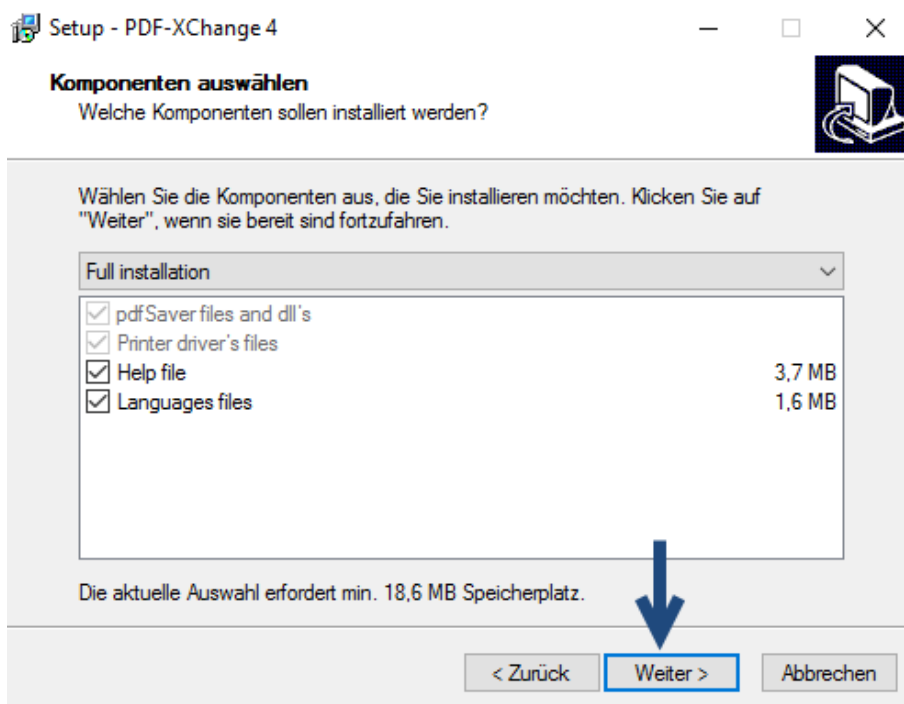


Abbildung 110: Komponenten auswählen

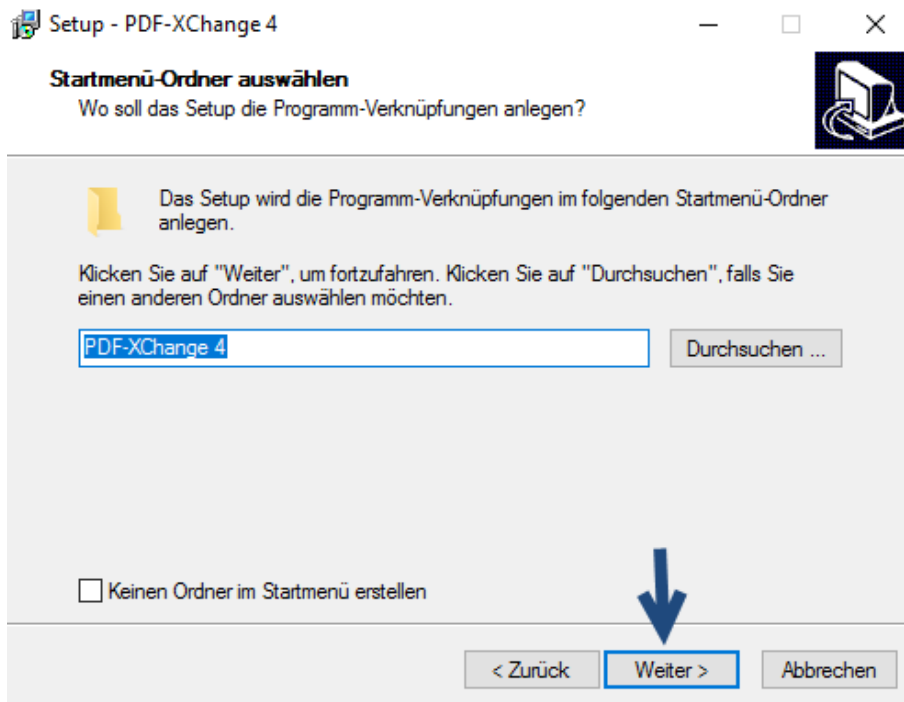


Abbildung 111: Startmenü auswählen

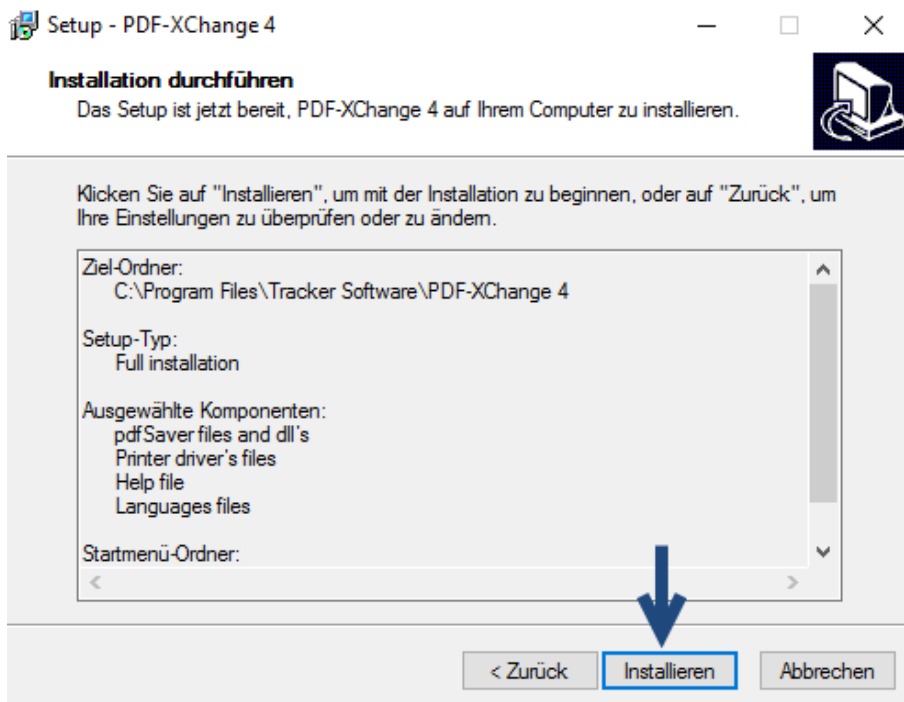


Abbildung 112: Start der Installation



Der PDF Drucker darf nicht als Standard Drucker in Windows definiert werden.

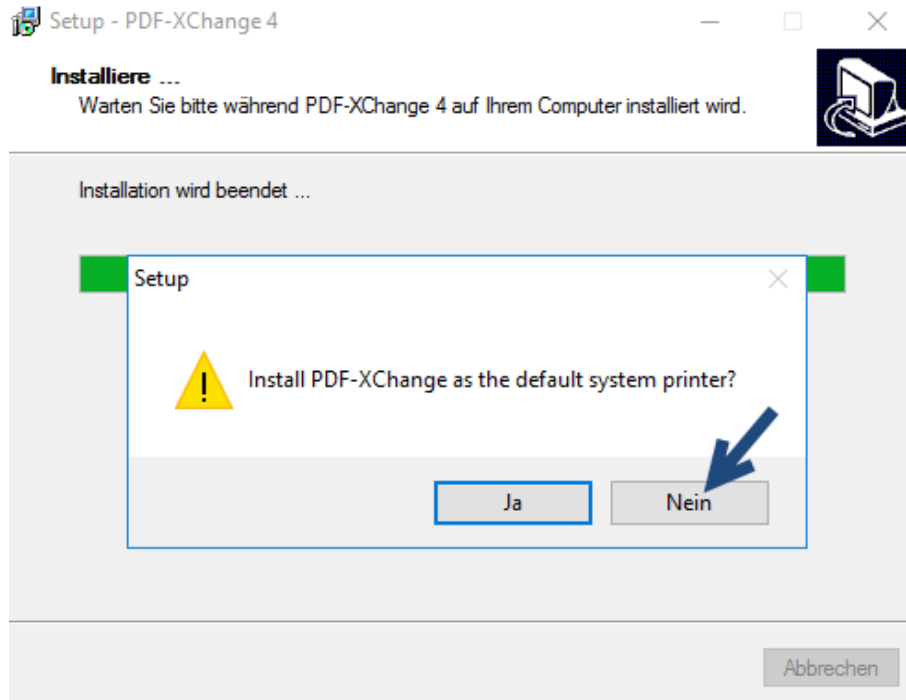


Abbildung 113: Standard Drucker Abfrage

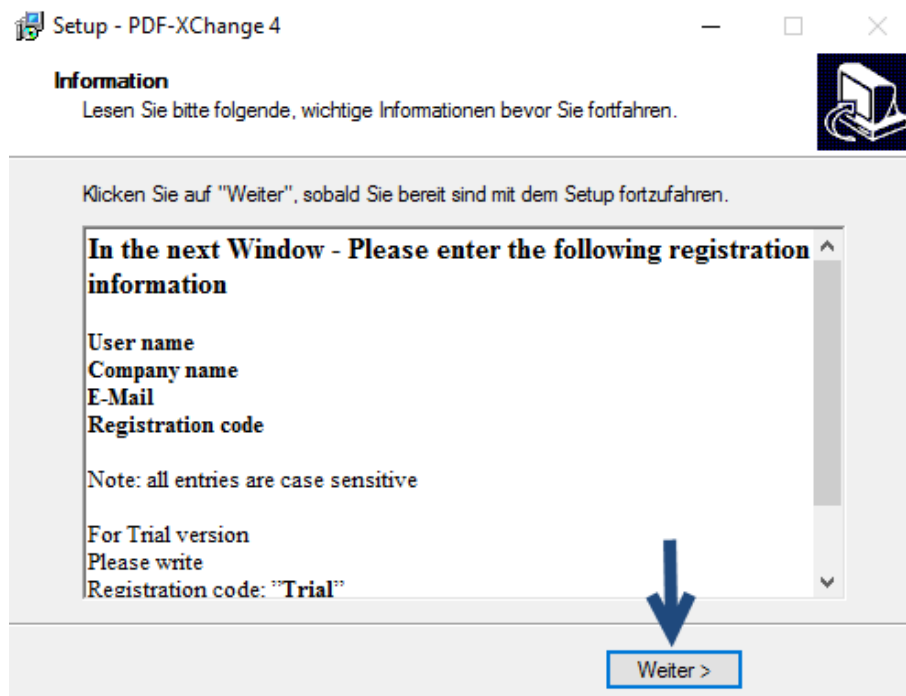


Abbildung 114: Information



Bei den Registrierungs-Informationen müssen keinerlei Daten eingegeben oder angepasst werden. Klicken Sie auf Weiter.

Setup - PDF-XChange 4

Registrierungs Informationen
Registrierungs Informationen

Bitte geben Sie den Benutzernamen, Firma, E-Mail Adresse und den Registrierungs-Code ein und klicken Sie auf Weiter.

Benutzername:

Firma:

E-Mail:

Registrierungs-Code:

< Zurück Weiter >

Abbildung 115: Registrierungs-Information

Setup - PDF-XChange 4

Beenden des PDF-XChange 4 Setup-Assistenten

Setup hat die Installation von PDF-XChange 4 auf Ihrem Computer abgeschlossen. Die Anwendung kann über die installierten Programm-Verknüpfungen gestartet werden.

Klicken Sie auf "Fertigstellen", um das Setup zu beenden.

< Zurück Fertigstellen

Abbildung 116: Abschluss des PDF X-Change Setups

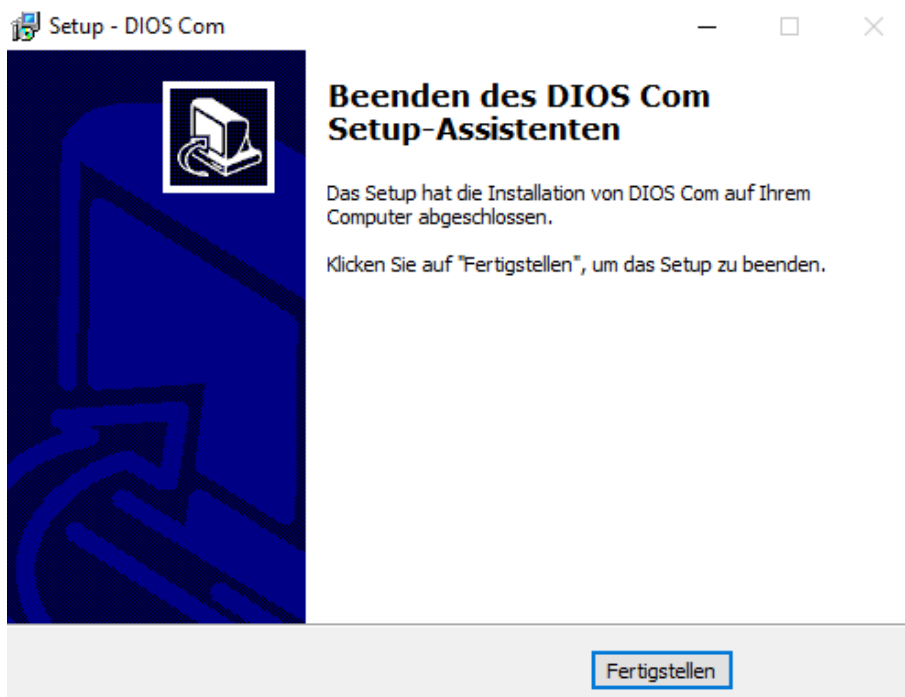


Abbildung 117: Abschluss des DIOS Komponenten Setups

Ausnahmen im Anti Viren Programm



Für den einwandfreien Programmbetrieb sind Ausnahme Regeln im vorhandenen Anti-Viren Programm notwendig. In diesem Beispiel werden die zwingend notwendigen Ausnahmen für das Microsoft Security Center aufgezeigt. Sollte ein anderes Anti-Viren Programm zum Einsatz kommen, sind unter <https://mp.dios.de/index.php/de/installation/140-a/antivirus-software> weitere Anleitungen verfügbar.

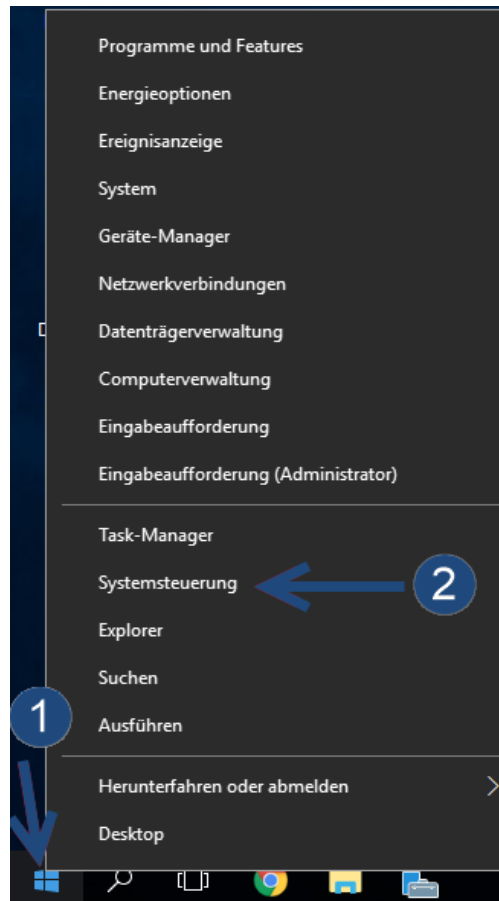


Abbildung 118: Aufruf Systemsteuerung

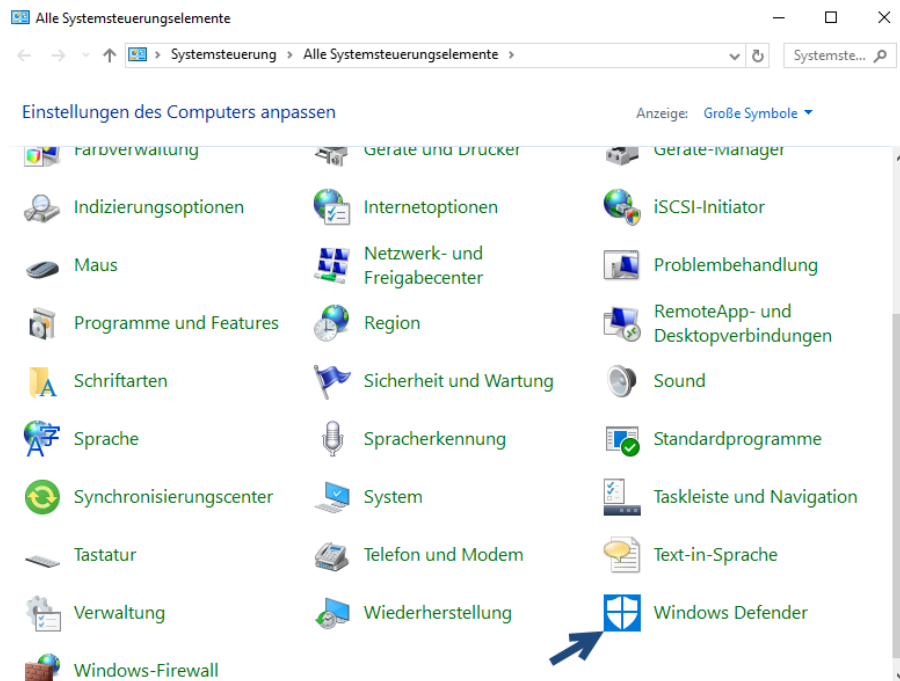


Abbildung 119: Systemsteuerung

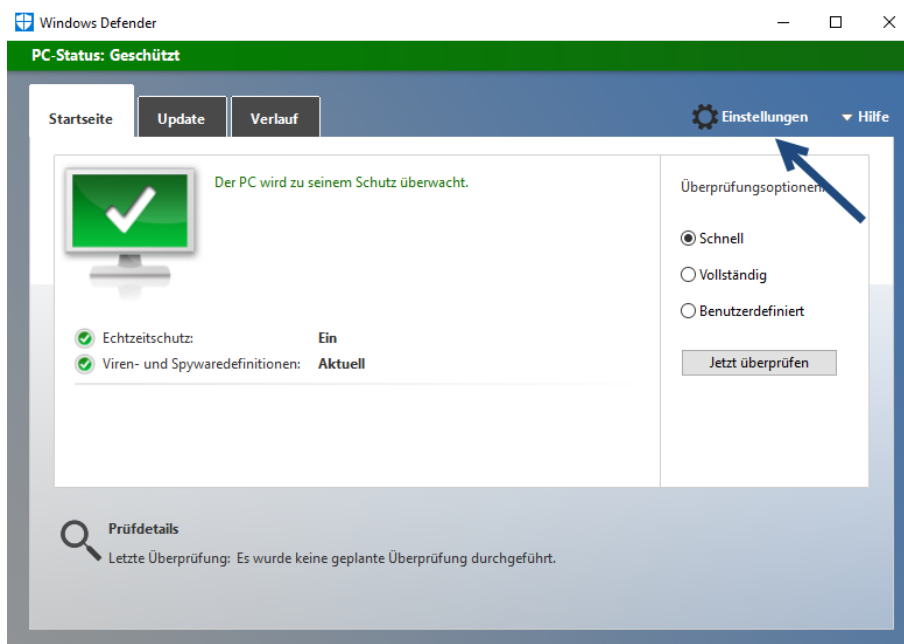


Abbildung 120: Einstellungen Defender

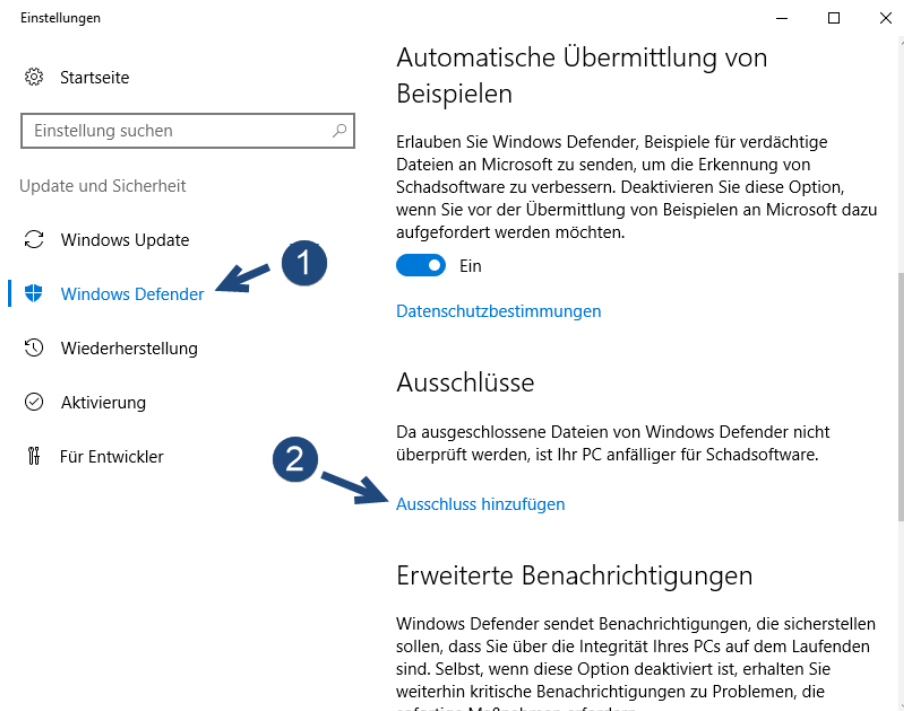


Abbildung 121: Ausschlüsse hinzufügen

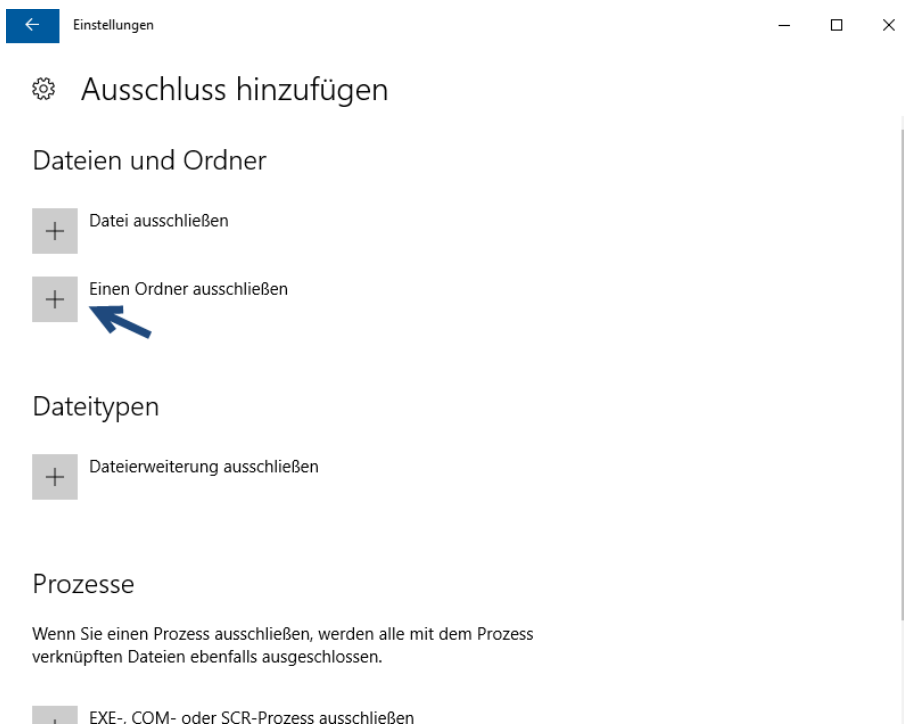


Abbildung 122: Ordner Ausnahme hinzufügen

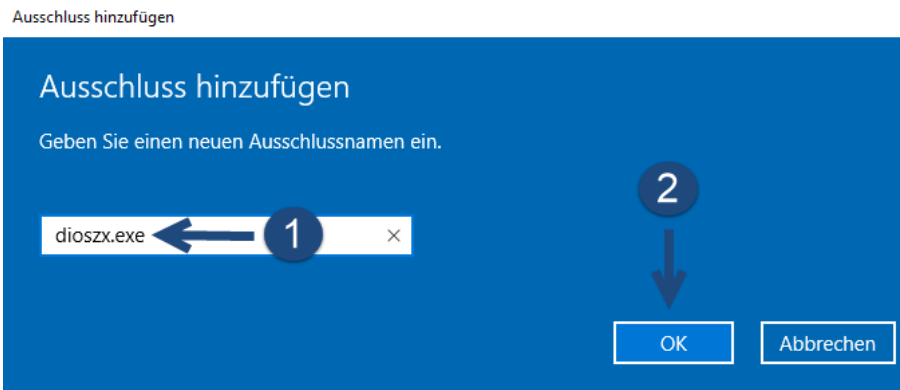


Abbildung 125: Der dioszx.exe Prozess

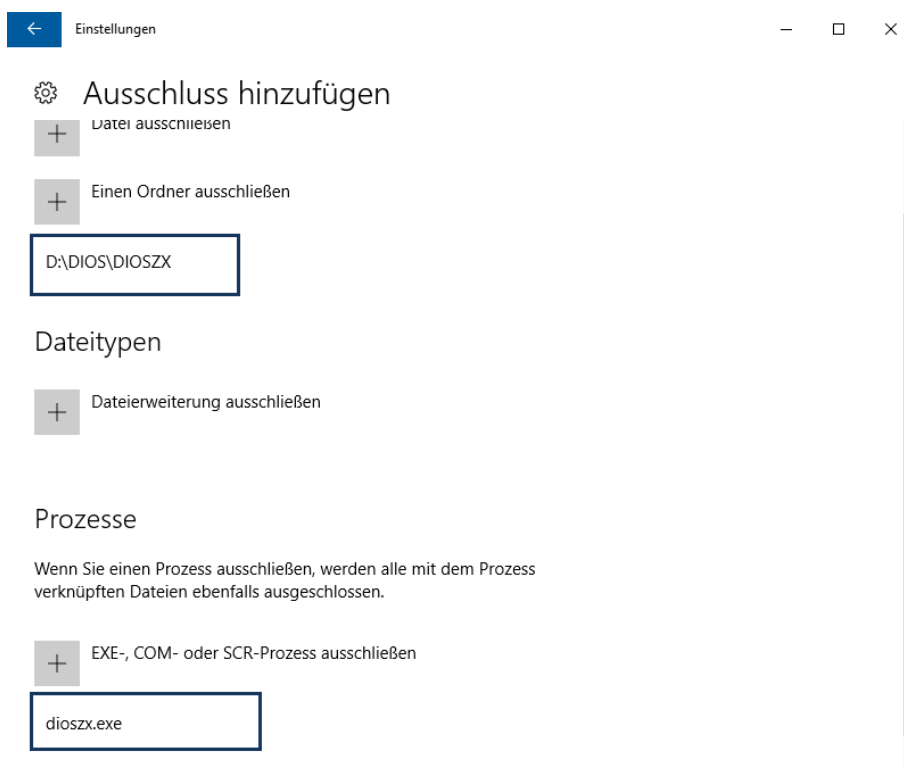


Abbildung 126: Zusammenfassung

Die Client-Installation

Vorbereitung



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen zunächst einige Vorbereitungen durchgeführt werden und Voraussetzungen erfüllt sein.

1. Lokale Administratorrechte vorhanden
2. Einrichten einer Datensicherung
3. Zugriff auf die Einstellungen des vorhandenen Anti-Viren Programms
4. Deaktivierte Benutzerkontensteuerung

Öffnen Sie den Explorer und greifen Sie via Netzwerkkumgebung auf den Server zu.

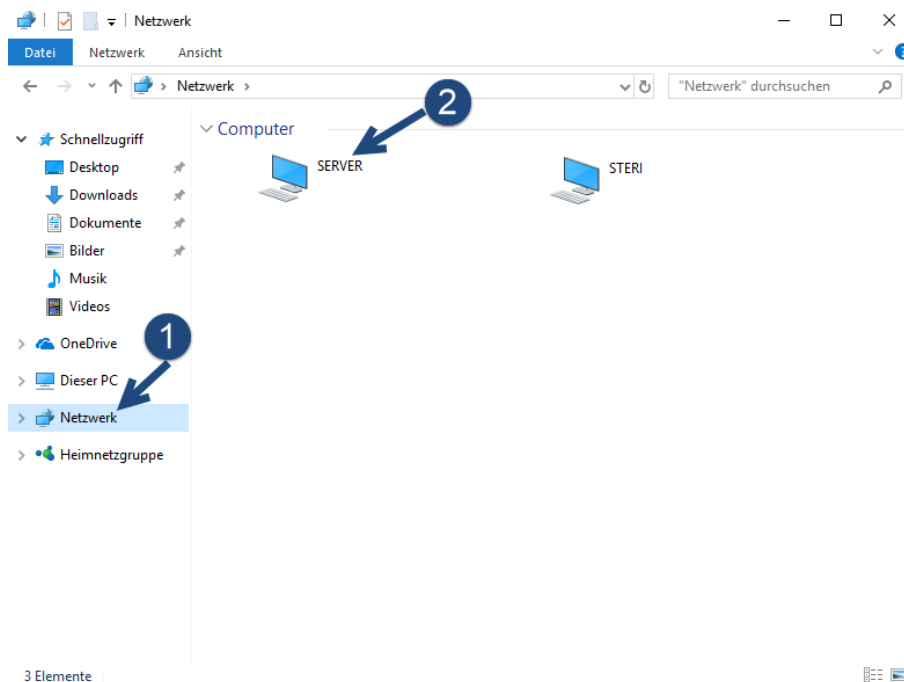


Abbildung 127: Explorer - Netzwerk

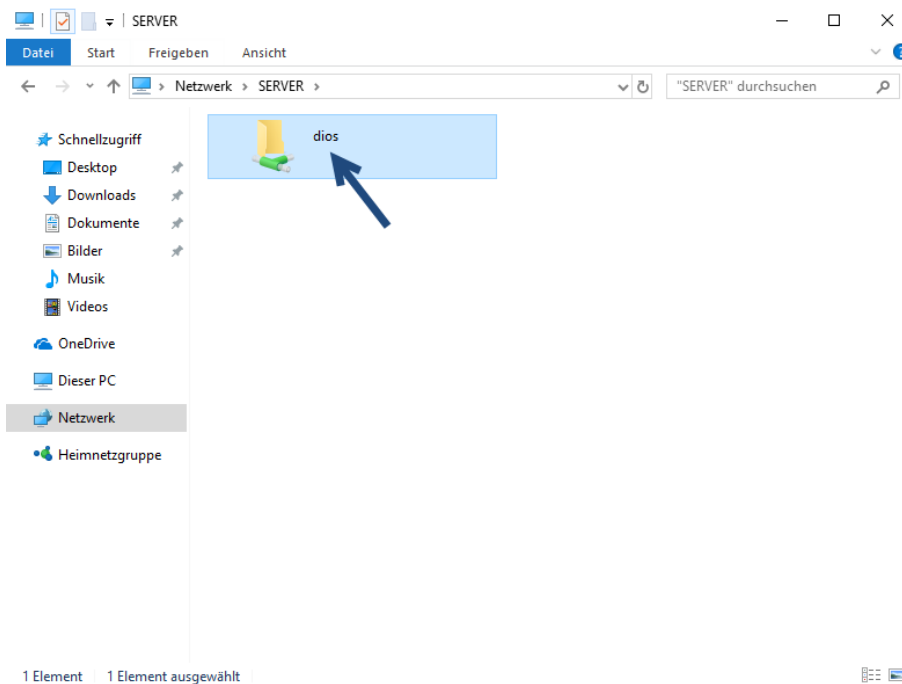


Abbildung 128: Freigabe DIOS

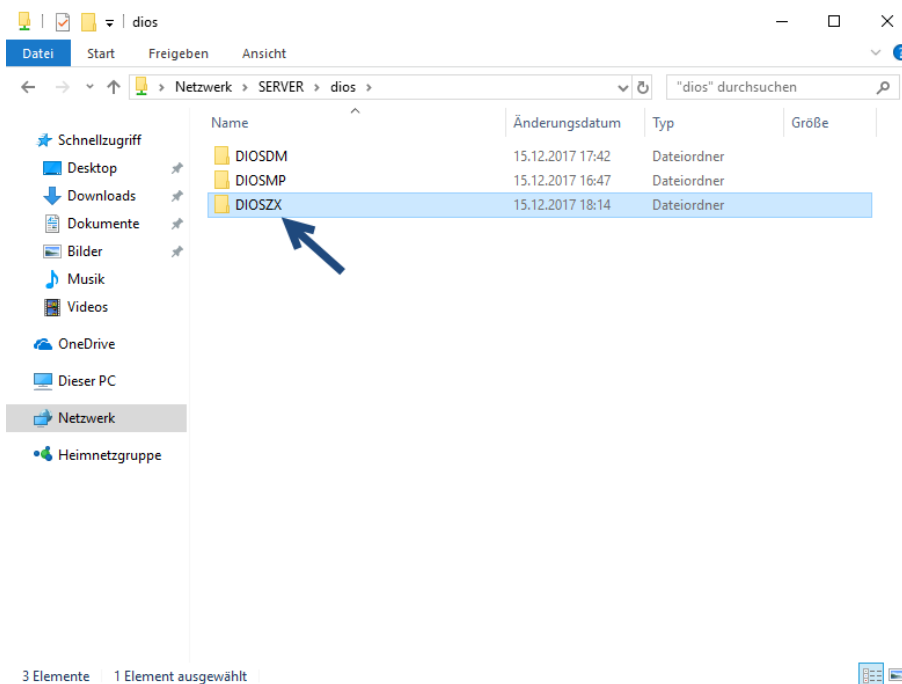


Abbildung 129: DIOS ZX Ordner

Der DIOSCHECK



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss der DIOSCHECK lokal ausgeführt werden. Dieser setzt notwendige Registry Werte.

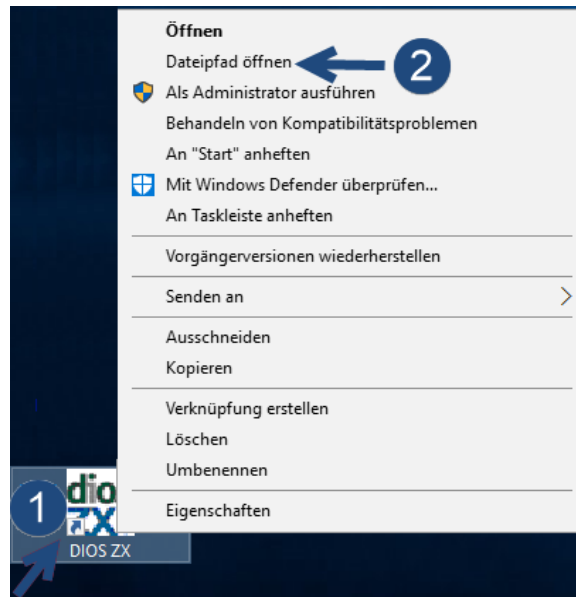


Abbildung 130: Dateipfad öffnen

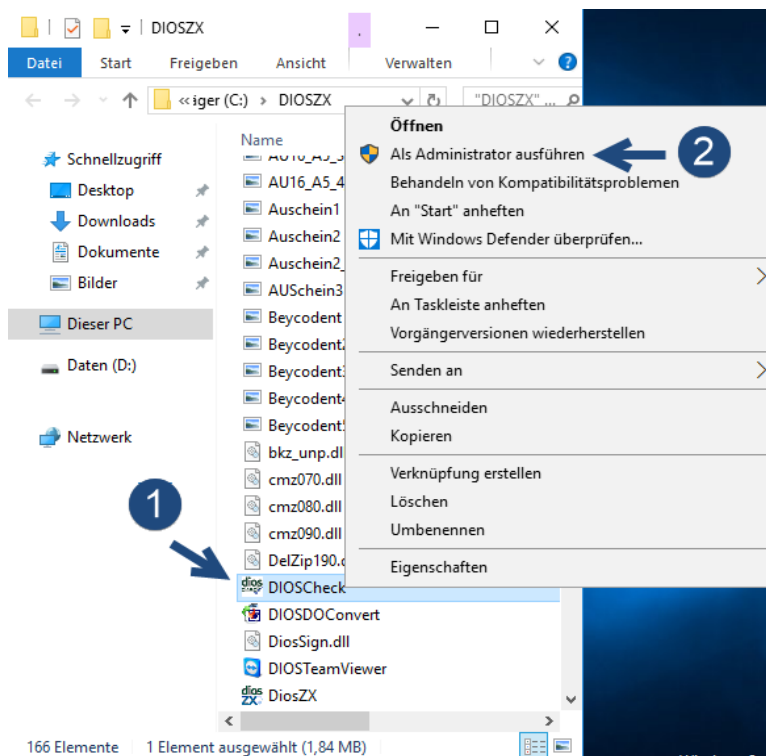


Abbildung 131: Start des DIOSCHECK

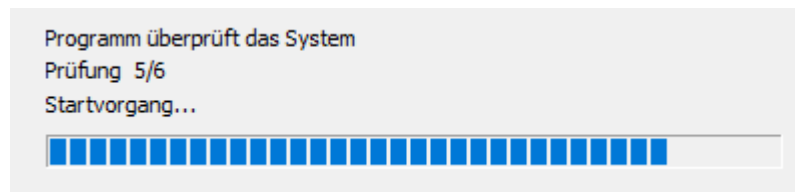


Abbildung 132: Systemprüfung

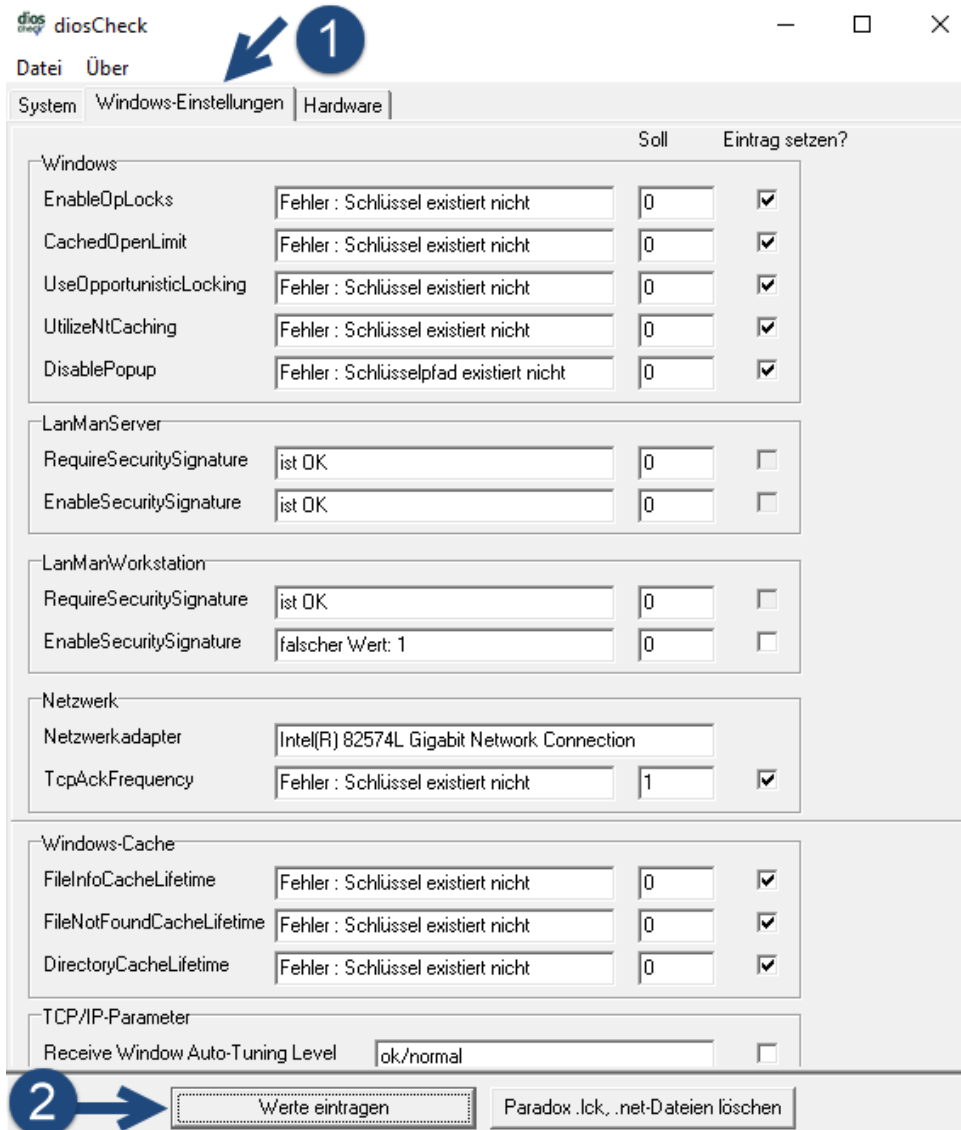


Abbildung 133: DIOSCHECK Windows Einstellungen

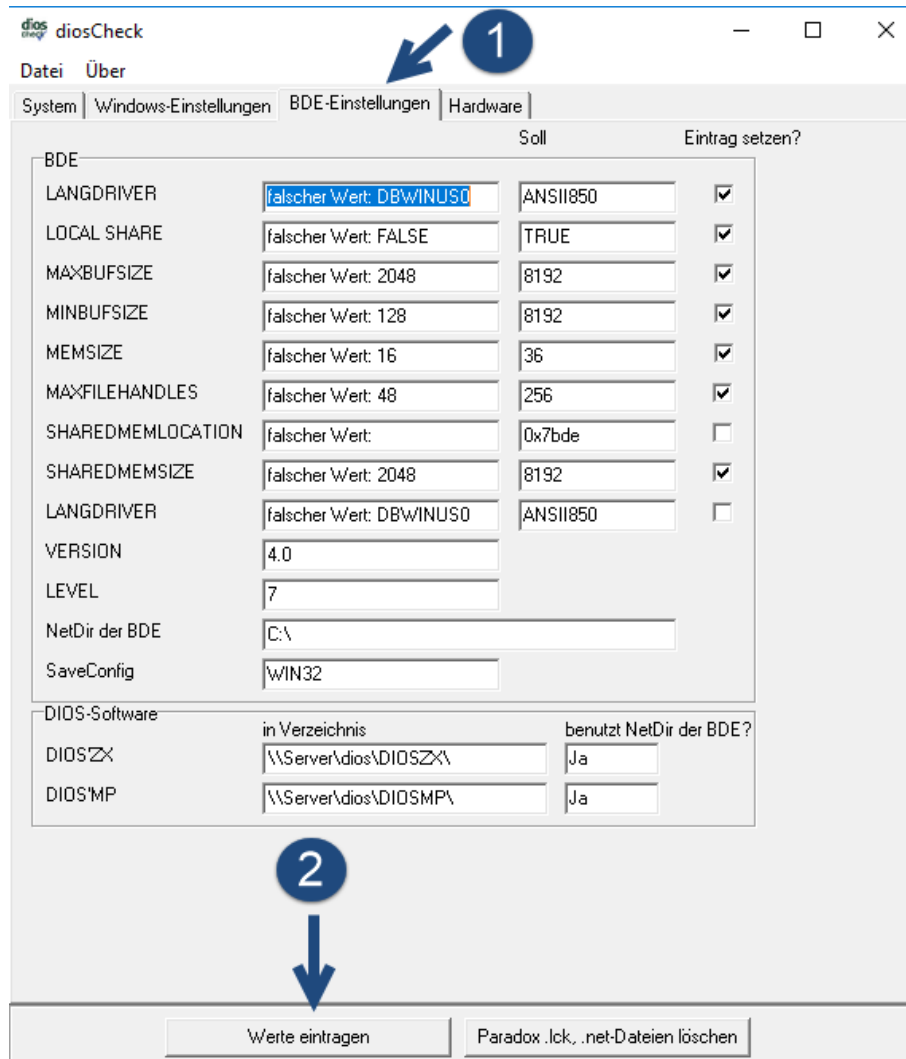


Abbildung 134: BDE Einstellungen

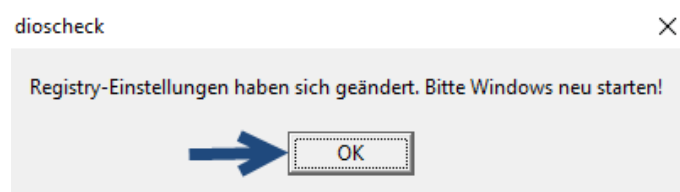


Abbildung 135: Registry Änderungen bestätigen

Das DIOS Komponenten Setup



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das DIOS Komponenten Setup lokal ausgeführt werden. Dieses enthält alle notwendigen Komponenten für den Betrieb von DIOS ZX u. a. den PDF Drucker.

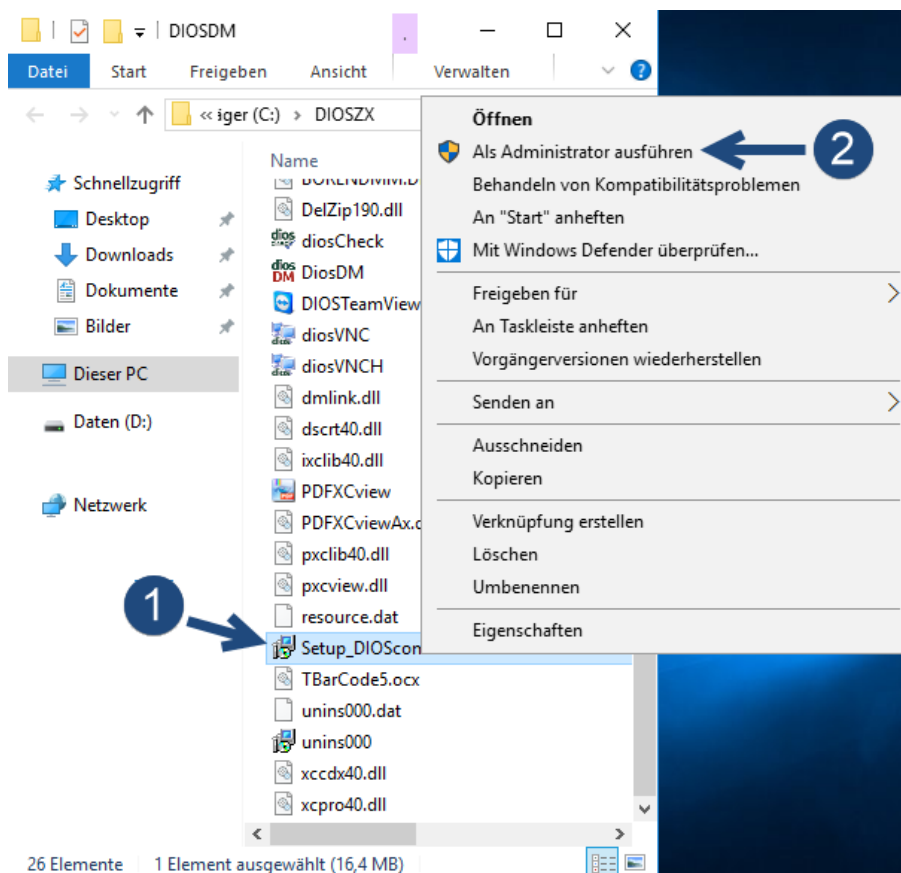


Abbildung 136: Start des DIOS Komponenten Setups

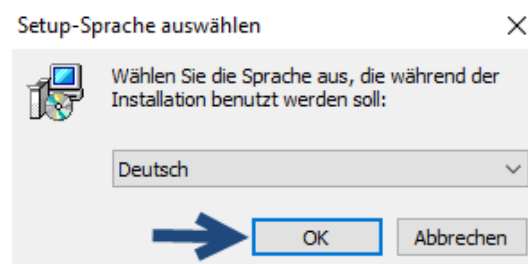


Abbildung 137: Sprach-Auswahl



Abbildung 138: Setup DIOS Komponenten

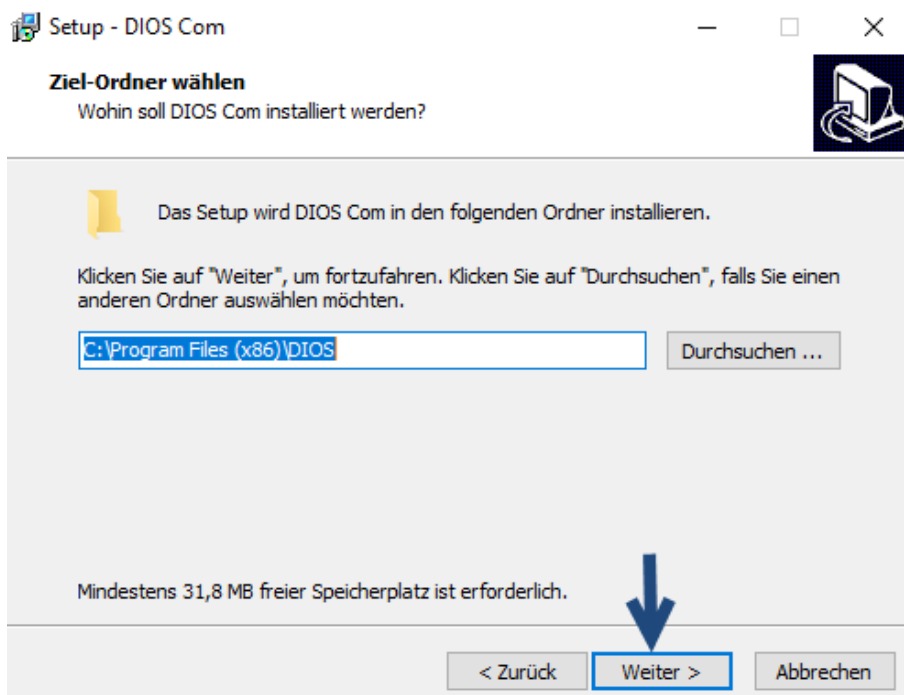


Abbildung 139: Ziel-Ordner wählen

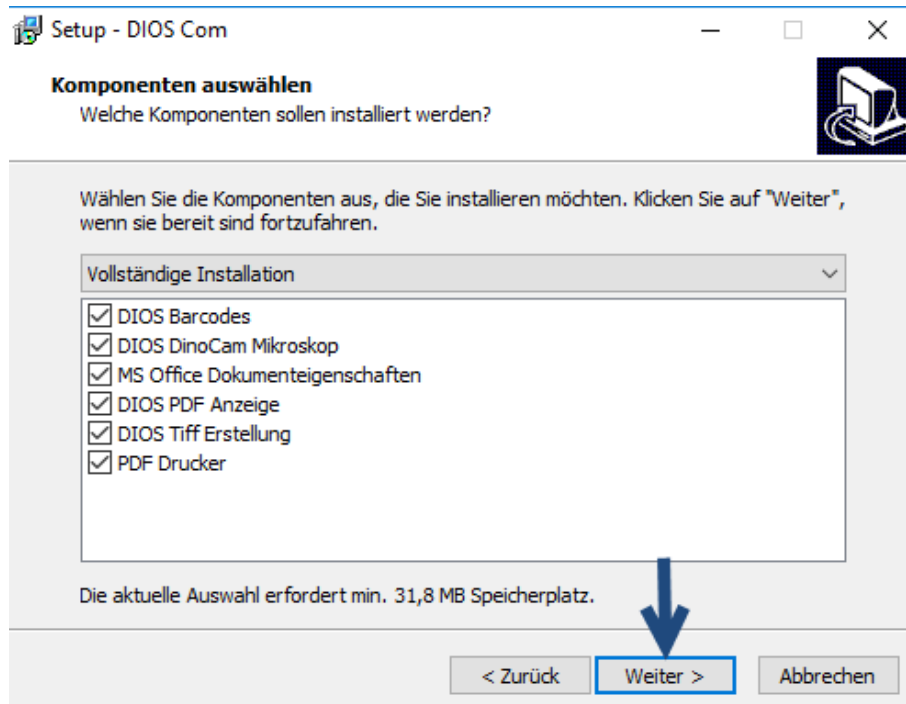


Abbildung 140: Komponenten auswählen

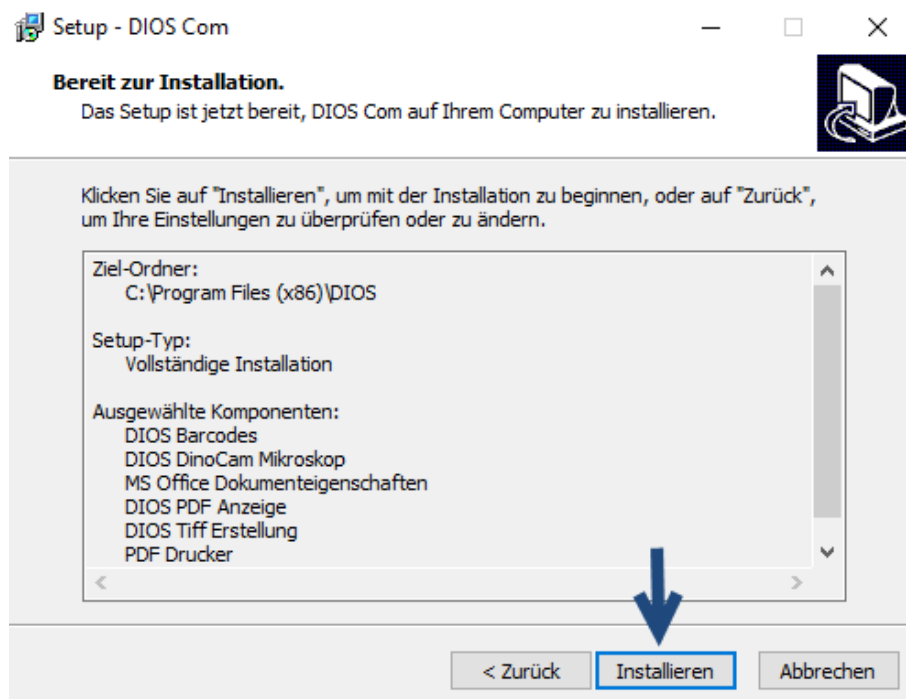


Abbildung 141: Start der Installation

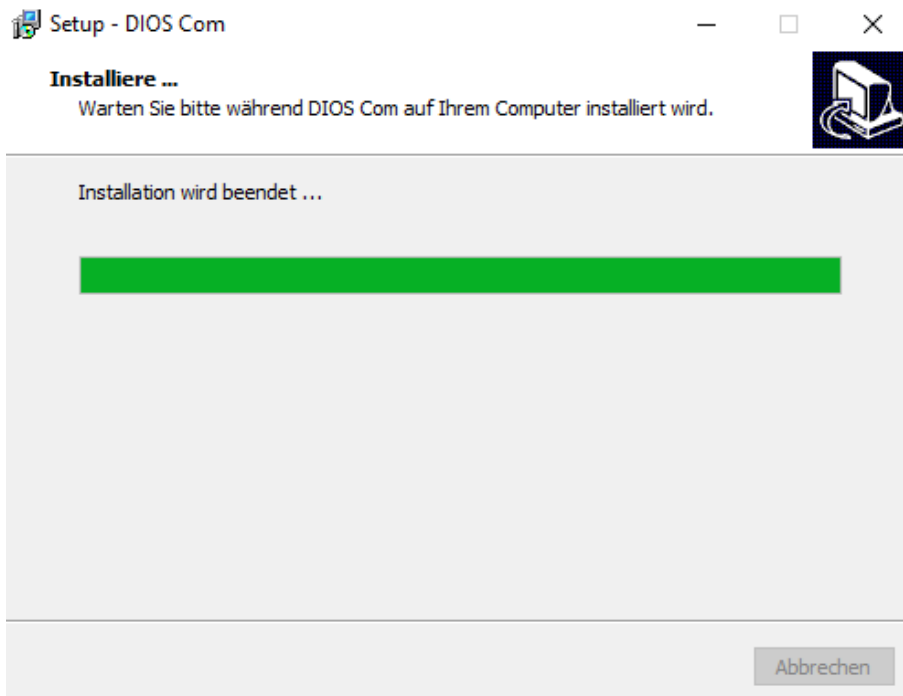


Abbildung 142: Installationsstatus

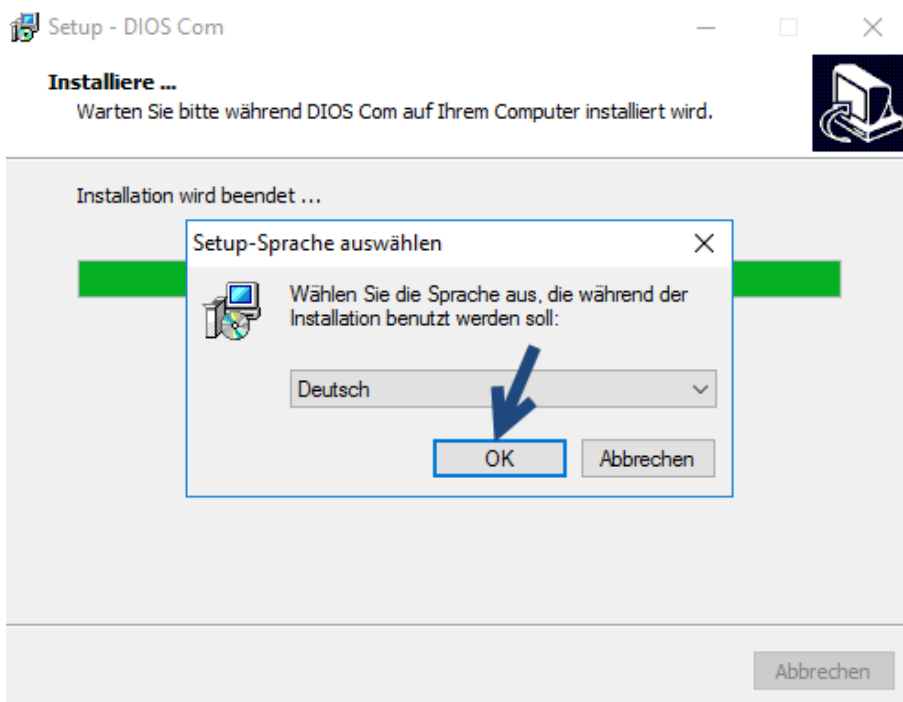


Abbildung 143: Sprach-Auswahl

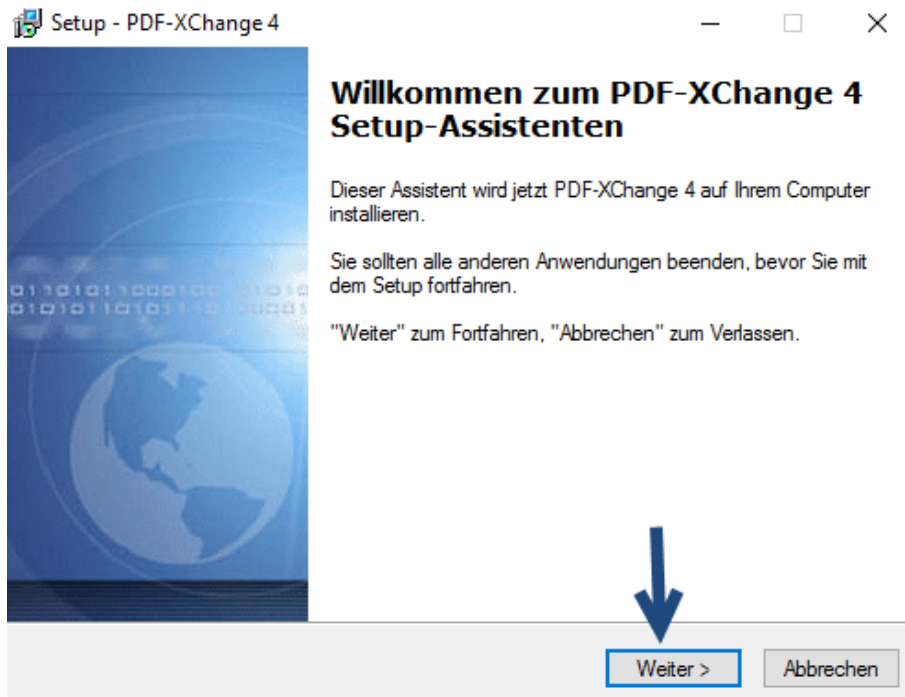


Abbildung 144: Start des PDF X-Change Setups

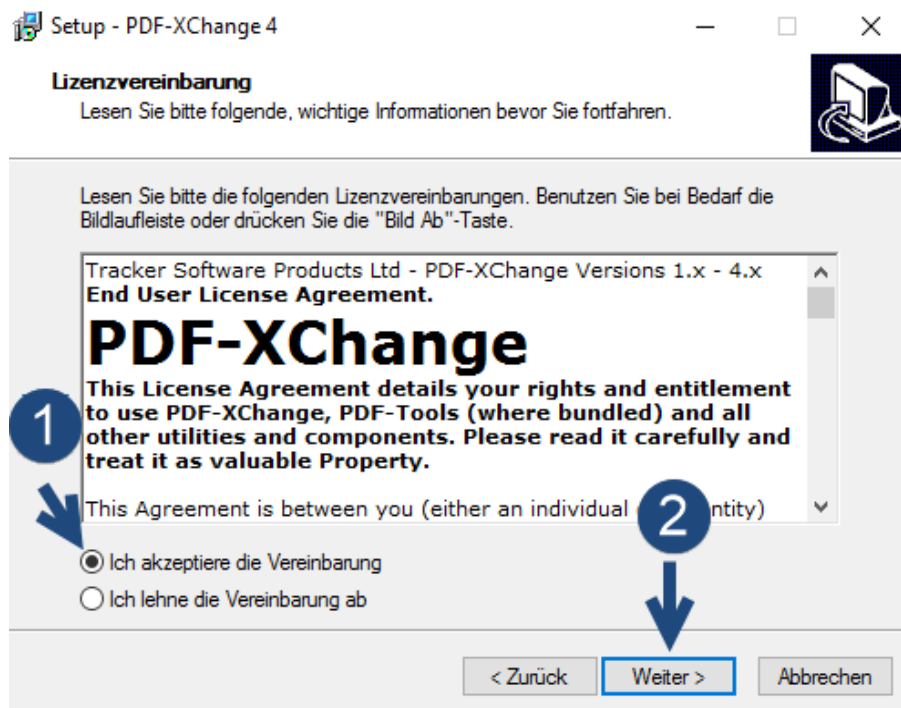


Abbildung 145: Lizenzbestimmungen

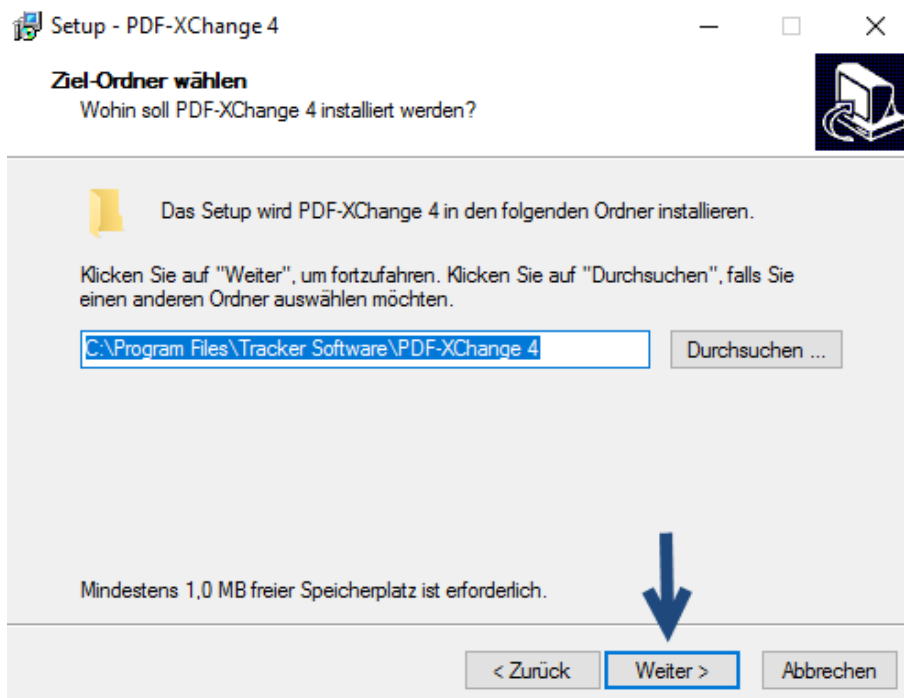


Abbildung 146: Ziel-Ordner wählen

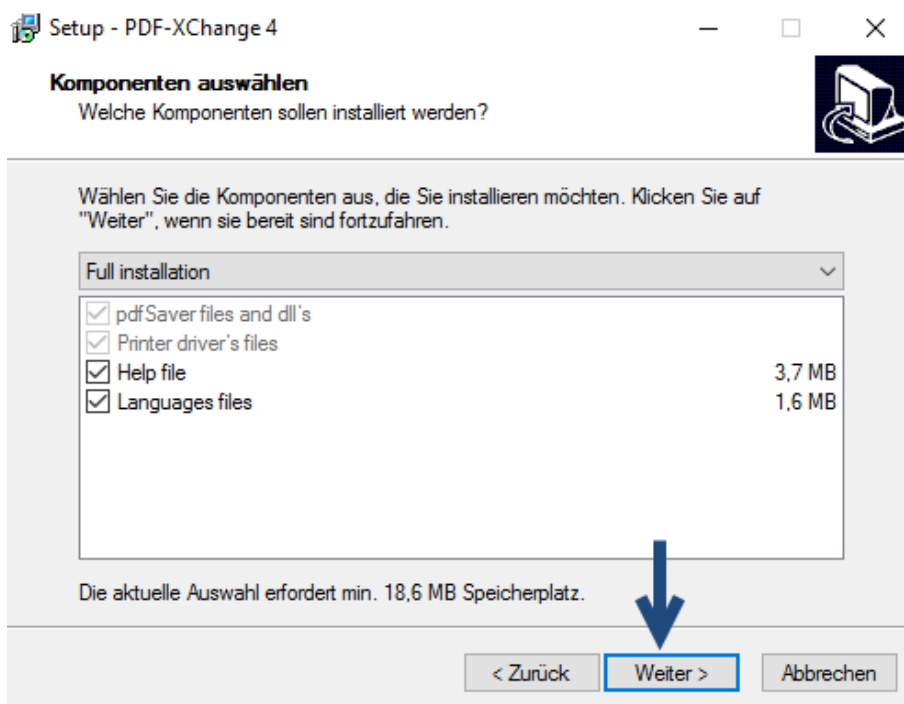


Abbildung 147: Komponenten auswählen

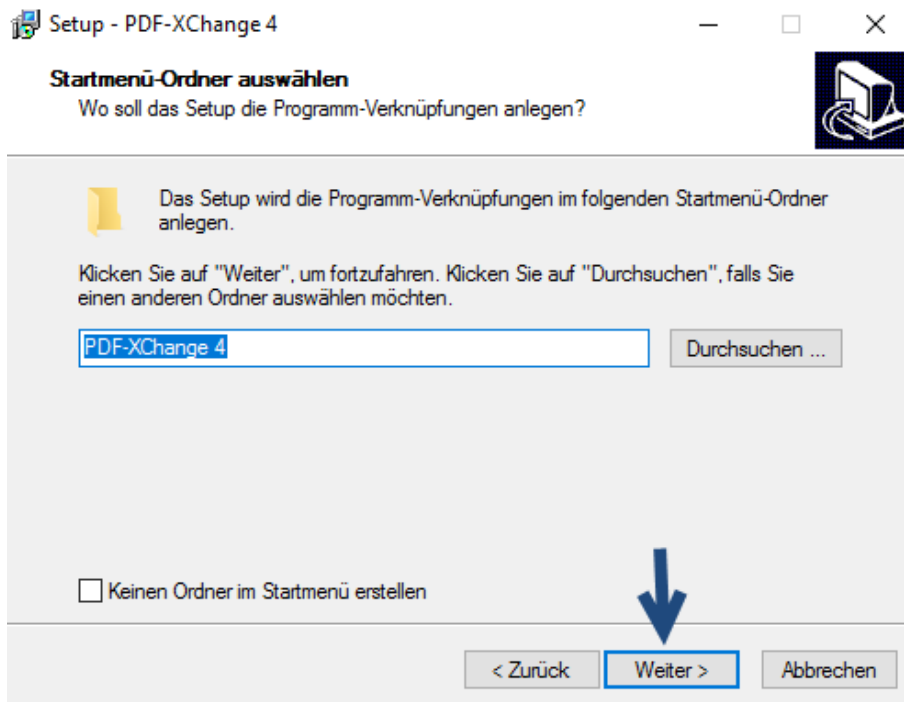


Abbildung 148: Startmenü Eintrag auswählen

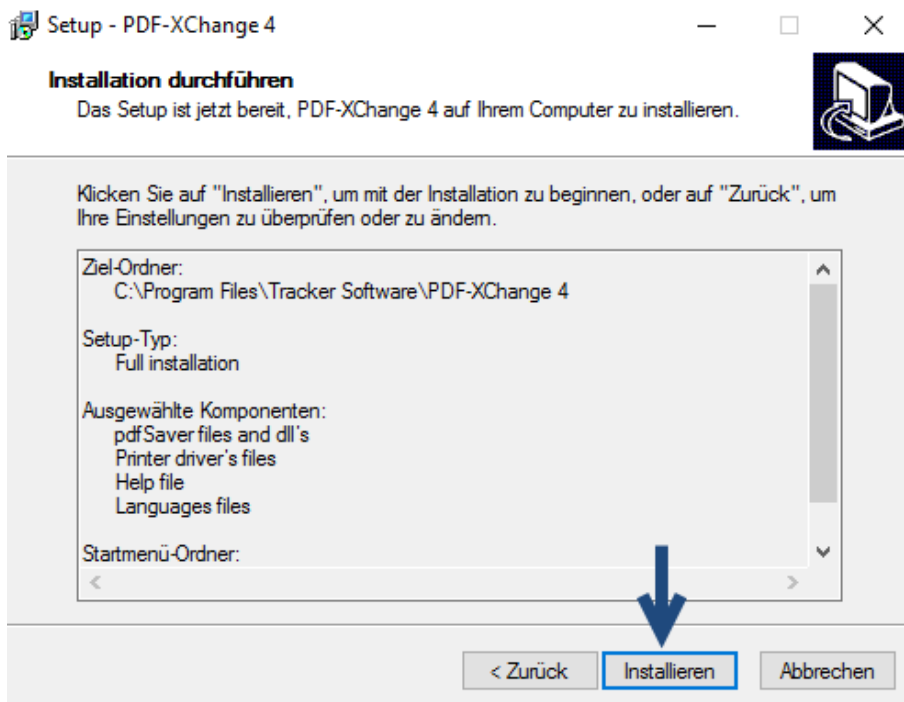


Abbildung 149: Start der Installation



Der PDF Drucker darf nicht als Standard Drucker in Windows definiert werden.

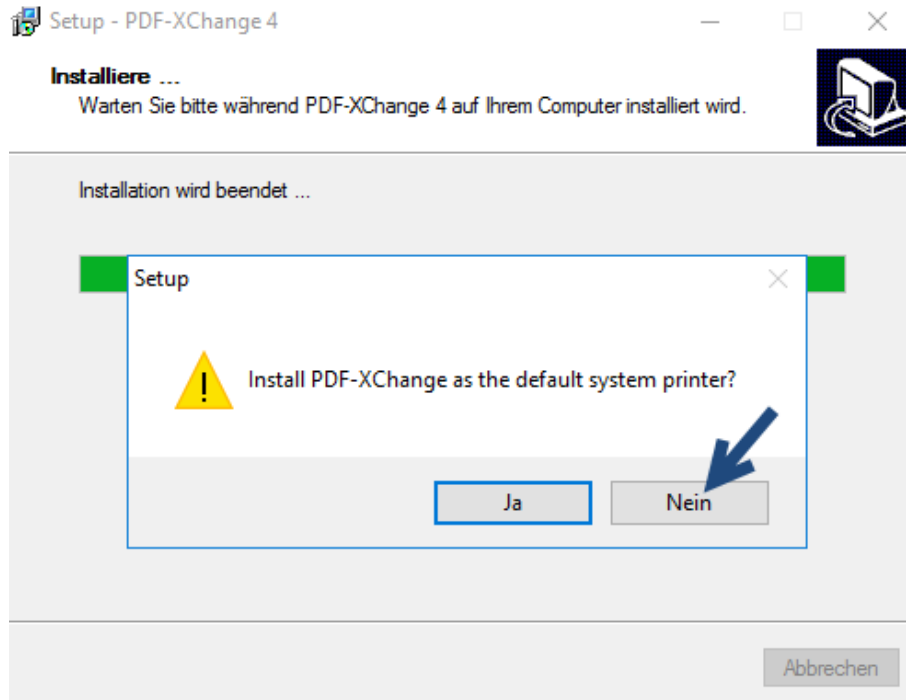


Abbildung 150: Standard Drucker Abfrage

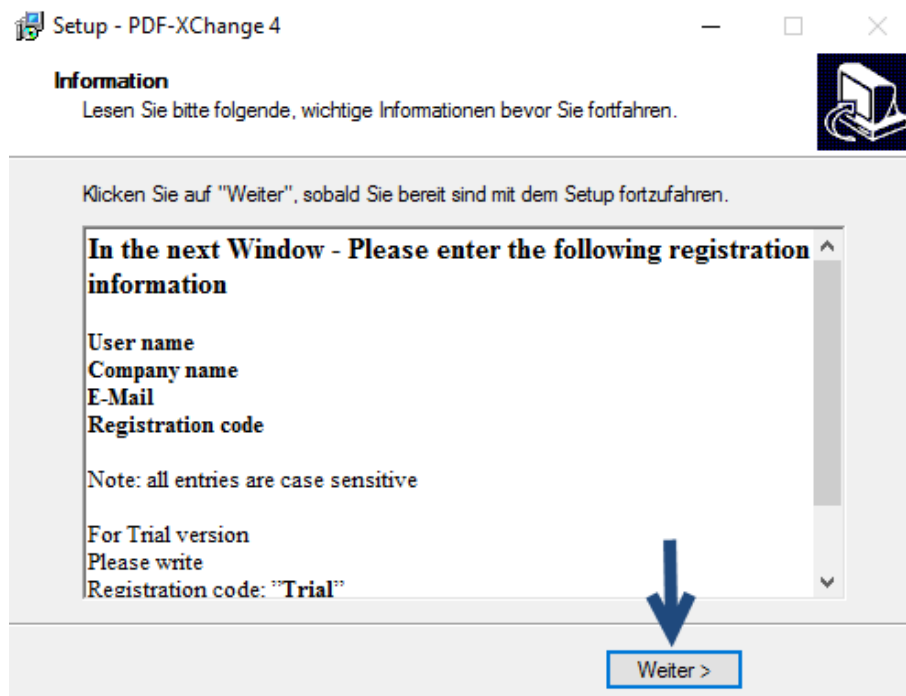


Abbildung 151: Information



Bei den Registrierungs-Informationen müssen keinerlei Daten eingegeben oder angepasst werden. Klicken Sie auf Weiter.

Setup - PDF-XChange 4

Registrierungs Informationen
Registrierungs Informationen

Bitte geben Sie den Benutzernamen, Firma, E-Mail Adresse und den Registrierungs-Code ein und klicken Sie auf Weiter.

Benutzername:

Firma:

E-Mail:

Registrierungs-Code:

< Zurück Weiter >

Abbildung 152: Registrierungs-Informationen

Setup - PDF-XChange 4

Beenden des PDF-XChange 4 Setup-Assistenten

Setup hat die Installation von PDF-XChange 4 auf Ihrem Computer abgeschlossen. Die Anwendung kann über die installierten Programm-Verknüpfungen gestartet werden.

Klicken Sie auf "Fertigstellen", um das Setup zu beenden.

< Zurück Fertigstellen

Abbildung 153: Abschluss des PDF X-Change Setups

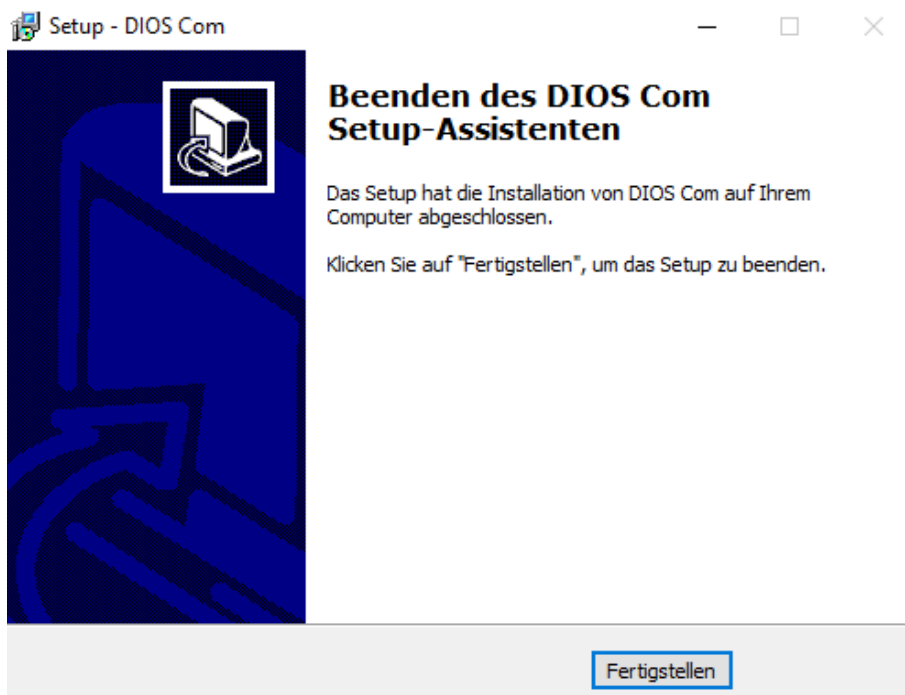


Abbildung 154: Abschluss des DIOS Komponenten Setups

Die Client Einrichtung



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen zunächst einige Vorbereitungen durchgeführt werden.

1. Lokale dauerhafte Administratorrechte vorhanden
2. Einrichten einer Datensicherung
3. Zugriff auf die Einstellungen des vorhandenen Anti-Viren Programms
4. Deaktivierte Benutzerkontensteuerung



Der Einsatz von Netzlaufwerken ist nicht empfohlen! Dies kann zu Probleme führen. Stattdessen sollte der UNC Dateipfad verwendet werden! Die Konfiguration und Einrichtung der Clients, sollte nicht via Remote Desktop durchgeführt werden. Dies kann zu Problemen führen!

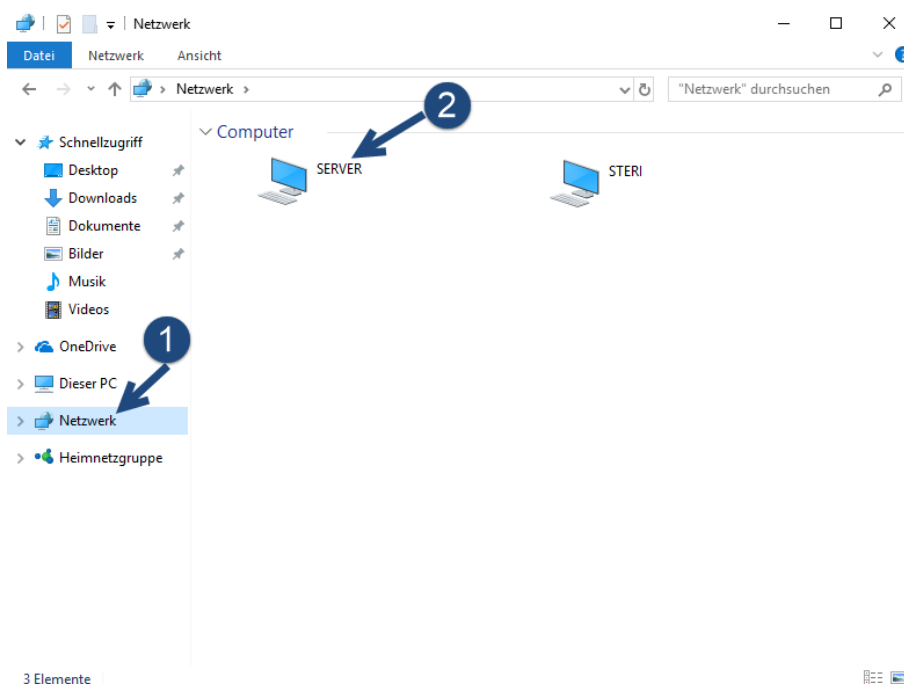


Abbildung 155: Explorer - Netzwerk

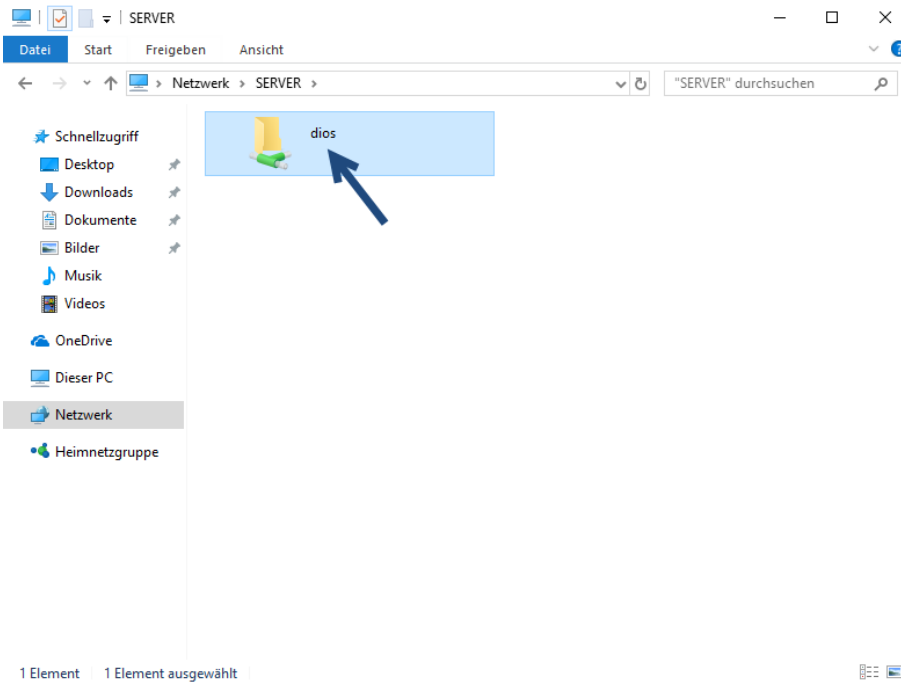


Abbildung 156: Freigabe DIOS

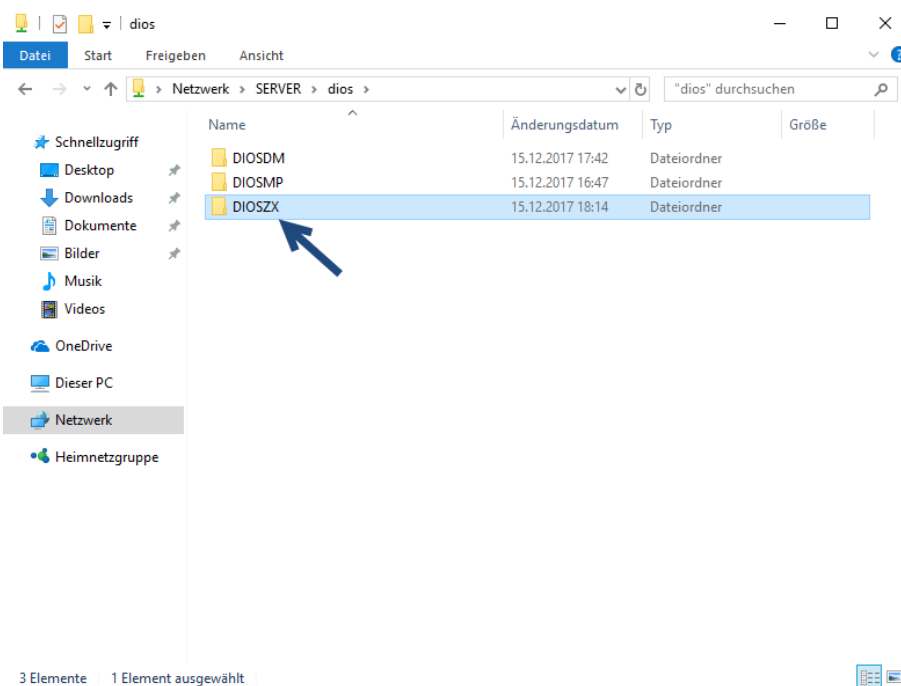


Abbildung 157: DIOS ZX Ordner Aufruf

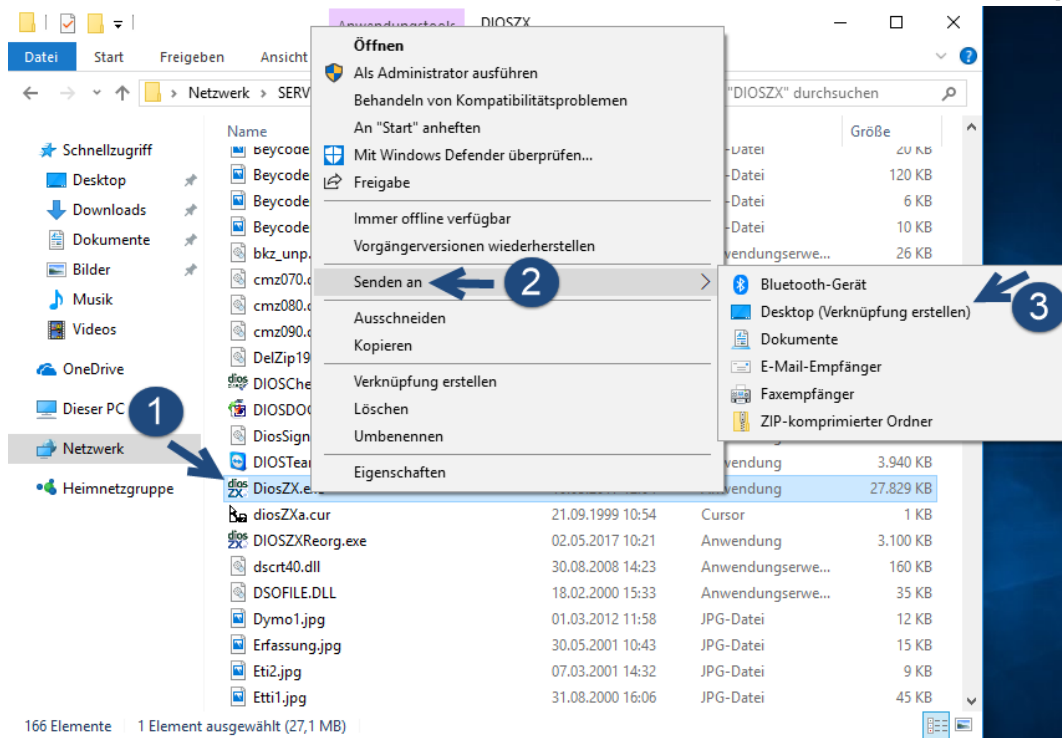


Abbildung 158: Erstellen einer Verknüpfung

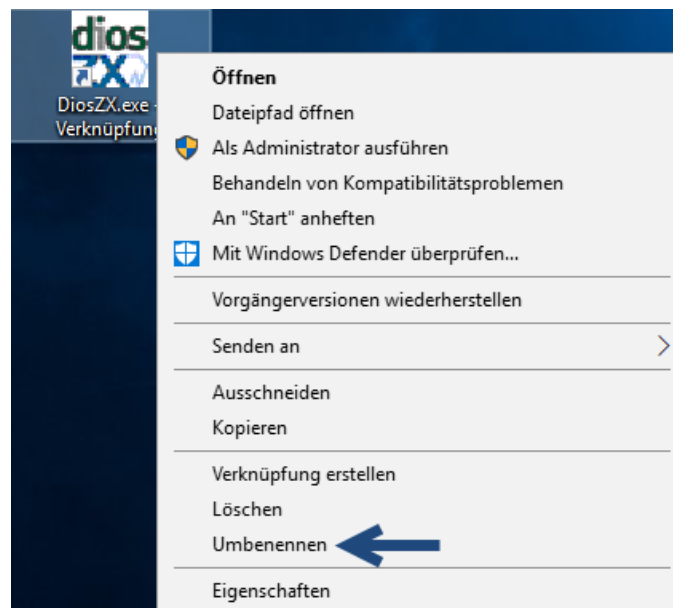


Abbildung 159: Verknüpfung umbenennen

Die lokale Verzeichnis Einrichtung

Auf jedem Client müssen zwei lokale Verzeichnisse erstellt werden. Diese Ordner dienen z. B. für den Austausch zwischen DIOS ZX und einem Roentgen Programm.

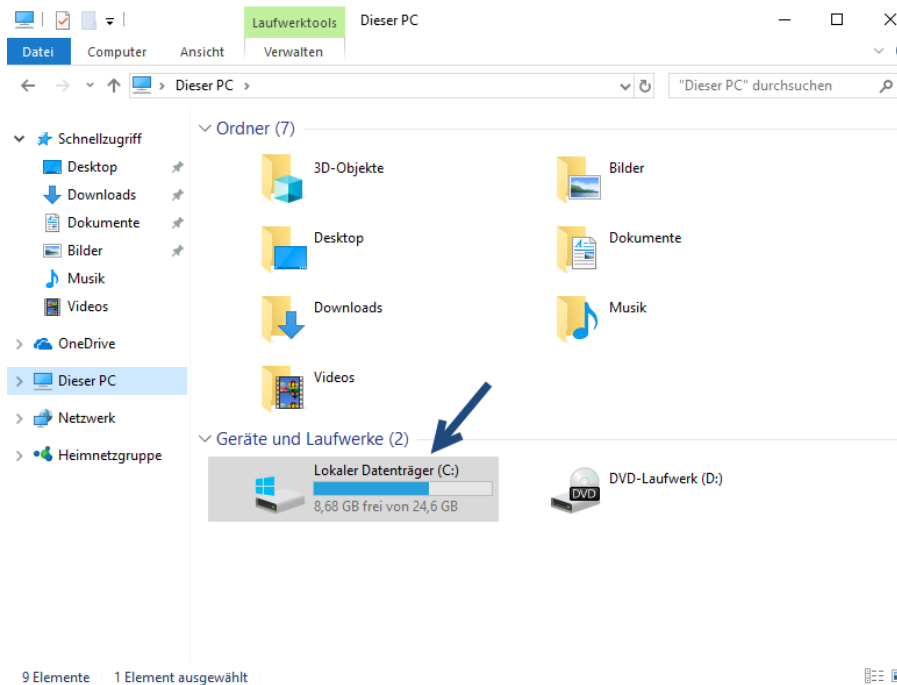


Abbildung 160: Lokal C öffnen

Erstellen Sie auf der lokalen Festplatte C einen Ordner DIOS ZX.

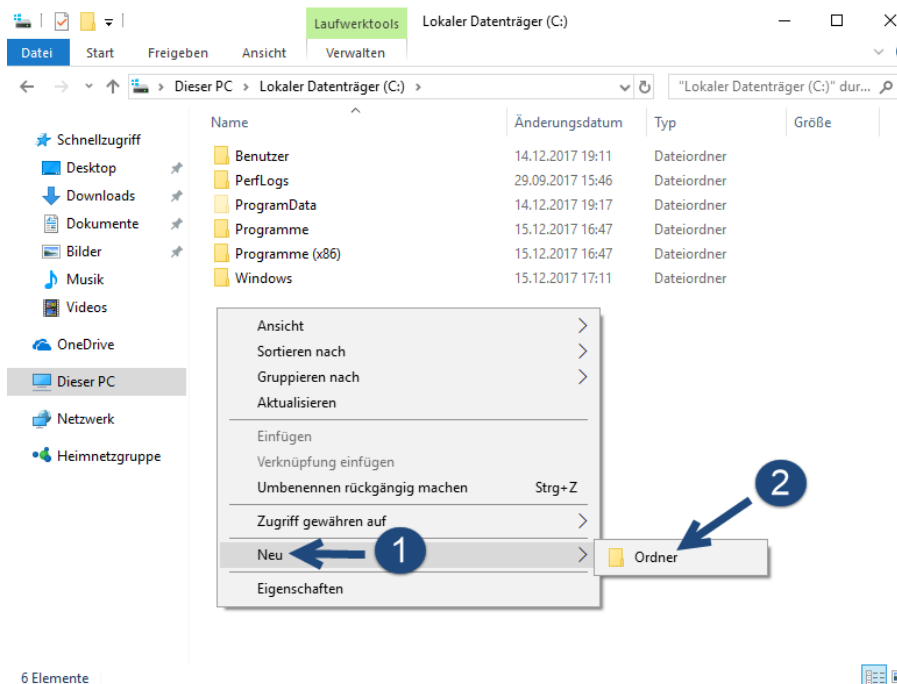


Abbildung 161: Namensvergabe

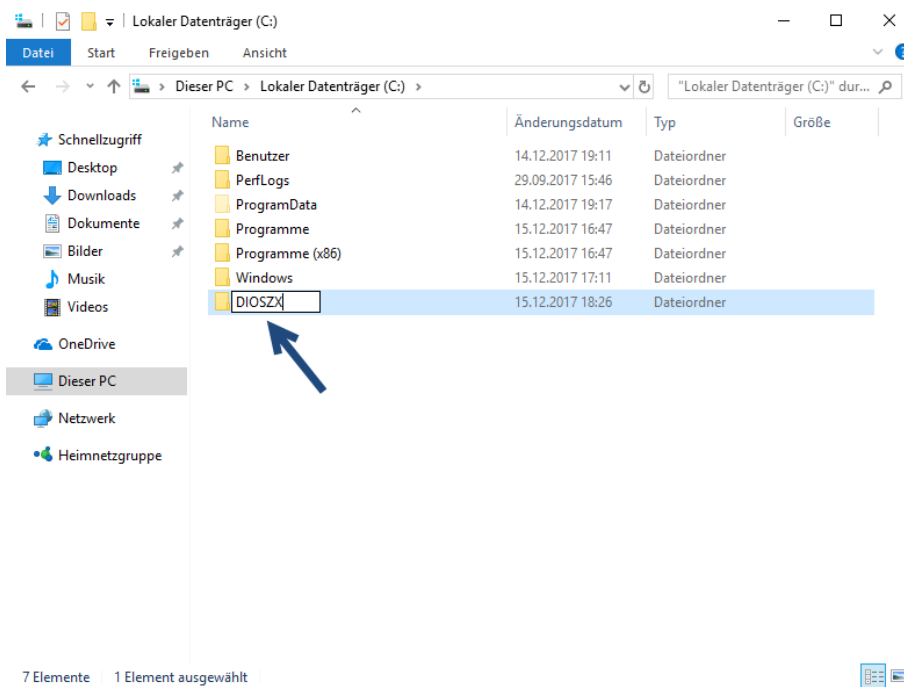


Abbildung 162: Lokaler DIOS ZX Ordner

Im Ordner DIOS ZX müssen die Ordner „Arbeit“ und „Mail“ erstellt werden.

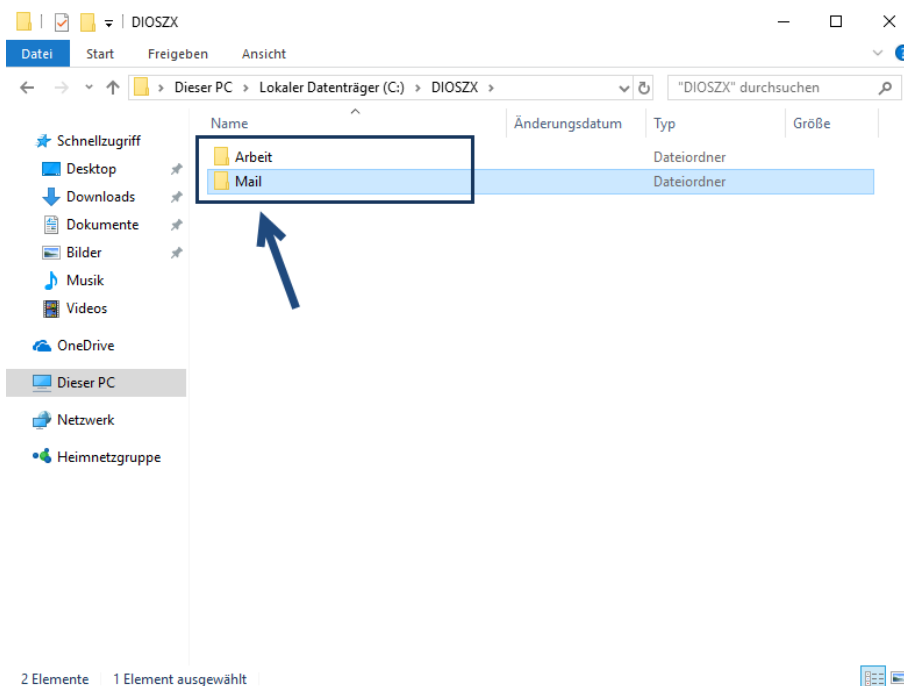


Abbildung 163: Die Ordner Mail und Arbeit



DIOS ZX benötigt dauerhafte lokale Administratorrechte. Beachten Sie, dass auch andere Programme zwecks Datenaustausch z. B. Terminplaner ebenfalls dauerhafte Administratorrechte benötigen.

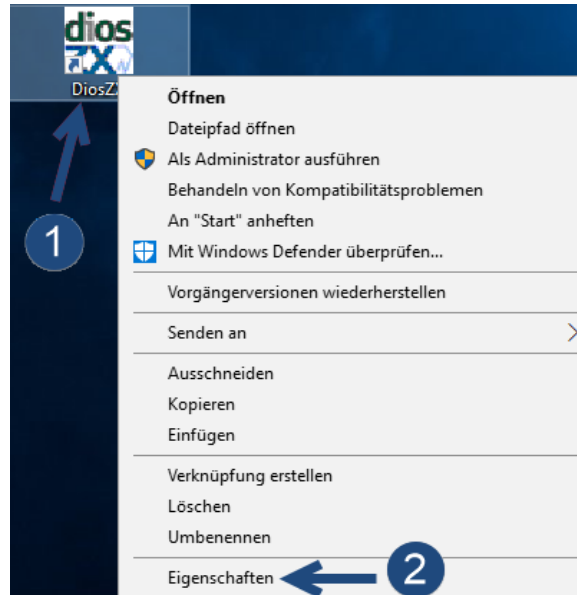


Abbildung 164: Eigenschaften der DIOS ZX Verknüpfung

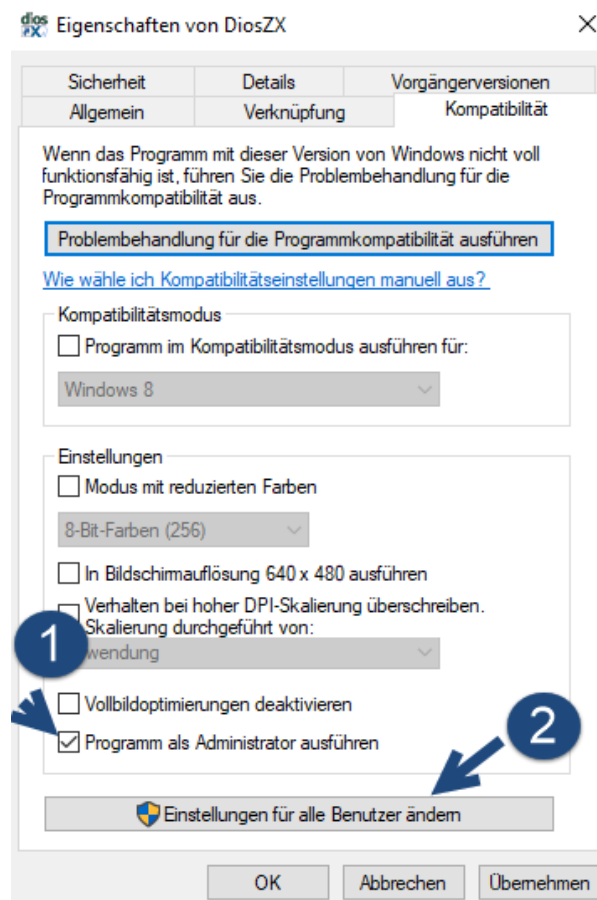


Abbildung 165: Administrator Berechtigung setzen

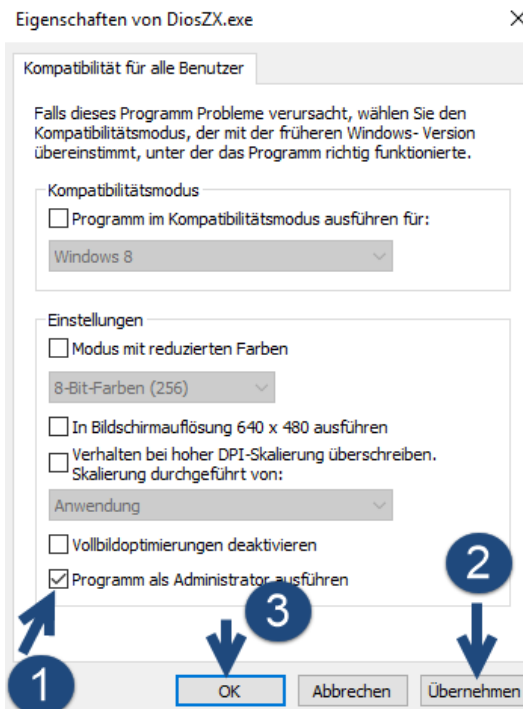


Abbildung 166: Berechtigungen für alle Benutzer

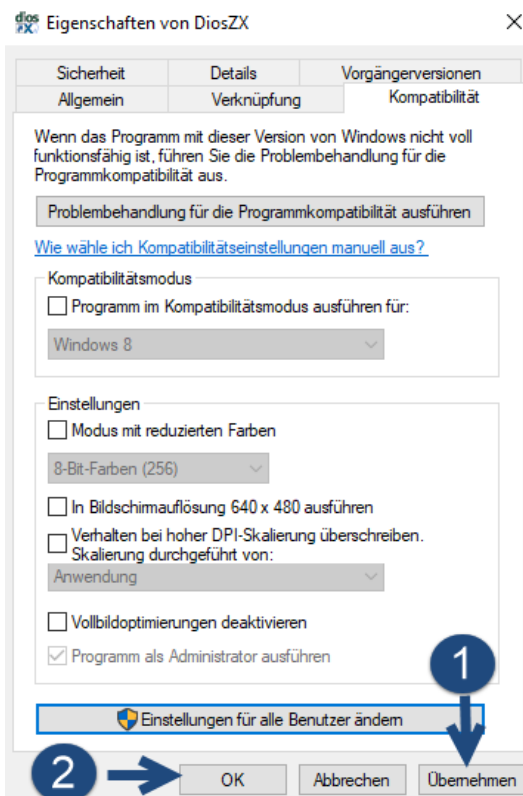


Abbildung 167: Einstellungen übernehmen

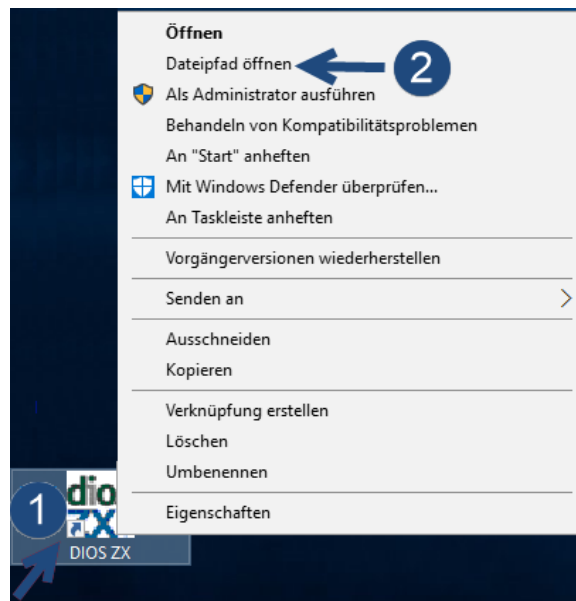


Abbildung 168: Dateipfad öffnen

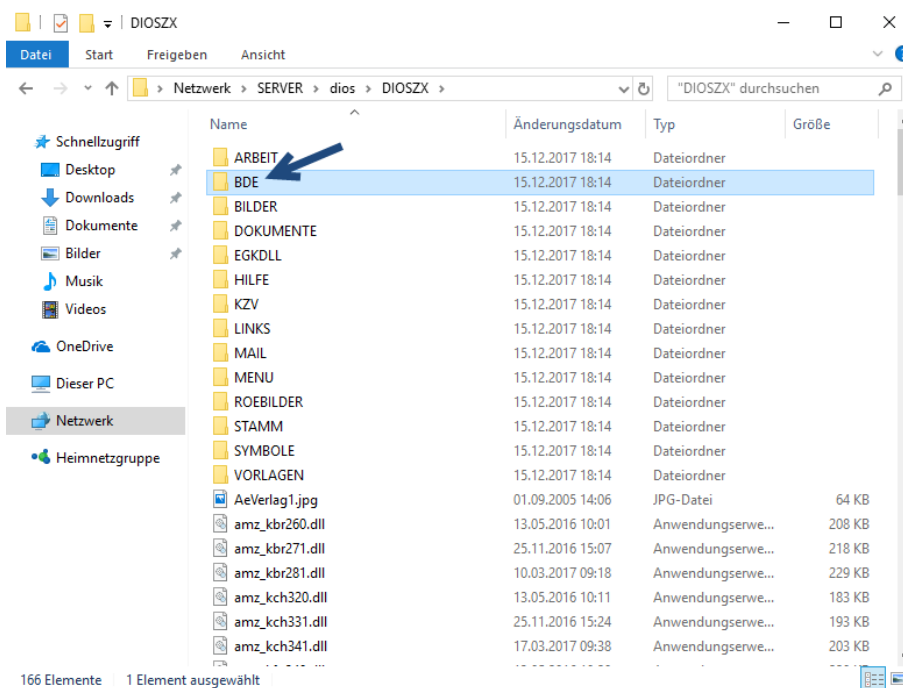


Abbildung 169: Aufruf des BDE Setups

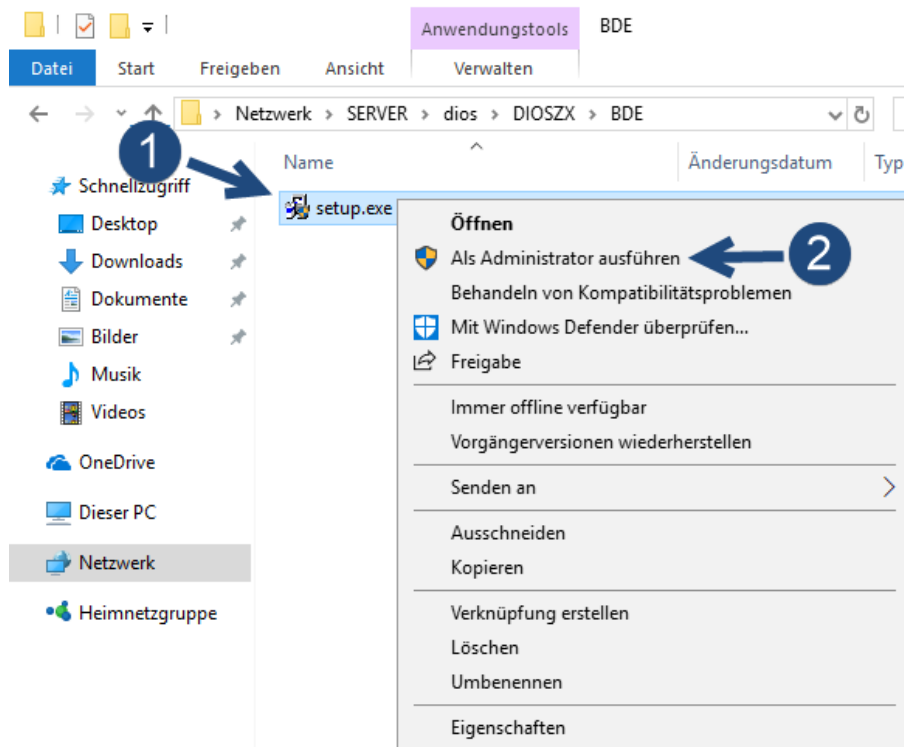


Abbildung 170: Start des BDE Setups



Abbildung 171: BDE Setup Routine



Abbildung 172: Abschluss des BDE Setups

Der DIOSCHECK



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss der DIOSCHECK lokal ausgeführt werden. Dieser setzt notwendige Registry Werte.

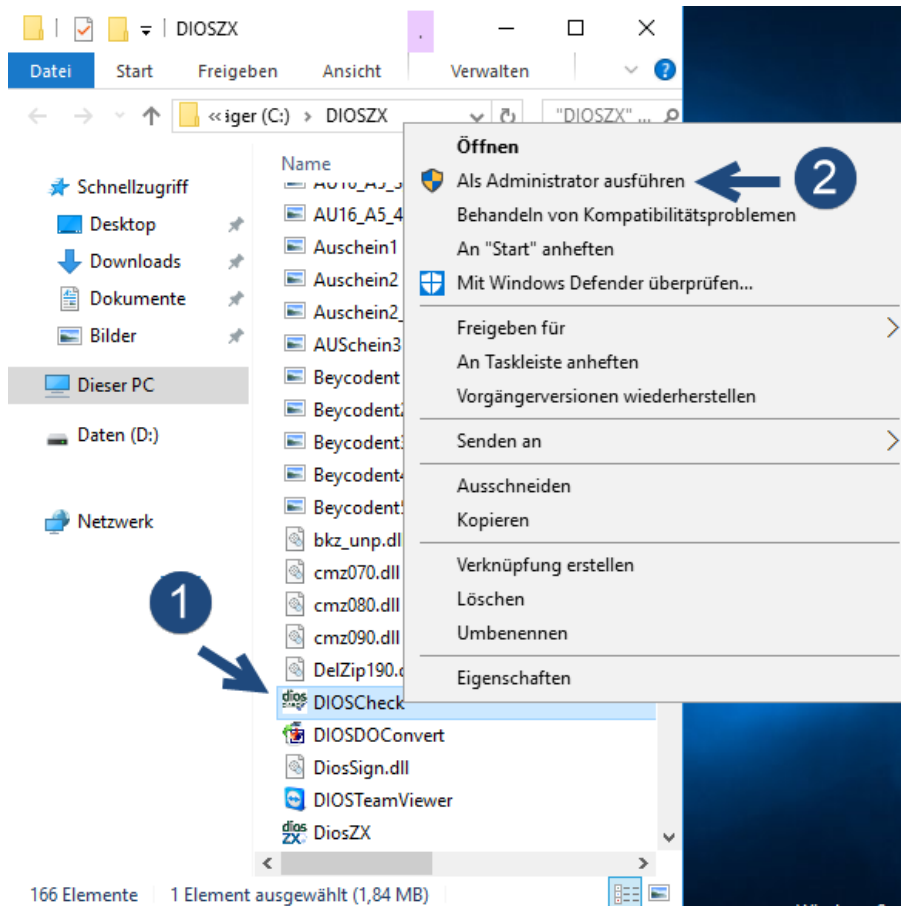


Abbildung 173: Start des DIOSCHECK

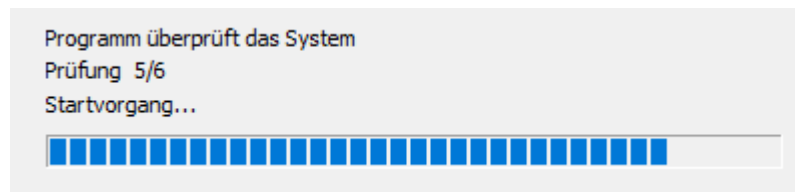


Abbildung 174: Systemprüfung

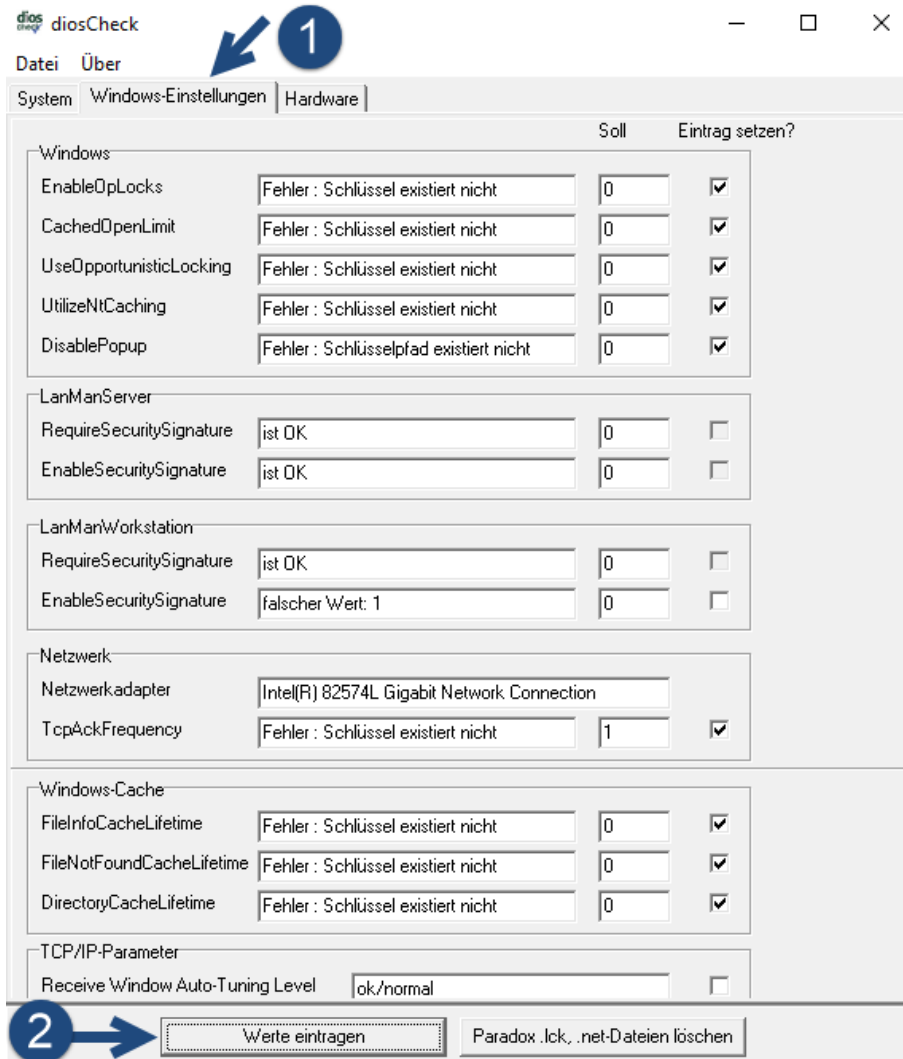


Abbildung 175: DIOSCHECK - Windows Einstellungen

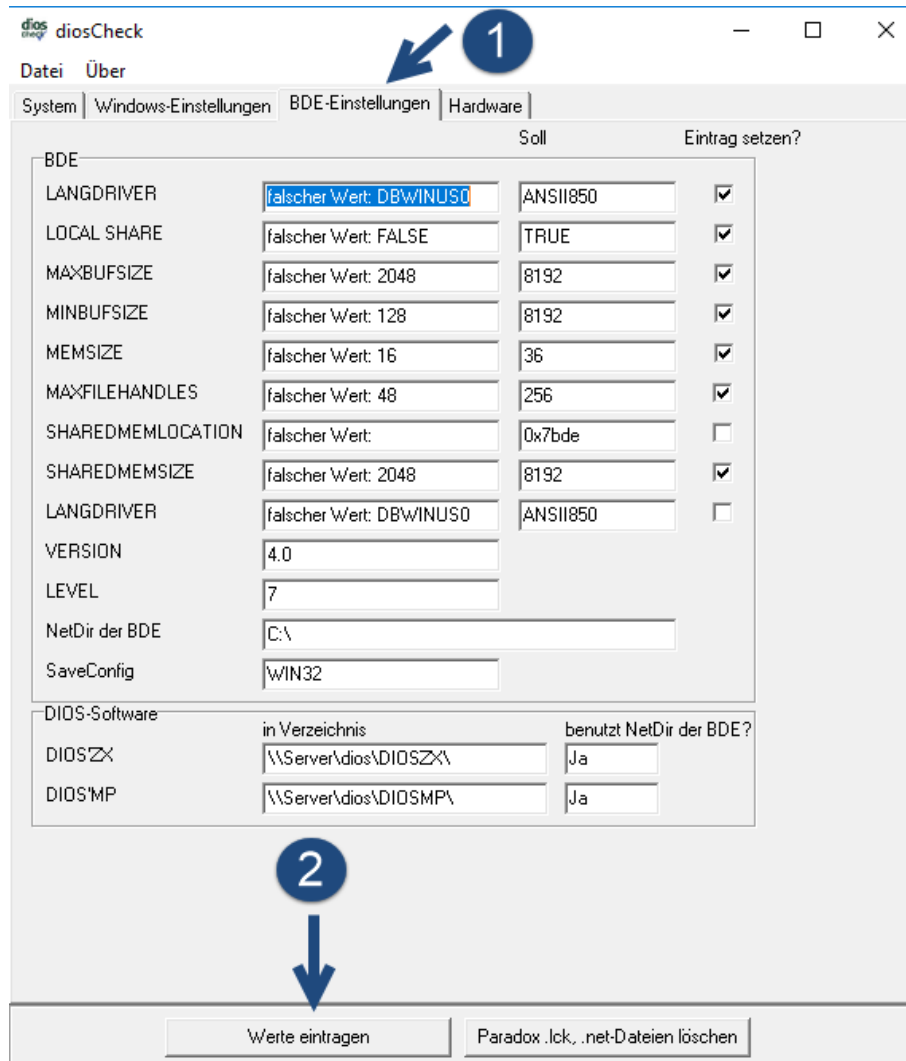


Abbildung 176: DIOSCHECK - BDE Einstellungen

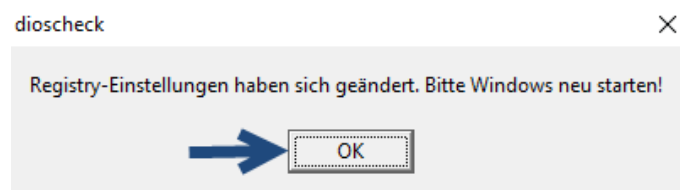


Abbildung 177: Registry Änderungen bestätigen

Der erste Programm Start

Starten Sie DIOS ZX als Administrator.

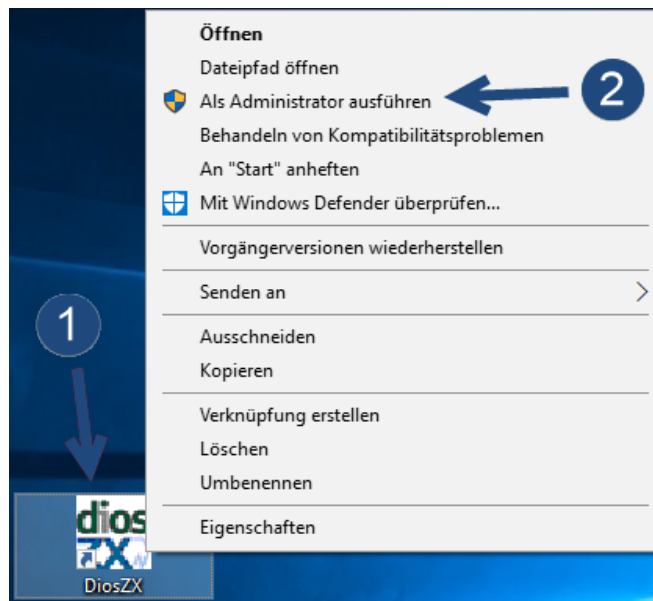


Abbildung 178: DIOS ZX Start mit erweiterten Rechten

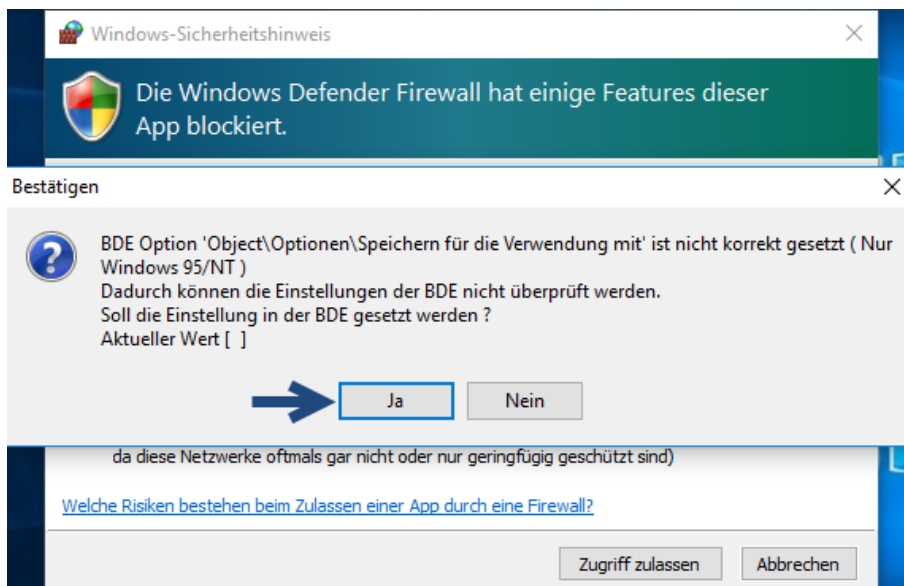


Abbildung 179: BDE Einträge Änderung



Abbildung 180: Bestätigung der Änderung



Abbildung 181: Firewall Ausnahme bestätigen



Beim ersten Programmstart werden Sie aufgefordert sich im Programm zu autorisieren. Da bisher noch kein Benutzer im Programm angelegt wurde, lauten die Anmeldedaten: → Kürzel: Müller → Password: keins ←

Anschließend muss ein neues Password vergeben werden.

Abbildung 182: DIOS ZX Anmeldung



Für den DIOS Nachrichten Dienst, als auch die DIOS Update Funktion ist der FTP Port 21 ausgehend in der Firewall freizuschalten.

Datum	Gelesen	an	um	Beschreibung	richtig mehr anzeigen
04.07.2017				e-Academy Seminare im 3. Quartal 2017	<input type="checkbox"/>
20.07.2017				Telefon-Störung	<input type="checkbox"/>
03.08.2017				Benutzergesteuerte Anmeldung	<input type="checkbox"/>
07.08.2017				DIOS ZX Update 4.43h + Heilmittelverordnung	<input type="checkbox"/>
01.09.2017				DIOS ZX Tipp 01.09.2017 - Ersatzverfahren und Berechtigungsschein: Was ist zu beachten?	<input type="checkbox"/>
17.10.2017				Einführung der Telematikinfrastruktur (TI)	<input type="checkbox"/>
17.10.2017				KZBV Praxisinformation zur Telematikinfrastruktur	<input type="checkbox"/>
27.11.2017				DIOS ZX Tipp 27.11.2017: Leistungsgruppen verwalten	<input type="checkbox"/>
13.12.20				DIOS ZX Update 4.45	<input type="checkbox"/>

Abbildung 183: DIOS Nachrichtendienst

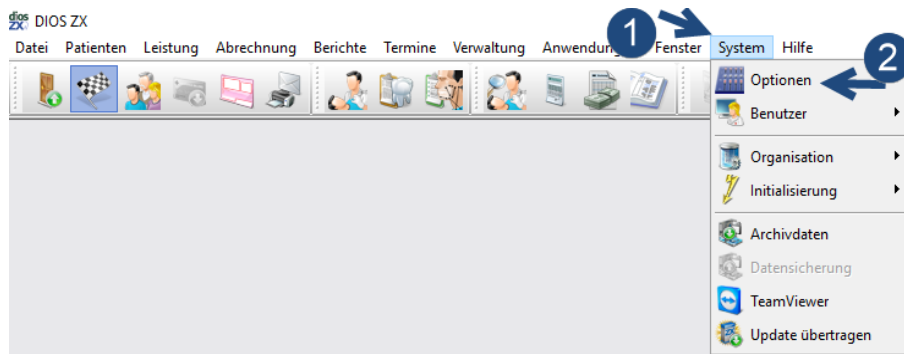


Abbildung 184: DIOS ZX Optionen

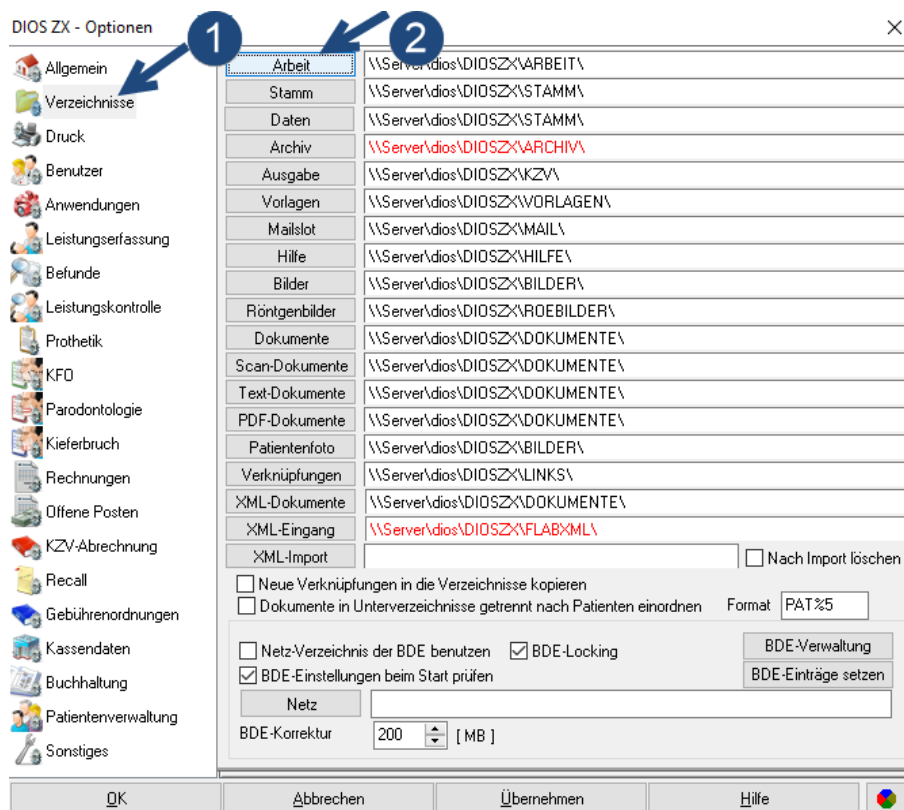


Abbildung 185: Anpassen des Arbeitsverzeichnis Pfad

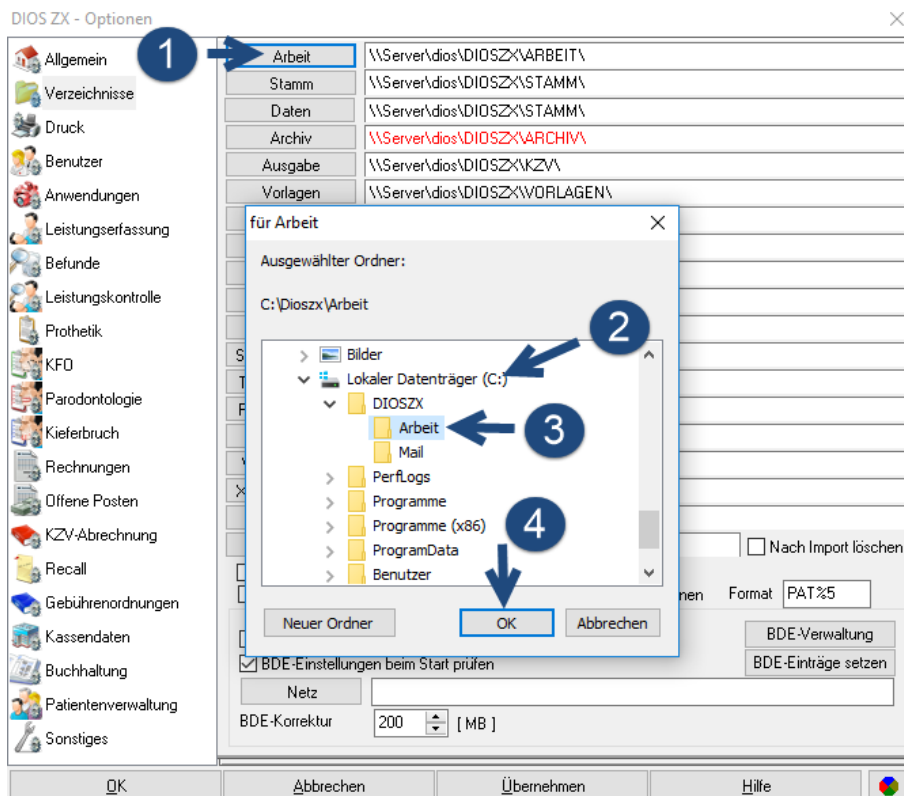


Abbildung 186: Lokaler Arbeit Ordner

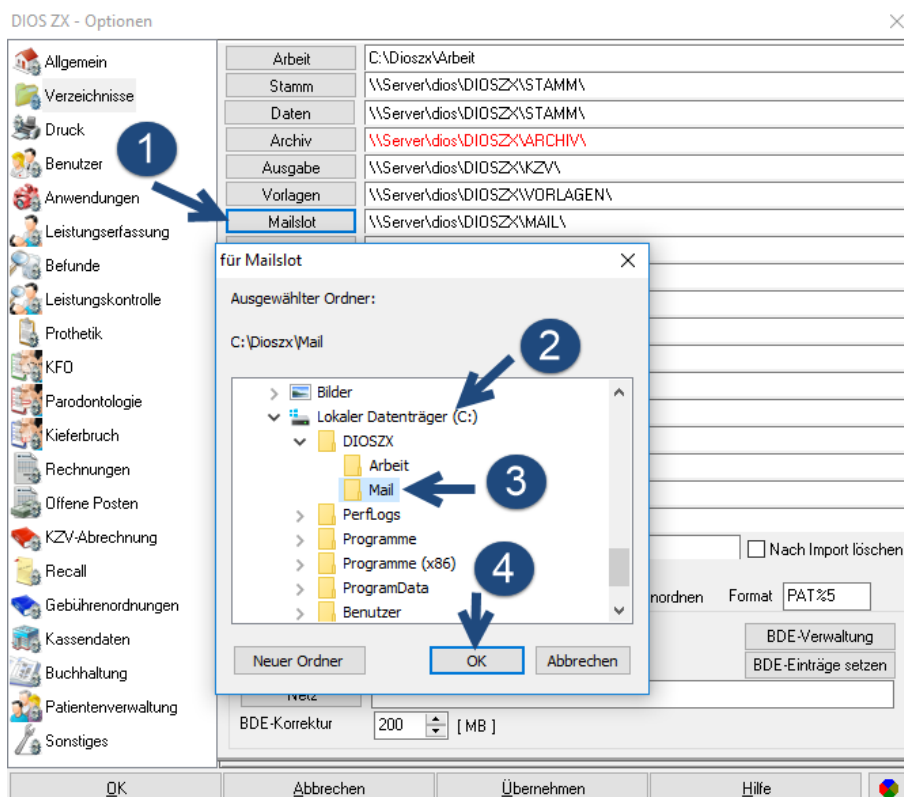


Abbildung 187: Mail Ordnerpfad anpassen

Tragen Sie unter „Netz“ den Pfad zum „Stamm“ Ordner von DIOS ZX ein. Aktivieren Sie zudem den Schalter „Netz-Verzeichnis der BDE benutzen“.

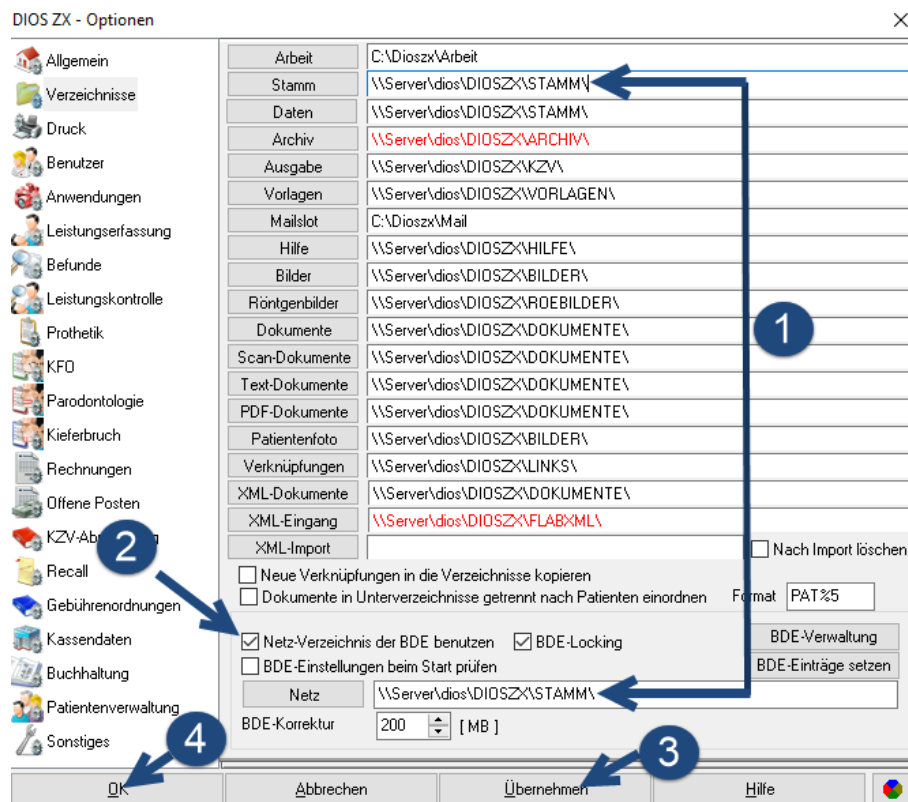


Abbildung 188: Netz Pfad einstellen

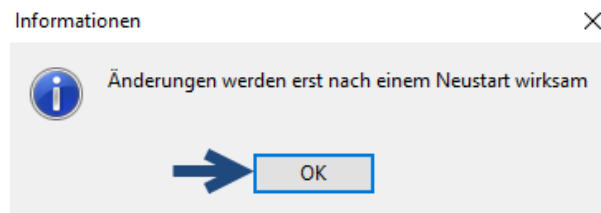


Abbildung 189: Bestätigen Sie die Änderungen

Tragen Sie den Pfad zum „DIOS ZX - STAMM“ Ordner in die BDE ein.

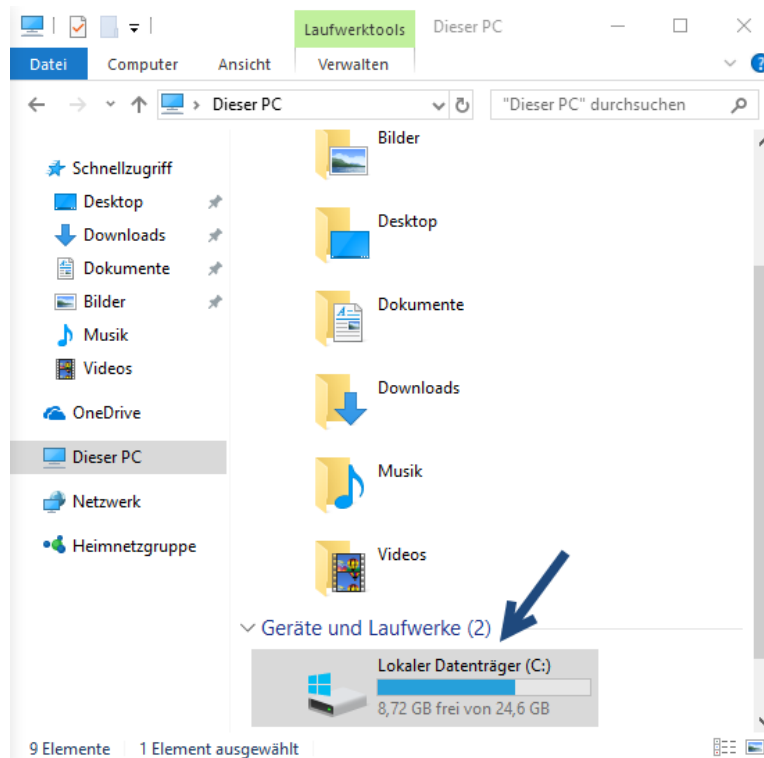


Abbildung 190: Lokal C

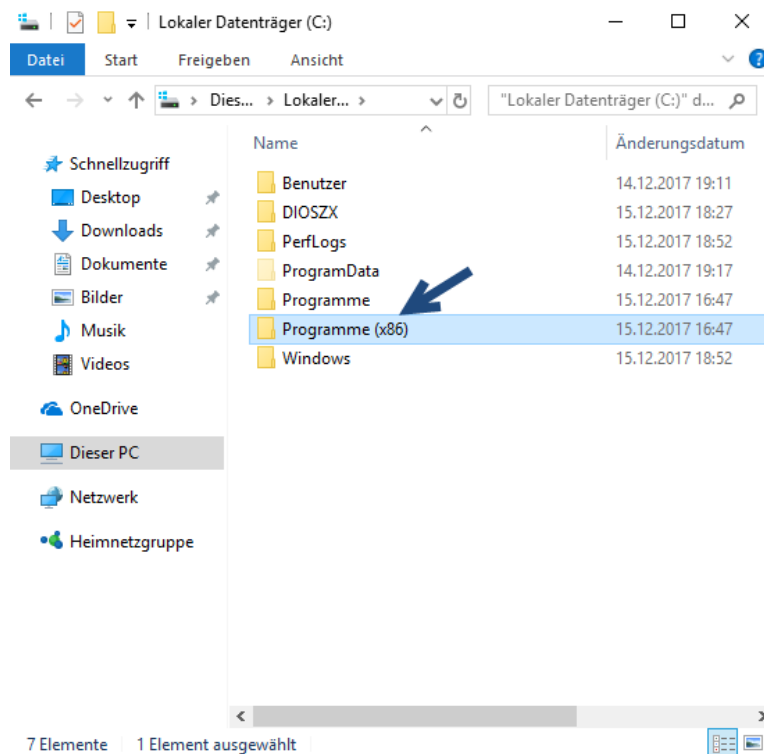


Abbildung 191: C:\Programme (x86)

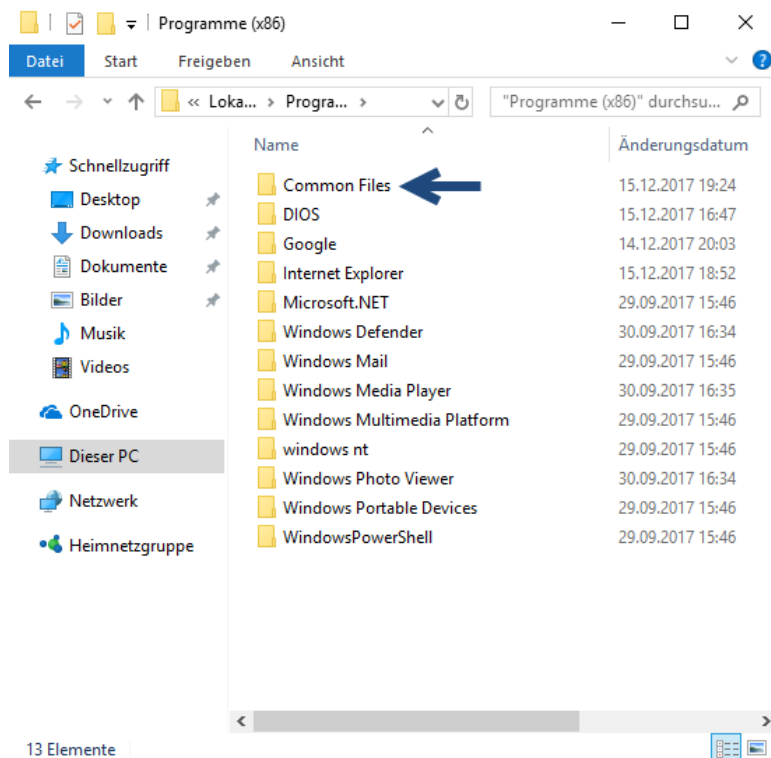


Abbildung 192: Common Files

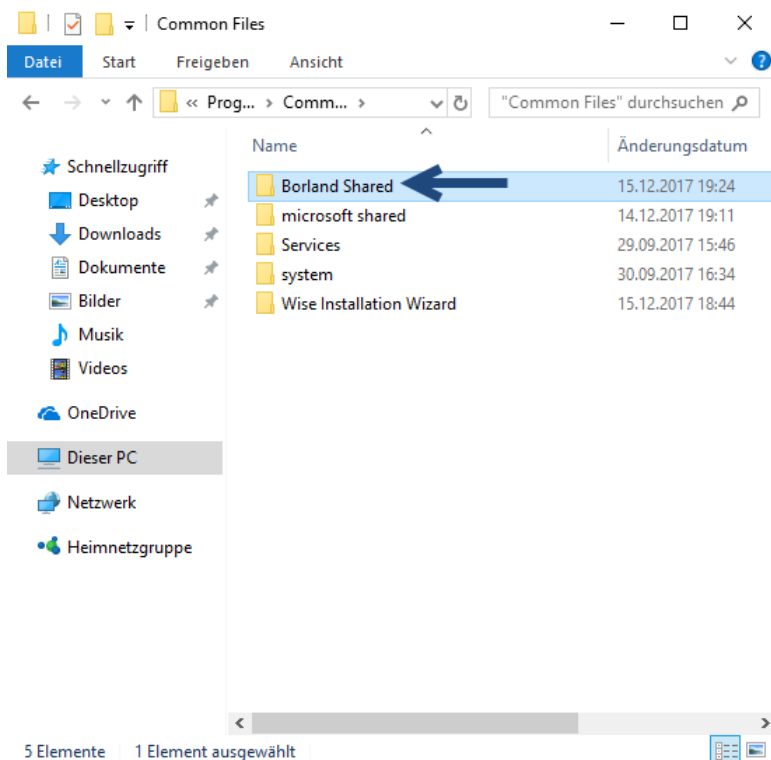


Abbildung 193: Borland Shared

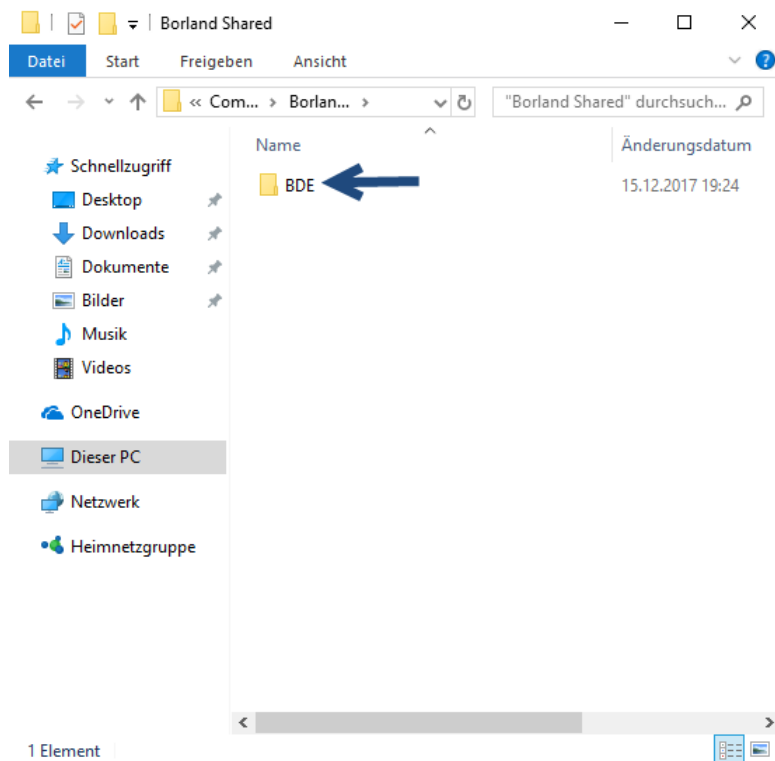


Abbildung 194: BDE Ordner

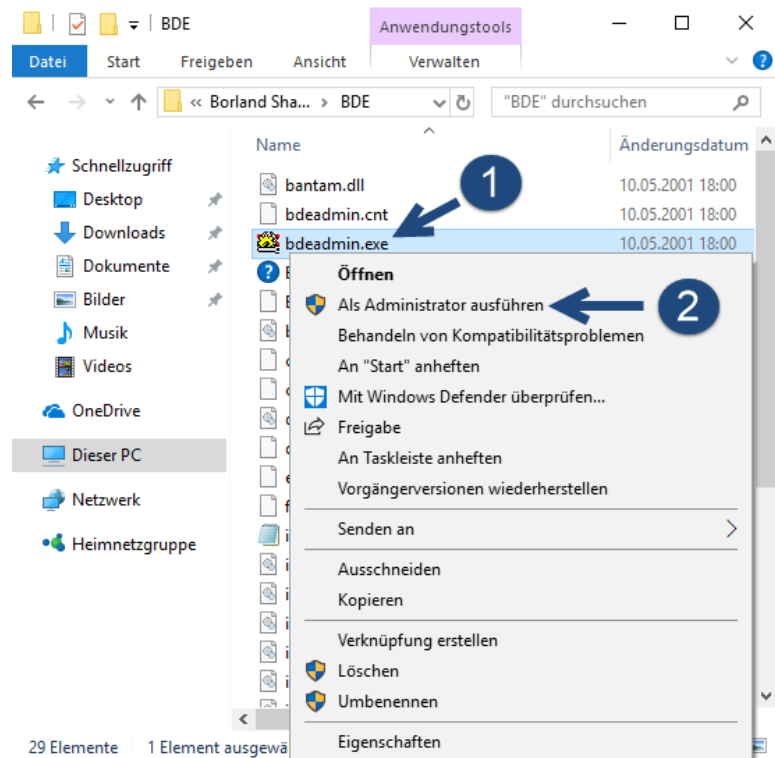


Abbildung 195: Start der Anwendung BDEAdmin mit erweiterten Rechten

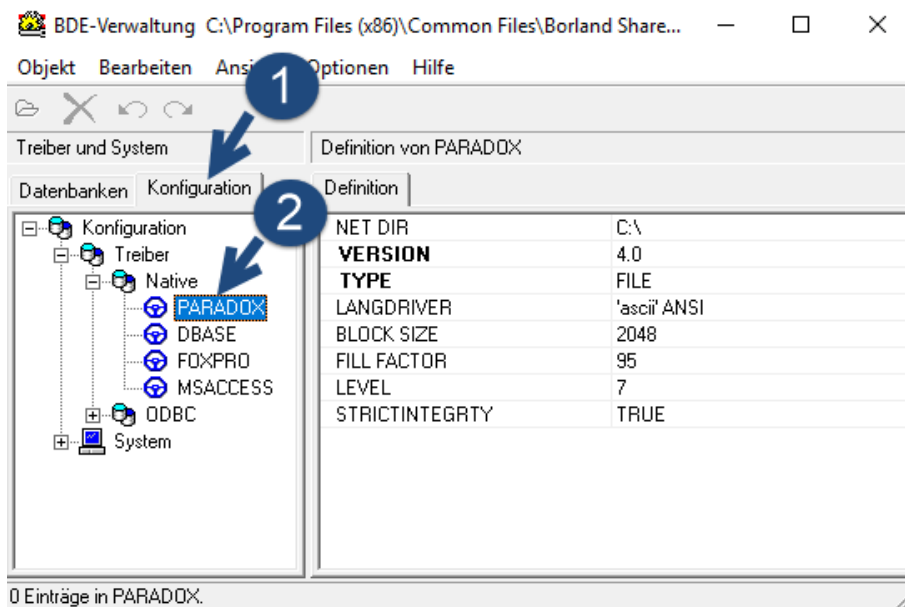


Abbildung 196: BDE Einstellungen

Lassen Sie die BDE Einstellungen geöffnet und öffnen Sie parallel den Dateipfad zu DIOS ZX.

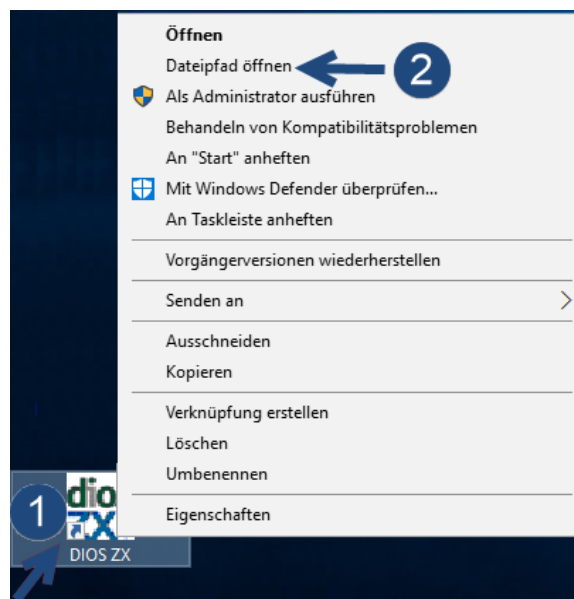


Abbildung 197: Dateipfad öffnen

Klicken Sie die Zeile „Version“ an und speichern Sie die Einstellungen mit dem blauen Pfeil Symbol.

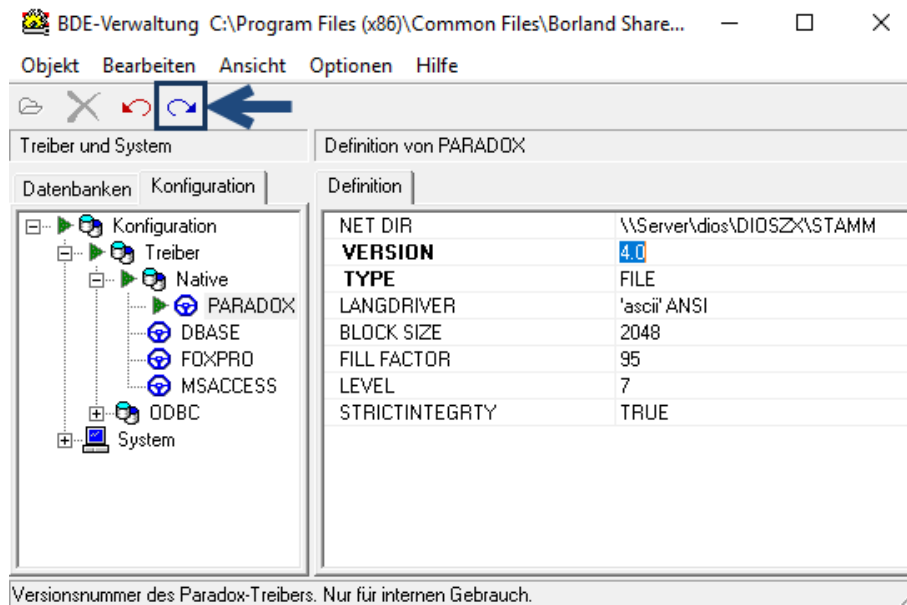


Abbildung 200: Speichern der Einstellungen

Ausnahmen im Anti Viren Programm



Für den einwandfreien Programmbetrieb sind Ausnahme Regeln im vorhandenen Anti-Viren Programm notwendig. In diesem Beispiel werden die zwingend notwendigen Ausnahmen für das Microsoft Security Center aufgezeigt. Sollte ein anderes Anti-Viren Programm zum Einsatz kommen, sind unter <https://mp.dios.de/index.php/de/installation/140-a/antivirus-software> weitere Anleitungen verfügbar.

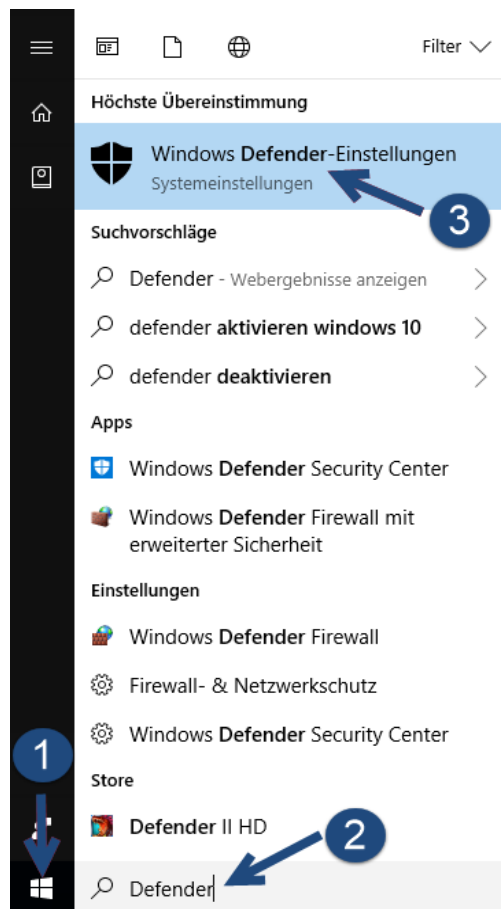


Abbildung 201: Windows Defender Einstellungen

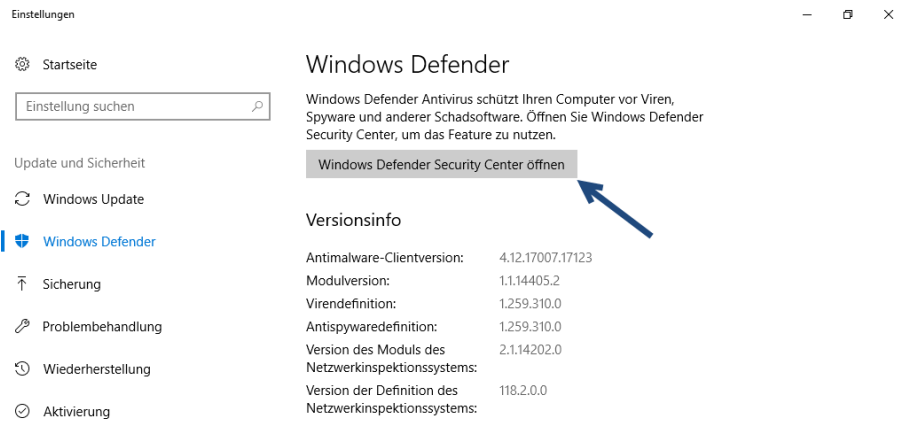


Abbildung 202: Windows Defender Security Center

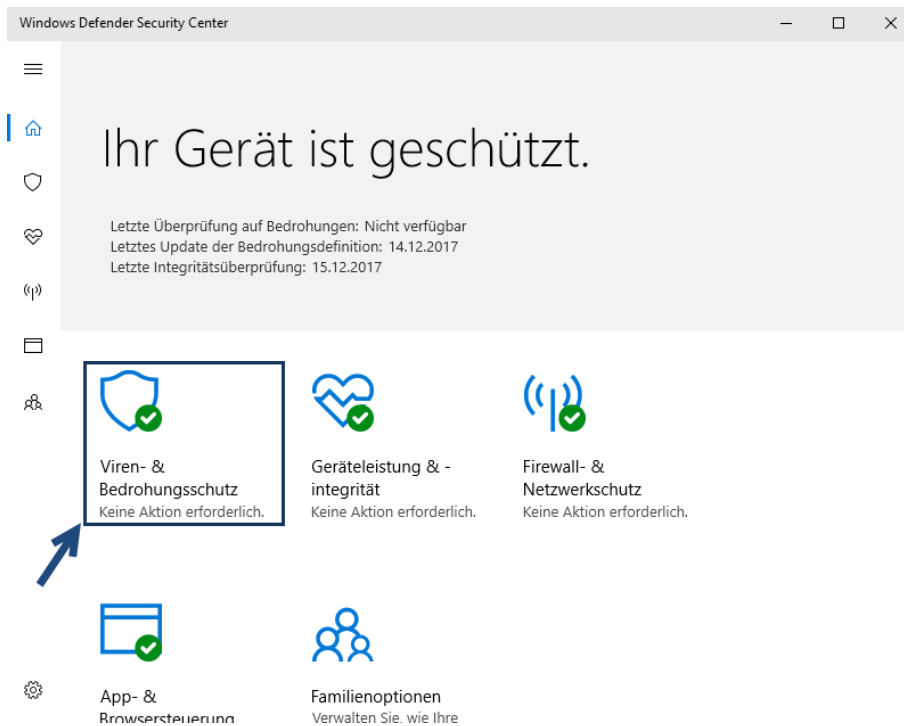


Abbildung 203: Viren & Bedrohungsschutz

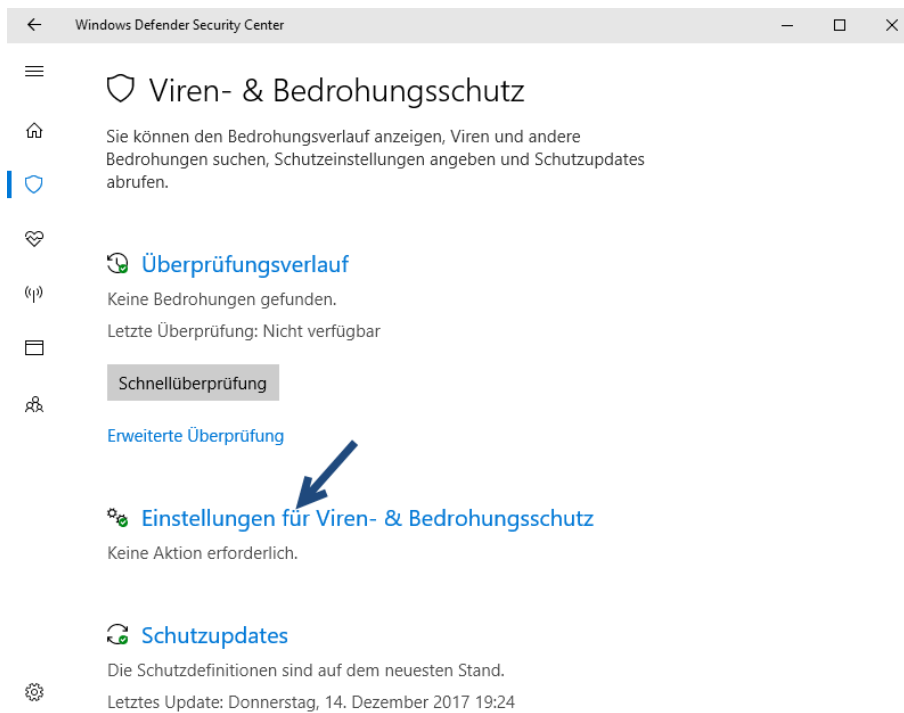


Abbildung 204: Einstellungen für den Viren & Bedrohungsschutz

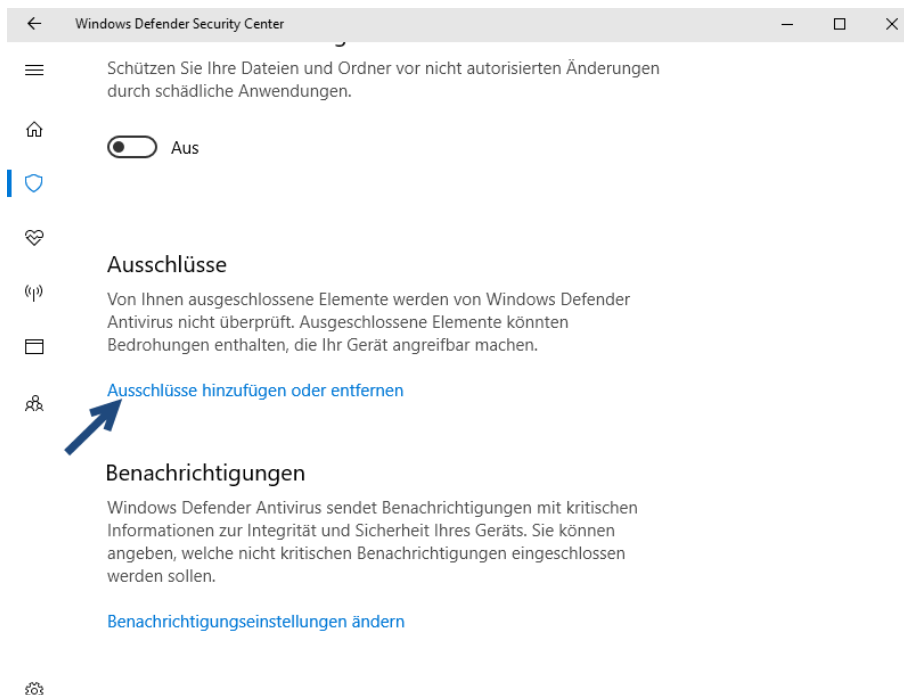


Abbildung 205: Ausschlüsse

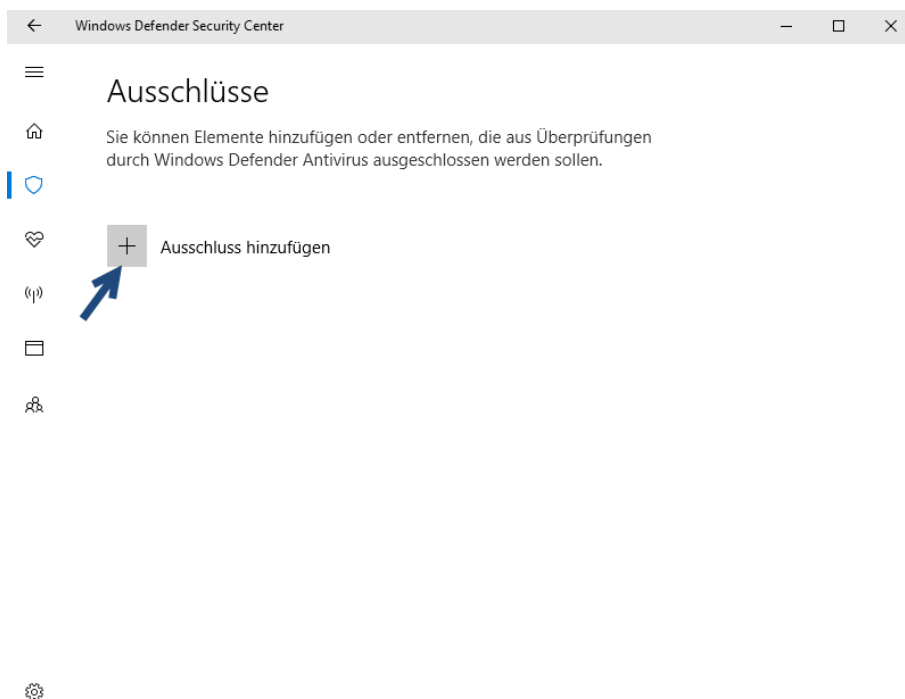


Abbildung 206: Ausschlüsse hinzufügen

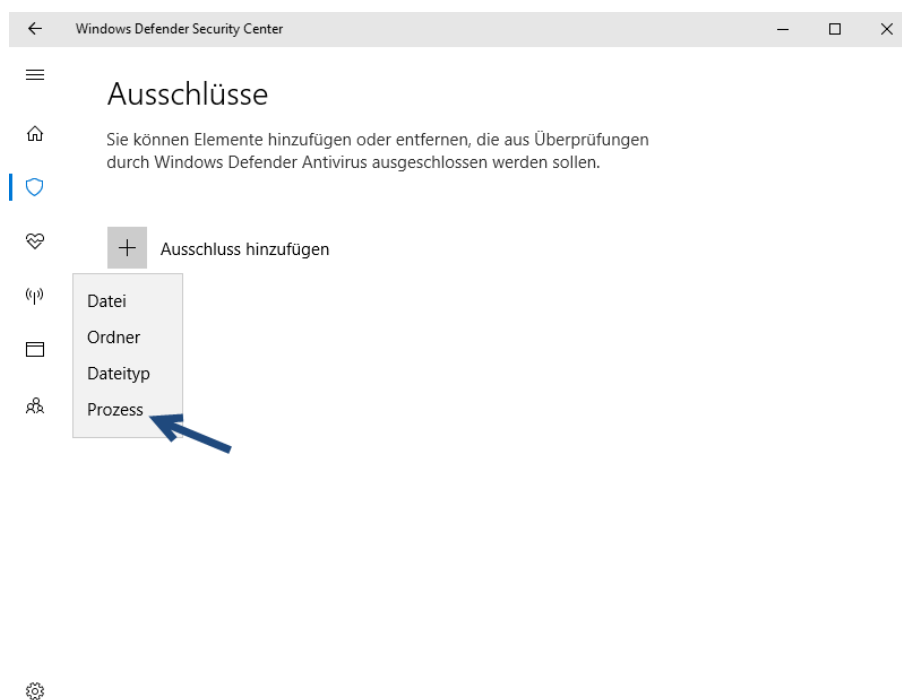


Abbildung 207: Prozess Ausnahmen

Ausschluss hinzufügen

Prozessname eingeben

dioszx.exe

Weitere Informationen



Abbildung 208: dioszx.exe Prozess

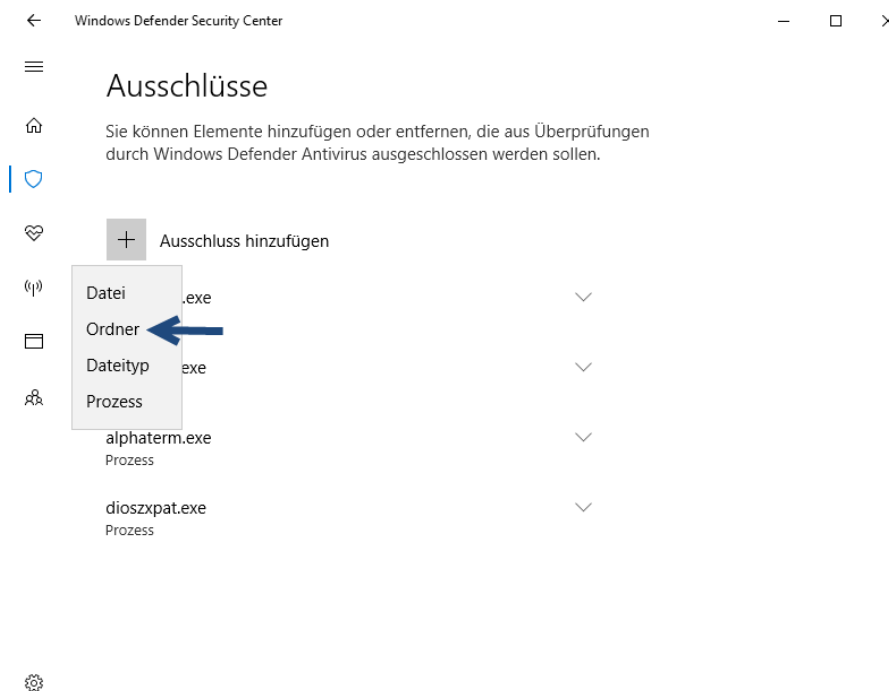


Abbildung 209: Ordner Ausnahme

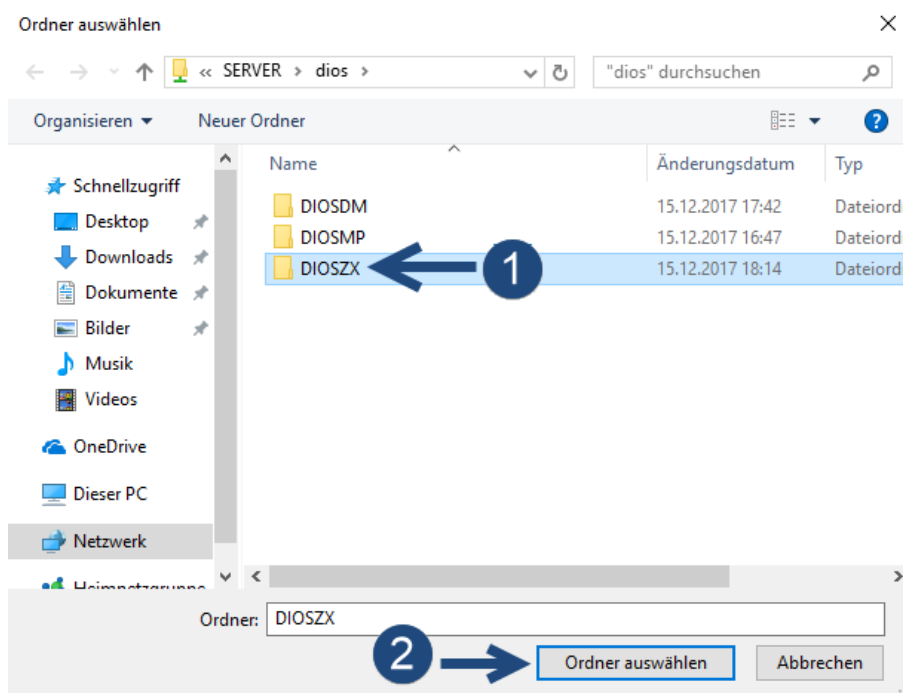


Abbildung 210: DIOS ZX Ordner

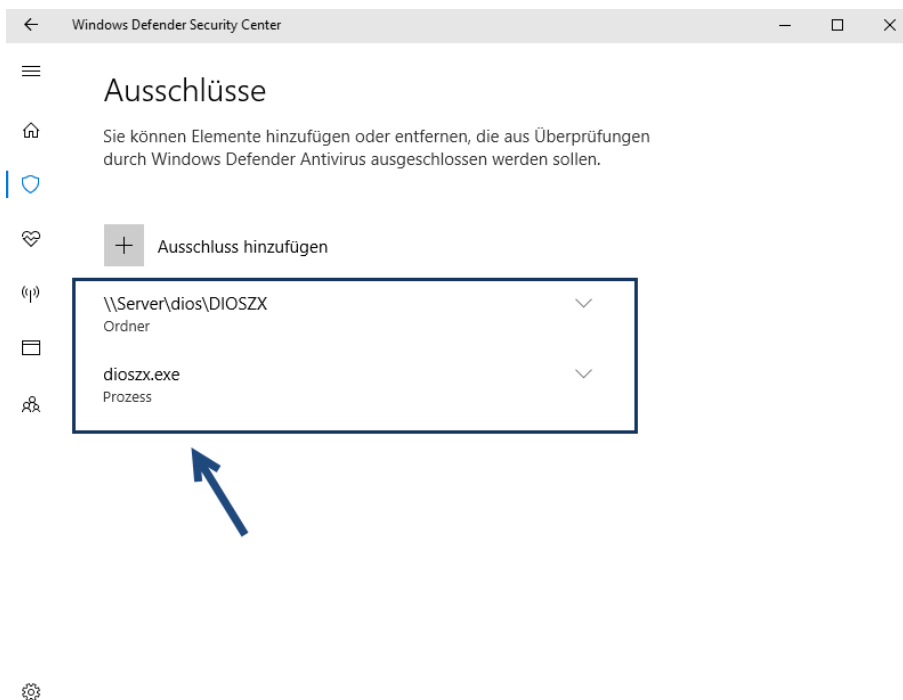


Abbildung 211: Zusammenfassung

Die DIOS MP Einstellungen in DIOS ZX



Um die DIOS MP Einstellungen in DIOS ZX vornehmen zu können, ist eine bereits durchgeführte DIOS MP Client Installation notwendig. Lesen Sie dazu die DIOS MP Installationsbeschreibung.

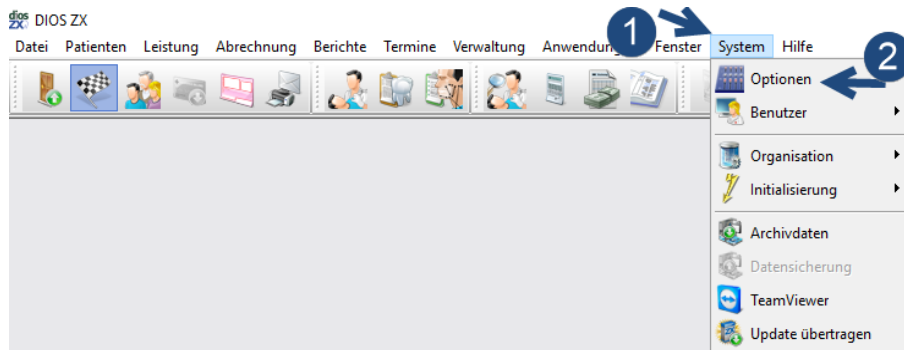


Abbildung 212: DIOS ZX Optionen

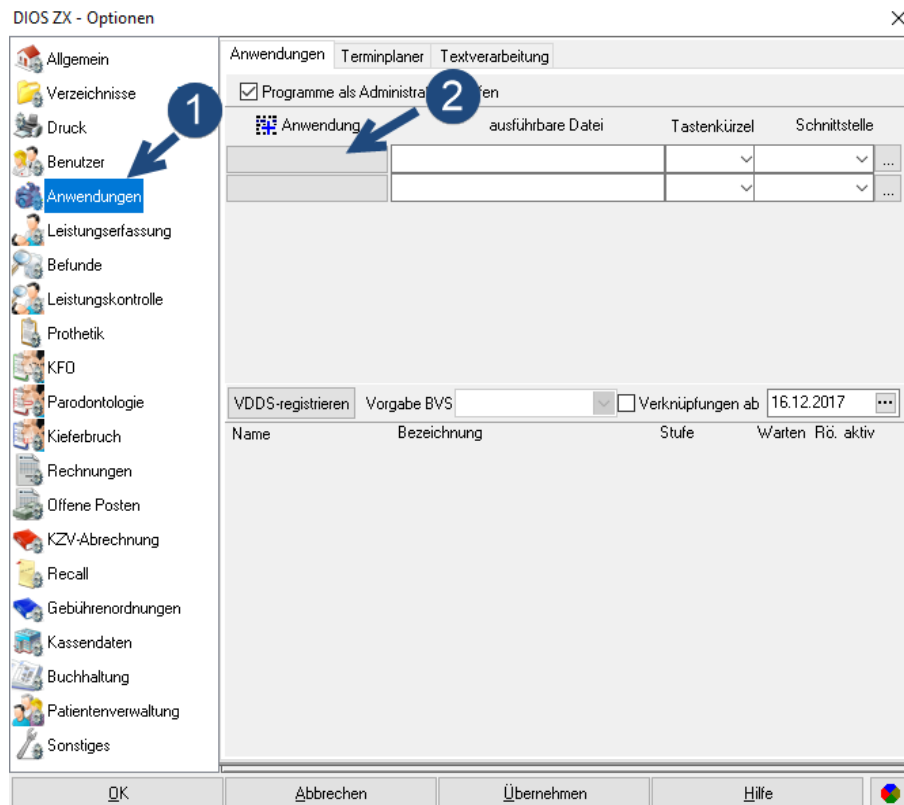


Abbildung 213: DIOS ZX Optionen - Anwendungen

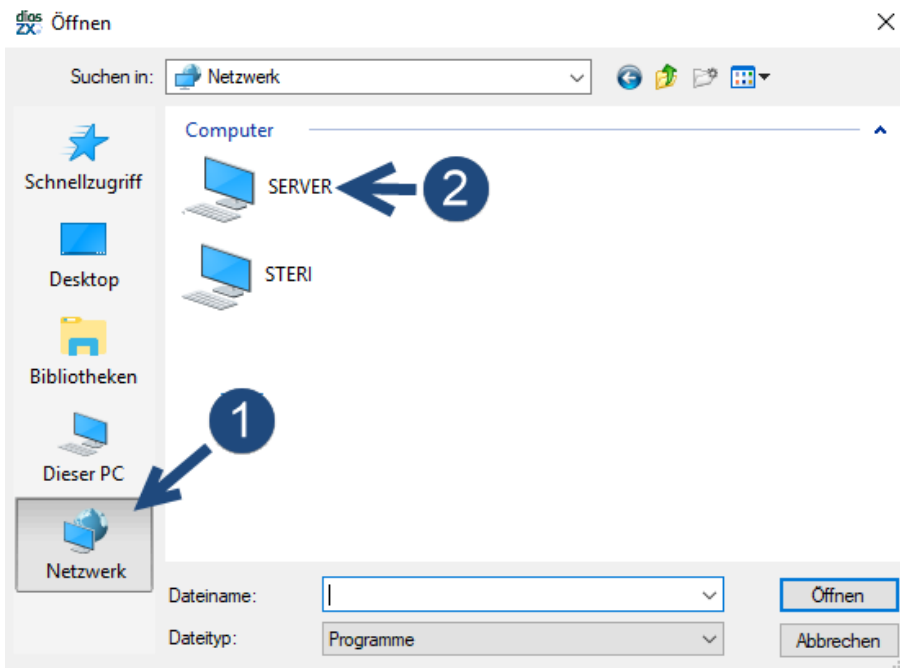


Abbildung 214: Netzwerk - Server

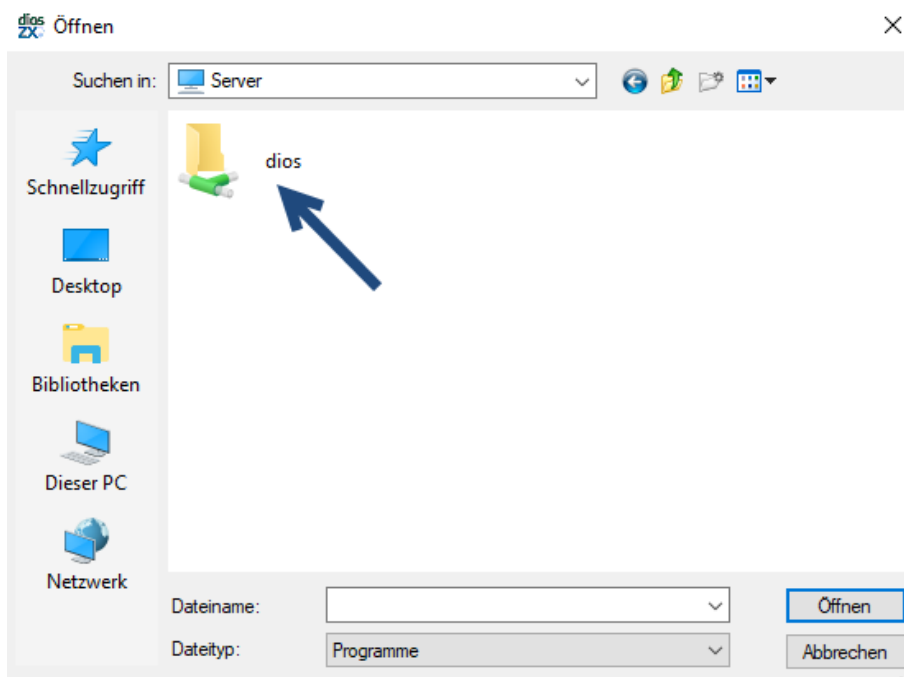


Abbildung 215: Freigabe DIOS

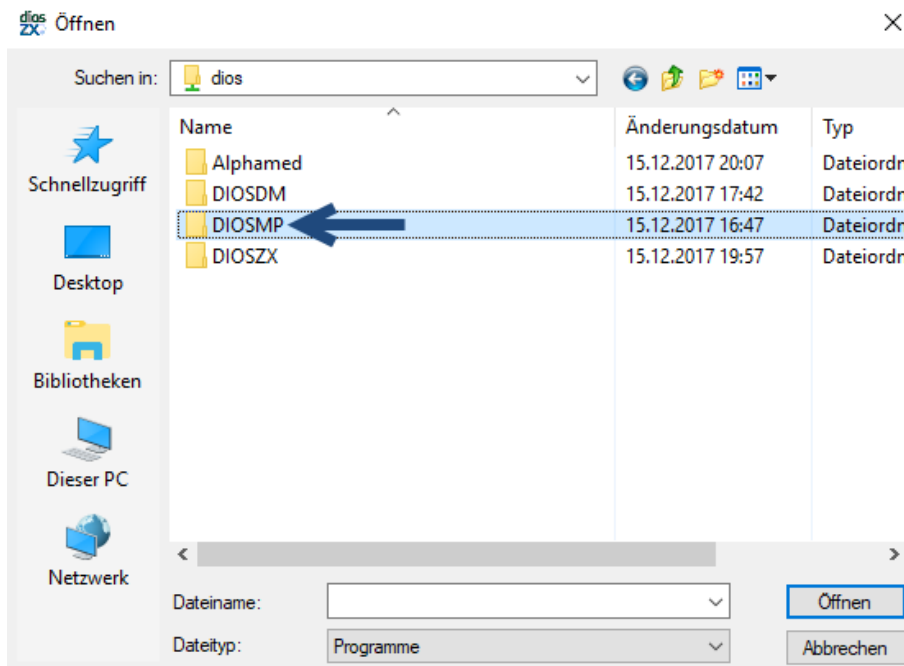


Abbildung 216: Der Ordner DIOSMP

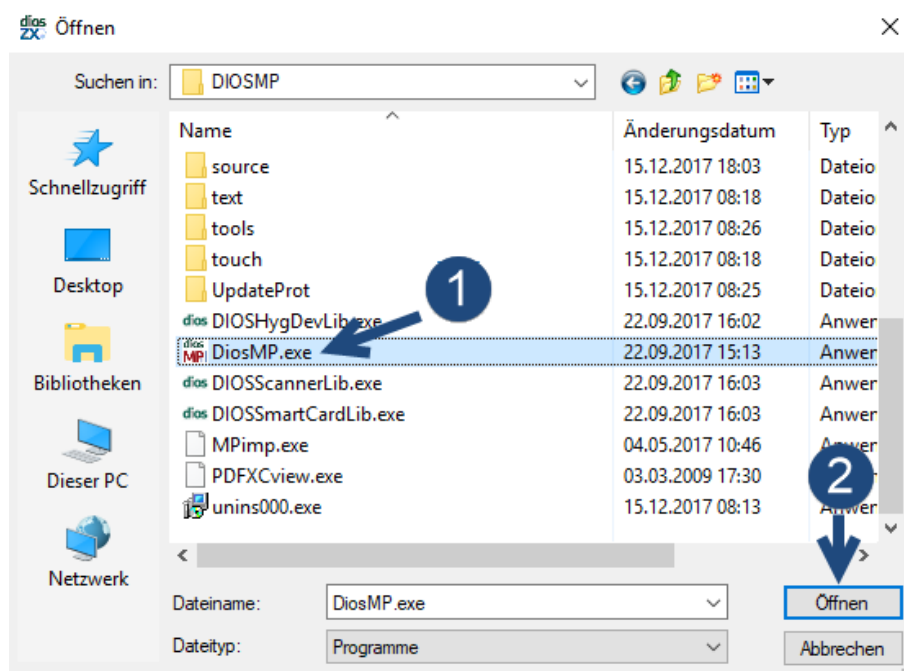


Abbildung 217: Die Anwendung Auswahl DIOS MP.exe

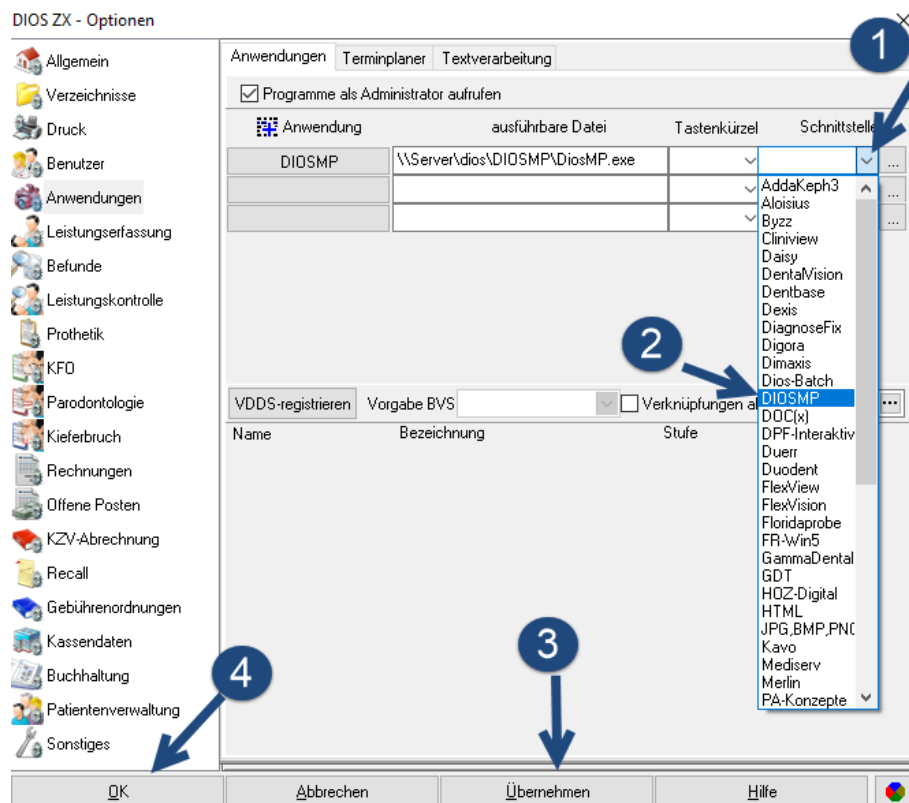


Abbildung 218: Auswahl der Schnittstelle

Die DOCma Einstellungen in DIOS ZX



Um die DOCma Einstellungen in DIOS ZX vornehmen zu können, ist eine bereits durchgeführte DOCma Client Installation notwendig. Lesen Sie dazu die DOCma Installationsbeschreibung.

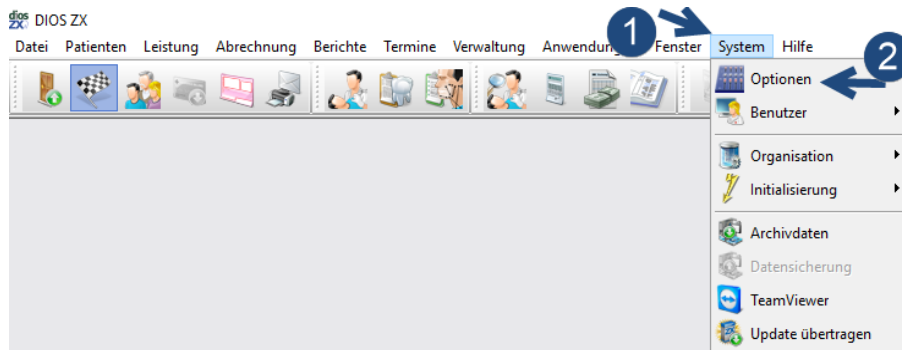


Abbildung 219: DIOS ZX Optionen

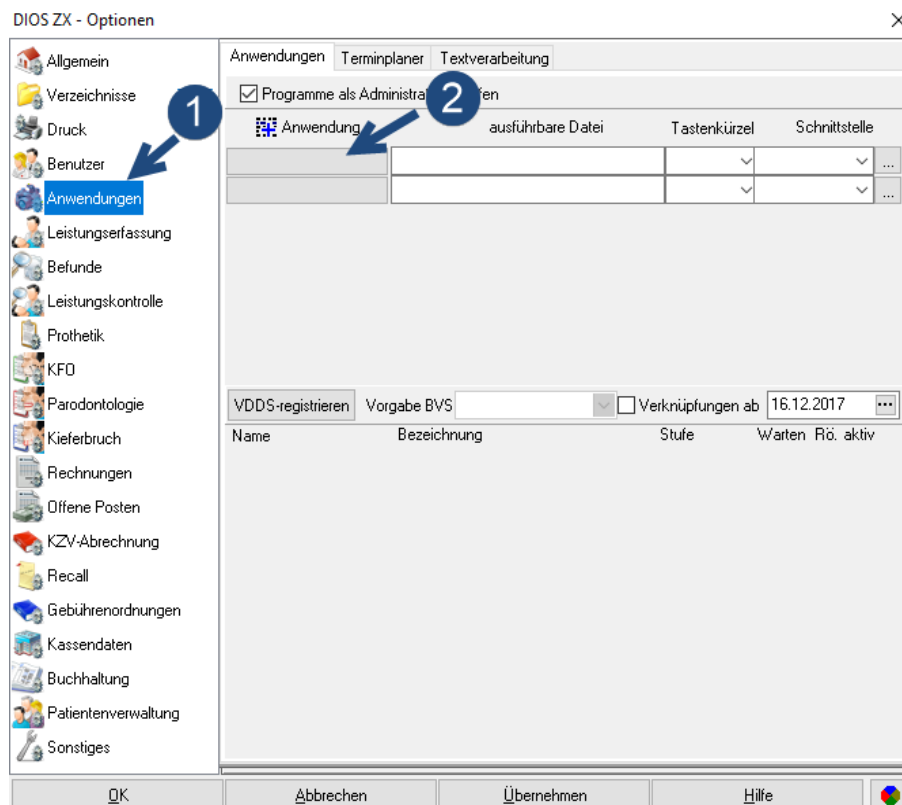


Abbildung 220: DIOS ZX Optionen - Anwendungen

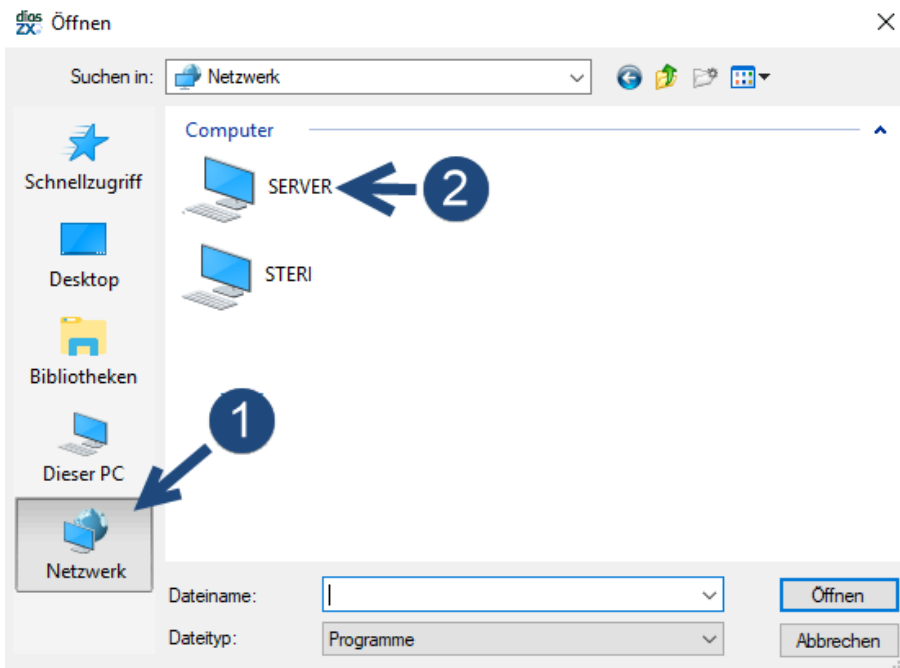


Abbildung 221: Netzwerk - Server

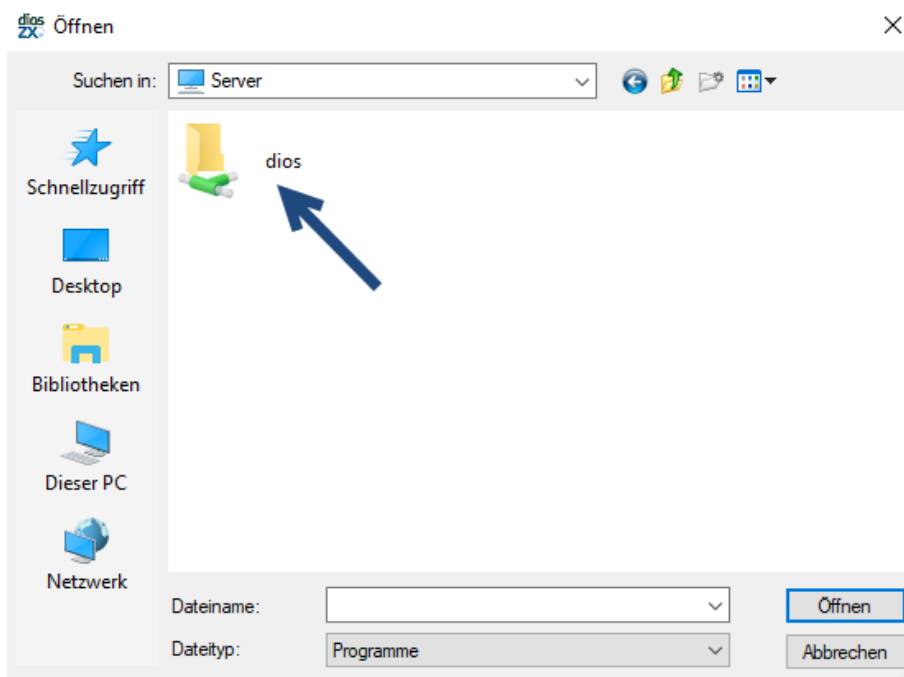


Abbildung 222: Freigabe DIOS

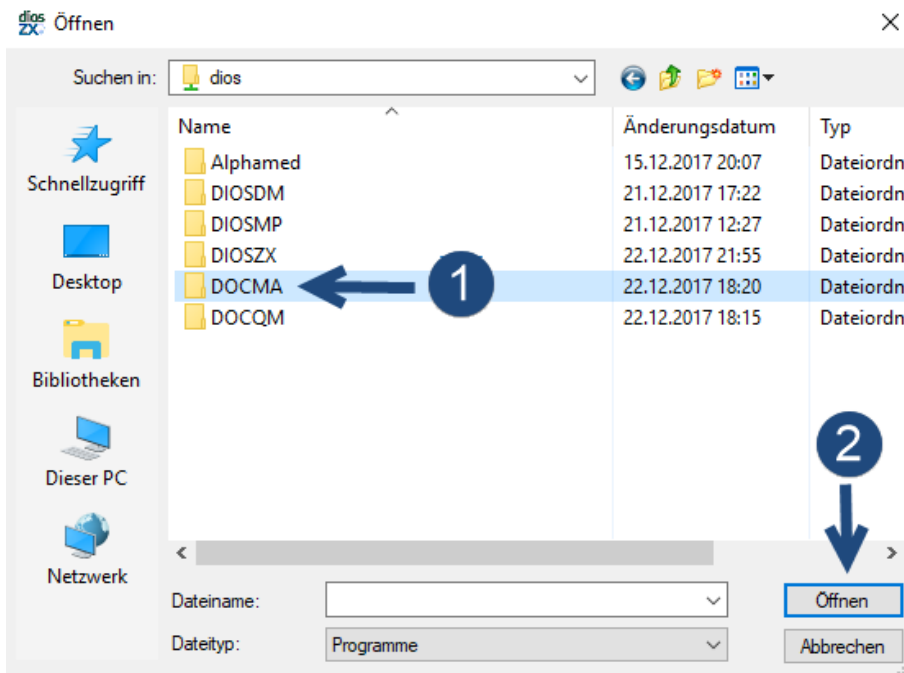


Abbildung 223: Der DOCma Ordner

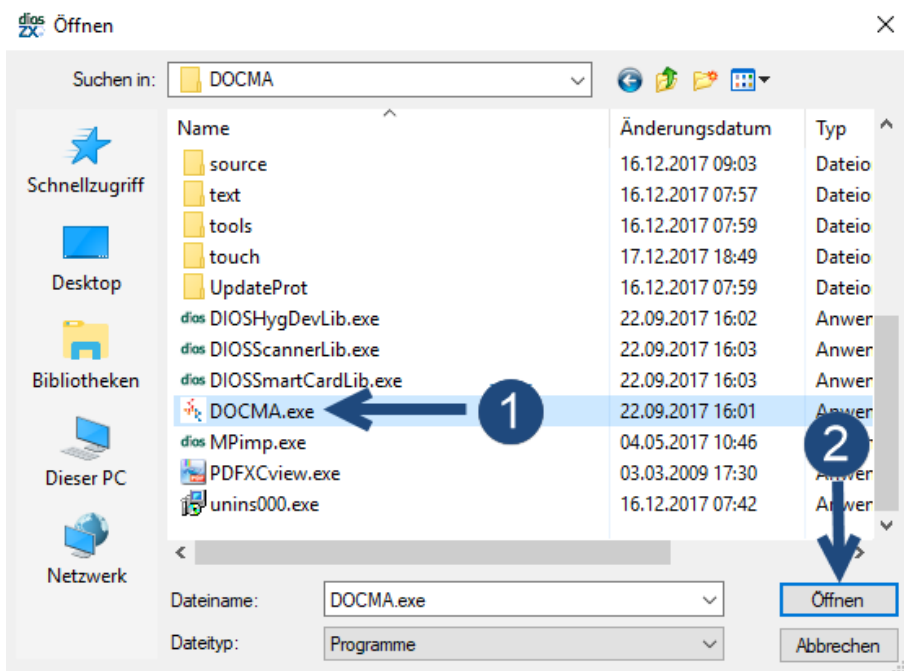


Abbildung 224: Die Anwendung docma.exe

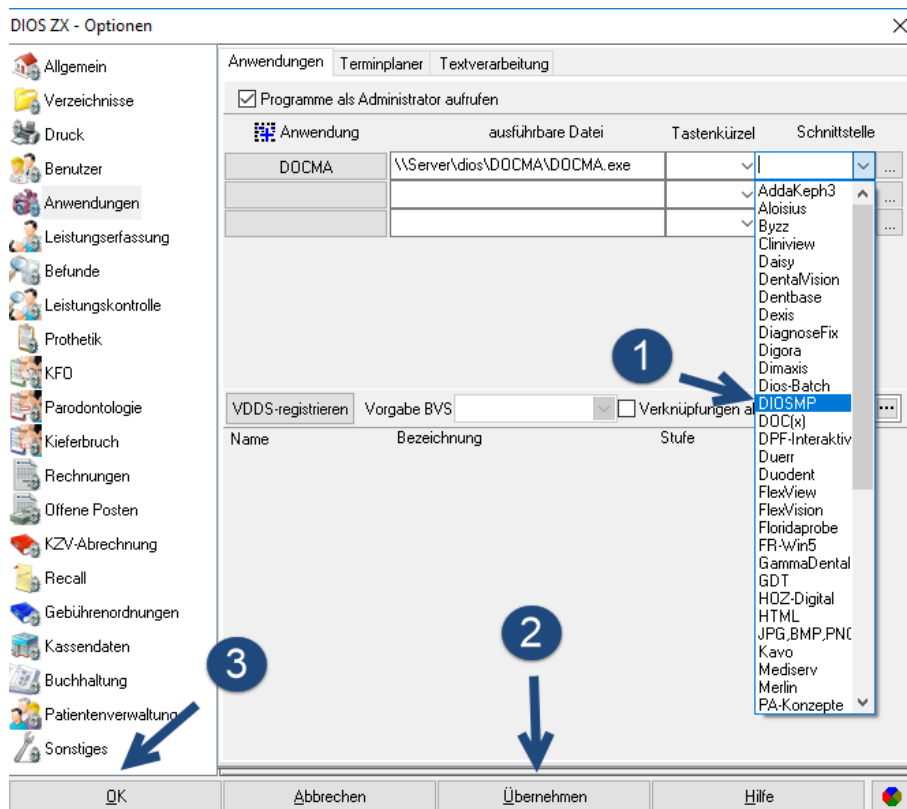


Abbildung 225: Auswahl der Schnittstelle

Die DIOS ZX Einstellungen in DIOS MP/DOCma

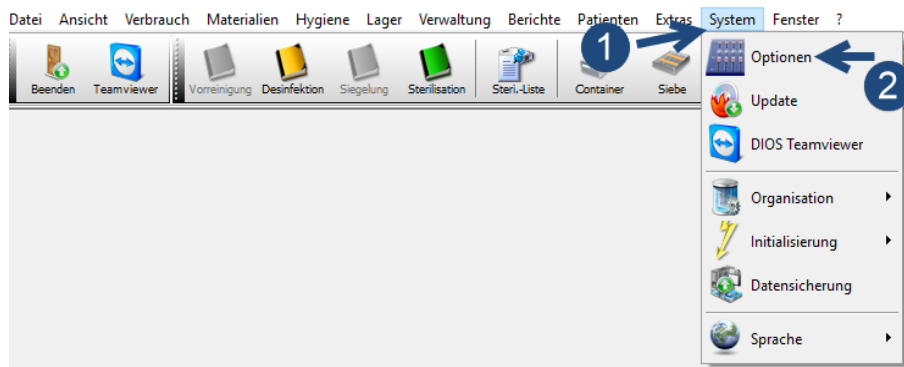


Abbildung 226: DIOS MP Optionen

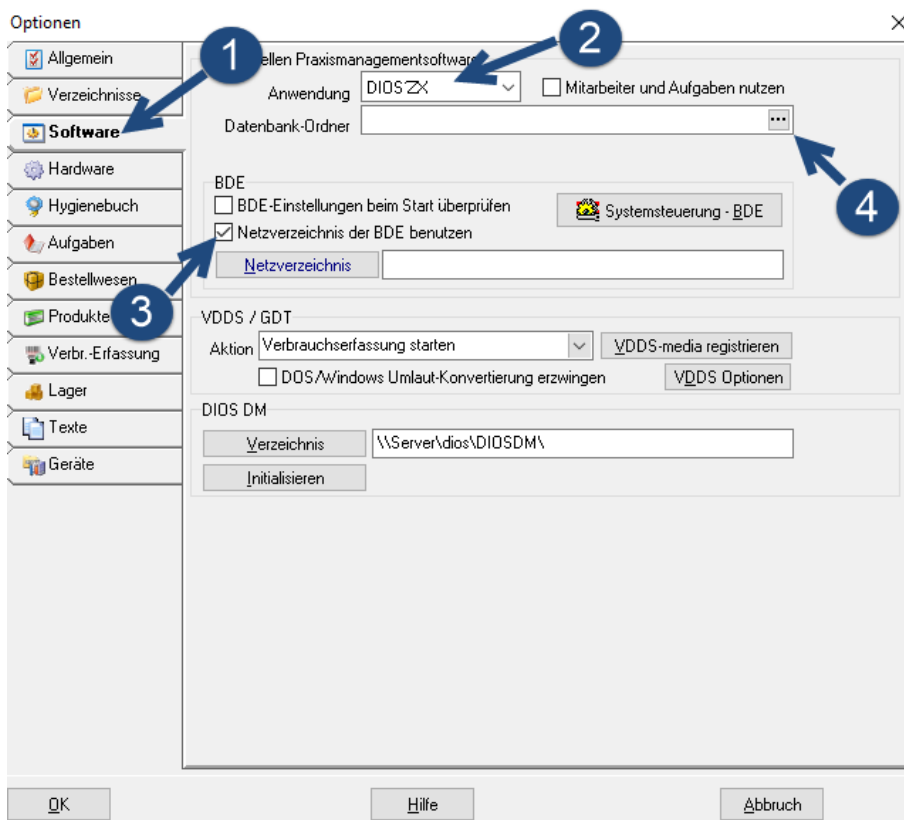


Abbildung 227: Praxissoftware Einstellungen in DIOS MP/DOC ma

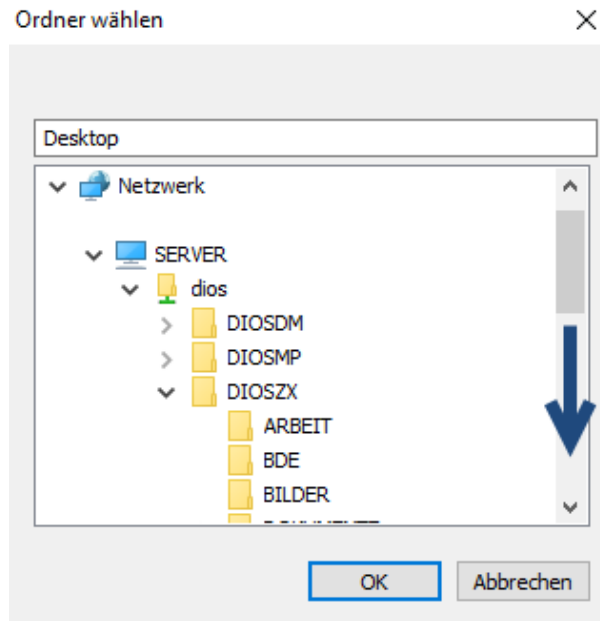


Abbildung 228: Der DIOS ZX Ordner

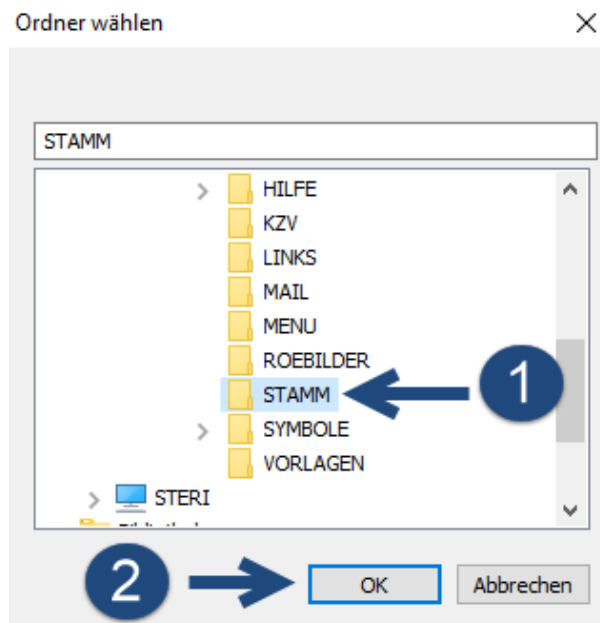


Abbildung 229: Der DIOS ZX STAMM Ordner

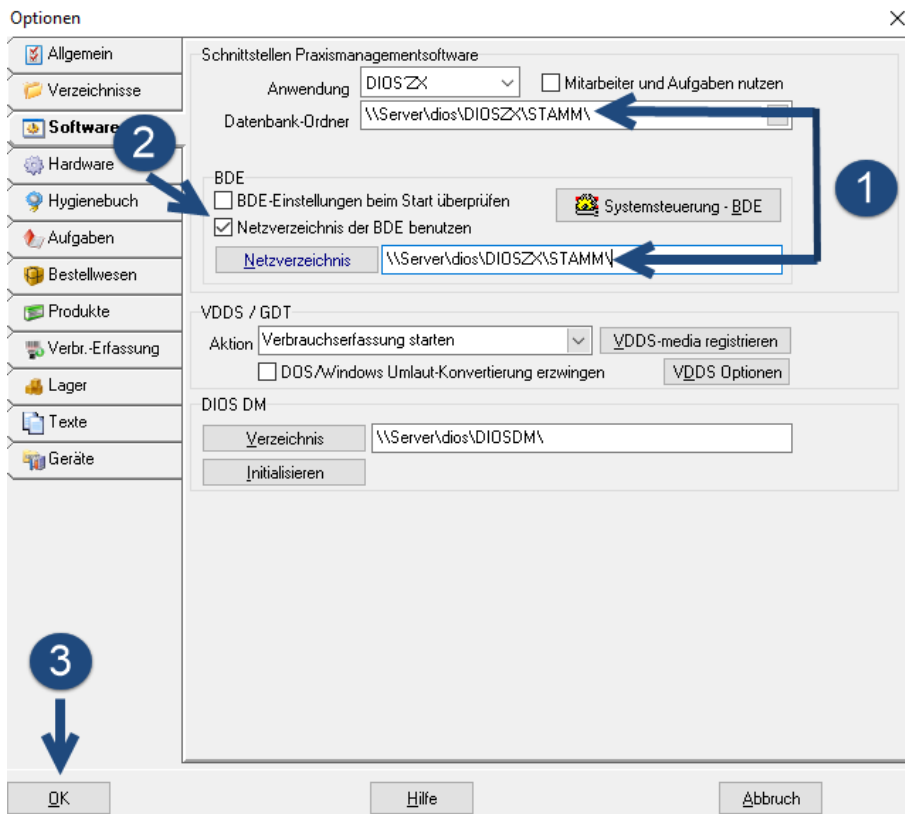


Abbildung 230: Datenbank-Ordner Eintrag

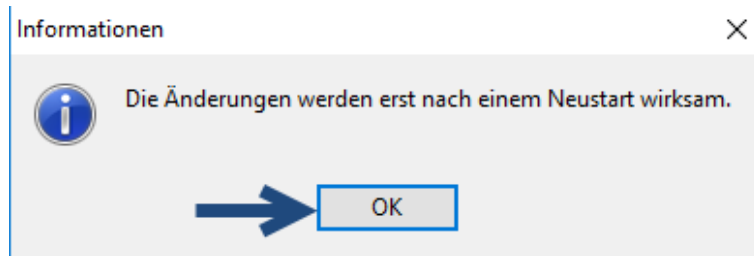


Abbildung 231: Bestätigung der Änderung

Die Alphaterm Einstellungen in DIOS ZX



Für die Alphaterm Einstellungen in DIOS ZX sind weitere Ausnahmen im Anti-Viren Programm notwendig. Diese sind in der Alphaterm Installationsbeschreibung vorhanden und auf www.zx.dios.de

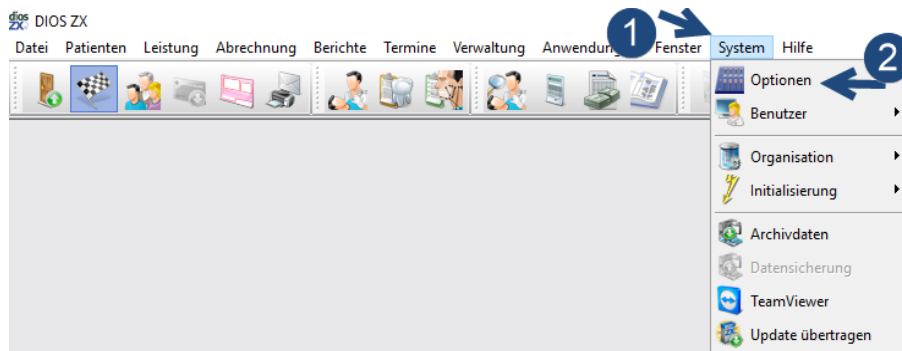


Abbildung 232: DIOS ZX Optionen

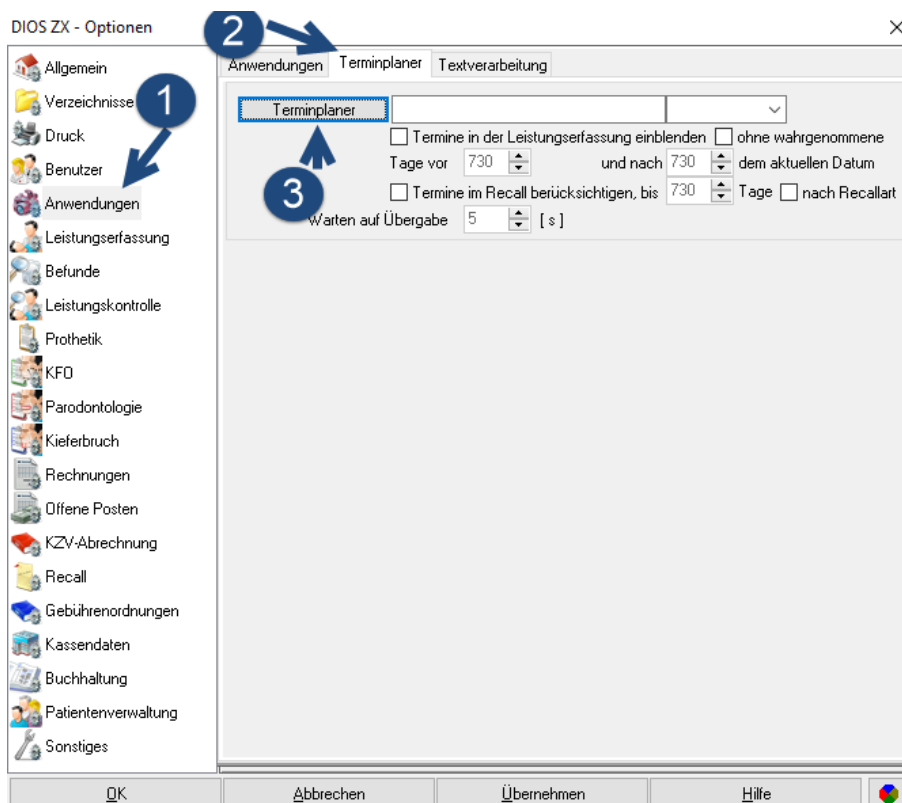


Abbildung 233: DIOS ZX Optionen - Anwendungen

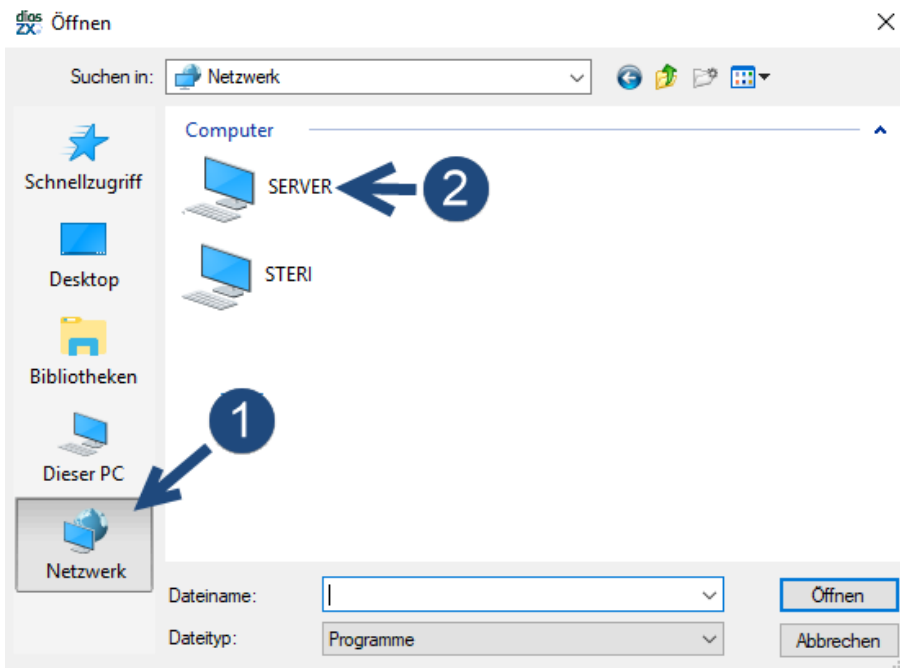


Abbildung 234: Netzwerk - Server

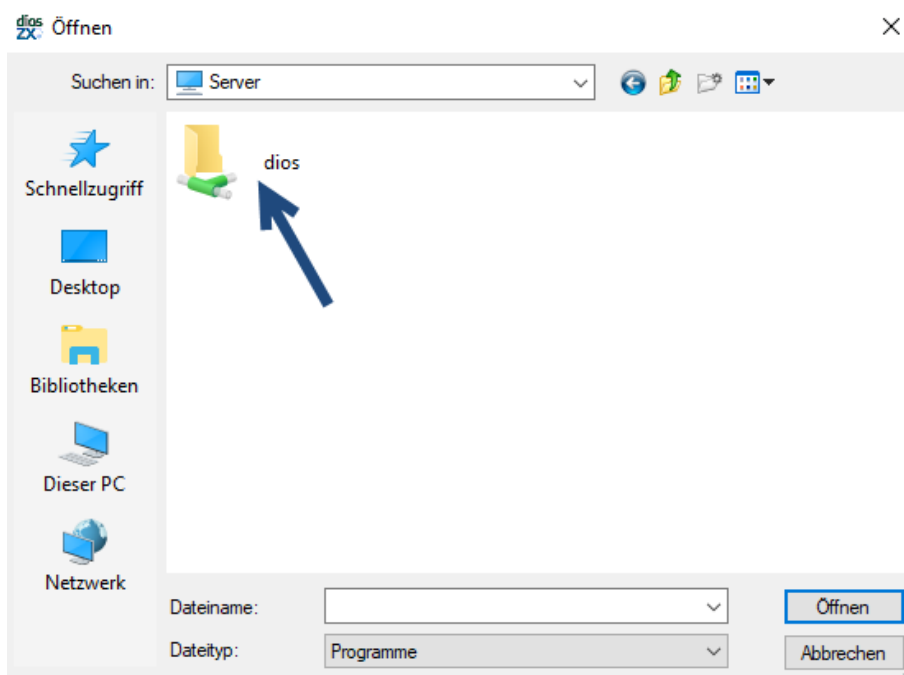


Abbildung 235: Freigabe DIOS

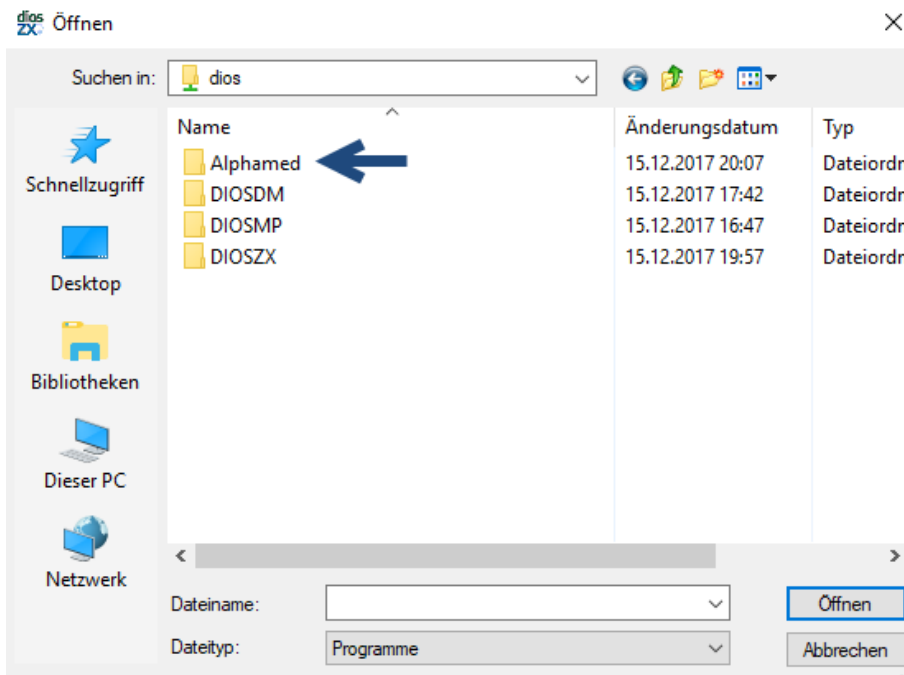


Abbildung 236: Der Ordner Alphamed

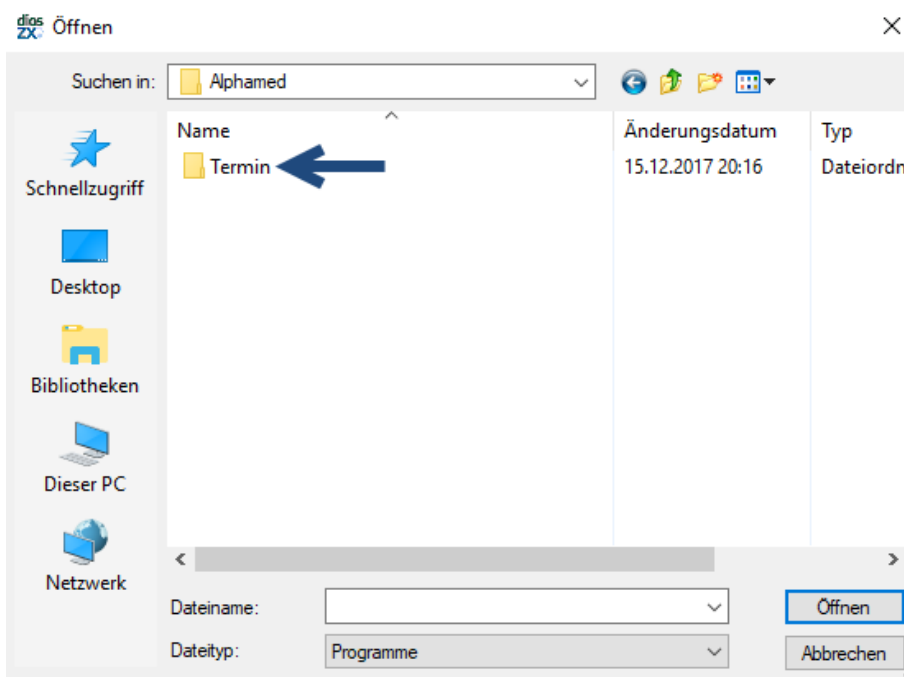


Abbildung 237: Der Ordner Termin

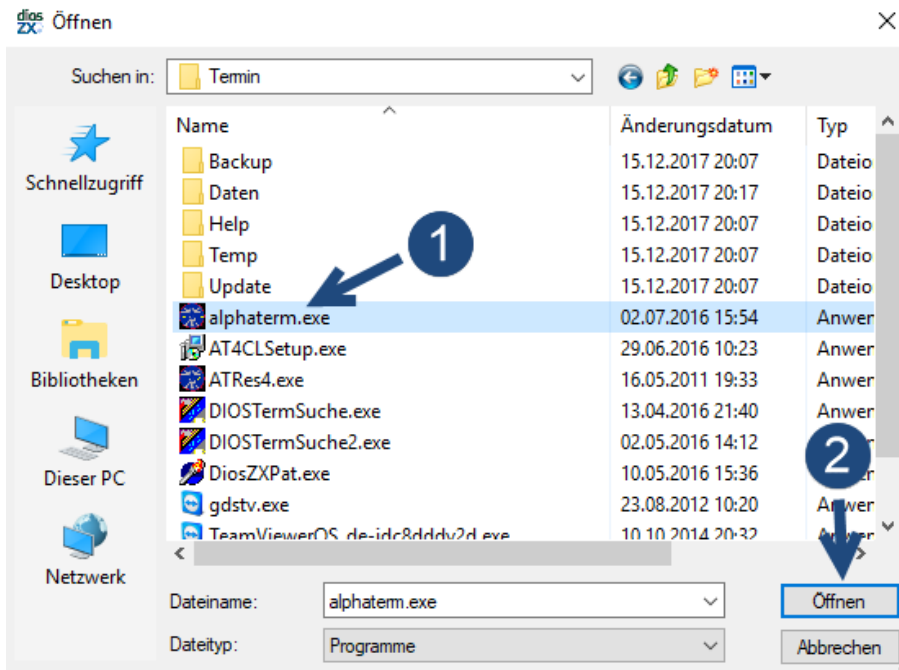


Abbildung 238: Die Anwendung Alphaterm.exe

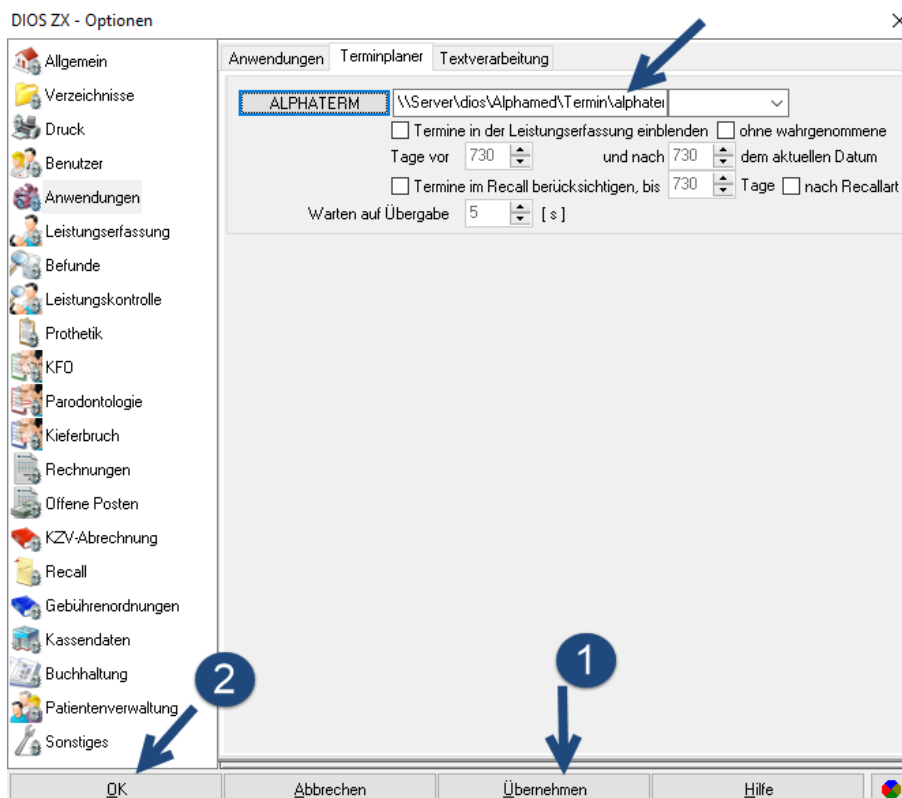


Abbildung 239: Bestätigen des Eintrags

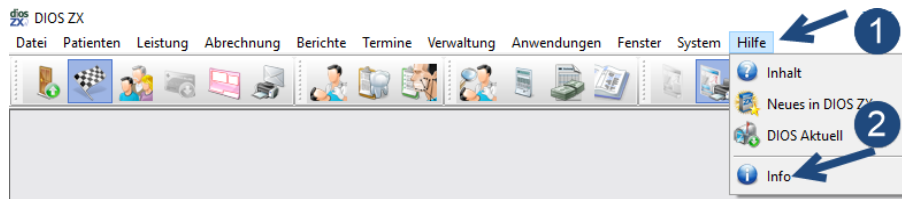


Abbildung 240: Auslesen der CFG Datei

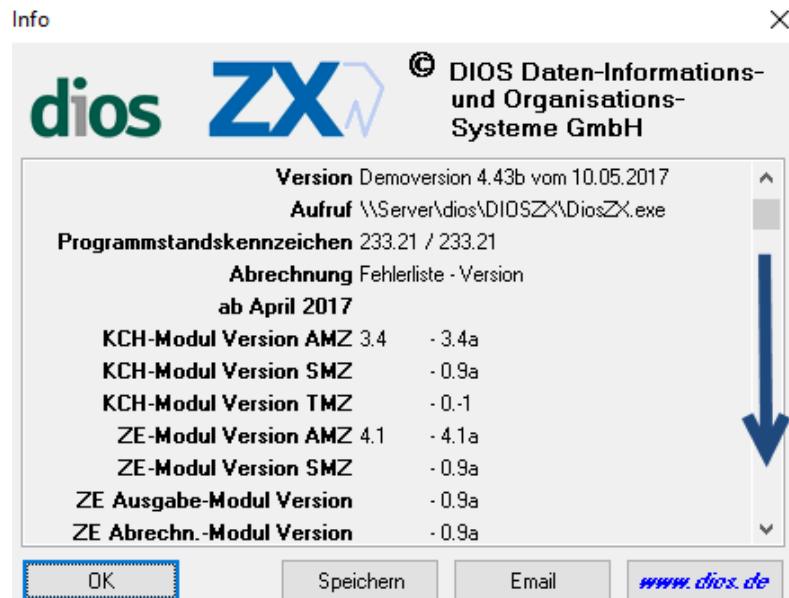


Abbildung 241: DIOS ZX INFO



Notieren Sie sich den Namen der CFG Datei. Diese Information ist für die Einrichtung von Alphaterm wichtig. Weitere Informationen in der Alphaterm Installationsbeschreibung.

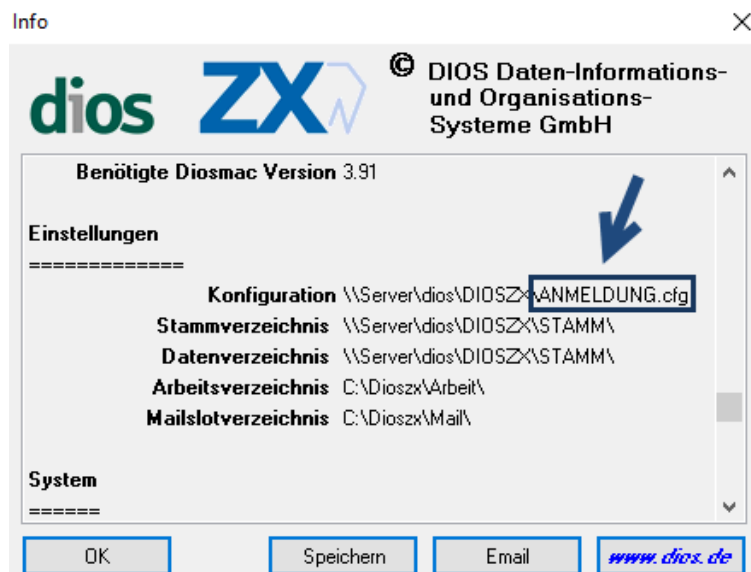


Abbildung 242: CFG Datei Name

Der Name der CFG wird in der Regel vom Rechner Namen bezogen. Dieser kann in Windows wie folgt ausgelesen werden.

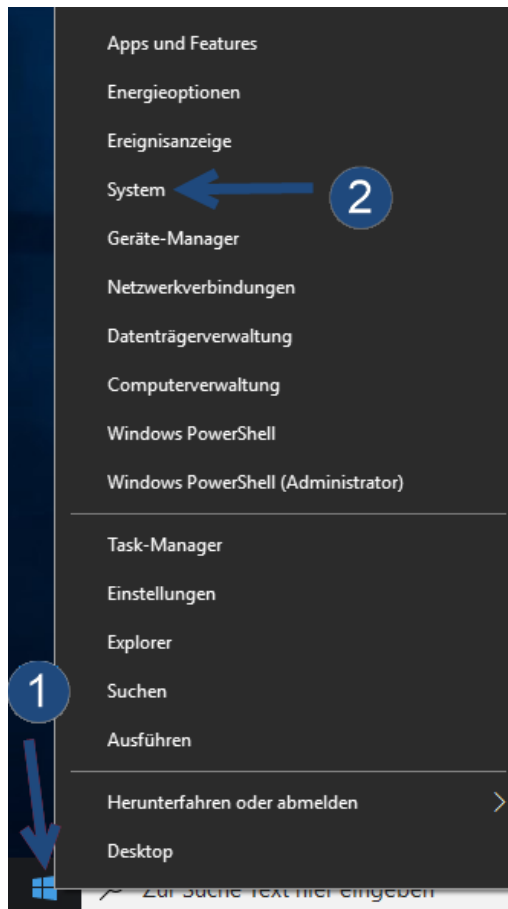


Abbildung 243: Aufruf System

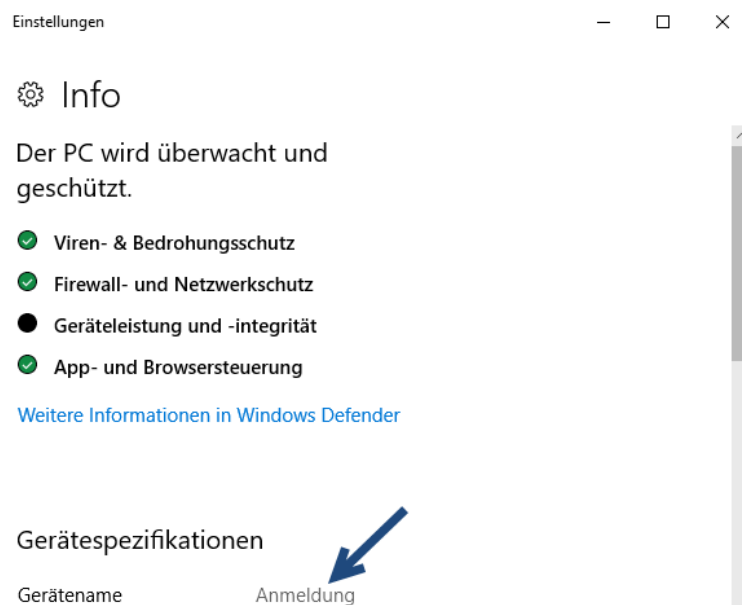


Abbildung 244: Der PC-Name

Die Alphaterm Einstellungen in der BDE

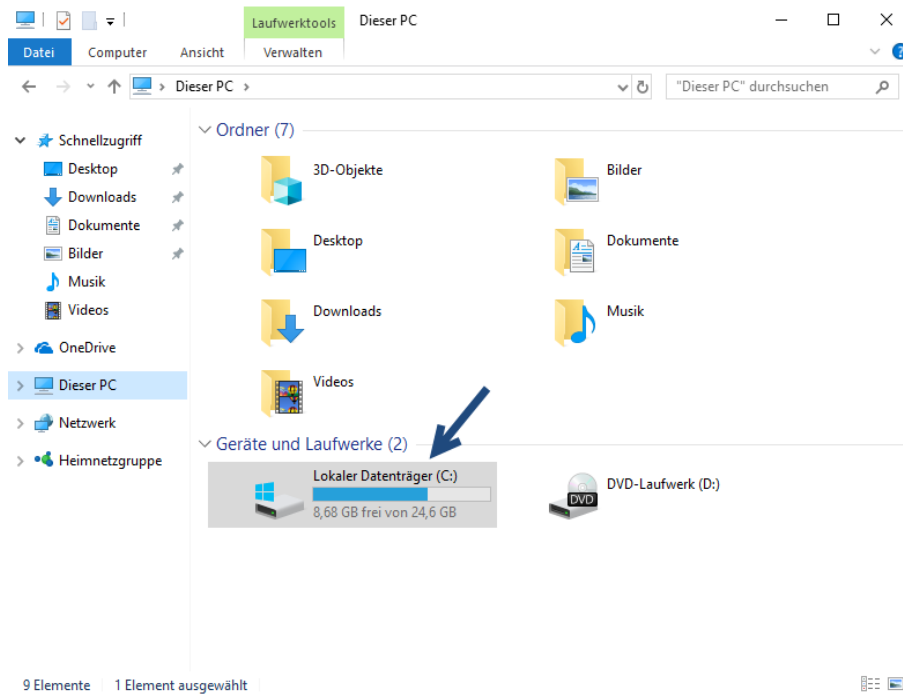


Abbildung 245: Lokal C

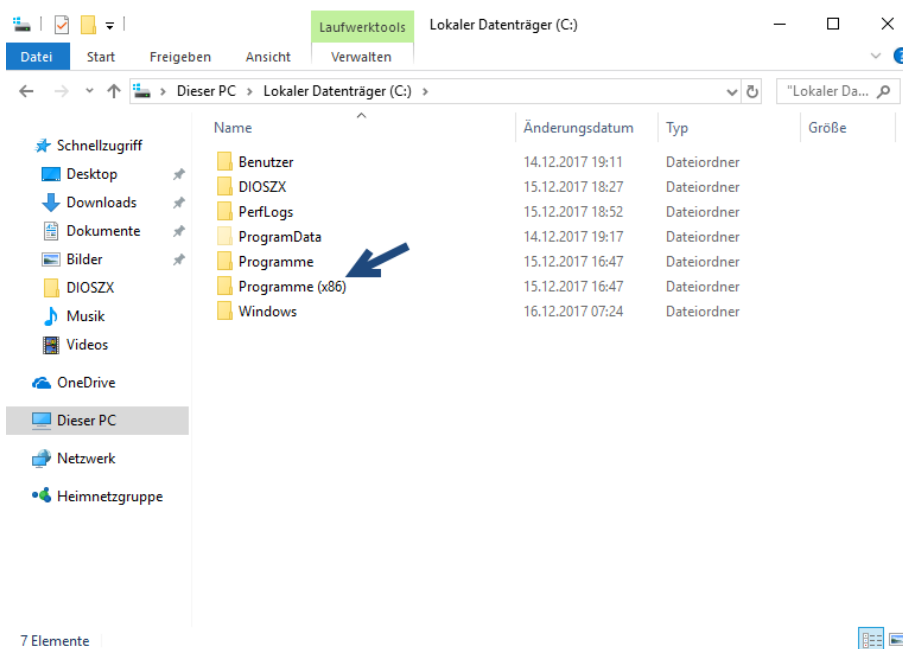


Abbildung 246: C:\Programme (x86)

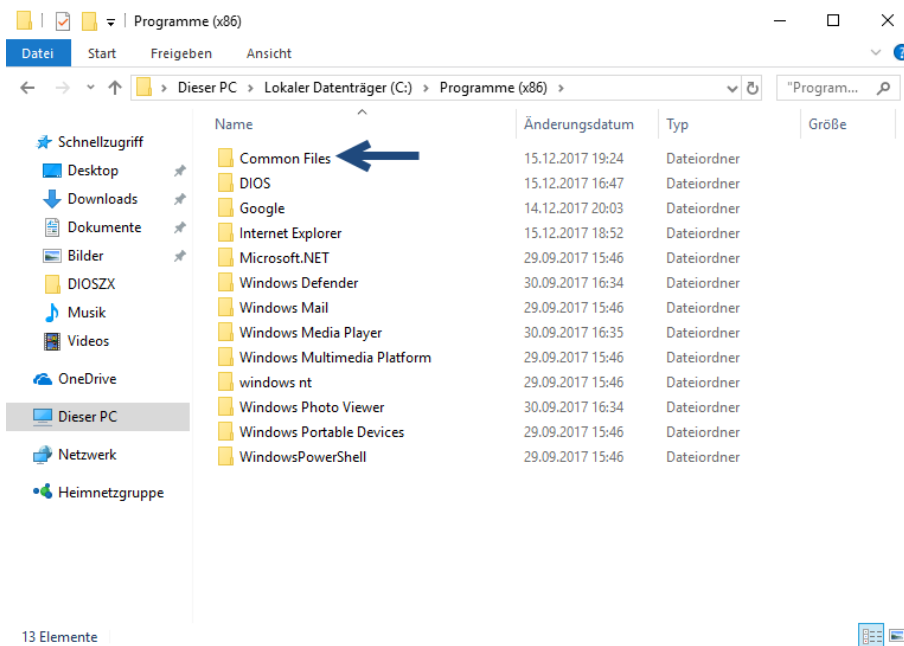


Abbildung 247: Common Files

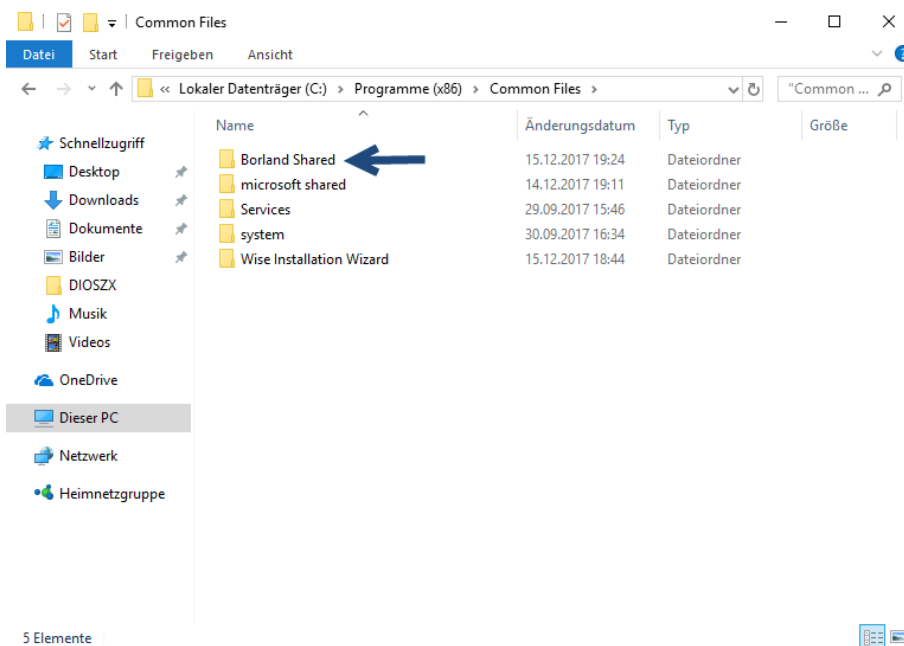


Abbildung 248: Borland Shared

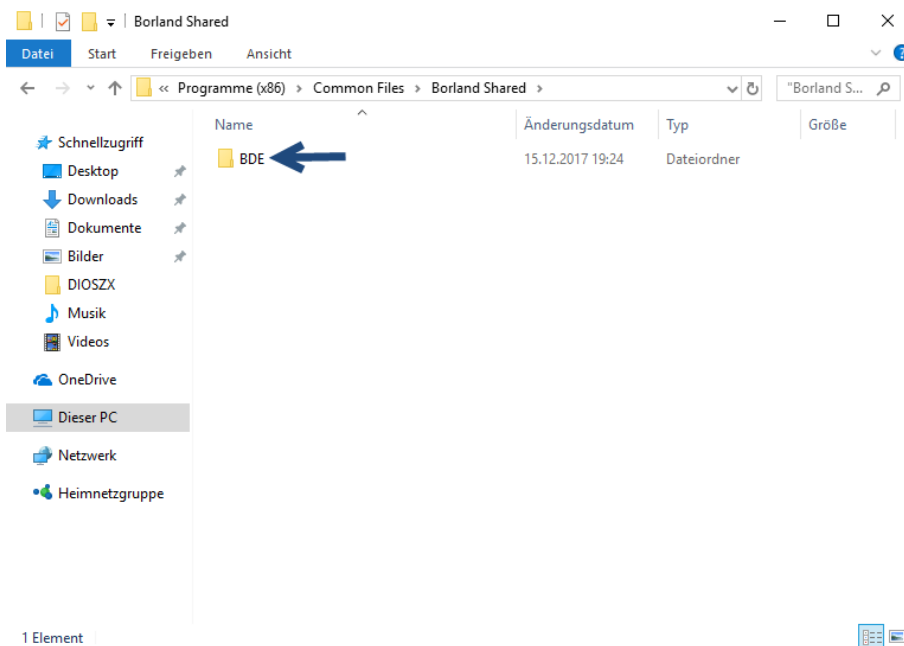


Abbildung 249: BDE Ordner

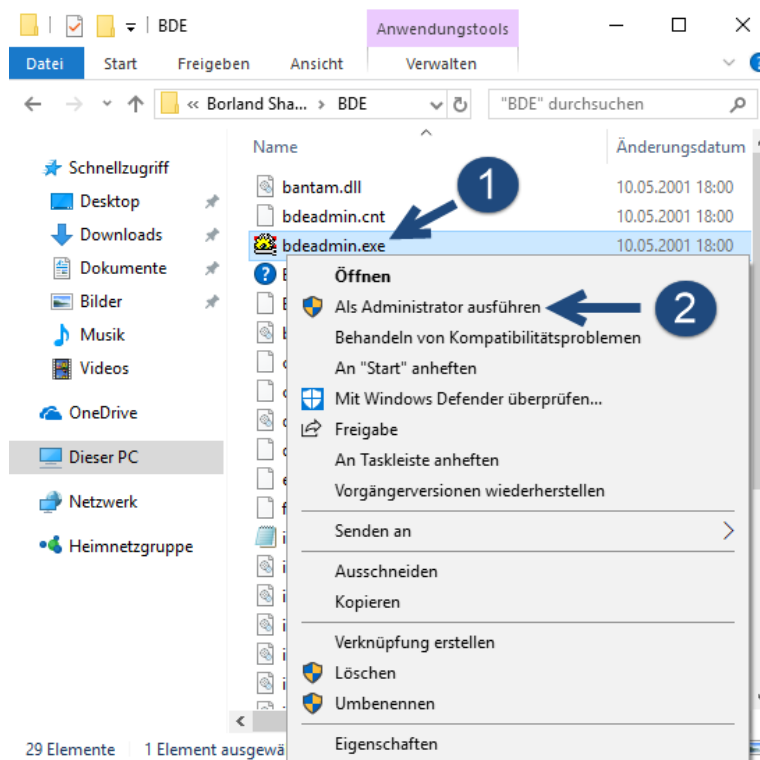


Abbildung 250: BDEAdmin Start mit erweiterten Rechten

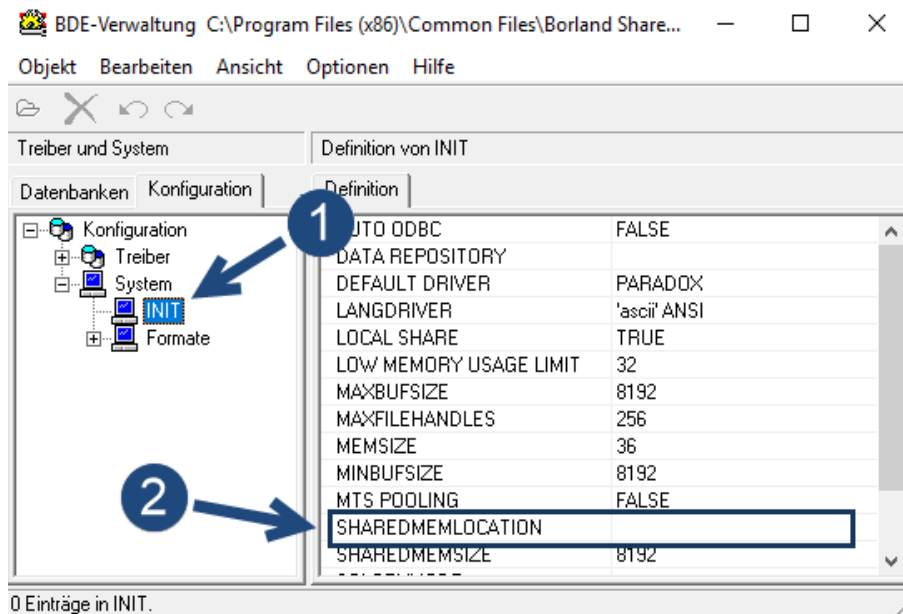


Abbildung 251: Änderung des Werts "Shared Memlocation"

Tragen Sie in das leere Feld den Wert: **0x7bde** ein.

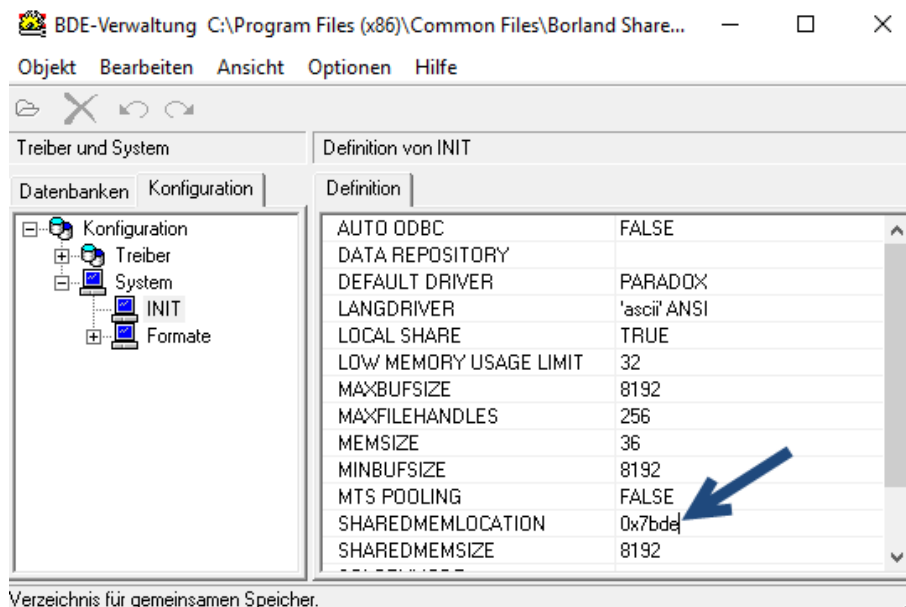


Abbildung 252: Wert eintragen

Übernehmen Sie die Einstellungen mit dem blauen Pfeil.

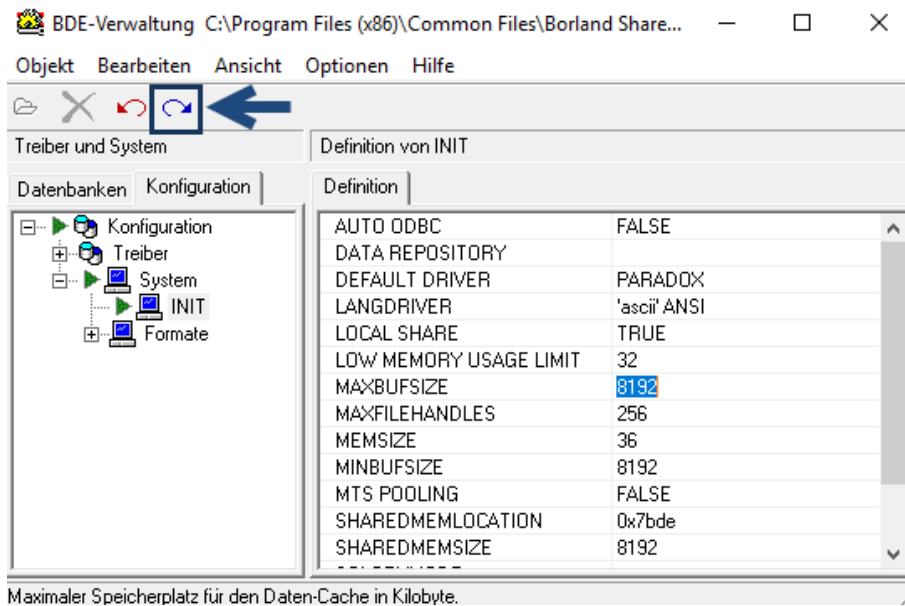


Abbildung 253: Änderungen übernehmen

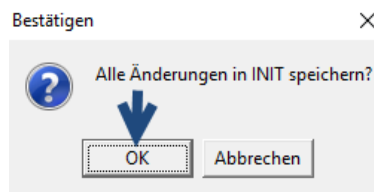


Abbildung 254: Bestätigung der Änderung

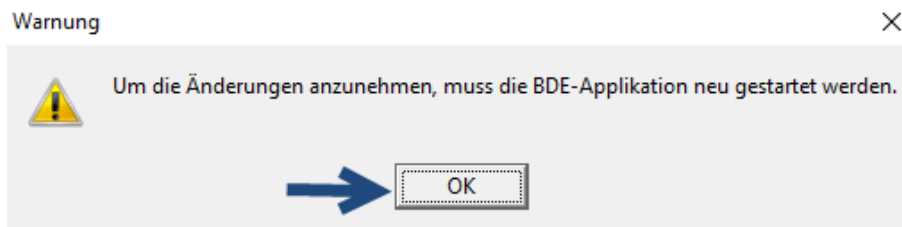


Abbildung 255: Abschluss der Änderung

Die VDDS Schnittstelle aktivieren



Um die VDDS Schnittstelle freizuschalten, muss DIOS ZX „Als Administrator ausgeführt“ werden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Startverknüpfung und starten Sie das Programm als Administrator.

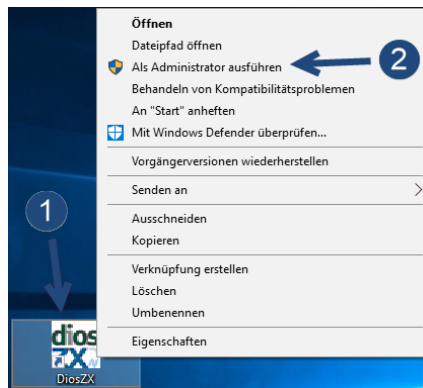


Abbildung 256: DIOS ZX Start mit erweiterten Rechten

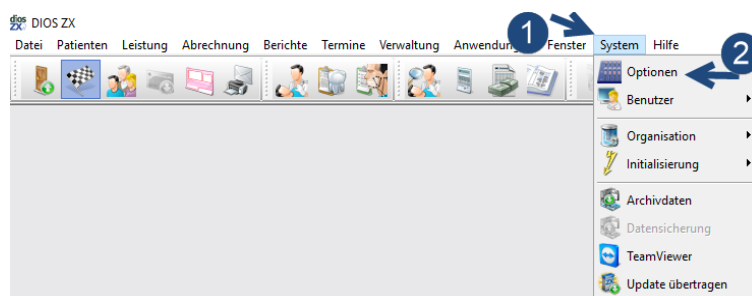


Abbildung 257: DIOS ZX Optionen

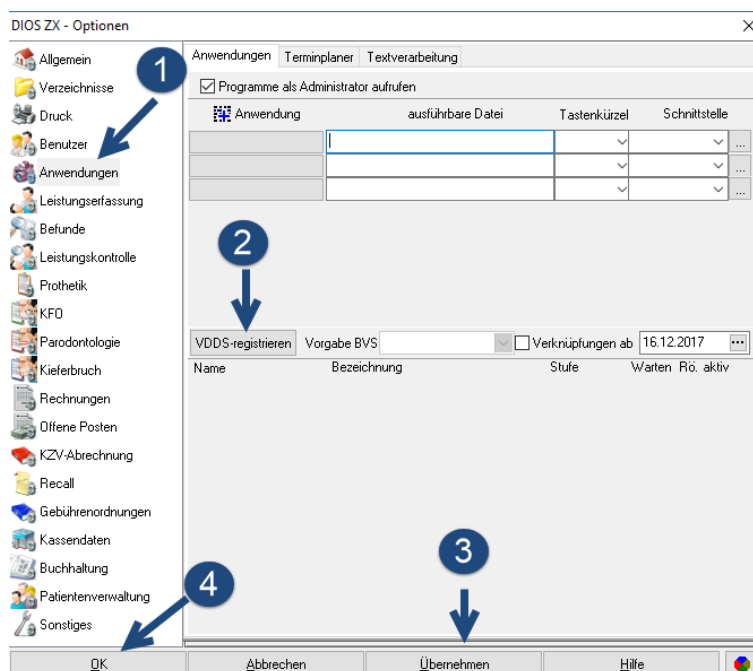


Abbildung 258: Aktivierung der VDDS Schnittstelle

Der Client Austausch

Zunächst muss auf dem neuen PC die Client Einrichtung durchgeführt werden. Lesen Sie dazu das Kapitel „[Die Client Einrichtung](#)“.



Beachten Sie, dass wenn z.B: ein „alter“ Windows 7 Client, welcher ein Netzlaufwerk zum Start von DIOS ZX genutzt hatte, gegen einen aktuellen Windows 10 PRO Client ausgetauscht wird, sämtliche Verknüpfungs- und Konfigurationseinstellungen auf den UNC Pfad geändert werden müssen an allen Clients der Praxis.

Ein Mischbetrieb mit Netzlaufwerken und UNC Pfad ist nicht möglich und führt zu Problemen!

DIOS ZX arbeitet mit Konfigurationsdateien, welche alle an dem jeweiligen Client eingerichteten Geräte-Einstellungen enthalten wie z.B. Druckereinstellungen, Kartenleser. Bei einem Client Austausch können die Einstellungen des „Alt“ PC's übernommen werden. Entweder wird der Name des neuen Clients angepasst, so dass der PC-Name identisch ist mit dem „Alt“ PC, oder die verwendete CFG Datei wird editiert. Der hier beschriebene Weg zeigt die Editierung auf. Zunächst wird der PC-Name des „Alt“ PC's ausgelesen.

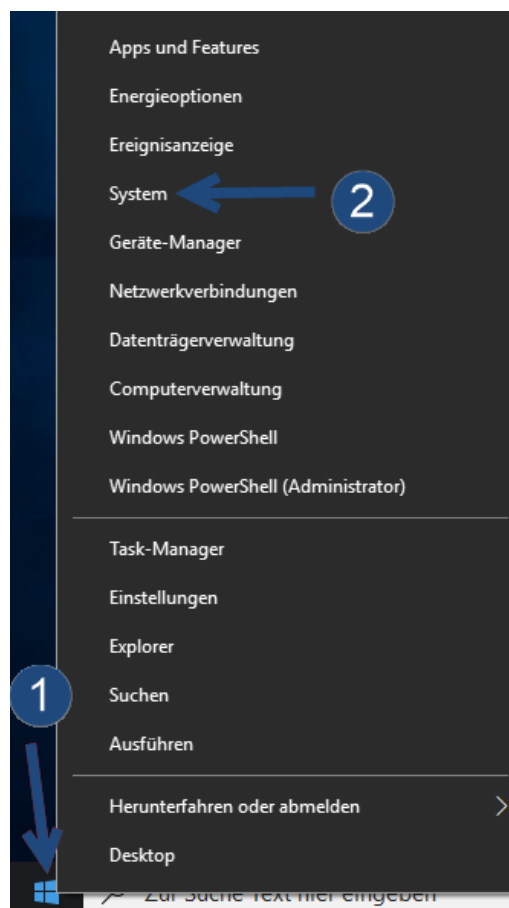


Abbildung 259: Systeminformationen

Info

Der PC wird überwacht und geschützt.

- ✔ Viren- & Bedrohungsschutz
- ✔ Firewall- und Netzwerkschutz
- Geräteleistung und -integrität
- ✔ App- und Browsersteuerung

[Weitere Informationen in Windows Defender](#)

Gerätespezifikationen

Gerätename

Anmeldung-ALT



Abbildung 260: Gerätename

Eine Konfigurationsdatei mit dem entsprechenden PC-Namen ist im DIOS ZX Ordner zu finden.

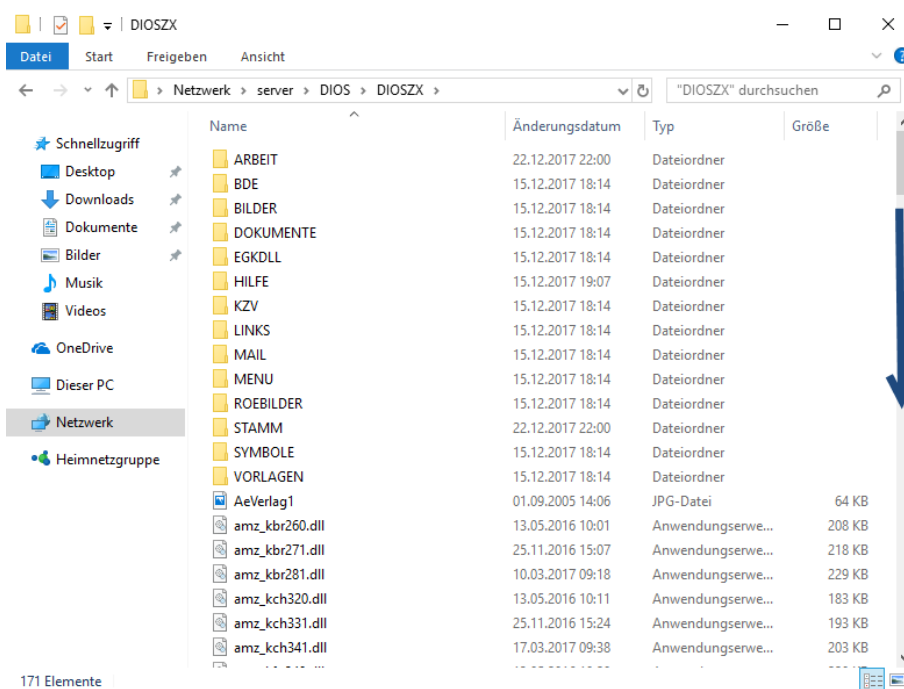


Abbildung 261: Explorer

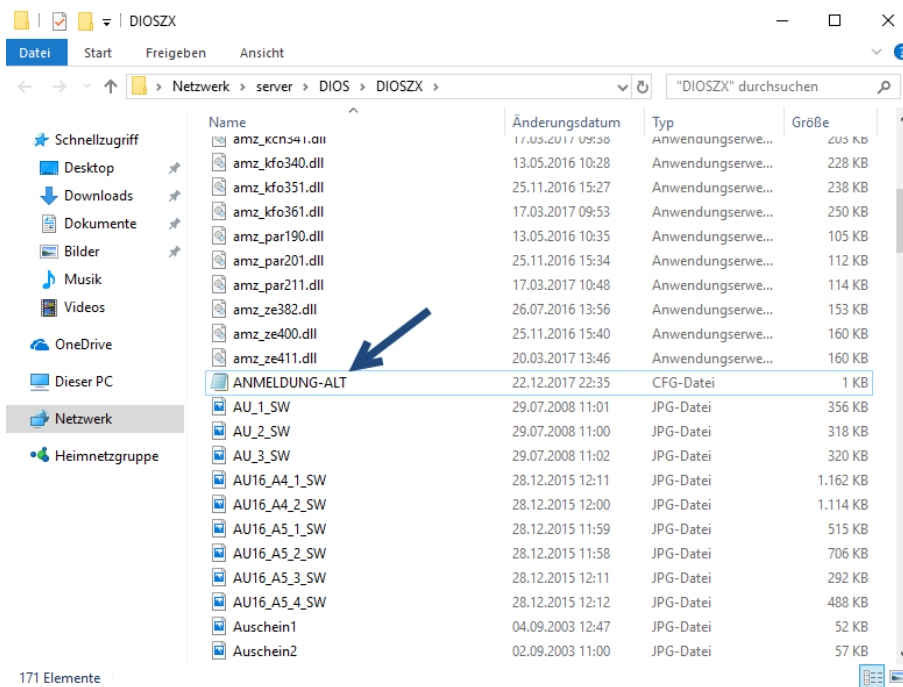


Abbildung 262: Konfigurationsdatei

Um die Einstellungen des vorherigen Clients zu übernehmen, muss zunächst der PC-Name des neuen Clients festgestellt werden.



Abbildung 263: Systeminformationen

Info

Der PC wird überwacht und geschützt.

- ✓ Firewall- und Netzwerkschutz
- Geräteleistung und -integrität
- ✓ App- und Browsersteuerung

[Weitere Informationen in Windows Defender](#)

Gerätespezifikationen

Gerätename

Anmeldung-NEU



Abbildung 264: Gerätename

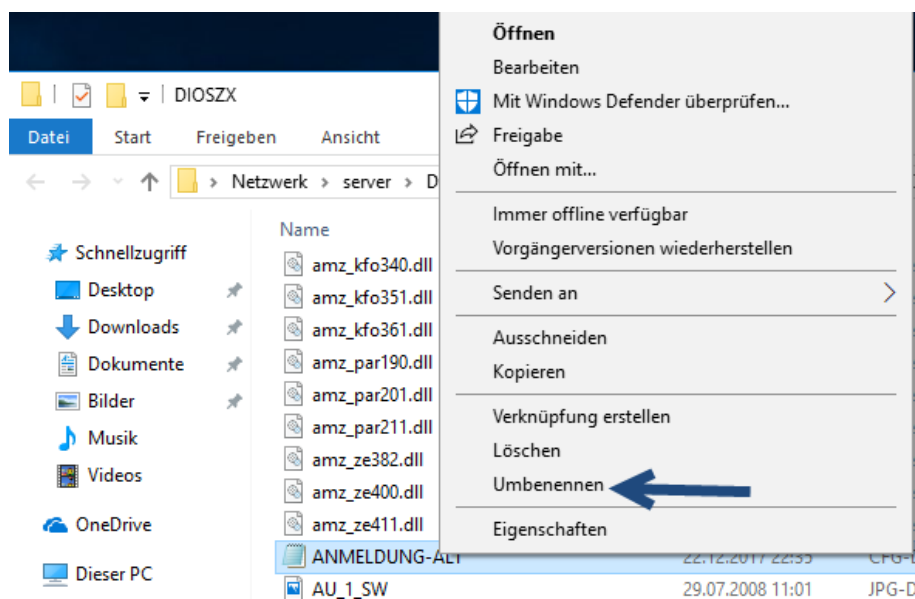


Abbildung 265: CFG Datei umbenennen

Benennen Sie die alte CFG Datei um, in den Namen des neuen PC's.

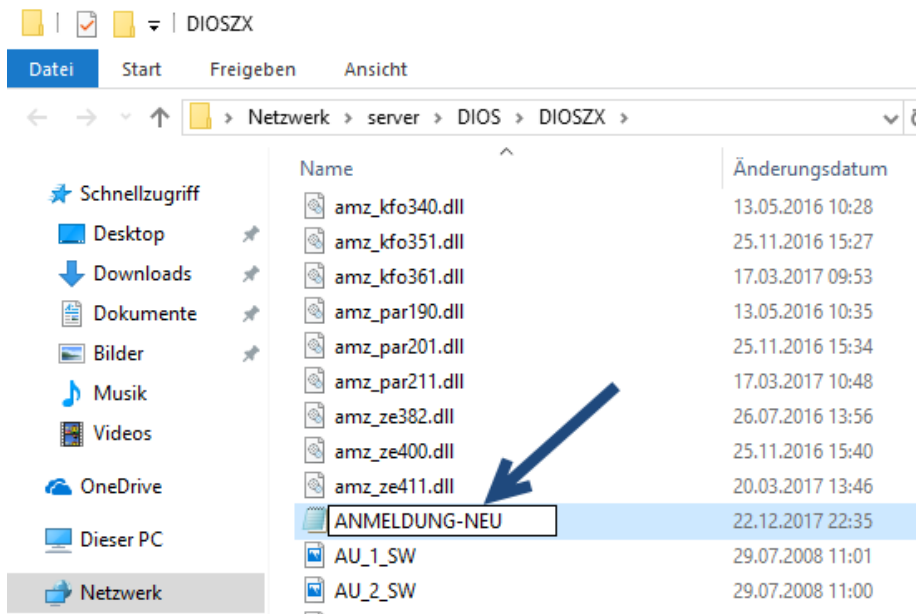


Abbildung 266: CFG Datei Namen vergeben

Ein neuer Client wird hinzugefügt



Beachten Sie, dass wenn ein neuer Client ins bestehende Netzwerk integriert wird und dieser Windows 8.1 oder Windows 10 einsetzt, alle bestehenden Clients, welche z. B. Windows 7 einsetzen angepasst werden müssen in Bezug auf Verknüpfungs- und Konfigurationseinstellungen.

Lesen Sie dazu auch das Kapitel : *Die Client Installation*

Ein Mischbetrieb mit Netzlaufwerken und UNC Pfad ist nicht möglich und führt zu Problemen!

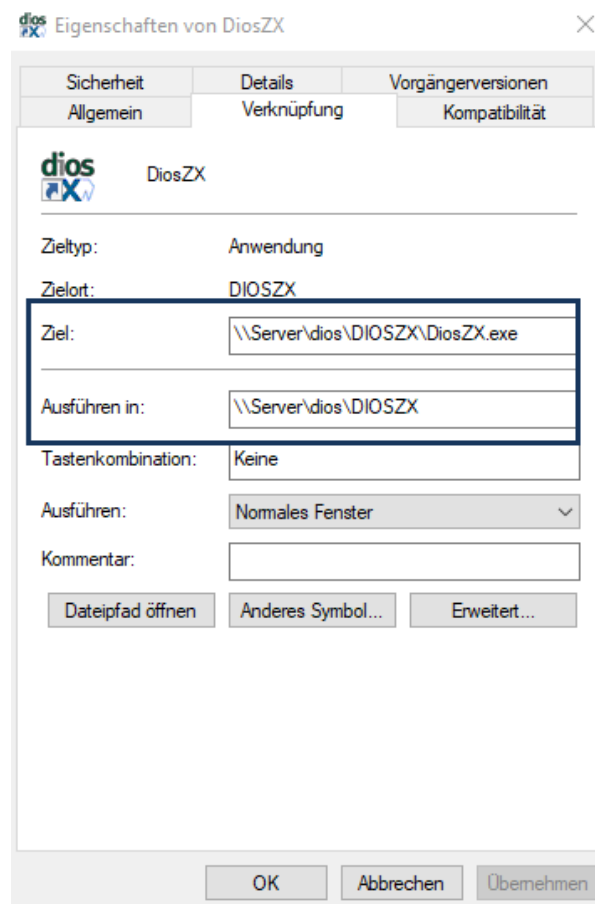


Abbildung 267: DIOS ZX Verknüpfung

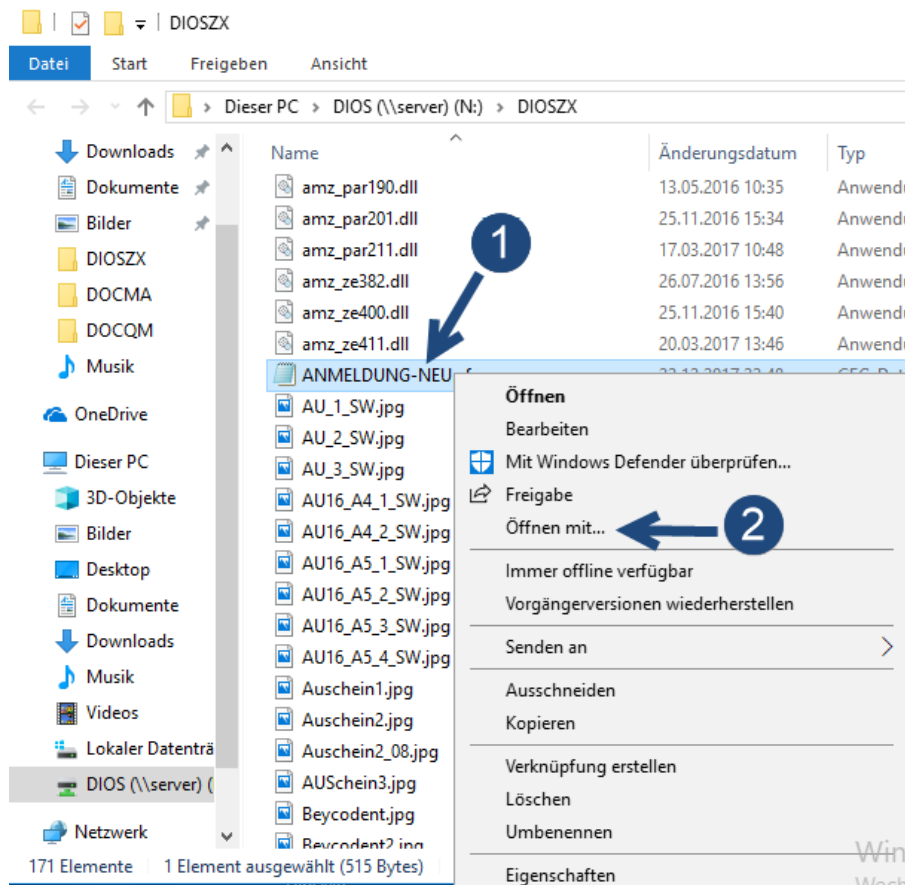


Abbildung 268: Öffnen einer CFG Datei

Wie soll diese Datei geöffnet werden?

Diese App weiterhin verwenden

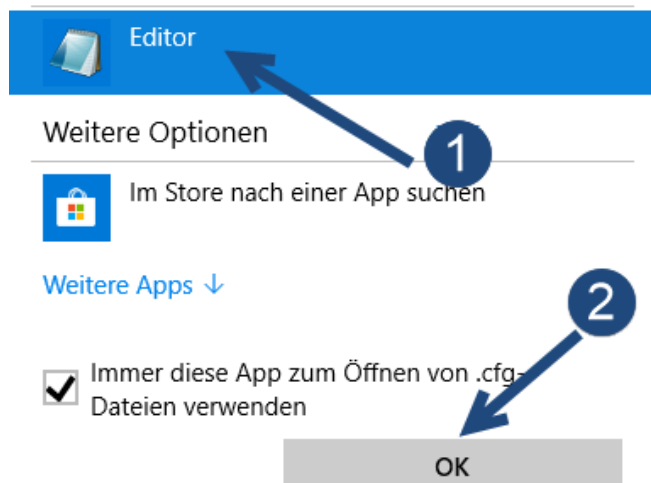


Abbildung 269: Editor Auswahl



Sämtliche CFG Dateien müssen auf den UNC Pfad umgestellt werden. Diese Darstellung dient nur als Beispiel!

```
ANMELDUNG-NEU.cfg - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
[Verzeichnis]
STAMM=\\server\DIOS\DIOSZX\STAMM\
DATEN=\\server\DIOS\DIOSZX\STAMM\
ARBEIT=C:\DIOSZX\ARBEIT\
Ausgabe=\\server\DIOS\DIOSZX\KZV\
Vorlagen=\\server\DIOS\DIOSZX\VORLAGEN\
Mailslot=C:\DIOSZX\MAIL\
Hilfe=\\server\DIOS\DIOSZX\HILFE\
[AU]
INDEX=0
[PROGRAMM]
TEXT=
[ZE]
BLANKOFORM04=FALSE
DOKUMENT04=HUKPLAN_04.JPG
BLANKOFORM05=FALSE
BLANKOFORM=FALSE
DOKUMENT05=HUKPLAN_05.JPG
[OFFPOSTEN]
BUCHSCHNITT=-1
[0;FORMPOSITION]
MAINFORM=0,0,0,0
DIOSMENU=303,0,136,779
[ALLGEMEIN]
```

Abbildung 270: Inhalt einer CFG Datei

Passen Sie den Pfad in der BDE an.

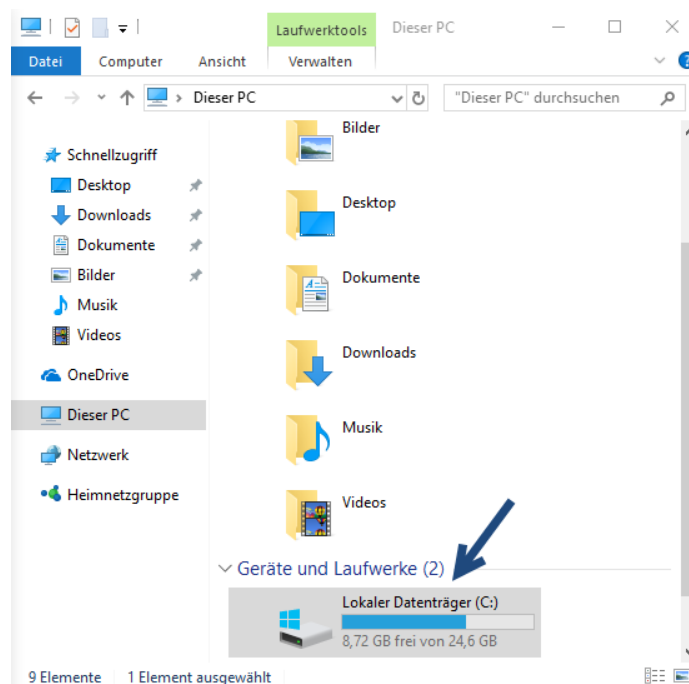


Abbildung 271: Lokal C

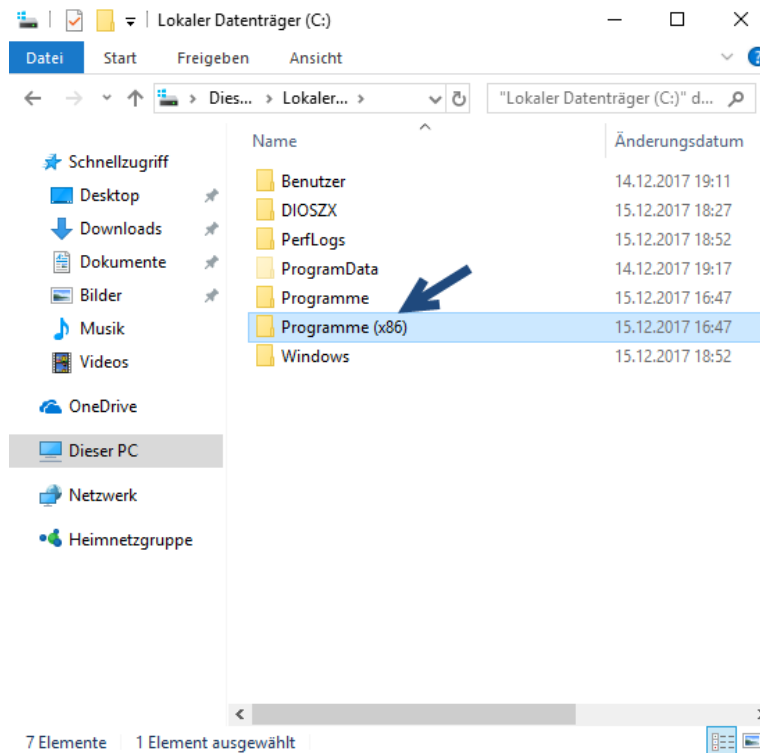


Abbildung 272: C:\Programme (x86)

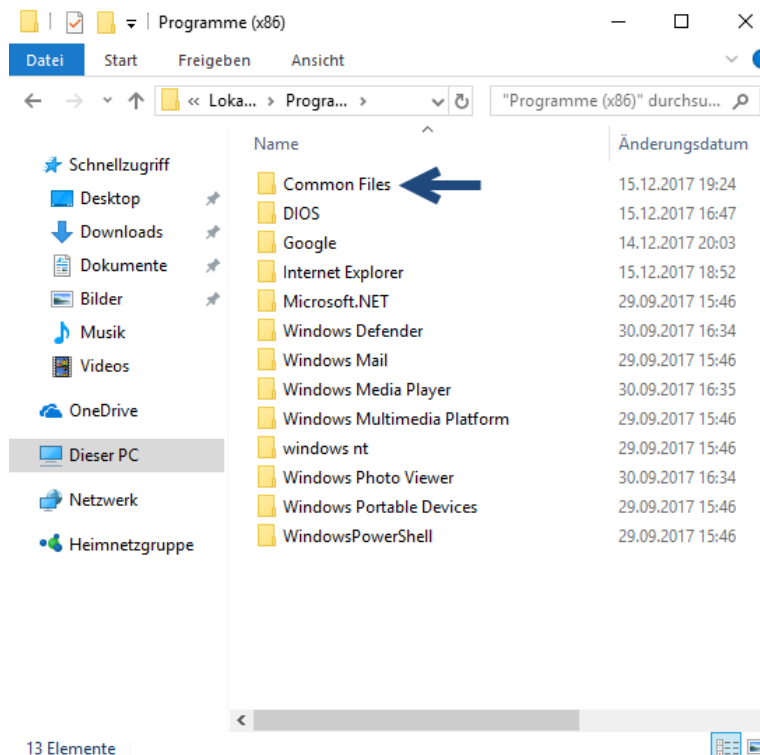


Abbildung 273: Common Files

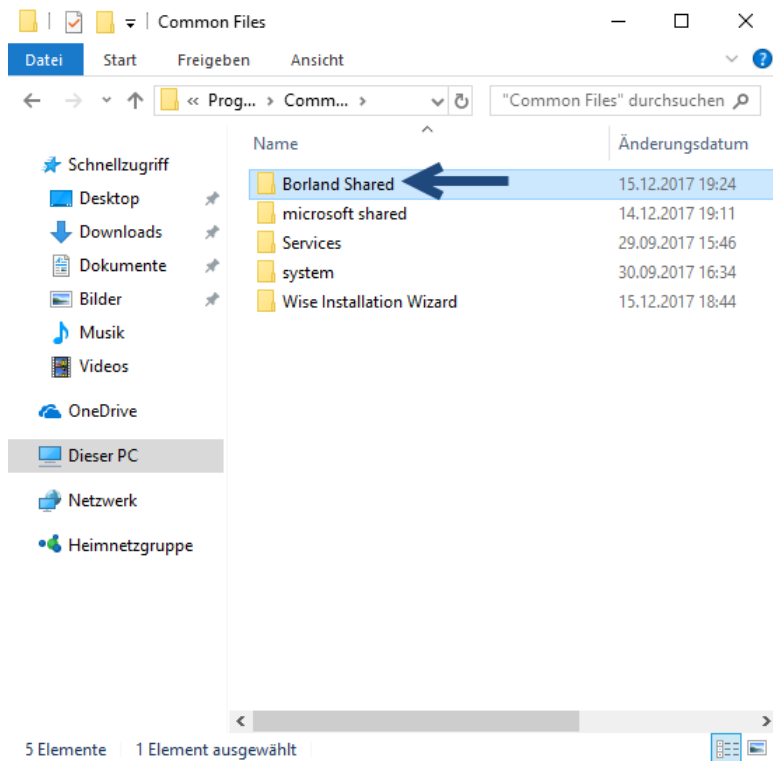


Abbildung 274: Borland Shared

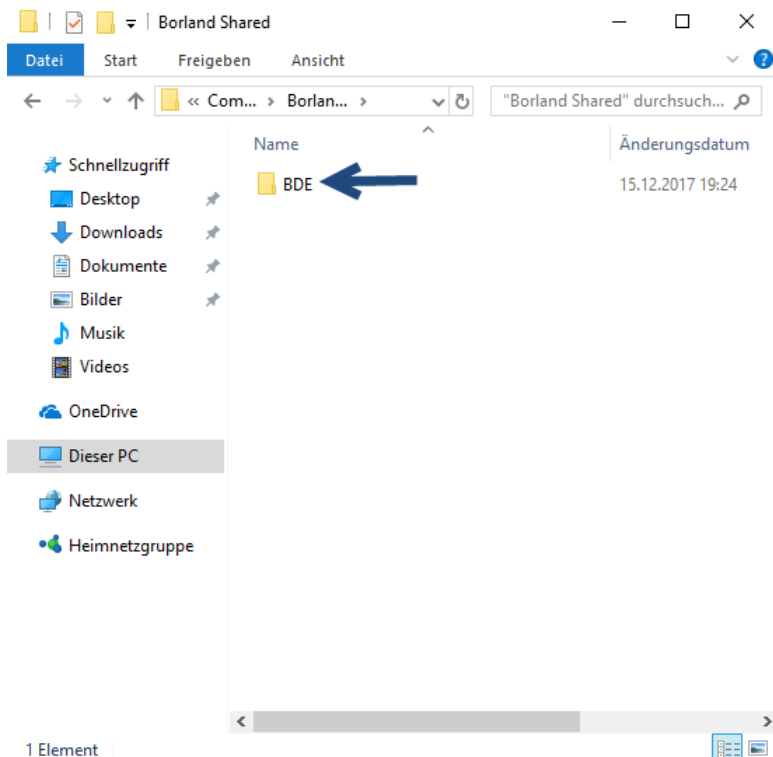


Abbildung 275: BDE Ordner

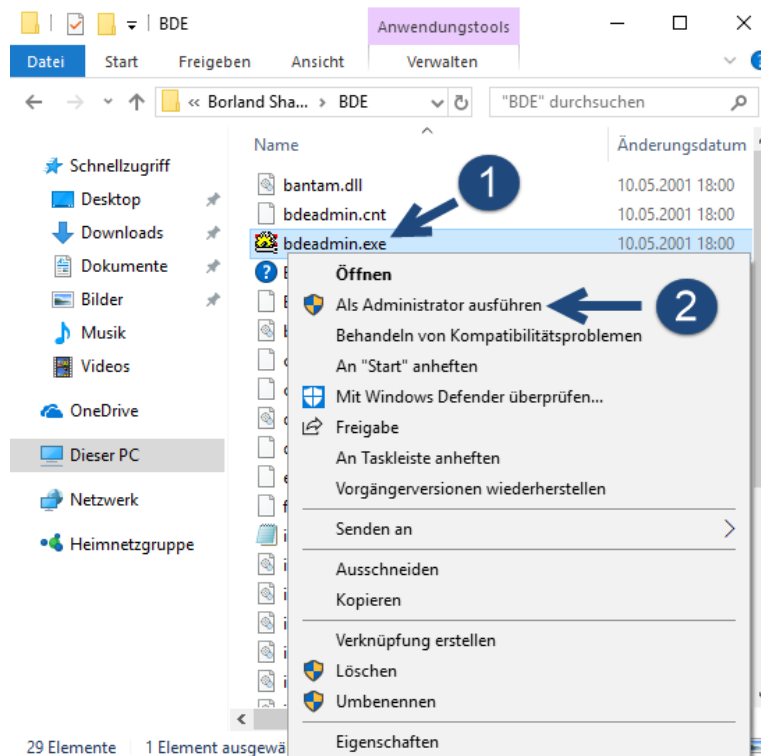


Abbildung 276: Start der Anwendung BDEAdmin mit erweiterten Rechten

Lassen Sie die BDE Einstellungen geöffnet und öffnen Sie parallel den Dateipfad zu DIOS ZX.

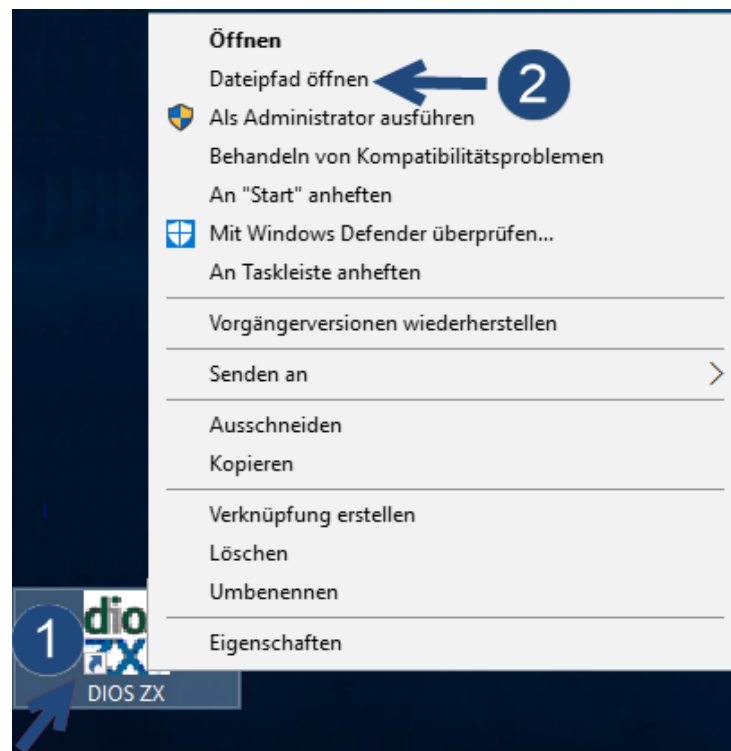


Abbildung 277: Dateipfad öffnen

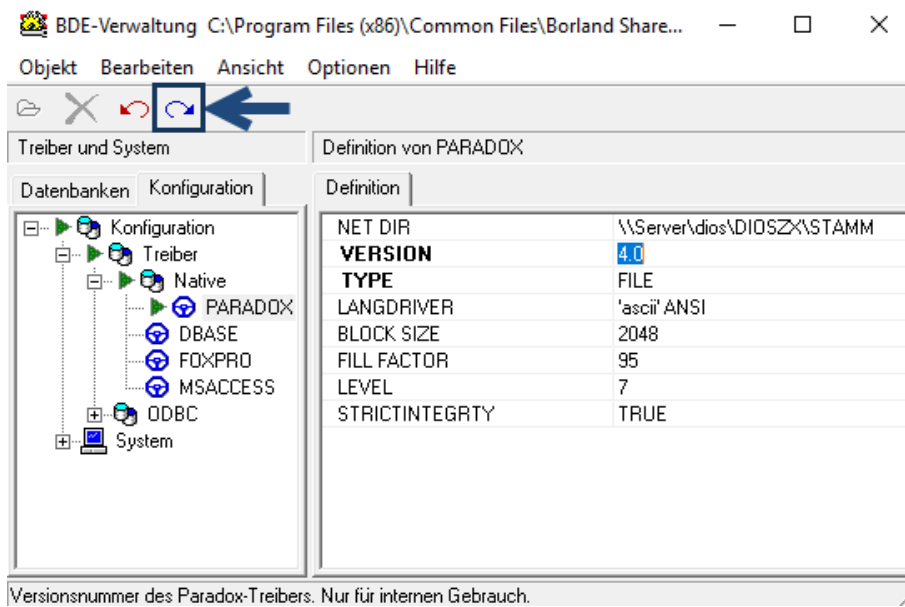


Abbildung 280: Speichern der Einstellungen

Die Server Migration Checkliste

Wird ein Server ausgetauscht können die Daten problemlos migriert werden. Es sind lediglich einige Punkte zu beachten. Eine grundlegende Neuinstallation ist nicht erforderlich!

1. Installationspfad DIOS ZX überprüfen

Dies lässt sich am einfachsten an der Pfadangabe in einer Client Verknüpfung überprüfen.

2. IP-Adressen überprüfen

Einige Praxis-Geräte können mit fixen IP-Adresse angebunden sein. Überprüfen Sie die IP-Adress-Einstellungen des Servers

3. Erstellen einer identischen Freigabe auf dem neuen Server

Sollte ein anderer Freigabe Name gewählt werden, ist eine Editierung der CFG Dateien und eine erneute Client Installation notwendig.

Lesen Sie dazu das Kapitel: ***Der Client Austausch***

4. Kopieren Sie den vorhandenen Ordner/Datenbestand DIOS ZX in die neue Freigabe

5. Überprüfen Sie die Freigabe Berechtigungen

Die Berechtigungsstufe muss auf „Vollzugriff“ für die entsprechenden Windows Benutzer eingestellt sein. (Lesen, Ändern, Löschen).

Lesen Sie dazu das Kapitel ***Freigabe einrichten***

6. Führen Sie den DIOSCHECK aus

Dieser setzt notwendige Registry Einstellungen.

Lesen Sie dazu das Kapitel: ***Der DIOSCHECK***

7. Setzen Sie die Ausnahmen im Anti-Viren Programm

Lesen Sie dazu das Kapitel: ***Ausnahmen im Anti-Viren Programm.***

Alternativ sind die Anleitungen auch auf <https://mp.dios.de/index.php/de/installation/140-a/antivirus-software> verfügbar.